# General-Anzeiger

12

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Mit Wochenschau

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere [illegible] Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 5262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin RW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme v[illegible] an Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder [illegible] Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nicht zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 152 — 42. Jahrgang. Samstag den 30. Juni 1928 Einzelpreis 20 Pfg.


## Severing über die republikanischen Ziele der neuen Regierung.

### „Wir haben die Absicht, 4 Jahre Ferien zu machen."

WTB. **Berlin**, 29. Juni. (Drahtb.) Die Vereinigung „Republikanische Presse" feierte am Freitag abend den Jahrestag ihrer Gründung in den Festräumen der Presseabteilung der Reichsregierung durch einen Bierabend, an dem als Gäste zahlreiche Mitglieder der Reichsregierung, der preußischen Regierung und der Behörden teilnahmen.

Nach der mit Beifall aufgenommenen Begrüßungsansprache des Ministerialdirektors Dr. Spiecker führte Reichsinnenminister Severing, mit herzlichen Kundgebungen empfangen, nach einer launigen Einleitung folgendes aus: Ich glaube, es ist in der Tat ein gutes Omen, daß Ihr Jahrestag zusammenfällt mit dem Geburtstag der neuen Regierung. Dieses Zusammentreffen veranlaßt mich zu der Bitte an Sie, den Irrungen und Wirrungen bei der Regierungsbildung keine allzu große Bedeutung in der nächsten Zeit beizulegen; denn wir müssen die gemeinsame Kampffront behalten. Es ist deswegen besonders schwer, heute abend zu reden, weil man über Fragen, wie Reichsreform, Demokratisierung der Verwaltung, grundsätzlich sehr viel sagen und auch viel schreiben kann; wenn man aber versuchen sollte, über die ersten praktischen Schritte derartiger Reformen zu reden, dann würde sich in der Praxis bald ergeben — das lassen Sie sich von einem Praktiker der Verwaltungsarbeit sagen —, daß die nächsten Tage diesen ersten Schritten Barrieren errichten würden. Deshalb rede ich über diese ersten Schritte zur Verwaltungsreform und zur Demokratisierung der Verwaltung lieber nicht. Sie dürfen aber überzeugt sein, daß dieses Schweigen nicht Untätigkeit und Passivität bedeuten soll. Ich darf Ihnen versprechen, daß ich versuchen werde, aus meinem Ministerium ein aktives Verfassungsministerium zu machen. (Lebhafter Beifall.) Herr Ministerialdirektor Dr. Spiecker hat davon gesprochen, daß er der neuen Regierung ein ebenso langes Leben wünsche wie der Vereinigung „Republikanische Presse". Ich verzeichne diese Aeußerung mit Genugtuung und glaube in Uebereinstimmung mit allen Mitgliedern der Reichsregierung sprechen zu können, wenn ich hinzufüge, daß es unsere feste Absicht ist, recht lange in dieser Regierung am Leben zu bleiben. (Beifall.) Man hat diese Regierung schon ein Ferienkabinett genannt. Ich vertrage Spott. Es ist mir lieb, wenn das graue Einerlei des Tages auch mit spöttischen Bemerkungen gewürzt wird. Man soll sich doch auch gesagt sein lassen, daß man eine kurze Ferienpause auch lange ausdehnen kann. Wir haben die Absicht, vier Jahre Ferien zu machen, Ferien von Regierungskrisen, Programmentwürfen und Richtlinienberatungen, um in den Ferien vier Jahre praktische Arbeit zum Aufbau der Republik zu leisten. Wenn gesagt worden ist, daß dieses Ministerium ein Ministerium des Abbruchs oder ein Ministerium auf Abbruch sei, dann möchte ich den Erfindern dieser Bezeichnung sagen, daß sie sich irren. Es ist nicht ein Ministerium auf Abbruch, aber man kann die Konzession machen, es ein Ministerium auf Umbau zu nennen. In einigen Monaten wollen wir dieser Regierung kräftigere Tragbalken unterziehen, und ich bin der festen Ueberzeugung, mit diesen Tragbalken wird es möglich sein, vier Jahre lang in der Tat praktische Arbeit zum sozialen und zum demokratischen Aufbau der Republik zu leisten.

Der Rede des Reichsinnenministers folgte stürmischer Beifall.

### Gerüchte um Stresemann.

Die „National. Korresp." schreibt: „Die Behauptung, die von einigen Zentrumsblättern und von sozialistischer Seite verbreitet wurde, Dr. Stresemann habe gegen die Schaffung des Postens eines Vizekanzlers beim Reichspräsidenten offiziell Einspruch erhoben, trifft nicht zu. Dr. Stresemann hat sich in einem Telephongespräch gegenüber der beiläufigen Frage eines Herrn in dem Büro des Reichspräsidenten lediglich dahin geäußert, daß nach seiner Ansicht der Posten eines Vizekanzlers überhaupt überflüssig sei. Diese Ansicht, die gar keine Spitze gegen das Zentrum oder einen seiner Kandidaten enthält, wird von allen Kennern der Verhältnisse geteilt. Wir haben Grund, anzunehmen, daß auch der Zentrumsfraktion die irrtümliche Auffassung, daß Dr. Stresemann dem Zentrum einen Platz im Kabinett streitig machen wollte, von kompetenter Seite richtiggestellt worden ist. Daß der Herr Reichspräsident, seine verfassungsmäßigen Rechte wahrend, sich gegen die Schaffung eines neuen Ministerpostens aussprach, ist bekannt geworden. Das Zentrum hat daraufhin loyal erklärt, daß es ihm selbstverständlich ferngelegen habe, diese Rechte des Reichspräsidenten zu beeinträchtigen, daß es vielmehr glaubte, Abg. Müller habe noch die ursprüngliche Absicht, einen Vizekanzler zu berufen." — Daß Stresemann ein Vizekanzler von der Betriebsamkeit Wirths, der ihm in seine Außenpolitik hineinreden würde, nicht angenehm sein konnte, liegt übrigens auf der Hand. Die Vielregiererei wäre auch auf alle Fälle von Uebel gewesen.

## Die neue Reichsregierung.



Das Kabinett Müller-Franken ist Freitag vormittag zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten. Reichsaußenminister Dr. Stresemann, der zur Kur in Wiesbaden weilt, konnte an der Sitzung nicht teilnehmen. — Sitzend von links: Koch-Weser, Müller-Franken, Groener, Wissel. — Stehend von links: Dietrich, Hilferding, Curtius, Severing, Guerard, Schaetzel.

## Smith will die Prohibition ändern.

### Geringe Heraufsetzung des Alkoholgehalts der Getränke. — Starke Erbitterung unter den „Trockenen". — Robinson Vizepräsidenten-Kandidat.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Houston** (Texas), 30. Juni. (United Preß.) Der demokratische Kongreß hat gestern den Senator Robinson als Kandidaten für die Vizepräsidentschaft der Vereinigten Staaten aufgestellt.

In einem Telegramm an Robinson erklärte Smith: „Es läßt sich nicht leugnen, daß unter der Beamtenschaft, die mit der Durchführung der Gesetze betraut ist, Korruption herrscht und daß sich im ganzen Lande Alkoholschiebertum und Gesetzlosigkeit breitmachen. Weiter erklärte er, nach seiner Ansicht sei es aber durchaus möglich, die Temperenz auf einer vernünftigen Grundlage durchzuführen.

Diese Erklärung wird dahin ausgelegt, daß Smith im Falle seiner Wahl zum Präsidenten für eine Heraufsetzung des erlaubten Alkoholgehalts der Getränke, der zur Zeit ½ Proz. beträgt, eintreten wird, um den Verkauf eines Bieres mit etwa 1½ Proz. zu ermöglichen. Die Erklärungen von Smith werden in allen Kreisen des Konvents eifrig erörtert. Alle anderen Fragen treten gegenüber dem Prohibitonsproblem zurück. Die Ansichten des Konvents sind geteilt. Unter den „trockenen Elementen" herrscht starke Erbitterung. Indes ist damit zu rechnen, daß die große Mehrheit, trotzdem sie nicht die Ansicht von Smith teilt, ihn dennoch unterstützen wird. Jedenfalls wird nach allgemeiner Ansicht die Prohibitionsfrage an erster Stelle in der demokratischen Wahlkampagne stehen.

*

### Morgen Präsidentschaftswahlen in Mexiko.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Mexiko**, 30. Juni. Am Sonntag finden hier die Präsidentschaftswahlen statt. Als aussichtsreichster Kandidat gilt General Obregon.

## Die Tägliche Rundschau stellt ihr Erscheinen ein.

WB. **Berlin**, 30. Juni. Die Tägliche Rundschau veröffentlicht eine Mitteilung an ihre Leser, in der es heißt: Zu unserm schmerzlichen Bedauern müssen wir unsern Lesern die Mitteilung machen, daß der Deutsche Volksdienst-Verlag mit dem 30. Juni 1928 in Liquidation tritt und die Tägliche Rundschau mit diesem Tage ihr Erscheinen einstweilen einstellt. Die Inhaber des Volksdienst-Verlages glauben, nachdem daher des Verhandlungen mit einem großen Berliner Verlag zwecks Uebernahme der Täglichen Rundschau im letzten Augenblick sich zerschlagen haben, den derzeitigen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen dadurch Rechnung tragen zu müssen, daß sie von einer Weiterführung der Zeitung vorerst Abstand nehmen. Sie sind aber fest entschlossen, das Blatt binnen kurzer Frist in neuer Zusammensetzung der Gesellschafter und unter Schaffung einer gesicherten finanziellen Grundlage wieder aufleben zu lassen.

## Eröffnung der Pariser Luftschiffahrtsausstellung.

### 11 deutsche Firmen haben ausgestellt.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Paris**, 30. Juni. Gestern vormittag wurde im Grand Palais in Gegenwart des Präsidenten der Republik, Doumergue, des Marine- und Handelsministers, sowie zahlreicher hervorragender Persönlichkeiten, darunter des deutschen Botschafters von Hoesch, die diesjährige Pariser Internationale Luftschiffahrtsausstellung eröffnet. Deutschland nimmt auf dieser Ausstellung einen höchst ehrenvollen Platz ein.

**Die deutsche Abteilung ist weitaus die allergrößte und beste.**

Deutschland zeigt in der Hauptsache Schul- und Sportflugzeuge. Ausgestellt haben insgesamt 11 deutsche Firmen.

---

Der zurückgetretene Ministerpräsident Nahas Pascha schiebt die Schuld an der ägyptischen Ministerkrise England zu.

*

Der Führer der ungarischen Nationalpartei in der Slowakei, Alexander Chrizfoi, ist von den tschechoslowakischen Behörden verhaftet worden.

## Opfer, die zu vermeiden sind.

Neben den Riesenopfern der Kriege und der großen Naturkatastrophen fordern Arbeit, Technik und Verkehr fortlaufend ungezählte Opfer an Gesundheit und Leben. Es scheint, als ob menschlicher Fortschritt ohne solchen Blutribut nicht möglich wäre. Ganz vermeiden läßt er sich jedenfalls nicht, aber die Technik, die zum Teil Ursache so mancher Unglücksfälle ist, bleibt auch andauernd bemüht, deren Zahl durch immer neue Erfindungen von Schutz- und Sicherungsmaßnahmen herabzudrücken. Leider lassen es die Menschen selbst oft an der nötigen Vorsicht fehlen, werden gleichgültig gegen die Gefahr oder begeben sich leichtsinnig in bedenkliche Unternehmungen, die nicht genügend vorbereitet oder denen sie aus sonstigen Ursachen nicht gewachsen sind. Besonders tragisch und zu einer furchtbaren Anklage gegen die Urheber werden solche Fälle, wenn durch die Rettungsversuche Menschenleben vernichtet werden.

Das Unternehmen des italienischen Generals Nobile, der mit einem Luftschiff den Nordpol erreichen wollte, um dort Messungen vorzunehmen, war von Anbeginn an nicht von dem Glück begünstigt. Er erlitt mit seiner „Italia" schon in Deutschland einen Unfall. Indessen kann das jedem passieren. Und Nobile brachte es fertig, sein Ziel, den Nordpol, zu erreichen. (Wenigstens sagte er es, das Gegenteil läßt sich so leicht nicht beweisen.) Zur Landung kam es jedoch nicht, weil die Witterungsverhältnisse das verhinderten, auch wollte von der Mannschaft niemand in der Eiswüste zurückgelassen werden. Auf der Rückfahrt traf den Italiener nun das Schicksal, mit seinem Luftschiff zu verunglücken, die Einzelheiten sind ja noch frisch in der Erinnerung. Ein Teil der Gondel löste sich beim Aufprall gegen Eisbänke und blieb mit Nobile und neun seiner Gefährten auf dem Eise liegen, wobei einer zu Tode kam, während der Ballon mit dem Rest der Gondel weiterflog und wahrscheinlich infolge Explosion eines Benzintanks verbrannt ist. Den Rauch hat Nobile gesehen. Die sechs Mann, die mit der „Italia" abgetrieben wurden, wurden entweder mitverbrannt oder inzwischen verhungert oder erfroren sein. Ebensowenig Hoffnung besteht für die Mitglieder der Gruppe, die unter Führung Malmgreens versuchen wollte, über das Eis zu marschieren. Die größten Opfer ergnisse hegt man ferner für Amundsen, der mit vier Begleitern auf dem Flugzeug „Latham" zur Rettung Nobiles und seiner Gefährten aufgebrochen war. Man hat nichts mehr von ihnen gehört und befürchtet, daß sie auf dem Meere haben niedergehen müssen. Wenn das Flugzeug auch zum Schwimmen eingerichtet war, so kann es sich doch nicht über vierzehn Tage auf dem Meere halten. Wenn sie auf einer Eisscholle gelandet sein sollten, drohte ihnen der Hunger, da sie nur für geringe Zeit Lebensmittel bei sich hatten. Gerettet ist bisher allein Nobile, dessen Platz der Retter, der Flieger Lundborg, bei seinem zweiten mißglückten Versuch einnehmen mußte. Für Lundborg und die vier Personen der sogenannten Nobilegruppe, die bei ihm sind, besteht die Hoffnung, daß sie gerettet werden. Die anderen Mitglieder der „Italia"-Expedition sind wahrscheinlich auch Amundsen und seine Gefährten sind verloren.

In Norwegen, dem Vaterlande Amundsens, herrscht über die Nobile-Expedition größte Erbitterung. Man wirft dem Italiener vor, daß er sich von seinem Ehrgeiz habe treiben lassen, ohne genügende Vorsichtsmaßregeln für sich und seine Gefährten zu treffen. Amundsen, der früher schon einmal eine Nordpolexpedition mit Nobile zusammen machte, hat wenig erbauliche Dinge von der Arroganz und Eitelkeit Nobiles erzählt, der sich als Führer aufspielte, der er nicht war, und alle Ehren für sich einzuheimsen suchte. Schlimmer ist noch, daß Amundsen berichtet, Nobile sei als Pilot so unaufmerksam gewesen, daß damals das Fahrzeug hätte scheitern müssen, wenn nicht die anderen zugesprungen wären.

Starkes Befremden mußte es erregen, daß Nobile sich als Erster retten ließ. Allgemein gilt es doch als Ehrenpflicht, daß der Führer so lange aushält, bis der Letzte von seiner Mannschaft in Sicherheit ist. Nobile hat wohl selbst gefühlt, daß er nicht korrekt gehandelt hat. Er sucht sich damit zu entschuldigen, daß seine Leute es so gewollt hätten (was nicht ausschlaggebend sein darf), weil er verletzt war. Mit der Verwundung kann es nicht so schlimm gewesen sein, da Nobile „wegen seines gebesserten Gesundheitszustandes" auf wiederholtes Drängen die Erlaubnis bekommen hat (brauchte er die überhaupt?), gemeinsam mit zwei Fliegern Nachforschungen nach der mit dem Luftschiff fortgetriebenen Gruppe seiner Leute anzustellen.

Der Fall Nobile zwingt zu einigen grundsätzlichen Bemerkungen. War seine Expedition genügend vorbereitet, hatte man alles getan, was Wissenschaft und Erfahrung lehrten, um ein Mißlingen zu vermeiden? Es ist Anlaß vorhanden, dies zu bezweifeln. Aber wenn auch die Vorbereitungen mit aller Sorgfalt getroffen worden sind — entsprach der zu erwar-

tende Nutzen der Unternehmung dem großen Risiko, das auf alle Fälle blieb? Wir glauben nicht. Wissenschaftlich ist am Nordpol, nachdem er mehrere Male entdeckt wurde, kaum noch etwas zu holen, vor allem nicht, weil dort kein Land vorhanden und infolgedessen kein längerer Aufenthalt möglich ist. Aus diesem Grunde ist es auch, wie Byrd bereits festgestellt hat, nichts mit einer neuen kürzeren Verbindung zwischen Europa und Amerika. Also die Erweiterung der Verkehrsmöglichkeiten, die bei den Ozeanflügen in Frage kommt, fällt bei den Nordpolexpeditionen fort. Bleibt also das sportliche Interesse, das man gelten lassen könnte, wenn Nobile dabei nur seine eigene Haut zu Markte trüge wie die Ozeanflieger, zu deren Rettung, wenn sie verunglücken, nicht viel geschehen kann. Ein Unglücksfall beim Nordpolflug gefährdet aber nicht nur die zahlreichen Mitglieder der Expedition, die im Vertrauen auf ihren Führer die Reise unternommen, sondern setzt auch viele Rettungsexpeditionen in Bewegung, die ihrerseits vielleicht wieder andere Rettungsexpeditionen nötig machen (wie bei Amundsen) und fordert weitere Menschenleben. Und wofür? Zur höheren Ehre dessen, der zuerst sich in das Abenteuer stürzte.

Was kann nun geschehen, um in Zukunft solche überflüssigen Opfer zu vermeiden? Leider nicht allzu viel. Man kann schließlich niemandem verwehren, bei irgendeiner Gelegenheit sein Leben zu riskieren. Es wäre aber wünschenswert, daß wissenschaftliche Expeditionen größeren Umfanges keine öffentliche Unterstützung erhielten, wenn nicht eine wissenschaftliche Aufsichtsbehörde den Zweck der Reise gebilligt und die Vorbereitungen genau geprüft hätte. Das könnte in jedem Lande für die betreffenden Staatsangehörigen geschehen, noch besser wäre es, wenn eine internationale Organisation hierfür geschaffen würde. Natürlich müßten dann auch die Rettungsexpeditionen international organisiert werden, statt daß, wie im Fall Nobile, kostbare Zeit nutzlos verstreicht, weil nationale Eitelkeit die Rettungsmöglichkeit verringert. Viel wäre auch schon erreicht, wollte man etwas sparsamer mit Vorschußlorbeeren sein und nicht in jedem mit Reklametönen ausposaunten Unternehmen gleich eine weltbewegende Tat erblicken.

T.

## Alle Helfer unermüdlich an der Arbeit.

### Die Gefahr für die Schiffbrüchigen wächst. — Das Eis droht zu brechen.

Eigene Drahtberichte.

WB. **Mailand**, 30. Juni. Wie der „Corriere della Sera" von Bord des schwedischen Hilfsschiffes „Quest" in der Hinlopenstraße erfährt, haben am Freitag zwei schwedische Flugzeuge einen neuen Flug zur Gruppe der zurückgebliebenen Gefährten Nobiles, bei denen sich auch der Flieger Lundborg befindet, ausgeführt. Auf der Rückfahrt konnten sie die beiden, aus Mitgliedern des Alpenklubs und norwegischen Führern bestehenden Patrouillen sichten, die mit Hundeschlitten von dem Kap nach den Schiffbrüchigen unterwegs sind. Die von Sora befehligte erste Gruppe befindet sich nur noch zwei bis drei Tagemärsche von der Gruppe Lundborg entfernt. Die zwei Patrouillen bewegen sich in der Richtung, die die Gruppe Malmgreen einhalten soll. Bisher haben sie von dieser Gruppe noch keine Spur gefunden. Seit einem Monat unternehmen die Leute unermüdlich Erkundungsfahrten und suchen Wege herzustellen, auf denen sie Lebensmitteldepots zurücklassen. Wenn es die Witterungsverhältnisse gestatten, werden die beiden schwedischen Flugzeuge heute in die überflogene Zone zurückkehren, um der Patrouille Sora nochmals als Wegweiser zu dienen.

WB. **Oslo**, 30. Juni. (United Preß.) Der Eisbrecher „Krassin" funkt, daß er trotz schärfster Ausschau in der Gegend der Bäreninsel keine Spur von Amundsen entdeckt hat. Auf der „Citta di Milano" wird eine Konferenz unter Beteiligung von Nobile stattfinden, um die weiteren Maßnahmen festzulegen.

Die „Braganza" liegt immer noch vom Eise eingeschlossen in der Nähe des Nordkaps.

WB. **Rom**, 30. Juni. (United Preß.) Die Nobile-Gruppe unter Führung Biglieris ist nach einer Meldung der „Citta di Milano" abermals etwa 15 Kilometer weiter nach Osten abgetrieben worden. Ihre gegenwärtige Position ist 16 Kilometer nördlich der Great-Insel, östlich von Kap Leigsmith. Die Verhältnisse auf der treibenden Scholle verschlimmern sich von Tag zu Tag. Der Eisblock, auf dem sie sich befinden, droht in mehrere Stücke zu zerbrechen. Die Lage ist um so bedrohlicher, als dadurch der Landungsplatz gefährdet wird, den Lundborg mit den Italienern unter großen Schwierigkeiten für die zu erwartenden Rettungsflugzeuge hergestellt hat. Lundborg verlangt daher, daß die gegenwärtig in Tromsö befindlichen schwedischen Flugzeuge sobald als möglich herangebracht würden.

### Heftiger Westwind und Nebel ....

Eigener Drahtbericht.

WB **Rom**, 30. Juni. Wie von der „Citta di Milano" gemeldet wird, haben heftiger Westwind und undurchsichtige Nebelbänke jeden Kundschafterflug von der Virgo-Bay aus verhindert. Der nach der Virgo-Bay unterwegs befindliche Eisbrecher „Krassin" hat wegen der vielen Eisblöcke seine Geschwindigkeit auf fünf Meilen in der Stunde herabsetzen müssen und wird erst in der Sonntagnacht in der Virgo-Bay erwartet, von wo er nach kurzem Aufenthalt nach der Nordküste des Nordostlandes weiterfahren wird.

### Pessimismus in Stockholm.

TU **Stockholm**, 30. Juni. (Funkspruch.) Auch in Stockholm macht sich jetzt über die Rettungsaussichten für die Nobile-Mannschaft sowie das Amundsen-Flugzeug und den schwedischen Flieger Lundborg starker Pessimismus bemerkbar, da vor allem das Wetter in der Polargegend sehr schlecht ist. Man befürchtet noch weitere Opfer an Menschen und Material. Allgemein verurteilt man die Planlosigkeit der Nobile-Expedition.

# Krylenko fordert 22 Köpfe.

### Die Strafanträge gegen die Deutschen: Gegen Otto bis 1 Jahr Gefängnis.

Unser Moskauer Vertreter sendet uns über Krylenkos Anklage folgenden Drahtbericht:

WB. **Moskau**, 29. Juni. Während Krylenko den gestern behandelten Angeklagten gegenüber mehr politische Psychoanalyse als Jurisprudenz trieb, fuhr er heute, wo es sich tatsächlich um die großen nicht geständigen „Leiter der Organisation" handelte, schwerste Geschütze auf. Die mangelnden tatsächlichen Beweise ersetzte er durch eine kräftige Untermalung und dengalische Beleuchtung des Gesamtbildes der Donezaffäre. An Stelle des verschwommenen [illegible] nun die robusteren Worte wie Konterrevolution, Sabotage, Staatsrat, Spionage. In das Donnerrollen seiner Beredsamkeit zuckten unaufhörlich die Blitze seiner Todesanklage.

**14mal fiel das furchtbare Wort „Kassirjlatz", d. h. Erschießen. Im ganzen beantragte er Todesstrafen gegen 22 Angeklagte, darunter Gorlezki, Kusma, Kalarinow, Baschkin und Rabinowitsch. Für 26 Angeklagte verlangte er Freiheitsstrafen, für vier bedingte Verurteilung und nur für einen, nämlich Meier, Freispruch.**

Ganz anders klingen heute seine Worte gegenüber den Deutschen. Schon die Erörterung des Falles Kalarinow benutzte er, um zu dem Komplex A. E. G. und Knapp Stellung zu nehmen. Wenn Krylenko auch an seinem Verdacht gegen das Personal der Rußland-Abteilung festzuhalten scheint, gegen die A. E. G., wie gegen Bleimann persönlich, so geschieht das doch mehr in dem Bestreben, die Gründe des ursprünglichen Verdachts zu erklären und zu verteidigen, als darum, an diesem Verdacht festzuhalten. Das geht schon daraus hervor, daß er als Triebfeder für die vermeintlichen Handlungen heute nicht mehr politische Kampfziele, sondern kommerzielle Interessen annimmt.

Die Angelegenheit der auf der Anklagebank sitzenden deutschen Staatsbürger behandelt Krylenko im Zusammenhang mit dem Fall Baschkin. Auch hier bemerkt er einleitend, daß es den Untersuchungsbehörden und der Staatsanwaltschaft unmöglich gewesen sei, die Meier und Otto belastenden Aussagen Baschkins einfach zu ignorieren. Er halte es aber auch heute für möglich, die Unwahrhaftigkeit dieser Aussagen zu erwägen, besonders bezüglich der „Kat-Pinkerton-Geschichte vom kleinen Verschwörungshut und dem großen Sabotagemantel". Die Staatsanwaltschaft lasse daher die Anklage gegen Meier fallen, ebenso erledigen sich die Verdachtsmomente gegen Wegner. Bei Otto liegt die Sache etwas anders. Er sei infolge seiner politischen Vergangenheit und Verschwommenheit unglaubwürdig, weshalb die Prokuratur die Mitbringung der Verschwörerbriefe durch Otto an Matow als erwiesen ansehen müsse. Das Gericht läßt ihn, wenn es gleicher Ansicht ist, 6 bis 12 Monate ins Gefängnis setzen, damit Otto lerne, wie man sich im fremden Lande benimmt. Mit diesem Eventualantrag, dem das Gericht wohl nicht stattgeben wird, schwächt Krylenko den guten Eindruck seiner sonstigen die Deutschen betreffenden Ausführungen ab. Daß er für Badstieber nur die Scheinstrafe der „bedingten Verurteilung" beantragt, war bei Lage der Dinge nicht anders zu erwarten. Er meint, daß man angesichts der Folgen, nach Badstiebers Verhalten in seiner Heimat, wobei er wohl fristlose Entlassung im Auge hat, Mitleid empfinden könne, doch dies sei nicht Sache des Sowjetgerichts.

Sehr erfreulich ist, daß Krylenko heute auch Skepsis gegenüber den Beschuldigungen Seebolds verrät, indem er sagt, daß über dessen eidesstattliche Erklärung nicht hinweggegangen werden könne, da diesem im Falle der Fallschheit mit schweren Strafen von Deutschland gedroht würde. Wir schließen daraus um so mehr auch die bevorstehende Aufhebung des Ausreiseverbots gegen Seebold und daß der Wunsch nach völliger Bereinigung aller die Reichsdeutschen betreffenden kriminellen Fragen mittlerweile auch in Sowjetkreisen Boden gefaßt haben dürfte. Spät, aber nicht zu spät lenkt also die Staatsanwaltschaft ein und ermöglicht es dem Obersten Gerichtshof, einen vernünftigen Spruch bezüglich der Deutschen zu fällen. Menschliches Empfinden verpflichtet den fremden Augenzeugen der Schachty-Tragödie, die Hoffnung auszusprechen, daß das Gericht auch die Diskrepanz der Krylenko-Anträge zwischen den deutschen und den russischen Angeklagten erheblich vermindern wird.

### Eine deutsche Erklärung.

TU. **Berlin**, 30. Juni. (Drahtb.) Zu der Meldung über die Strafanträge gegen die deutschen Angeklagten im Schachty-Prozeß wird, wie die Morgenblätter melden, von maßgebender deutscher Seite mitgeteilt: „Das hier bekannte gegen Otto vorliegende Material kann eine solche Strafe unter keinen Umständen als gerechtfertigt erscheinen lassen. Es ist zu hoffen, daß das Sowjetgericht in maßvoller und besonnener Abwägung der vorliegenden Tatsachen zu einem anderen Schluß kommt, als der Herr Staatsanwalt Krylenko. Die deutsche öffentliche Meinung würde jedenfalls kein Verständnis dafür aufbringen, wenn das Gericht dem Vorschlag des Staatsanwalts folgt."

### Ausweisung der deutschen Donezangeklagten.

TU. **Kowno**, 30. Juni. (Funkspruch.) Wie aus Moskau gemeldet wird, werden die deutschen Donezangeklagten Otto, Badstieber und Meier wahrscheinlich aus der Sowjetunion ausgewiesen werden. Es heißt, daß der Angeklagte Otto ebenfalls keine Gefängnisstrafe zu verbüßen haben werde.

## Die Reichsbahn fühlt sich verantwortlich.

### Die Schuld der Siegelsdorfer Katastrophe.

**Berlin**, 29. Juni. Zu dem Eisenbahnunglück bei Siegelsdorf und dem bei Ummendorf im Bereiche der Eisenbahndirektion Stuttgart stellt jetzt die Reichsbahn-Hauptverwaltung zusammenfassend folgendes fest:

Auf der Strecke bei Siegelsdorf wurde vor einem halben Jahr der schwere neue Reichsbahnoberbau eingebaut. An der Regulierung des Geleises unter Hebung auf die endgültige Höhenlage und Verstärkung der Bettung wurde an den Tagen vor dem Unfall bis Samstag, den 9. Juni, gearbeitet. An diesem Tage, mittags, wurden die Regulierungsarbeiten in dem Unfallgleis vorläufig beendet und das Langsamfahrsignal eingezogen. Aus der Unfalluntersuchung muß der Schluß gezogen werden, daß der Zustand des bereits regulierten gehobenen Teiles des Gleises und

**der Übergang zu dem noch nicht regulierten tieferliegenden Gleisteil irgendwie zusammen mit einer Überschreitung der planmäßigen Fahrgeschwindigkeit des Zuges den Unfall verursacht**

haben. Es ist also nicht so, daß die Reichsbahn die Schuld, wie teilweise behauptet wird, auf den toten Lokomotivführer schiebt, sondern sie macht gleichzeitig verantwortlich für das Unglück die an der Gleisarbeit beteiligten Reichsbahnstellen.

Das Ummendorfer Unglück trug sich an einer Stelle zu, wo die Strecke wegen Erneuerungsarbeiten eingleisig geführt war. Es waren ordnungsmäßig Langsamfahrsignale ausgesteckt und auch der Lokomotivführer hatte die Anordnung, daß vor der Weichenverbindung nur mit 45 Kilometer gefahren werden durfte. Bei der Untersuchung des Unglücks zeigte der Registrierstreifen des Geschwindigkeitsmessers, der anscheinend bis dahin einwandfrei gearbeitet hatte, 80 Kilometer mit einem jähen Absturz der Geschwindigkeitskurve auf 10 bis 20 Kilometer. Wenn der Zug 45 Kilometer gefahren wäre, müßte sich der allmähliche Übergang auf diese Geschwindigkeit auf den Registrierstreifen abgezeichnet haben. Im Gegensatz dazu behaupten Lokomotivführer und Heizer die Geschwindigkeit des Zuges vorschriftsmäßig ermäßigt zu haben. Die genauen Untersuchungen des Oberbaues an der Stelle haben nicht ergeben, daß die Schienenbefestigung vor dem Unfall gelockert war. Das Gleis war für die relativ geringe Geschwindigkeit von 45 Kilometer in der Stunde betriebssicher. Die Reichsbahnverwaltung, so erklärt die Hauptverwaltung weiter, sei selber am meisten daran interessiert, bei einem Unglück den Ursachen ohne Rücksicht nachzugehen und soweit wie möglich objektive Klarheit zu schaffen, damit Unglücke aus denselben Ursachen in Zukunft vermieden werden.

## Poincaré nimmt seine Mehrheit wo er sie findet.

Eigener Drahtbericht.

WB. **Paris**, 29. Juni. Die Kammer nahm in ihrer heutigen Vormittagssitzung mit 451 gegen 116 Stimmen die von der Regierung angeforderten Nachtragskredite für 1927 an. Im Laufe der Debatte wurden Anträge der Sozialisten und Kommunisten, die Kredite für Marokko und Syrien zu streichen, mit 415 gegen 102 Stimmen bzw. 405 gegen 101 Stimmen abgelehnt. Gegen den Antrag des Sozialisten Renaudel, einen Artikel über die Kredite für die Beamtenentschädigung an die Finanzkommission zurückzuverweisen und damit den Willen zu bekunden, daß die Erhöhung der Beamtengehälter mit rückwirkender Kraft für sechs Monate vorgenommen werden soll, stellte Poincaré die Vertrauensfrage, wodurch der Antrag gleichfalls mit 385 gegen 161 Stimmen der Ablehnung verfiel.

In der Nachmittagssitzung wurde die Aussprache über die Interpellationen zur Regierungspolitik fortgesetzt.

Poincaré antwortete, die Stärke des Kabinetts bestehe nicht darin, daß ihm dieser oder jener Politiker angehöre, sondern darin, daß alle Minister entschlossen seien, auf eine gewisse Zeit ihre persönlichen Neigungen zurückzustellen. Wenn man eine Umgestaltung der Regierung wünsche, so werde er die Initiative hierzu nicht ergreifen. Wenn man ihn frage, mit wem die Regierung regieren wolle, dann antworte er: Mit der Mehrheit, die der Regierung folgen werde. Es sei der Wunsch des Kabinetts, daß diese Mehrheit so groß wie möglich sei, aber wenn sich Abbröcklungen zeigten, so werde man sich dadurch nicht entmutigen lassen. Im weiteren Verlauf seiner Rede kam Poincaré auch wieder

**auf das Elsaß zu sprechen**

und erklärte, man habe sich in gewissen Kreisen darüber gewundert, daß er für [illegible] und Lothringen eine Ausnahmestellung gefordert habe. Das französische Gesetz habe jedoch [illegible] Rücksicht auf lokale Gebräuche genommen. Man könne nicht mit einem Federstrich die Folgen einer fremden Beherrschung von einem halben Jahrhundert beseitigen. Sowohl die protestantische als auch die katholische Bevölkerung im Elsaß wolle nichts von dem Unterricht auf Grund der französischen Laiengesetzgebung wissen. Es sei also nur gerecht, wenn man davon absehe, dem Elsaß eine derartige Assimilierung aufzuzwingen.

**Nach der Rede Poincarés wurde die von dem Abg. Daniélou vorgelegte Tagesordnung, die der Regierung das Vertrauen der Kammer aus-**

### Glückwunsch an Hindenburg.

WTB. **Berlin**, 29. Juni. (Drahtber.) Der Reichskanzler Müller richtete an den Reichspräsidenten ein Glückwunschschreiben, in dem es heißt: Soeben erhalte ich die Nachricht, daß Sie, hochgeehrter Herr Reichspräsident, heute durch die Geburt eines Enkelsohnes beglückt worden sind. Ich bin überzeugt, daß bei der tiefen Verehrung, die Sie, hochgeehrter Herr Reichspräsident, in den weitesten Kreisen des deutschen Volkes genießen, diese Nachricht den freudigsten Widerhall finden wird.

# Der Blaubart von Marseille verhaftet.

### Fantastische Einzelheiten.
### Hunderte von Frauen fielen auf seine Heiratsannoncen herein.

Eigene Drahtberichte.

WB. **Paris**, 29. Juni. Der Frauenmörder von Marseille, dessen Angelegenheit seit mehreren Tagen die Oeffentlichkeit in starkem Maße beschäftigt, ist nach einem Telegramm des Polizeichefs in Algier heute dort verhaftet worden. Der Mörder, der sich Jerome Prat nannt und in Wirklichkeit Piere Rey heißt und aus Algier stammt, war heute vormittag als Passagier eines von Marseille kommenden französischen Dampfers dort gelandet.

*

WB. **Paris**, 29. Juni. Die Affäre Prat in Marseille nimmt allmählich kaum mehr zu überbietende Dimensionen an. Die Untaten dieses 63jährigen Massenfrauenmörders grenzen ebenso sehr an das Fantastische, wie eine ganz Reihe von Tatsachen, die erst jetzt nach und nach bekannt werden. So vor allen Dingen die, daß Prat zweimal steckbrieflich verfolgt wurde, daß mehrere Polizeibehörden ihn wegen Unterschlagung und Diebstahls seit einem ganzen Jahr erfolglos suchten, daß Prat sich kaum die Mühe gegeben hat, sich überhaupt zu verbergen. Er hat sich lediglich seinen Bart abnehmen lassen, um sich unkenntlich zu machen. Trotzdem hat die Polizei seiner nicht habhaft werden können.

Das Unglaublichste aber ist die Verliebtheit der Frauen, die auf seine Heiratsanzeigen hereingefallen sind und zwar zu Hunderten. Sie haben ihm nicht nur ihre gesamten Ersparnisse und ihr oft sehr beträchtliches Vermögen geopfert, sie haben ihre Liebe vielfach mit dem Tode büßen müssen. Ja, so unglaublich und unverständlich es auch erscheinen mag, viele Frauen haben ihn wirklich geliebt, ja vergöttert, sie schätzten sich glücklich, ihn heiraten zu können. Hunderte und aber Hunderte von Liebesbriefen hat man gefunden, einer noch überschwenglicher als der andere, Briefe voller Zärtlichkeiten. Die Frauen vergaßen alles und opferten sich selbst und ihr ganzes Hab und Gut ausschließlich deswegen, weil sie hofften, Prat würde sie heiraten. Prat hat mit einer Reihe von 40—50jährigen Frauen ein furchtbares Lotteriespiel jahrelang getrieben, die Hauptgewinne behielt er ständig für sich. Dabei ist er geradezu abstoßend, ganz ungepflegt, ungebildet, ein widerlicher Kerl, er mag an die 200 Pfund, hatte Manieren eines ganz heruntergekommenen Menschen, wußte sich nicht gern, aber verstand es, stets aufzutreten als ein vermögender Mann, der grundsätzlich nicht zu Fuß ging oder die Eisenbahn benutzte, sondern nur Auto fuhr. Schon im Jahre 1885 ist Prat nach Nordafrika gegangen und hat in Algerien oder Tunis als Bauer gelebt. Im Jahre 1927, und zwar im März, ist er nach Südfrankreich zurückgekehrt. Mit Grausen fragt man sich jetzt allgemein, ob Prat nicht auch schon in Nordafrika ähnliche Verbrechen verübte. Wie Landru hat er genau Tagebuch geführt über seine Bekanntschaft; dieses Buch mit ganz genauen Adressen und Angaben hat man jetzt gefunden. Es bietet der Polizei wertvolle Anhaltspunkte.

Durch Heiratsannoncen und Vermittlung eines Heiratsbureaus in Marseille fand er seine Opfer, viel mehr als er brauchte, denn er suchte sie ganz genau aus nach Alter und Vermögen. Sein letztes Opfer, Frl. Bonnet, hat diesem Heiratsbureau am 2. April geschrieben: „Streichen Sie bitte meinen Namen aus ihren Büchern, ich habe ein viel schöneres und größeres Glück gefunden, als ich es mir jemals träumen ließ." Und worin bestand dieses Glück? Am letzten Sonntag, den 24. Juni, wurde diese Frau von Prat in ihrer eigenen Wohnung erwürgt, nachdem sie schon wochenlang vorher ihr ganzes gar nicht geringes Vermögen ihm übereignet hatte.

Schauerlich wirken die Photographien von den Gräbern, die er im Hühnerhof und Garten für seine Opfer schaufelte. Man weiß noch gar nicht genau, wieviel Häuser und Villen Prat gemietet hat, wieviel Frauen er umgebracht hat — ein Mann mit Riesenkräften.

Gleichzeitig aber taucht noch eine andere Frage auf. Wie konnten alle diese Frauen so spurlos verschwinden, nachdem die Zauberkraft des Wortes Heirat sie in ihr eigenes Verderben gestürzt hatte. Diese 45 Jahre alte Beamtenwitwe, diese angebliche 31jährige Modistin mit beträchtlichem Vermögen, diese 44 Jahre alte Krankenpflegerin mit ihrer schönen Rente usw., die sich leicht in Sicherheit wiegen ließen, weil Prat ihnen nicht nur sagte, ich liebe dich, sondern ich will dich heiraten. Dies alles sind Rätsel.

## Kleine Nachrichten.

Die griechische Regierung ist zurückgetreten. Das neue Kabinett soll Venizelos bilden.

*

Londoner diplomatische Kreise rechnen damit, daß am 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, der Kellogg-Pakt unterzeichnet wird.

*

König Alfons der Achte von Spanien traf heute in London ein. Auf Wunsch der spanischen Botschaft waren Publikum und Presse bei dem Empfang nicht zugelassen.

# Lokales

### Von Grad zu Grad.

Uff! Also es klappt doch noch. Mit geradezu affenartiger Fixigkeit kletterte gestern das ansonsten in diesem Jahre in kühler Ecke der Veranda resigniert hängende Thermometer in die Höhe. Von Stunde zu Stunde hob sich der froh das Leben bejahende und des Sommers Freuden schätzende „innere Mensch".

Plus 18 Grad Celsius im Schatten.

Endlich — ich glaube heute fast zum ersten Mal kann man am Spätnachmittag bei geöffnetem Fenster am Schreibtisch sitzen, den Federhalter kauen, den Tabakswolken nachsinnieren und darüber tiefsinnige philosophische Meditationen anstellen, wie man am besten zu einer für den Tag zugeschnittenen Lokalspitze kommt. Derweilen schwirren dahinten die Schwalben durch den wolkenlos blauen Aether und quietschen — jawohl, sie quietschen! Quietschen ist phonetisch die einzig richtige Schreibweise für die Sprache der Schwälbchen, wenn sie in bester Laune sind und mit ihrem Radau die meine verderben.

Plus zwanzig Grad!

Oho, wie wird mir? Federleicht scheint die Bürde des Alltags und der Füllfederhalter hupft nur so über das schöne weiße, geleimte Blockpapier. Plus zwanzig Grad! Das ist die Temperatur, wo die ersten Attribute der sommerlichen Hitze markant in die Erscheinung treten. Zum Beispiel, als da ist der Aerger des männlichen Teiles der Menschheit darüber, daß nur die andere, anscheinend bessere Hälfte die Vorzüge einer 120-Gramm-Bekleidung genießen darf. Daß es nur für die Damen die Annehmlichkeiten einer Crepe de Chine-Schöpfung gibt mit oben nix und unten nix und drunter meist auch nicht viel. Wie luftig würde es zum Beispiel den zwei Zentnern Onkel Hugos sein, wenn er an Stelle des Panzers aus Stärke und Faltenhemd den zarten Seidenflor einer geblümten Bluse über des Heldenherzens fettige Fülle stülpen würde. Oder wenn statt der garantiert reinwollenen, vier Pfund schweren Korkenzieherhosen das duftige Plisseröckchen aus weißem Seidentrikot vom Aequator seines stattlichen Bierbauches kokett in den Junisommerwind wirbeln würde. Onkel Hugo, was meinste? Nein. Es hat nicht sollen sein. O, wie stiefmütterlich sind wir männlichen Wesen vom Schicksal mit der Sommerkleidung bedacht! Wer endlich rafft sich auf zur Tat? Fort mit dem heißen Ueberrock, der doppelten und vierfachen Tuchschicht! Fort mit der Weste, diesem Akkumulator der Körperwärme! Fort mit dem Stärkehemd! Her mit der luftigen, duftigen Ausstattung für den Hochsommer, die eine gewisse Bequemlichkeit, eine kindische Scheu vor dem Ungewohnten, ach nein, seien wir doch ehrlich: die Angst vor der Szene, eventuell von albernen Menschen angestiert oder ausgelacht zu werden, uns abhält, zu benutzen. Wer hat Mut? Wer ist der erste?

Was? Sehe ich recht? Um 7 Uhr abends noch 22 Grad? Draußen im Schatten — —? O, es ist Sommer! Diesmal ganz bestimmt. Ich fühle es, ich sehe schon die Konturen. Jetzt kommt die Zeit, wo die Sonne Italiens nicht genug Zitronen — Limonen nennt sie folgerichtiger der Jtaliener — reifen lassen kann, um für uns die Ströme erfrischender Zitronenlimonade zu schaffen, die durch unsere Kehle fließen sollen. Jetzt vermehren sich karnickelartig in den Straßen die rotweißen Eiswagen, um die unsere Jugend herumsteht und aus gelben Mehlhörnchen das „Gefrorene" schleckt, das in chimborassaartigen Ausmaßen in rot und gelb, in weiß und schokoladenfarben auf die schwitzende Menschheit losgelassen wird. Jetzt sieht man drüben auf den Veranden, draußen in den Wegen der schattigen Anlagen, auf den Spielwiesen, in den Plansch- und Luftbädern die lieblichen Bilder familiärer und allzu familiärer Ungezwungenheit, verwundert sich über die eigenartige Gestaltung, die autes Deutsch im Munde einer kinderlieben bergischen Mamma annehmen kann, wenn sie unten in der Gelse am Arme vom Pappa den Kinderwagen mit den Trabanten zu Berg schiebt: „Aemmik, tu'm Rölfken richtig im Wagen setzen, und du, Helscha, kommst mich aus de Greute — — —".

Oj ja, es ist Sommer. Es bleibt Sommer. Freuen wir uns seiner noch recht lange — — —.

M.

### Sonderzüge zum Gardetag in Gummersbach.

a. Aus Anlaß des Gardetages in Gummersbach am Sonntag 1. Juli 1928 werden zur Bewältigung des Verkehrs folgende Züge gefahren: Vorzug 1553 Lennep ab 8,11, Marienheide 9,18/28, Gummersbach 9,42. Nachzug 1129-1607 Gummersbach ab 22.08, Lennep an 23,37. Sonderzug 2495 Elberfeld-Steinbeck ab 6.39, Elberfeld-Hbf. 6.42/44, Barmen-Hbf. 6,50/52, Barmen-Rittersh. 6,56/58, Marienheide 8,05/06, Gummersbach an 8,18. Sonderzug 2496 Gummersbach 22,47, Marienheide 23,01/02, Wipperfürth 23,25/28, Hückeswagen 0,37/38 (am 2. 7.), Berg.-Born 0,50/51, Lennep 23,58/0,03, Rittershausen 0,22/26, Barmen-Hbf. 0,30/32, Elberfeld-Hbf. 0,39/41, Elberfeld-Steinbeck an 0,44.

### Sonderzug zur Pressa.

a Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Elberfeld teilt mit: Der Tages-Sonderzug zur Pressa am Sonntag dem 1. Juli wird bestimmt gefahren. Der Fahrkartenverkauf wird bis zur Abfahrt des Zuges. der von Bestwig über Meschede, Arnsberg, Neheim-Hüsten, Fröndenberg, Schwerte und Hagen verkehrt, auch auf den anderen Zwischenstationen, die bereits bekanntgegeben wurden, noch fortgesetzt.

## Elberfeld

e. Billiger Sonntag im Elberfelder Zoo. Morgen ist wieder billiger Sonntag im Zoo. Bei gutem Wetter findet ein Doppelkonzert statt. Die neuen Tierhäuser und die großen Tiergruppen bieten reiche Abwechslung, der Rosengarten steht in voller Blüte. Da der Andrang im Aquarium, besonders in den späten Nachmittagsstunden, sehr groß ist, empfiehlt sich der Besuch in den früheren Stunden. Für Samstag 7. Juli ist ein Abendkonzert des Männergesangvereins „Deutscher Sängerkreis" (190 Sänger) vorgesehen.

e.— Wilhelm Gutmann †. Der Inhaber des bekannten Sommerlokals Bergisch-Nizza in der Gelpe, Wilhelm Gutmann, ist in der vergangenen Nacht gestorben. Das Lokal bleibt infolgedessen bis einschließlich Dienstag geschlossen. Das Sommerfest des Gelpetaler Verschönerungs- und des Verkehrs-Vereins, e. V., wurde auf den 19. Juli verschoben.

e. Ehrung eines Elberfelders. Dem ordentlichen Professor für Kirchengeschichte Lic. Dr. Ernst Barnikol in Kiel, einem Sohne unserer Stadt, der bis vor kurzem als Privatdozent für Neues Testament und Kirchengeschichte in Bonn lehrte, ist von der Bonner evgl. theol. Fakultät die Würde eines Doktors der Theologie ehrenhalber verliehen worden.

e.— Sein 40jähriges Dienstjubiläum feiert am 28. Juni der Reichsbahn-Obersekretär Adams. Die Glückwünsche des Reichspräsidenten, des Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und des Präsidenten der Reichsbahn-Direktion Elberfeld wurden ihm am Vormittag durch den Vorstand des Reichsbahn-Maschinenamts Elberfeld übermittelt, der in seiner Ansprache die Verdienste des Jubilars würdigte und gleichzeitig seine Glückwünsche aussprach. Der Artillerie-Verein Elberfeld, dessen langjähriger 1. Vorsitzender Adams ist, ließ ihm am Vorabend durch Mitglieder der Bergischen Schützenkapelle ein Ständchen bringen.

e.— Eine kleine Festfeier fand im Hospital des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz statt aus Anlaß des 25jährigen Dienstjubiläums von Schwester Pauline Eckle. Der preußische Landesverein vom Roten Kreuz verlieh der Schwester das Ehrenzeichen 2. Klasse.

e.— Der Bienenschwarm im Möbelgeschäft. Eine Verkehrsstörung aus seltener Ursache entstand gestern gegen mittag am Island. Ein Bienenschwarm mitsamt seiner Königin hatte sich ausgerechnet ein dortiges Möbelgeschäft als Raststätte ausgesucht. Die ungebetenen Gäste konnten von der hinzugeeilten Polizei nicht entfernt werden; erst hinzugerufenen Imkern gelang es, nachdem die Königin nach langwierigem Bemühen gefunden war, den Schwarm zu entfernen. Der Bienenschwarm war vorher bereits in der Blumenstraße gesehen worden, woher er zugewandert ist, bezw. wo er ausgebrochen ist, ist unbekannt.

e.— Eine nächtliche Schwarzfahrt. In der Nacht zum Donnerstag hatte ein hiesiger Automobilbesitzer mit seinem Wagen mehrere Reisende nach Sonnborn gefahren. Als er mit ihnen das Auto verlassen hatte, hat ein Unbekannter sich des Wagens bemächtigt. Am Donnerstag früh wurde das Fahrzeug in der Haarhausstraße herrenlos angetroffen. Die Koffer der Reisenden befanden sich noch im Kraftwagen. Wer den Wagen widerrechtlich benutzt hat, steht noch nicht fest. Tatsache ist, daß mit ihm in der Nacht etwa 100 Kilometer gefahren worden sind. Angaben, die zur Aufklärung beitragen können, nimmt die Kriminalpolizei entgegen.

e.— Aufgeklärter Diebstahl. Vor einigen Tagen wurde der Kriminalpolizei gemeldet, daß man aus einem Hausflur in der Lucasstraße einen schwarzen Damenmantel und einen Herrenulster von der Garderobe gestohlen habe. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei hatten Erfolg. Die gestohlenen Sachen wurden ermittelt und konnten dem Geschädigten wieder zurückgegeben werden. Der Täter, ein 35jähriger wohnungsloser Vertreter aus Berlin, wurde festgenommen und dem Richter vorgeführt.

e.— Festgenommen wurde ein 30jähriger Mann aus der Nordstadt, der beim Aufsuchen von Kunden in Privathäusern in der Hermannstraße in einer Wohnung einen Herrenüberzieher und in einer anderen Wohnung eine silberne Uhr entwendet hatte.

e.— Ein Paletotmarder stahl am 27. Juni einem Gast in einem hiesigen Kaffeehause am Neumarkt einen Uebergangsmantel im Werte von 100 Mark.

e.— Zum Prozeß Jürges. Auf Wunsch teilen wir mit, daß die in dem Prozeß Jürges, Lüdorf, genannte Frau Windhövel nicht die Hochstr. 84 wohnende Frau Hugo Windhövel ist.

## Barmen

### Gründung eines Familienverbandes der Rittershaus- (en).

b.— Die Familienforscher der Rittershaus und Rittershausen gründeten bei ihrer Zusammenkunft in Berlin am 16. Juni 1928 einen Familienverband der Rittershaus- (en) mit dem Sitz Barmen-Rittershausen, wo ihre Vorfahren seit 1466 urkundlich ansässig sind. Der Familienverband wird — in Erinnerung an den ersten Familientag der Rittershaus- (en) in Barmen am 10. Juni 1651 — seinen Familientag alljährlich am ersten Samstag nach dem 10. Juni abhalten. Als Ort für den nächsten Familientag, am 14. Juni 1929, wurde Barmen bestimmt. Neben anderen Veranstaltungen, die der Pflege der alten Familientraditionen dienen werden, ist auch eine Ehrung vor dem Denkmal des Ehrenbürgers der Stadt Barmen, des Dichters Emil Rittershaus, vorgesehen. Der Familienverband wählte den Enkel des Wuppertaler Dichters, den Fabrikbesitzer Emil Rittershaus-Brandenburg, zu seinem Ersten Vorsitzenden. Dem Vorstand gehören ferner an: Ingenieur Rudolf Rittershaus-Dresden, Regierungs- und Baurat Carl Rittershausen-Stettin, Carl Rittershausen-Berlin und Dr. Heinrich Rittershausen-Berlin-Zehlendorf.

### Schulgeld für die höheren Schulen.

b. Das Schulgeld für die höheren Schulen für das erste Vierteljahr ist sofort fällig und wird für das zweite Vierteljahr am 1. Juli ds. Js. fällig. Diejenigen Zahlungspflichtigen, die aus wirtschaftlichen Gründen monatliche Zahlung des Schulgeldes wünschen, können auf Antrag hin bei der Schulverwaltung vom 1. Juli dieses Jahres ab das Schulgeld in gleichen Monatsbeträgen bei der Stadthauptkasse oder deren Zahlstellen einzahlen, und zwar so, daß die letzte Rate am 1. März 1929 eingezahlt ist. Denjenigen, die einen Antrag auf Erlaß oder Ermäßigung des Schulgeldes gestellt haben, wird empfohlen, jetzt schon Zahlungen auf das Schulgeld zu leisten; etwa zuviel gezahlte Beträge werden zurückerstattet. Eine Anmahnung und Beitreibung der Schulgeldbeträge findet bei den Antragstellern bis zur Erledigung der Freistellen-Anträge nicht statt. Die Staffelung des Schulgeldes für das zweite, dritte und jedes weitere Kind desselben Erziehungsberechtigten findet nur auf Antrag hin statt. Die Anträge sind, soweit sie noch nicht gestellt sind, unter Angabe der Namen der Kinder, deren Alter sowie der Schule und Klasse bei der Schulverwaltung sofort einzureichen.

b.— Städtische Verdingung. Für den Wohnungsbau 1928-29 sollen a) Erdarbeiten und b) Maurerarbeiten vergeben werden. Angebote sind bis Montag 9. Juli, vormittags, zu a) bis 10 Uhr und zu b) bis halb 12 Uhr im Städt. Hochbauamt, Rathauszimmer 263, einzureichen.

b.— Ferien des Stadtausschusses. Der Stadtausschuß hält vom 21. Juli bis 1. September 1928 Ferien. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

b.— Gesperrte Straßen. Wegen Asphaltierung wird die Wuppertalerstraße von der Bredder- bis zur Sternstraße und die Bredderstraße von der Berliner- bis zur Wuppertalerstraße auf die Dauer von voraussichtlich drei Wochen für den Fuhrverkehr gesperrt. Während der Dauer der Sperrung wird der Verkehr über die Wilhelm- und von Eynernstraße geleitet. Wegen Neupflasterung wird die Bismarckstraße von der Moltke- bis zur Kaiserstraße auf die Dauer von voraussichtlich vier Wochen für den durchgehenden Fuhrverkehr gesperrt. Während der Dauer der Sperrung wird der Verkehr über Moltke-, König- und Kaiserstraße umgeleitet.

b.— Bergische Konsum- und Spar-Genossenschaft „Wohlfahrt", e. G. m. b. H., Barmen-Rittershausen. In der Generalversammlung schilderte der Geschäftsführer Friedrich Bohwinkel vor Erstattung des eigentlichen Geschäftsberichts die wirtschaftliche Lage. Durch die wirtschaftliche Not sei die Mitgliederzahl der Konsumgenossenschaften Deutschlands erheblich gestiegen. Fast ein Drittel aller Deutschen sei bis Ende 1927 in Konsumgenossenschaften organisiert gewesen. Der gute Fortschritt der „Wohlfahrt" sei zu ersehen 1) aus dem Warenumsatz, der im Jahre 1927 um 42 Prozent gegen 1926 gestiegen sei; 2) aus der Neueröffnung von drei weiteren Verkaufsstellen; 3) aus den Spareinlagen, die im letzten Jahr ganz bedeutend gestiegen sei; 4) aus der Rückvergütung, die von 3 Prozent auf 5 Prozent erhöht würde. Die Zahl der Mitglieder wachse täglich. Die Versammlung bekundete dem geschäftsführenden Vorstand ihr Vertrauen.

b.— Gottesdienst für Schwerhörige. Am Sonntag dem 1. Juli, nachmittags 4½ Uhr, findet im Konfirmandensaal, Barmen, Augustastr. 14, Gottesdienst für Schwerhörige aller Gemeinden des Tales durch Pastor Dick statt. Trotz des guten Besuches werden noch lange nicht alle Schwerhörigen erreicht. Die Leser werden gebeten, ihnen bekannte Gehörbehinderte aller Grade darauf aufmerksam zu machen, daß in diesem Gottesdienst Schwerhörige auch mit Apparaten gut verstehen können. Gesangbücher bittet man mitzubringen.

b.— Geschäftsjubiläum. Das Spezialgeschäft in Herren-Artikeln von Hermanns & Froitheim in Barmen, Werthestr. 6, blickt heute auf ein 25jähriges Bestehen zurück.

b.— Wem gehört die Uhr? Bei der Kriminal-Inspektion Barmen befindet sich eine goldene Herren-Springdeckeluhr mit Kavalierkette, die vermutlich aus einem Diebstahl herrührt. Der vordere Uhrdeckel weist Verzierungen auf.

### Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— Konzerte der vereinigten städtischen Orchester. Am morgigen Sonntag, abends 7 Uhr, findet in der Elberfelder Stadthalle ein Sommerkonzert der vereinigten städtischen Orchester Barmen-Elberfeld unter Leitung von Kapellmeister Gemünd statt. Das Sommerkonzert in der Barmer Stadthalle am Montag dem 2. Juli, abends 8 Uhr, muß wegen anderweiter Belegung der Stadthalle ausfallen. Das nächste Konzert findet dort am Montag dem 9. Juli, abends 8 Uhr, unter Mitwirkung des Oratorienchors statt.

b.— Oberbarmer Sängerhain. Am Mittwoch 4. Juli, 8 Uhr, veranstaltet der Oberbarmer Sängerhain auf dem Vorplatz oder bei schlechter Witterung im Saale der Barmer Stadthalle einen Volksliederabend. Der Verein wird auch diesesmal eine Reihe der schönsten Volkslieder unter Edmund Sieferts Leitung zu Gehör bringen. Beschlossen wird der Abend mit einem Feuerwerk.

e.— Im Kaffee der Thalia-Wirtschaftsbetriebe, Elberfeld, gibt zur Zeit die Kapelle des Zigeunerprimas Pista Magda ein kurzes Gastspiel.

e.— Konzert im Schloß Aprath. Der Düsseldorfer Konzertverein unter Leitung des Kapellmeisters Alfred Gillessen und der MGV. „Sängerhain" unter Leitung von Chormeister P. Gillessen veranstalten morgen, Sonntag 4 Uhr, ein Gartenkonzert im Schloß Aprath. Zur Mitwirkung wurde ein Orchester verpflichtet. Das Programm sieht u. a. Werke von Richard Wagner, G. Verdi und W. A. Mozart vor.

e.— Volkstümliche Morgen-Vorstellung im Modernen Theater, Elberfeld. Am Sonntagvormittag 11 Uhr werden der Ufa-Großfilm: „Die Liebe der Jeanne Ney" (mit Brigitte Helm) und das Lustspiel „Der Theatervater" aufgeführt.

*

Rosenkavalier und Zauberflöte in der Kölner Oper. Wie wir bereits mitgeteilt haben, ist der Spielplan im Kölner Gastspiel der Wiener Staatsoper dahin geändert worden, daß am Dienstag (3. Juli) „Rosenkavalier" und am Donnerstag (5. Juli) „Zauberflöte" gegeben wird. Die irreführende Angabe der gestrigen Wochenausgabe der Pressa-Veranstaltungen ist in diesem Sinne richtigzustellen.

## Ein Jahr reicher Gemeinwohlarbeit.

### 440 000 Mark für die gesundheitliche Förderung Minderbemittelter. Der Kampf gegen die Tuberkulose.

e.— Am Freitag fand die ordentliche Hauptversammlung des Elberfelder Vereins für Gemeinwohl und des Rekonvaleszenten-Vereins Elberfeld statt. Den Vorsitz führte der 1. Vorsitzende, Stadtv. Ernst Lucas, Elberfeld. Aus dem Berichte des Geschäftsführers, Direktor E. Sprungmann, ging hervor, daß die Vereine im Laufe des letzten Geschäftsjahres ganz erhebliche Arbeit geleistet haben und bedeutungsvolle Fortschritte verzeichnen. Es lagen 1011 Meldungen Erwachsener zur Aussendung in Kurorte und Heilstätten vor. Die Aussendung erfolgte in 486 Fällen an 26 692 Pflegetagen, außerdem befanden sich am Jahresschluß noch 33 Personen in den Heilstätten. Die Zahl der Versicherten war 384, die der Nichtversicherten 102. Die Gesamtkosten beliefen sich auf über 300 000 Mark, wovon die Landesversicherungsanstalt direkt an die Heilstätten rund 140 000 Mark zahlte. Außerdem vermittelte der Verein Anmeldungen von Versicherten der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in 217 Fällen. Aussendungen von Kindern (meist tuberkulös) fanden bei 427 Anmeldungen in 223 Fällen und an 18 260 Pflegetagen statt. Für diese Heilverfahren betrug die Gesamtaufwendung 68 000 Mark. Die Waldschule Burgholz war 1927 ganzgeschlossenene Anstalt mit 110 Betten und 5 Kurzeiten von Januar bis Dezember. Es fanden 408 Kinder, darunter 43 Hilfsschulkinder an 28 581 Pflegetagen Aufnahme. Die Gesamtzahl der Waldschulkinder seit dem Eröffnungsjahre 1907 beträgt jetzt 6225, die der Pflegetage 518 030. Die Fürsorgestelle für Lungenkranke leistete 3607 Hausbesuche, 40 417 Portionen Mittagessen, 65 611 Liter Milch. Es waren 117 Betten ausgeglichen. Von 589 Sputumuntersuchungen waren 165 positiv. Die Gesamtzahl der Anmeldungen betrug 1888 Personen, die Gesamtzahl der Aussendungen 1227 Personen an 73 533 Pflegetagen. Insgesamt wurden im Berichtsjahre für die gesundheitliche Förderung der minderbemittelten Bevölkerung unserer Stadt durch Vermittlung beider Vereine seitens der Landesversicherungs-Anstalt, der Krankenkassen, der Stadt und des Vereins aufgebracht rund 440 000 Mark.

Sehr erfreulich waren die Berichte, die sich auf die innere Entwicklung der Vereinseinrichtungen, Ausbau des Heilverfahrens, Ausbau der Fürsorgestelle, Erweiterung der Frauen-Walderholungsstätte und Gründung des Jugendheims in Oberwinter bezogen. Die Landesversicherungs-Anstalt erstreckt ihr Heilverfahren jetzt auch auf nichtversicherte Ehefrauen ihrer Mitglieder mit der Hälfte [illegible]

einem Drittel der Kosten, und zwar beim Vorliegen aktiver Tuberkulose ohne Rücksicht auf die Kinderzahl, bei anderen Krankheiten bei kinderreichen Familien (drei und mehr Kinder). In der Fürsorgestelle für Lungenkranke liegt nach der übereinstimmenden Ansicht der Fachleute das Zentrum der Tuberkulosebekämpfung. Durch die neuen Forschungen über die Frühtuberkulose werden ihre Arbeiten bedeutend erweitert. Sie erstrecken sich, kurz gesagt, auf die Auffindung und Sanierung sämtlicher Ansteckungsherde. Ferner werden die Arbeiten zur Sichtung der Heilstättenanträge immer differenzierter, so daß die Anstellung eines hauptamtlichen Arztes geboten erschien. Die Arbeitsgemeinschaft für Tuberkulosebekämpfung (Verein, Stadt, Krankenkassen, Landesversicherungs-Anstalt) schlug deshalb der Stadt Elberfeld die Anstellung eines hauptamtlichen Fürsorgearztes vor. Dr. Hartmann hat seit 1. April ds. Js. die Geschäfte übernommen und nahm die Gelegenheit wahr, der Hauptversammlung sein Arbeitsprogramm im einzelnen zu entwickeln.

Der Bericht über die Erweiterung der Frauen-Waldherholungsstätte verzeichnet als bedeutsamsten Fortschritt die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Schlafhauses, das 30 Frauen auch des Nachts den Aufenthalt in der Waldluft gestattet. Das neue Haus hat allgemeinen Beifall gefunden. Die Landes-Versicherungs-Anstalt wird die neue Einrichtung durch Einweisung von Elberfelder Kranken, für die sie ein Heilverfahren genehmigt hat, unterstützen. Besonderen Dank gebührt den Beamten des Hochbauamtes Elberfeld, die den Neubau mustergültig und ohne Kostenüberschreitung geleitet haben.

Auf einem alten Gebiet des Vereins, der Fürsorge für das gesundheitliche und geistige Wohl der schulentlassenen Jugend, ist eine neue Frucht erwachsen: Das Jugendheim Oberwinter, in herrlicher Lage am Rhein. Ein Gelegenheitskauf hat die Folge gehabt, daß am Rhein das erste im Verein mit der Stadt errichtete Elberfelder Jugendheim mit 42 Betten entstanden ist. Es wird hoffentlich in Kürze fertig sein und dann den seitens des Vereins ins Leben gerufenen Abendschulen sowie den dem Stadtausschuß für Jugendpflege angeschlossenen Jugendvereinen einen billigen, angenehmen Aufenthalt bieten.

Vorstand und Verwaltungsrat wurden wiedergewählt. Mit Dankesworten an den [illegible] Geschäftsführer, Direktor Sprungmann, [illegible] der Sachkunde die Hauptversammlung. Eine Entschließung, der deutlich anderthalb- und einhalbfachen [illegible]

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Zölle.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Gilly; für das Feuilleton: Otto Klein; für Theater Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Stundner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Weyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. R. Engel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

1224
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Nonsina-Silber
das alkoholfreie Putzmittel für [illegible]
Verbraucht und erhält doch gesund

# 2x RESTE

Berge von Resten sind in der ganzen Ausdehnung meiner Geschäftsräume leicht übersichtlich aufgestapelt. Das Gebotene hat für jede Dame Interesse, denn es ist hier die Möglichkeit gegeben, **für wenig Geld** Stoff zu einem Kleide, einem Mantel, für eine Bluse oder Jumper, für Röcke, Kinderkleider, Schürzen, für Wäsche und anderes mehr zu kaufen.

## Der Verkauf beginnt Montagmorgen 8½ Uhr.

**Reste**
**Woll-Kleiderstoffe**

Jedes Meter **50** ₰
**Reste**
Schöne karierte Wollstoffe, sowie hübsche Stoffe für Pullover, Jumpers und Kinderkleider, in Längen von 1 Mtr. bis 1,60 Mtr.

Jedes Meter **1.00** ℳ
**Reste**
Popeline, Façonné, Wollkrepp, Schotten, Streifen, aparte Pulloverstoffe und schöne Wollkaros, in Längen von 25 cm bis 3½ Mtr.

Jedes Meter **2.00** ℳ
**Reste**
130 cm breite, einfarbige Stoffe, Popeline, Krepp, Serge, reinwollene Karos, Beiderwand, Melangen, Schotten und Streifen, in Längen von 1—3½ Mtr.

Jedes Meter **3.00** ℳ
**Reste**
130 cm br. Rips-Ottomane, Epingle, Façonné, Shetlands, Melangen, 100 cm breite, feine Popeline, Wollkrepp, reinwollene Karos und Streifen, in Lg. von 1½—3½ Mtr.

## Reste Wollmusseline

schöne neue Muster, ca. 80 cm breit, in Längen von 2.10 Mtr. bis 5 Mtr., jeder Restmeter 1.50, in Längen von 1,40 bis 2 Mtr. jeder Restmeter 1.00, in Längen von 80 cm bis 1,30 Mtr. jeder Rest 95 Pf., in Längen von 25 bis 75 cm . . . . . jeder Rest **25** ₰

## Waschstoff-Reste

Reste Waschmusselin, Kunstseide, Perkal, Zephir etc., in Längen von 1 bis 5 Mtr., Serie I Restmeter 1.00, Serie II Restmeter 50 Pf., Serie III Restmeter 35 Pf., kleine Reste bis 1 Mtr. lang . . . . . jeder Rest **15** ₰

**Reste**
**einfarbiger und bunter Seidenstoffe**

Jedes Meter **50** ₰
**Reste**
Bedr. Waschseide (Kunstseide), in schönen Druckmustern in Längen bis 5 Mtr., sowie kleinere Reste Helvetia in verschied. Farben.

Jedes Meter **1.00** ℳ
**Reste**
Bemberg - Adlerseide, gestreift und kariert, bedruckte Kunstseide in prachtvollen Mustern in allen Längen, sowie kleinere Maße einfarbige reine Seide.

Jedes Meter **2.00** ℳ
**Reste**
100 cm breite einfarbige und bedruckte kunstseidene Marokains, einfarbige und bedruckte Rohseide, sowie einfarbige reine Seide, in vielen Farben.

Jedes Meter **3.00** ℳ
**Reste**
einfarbige Crepe-de-Chine, feine kunstseidene Façonné, feine bastfarbige Rohseide, bedruckte Rohseide, in Längen von 1—4 Mtr.

## Reste bildschöner Kleidervoiles

100/110 cm breit, sowie 120 cm breite Bordüren, doppeltbreite Frottes Frises, bedruckte Crepe-Marokains, feine Trikoline, uni Rips und Leinen, in Längen von 1 bis 3½ Mtr., je nach Größe oder Muster, jeder Restmeter . . . . . 1.50, 1.00, **75** ₰

## Reste 120 cm breite Schürzen-Siamosen

einfarbige und gest. Zephir, gestreifte Kadetts, Kittelsiamosen, Trachtenstoffe einfarbig und bunt, in verschiedenen Längen, je nach Größe oder Muster, jeder Restmeter . . . . . 1.10, 75, **40** ₰

**Reste**
**Weiß- und Baumwollwaren**

Jeder Rest **5** ₰
15 ₰ je nach Größe 30 ₰
**Reste**
bester Wäschestoffe, Renforce, Cretonne, Linon, in Längen bis 75 cm.

Jedes Meter **20** ₰
30, 50, 60 ₰
**Reste**
80/88 cm breite Nessel, leichte westf. und allerbeste südd. Qualitäten, sowie gute Halbleinen u. Haustuche, in Längen von 20 cm bis 10 Mtr.

Jedes Meter **75** ₰
**Reste**
allerfeinster, süddeutscher Wäschestoffe, Renforce, Makobatiste f. feinste Leibwäsche, in Längen von 60 cm bis 2¼ Mtr.

Jedes Meter **30** ₰ 50 ₰ 90 ₰
**Reste**
Handtuchgebild, weiß und grau Gerstenkorn, Drell, Wischtuchgebild, reinleinene Wischtücher in Längen von ½—6 Mtr., die besten Qualit.

## Doppeltbreite Fabrik-Reste

Nessel, Haustuch, Halbleinen, Hemdentuch etc., in den Breiten 100—170 cm, darunter die besten Qualitäten in Längen von 20 cm bis 8 Mtr., jeder Restmeter . . . 1.25, 1.—, 78, **48** ₰

## Fabrik-Reste

weiß Damast, gestreift und geblümt, darunter die allerbesten Qualitäten, sowie weiß ☐ Tischtuchgebild, 100 cm breit, in Längen v. 1—8 Mtr., jeder Restmeter 2.—, 1.50, 1.25, **1.00**

## Frottierstoff-Reste

weiß und bunt, passend zu Seiftüchern, Handtüchern, Frottiertüchern, jeder Rest . . . . . 4.—, 1.—, 50, 25, **15** ₰

## Herrenstoff-Reste

darunter blaue und gemusterte Kammgarne f. beste Maßanzüge, Hosenstoffe, Loden, Manchester, kräftige Buckskinstoffe etc. im Rest bis zu

**33⅓ %**
**billiger.**

# Ullrich

Einzelgeschäft Barmen Werth 13

Fabrik-Posten
**Tischtücher**
**Handtücher**
**Wischtücher**
Einzelne Sachen, teilweise mit kleinen Fehlern, bis zu

**30%**
**billiger.**

# Außenpolitische Umschau.

**Die außenpolitische Bedeutung der Frankstabilisierung, insbesondere für Deutschland. — Die Lage auf dem Balkan.**

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Die gesetzliche Stabilisierung des Franks, beschlossen durch Gesetz vom 25. Juni, ist ein Vorgang von großer Bedeutung. Wieder einmal haben sich die Bedürfnisse und Gesetze der Wirtschaft als stärker erwiesen gegenüber einem politischen Willen, der nach anderer Richtung gehen wollte. Denn Poincaré hielt lange daran fest, daß der Frank „revalorisiert", das heißt, auf die alte Grundlage zurückgebracht werden müsse, und er behielt sich den letzten Entschluß dazu aus innen- und außenpolitischen Gesichtspunkten vor, schob ihn immer weiter hinaus.

Es war klar, daß die Revalorisierung des Franks nicht möglich war. Und Poincaré hat sich — wie er ja in seiner großen Rede offen und eindrucksvoll ausgeführt hat — dazu durchringen müssen, daß das nicht zu machen war. Das angenommene Gesetz setzt für den Frank, der vor dem Kriege einen Wert von 320 Milligramm Gold hatte, 65½ Milligramm Gold fest, stabilisiert ihn gesetzlich also nur zum fünften Teile seines Vorkriegswertes. „Zwischen diesen beiden Zahlen liegen vierzehn Jahre Weltgeschichte", schrieb der „Figaro" dazu. Dieser Satz gewinnt nur dann einen wirklichen Sinn, wenn man auch in Frankreich sich an der Tatsache der Herunterfetzung des Goldwertes des Franks die Frage vorlegt, was nun eigentlich in finanzieller Beziehung aus dem Kriege gewonnen sei. Auch Frankreich geht verarmt, mit finanziellen Verlusten, aus diesen vierzehn Jahren Weltgeschichte hervor, denen nicht zuletzt gerade Poincaré den unheilvollen Anstoß gegeben hat.

Die Bedürfnisse und Gesetze der Wirtschaft haben jetzt diesen Abschluß erzwungen, nachdem der Frank tatsächlich schon seit anderthalb Jahr stabil war. Niemand bestreitet das große Verdienst, das sich Poincaré mit der Stabilisierung erworben hat, auf die er nun widerwillig den letzten Stempel mit dem Gesetzesakt der Rückkehr zur Goldwährung drücken mußte. Frankreich ist so ziemlich das letzte Land, das diesen Schritt tut. Die unmittelbaren Folgen sind im Inneren noch nicht abzusehen. Wahrscheinlich sind Preissteigerung und Absatzstockung; aber in diesem Lande, das in Europa die weitaus günstigste Wirtschaftsstruktur hat, wird das sicherlich schnell überwunden werden. Das Land ist in der Hauptsache finanziell wieder ins Gleichgewicht gebracht. Und die Krisis der französischen Währung als eine auch dort eintretende Kriegsfolge ist überwunden worden, ohne daß die Hilfe des Auslandes, Amerikas, dazu in Anspruch genommen zu werden brauchte. Ein Blick auf den Devisenvorrat der Bank von Frankreich, der jetzt durch die gesetzliche Stabilisierung des Franks auf ein Fünftel eine ungeheuere Aufwertung erfährt, zeigt, wie recht die hatten, die in der stärksten Krise und gegenüber den gierigsten und sinnlosesten Reparationsforderungen Frankreichs auf dessen günstige Wirtschaftsstruktur und große innere Hilfsquellen hinweisen.

Damit gewinnt der Abschluß der französischen Währungskrise nun eine immer stärkere außenpolitische Bedeutung. Man darf nicht vergessen, wie das in Nordamerika wirken muß. Man wird dort fragen, warum Frankreich sich so sehr sträube, seine Schulden an Nordamerika in Ordnung zu bringen durch Anerkennung eines Schuldenabkommens, ohne das Nordamerika zu weiteren Schritten gar nicht zu bewegen ist, und warum ein Frankreich, das diese Sanierungsaktion fertig bringen konnte, sich einer vernünftigen, wirtschaftlich zu rechtfertigenden Behandlung und Endlösung des Reparationsproblems widersetzt. Wir trauen Poincaré die Einsicht durchaus zu, daß er das voraussah, und daß er gerade deshalb die gesetzliche Stabilisierung des Franks so weit wie möglich hinausschieben wollte.

Nun legt dieser Ausgang, zu dem er sich gezwungen sah, der deutschen Regierung die Verpflichtung auf, sich unter keinen Umständen verleiten zu lassen, auf das, was man die Idee von Thoiry nennt und was heute Poincaré auch noch vorschwebt. Jetzt könnte es ihm erst recht und doppelt passen, durch eine Mobilisierung der deutschen Obligationen einen größeren Posten Geld in die Hand zu bekommen, um damit heraufziehende drückende Verpflichtungen an Nordamerika abzudecken und das ganze Schuldenabkommen weiter hinauszuschieben und damit eine grundsätzliche Revision des Reparationsproblems überhaupt. Für niemand, der die Zusammenhänge wirklich durchdenkt, kann es zweifelhaft sein, daß Deutschland heute durchaus keinen Grund hat, sich auf diesen Weg locken zu lassen! Es würde sich Zusammenhänge und Ansichten zerstören, die im nächsten Frühjahr voraussichtlich greifbare Gestalt annehmen werden. Das Rheinland wird auch begreifen, warum größere und weittragende Interessen Deutschlands ihm jetzt verbieten, in diese Bahn einzulenken, an deren Ende die Räumung des Rheinlandes auch noch nicht einmal sicher in Aussicht stünde. (Das Rheinland betont auch immer, daß wegen der Räumung keine neuen Opfer gebracht werden dürfen! Red.)

Dann aber wird die Position Poincarés innenpolitisch noch mehr erschwert. Dann erscheint er immer stärker der französischen Linken als ein Hindernis auch in der europäischen Politik. Das wird an sich nicht so sehr viel bedeuten, wenn nun nicht als weiteres Ergebnis der Frankstabilisierung, der Burgfriede unter den französischen Parteien, seinen Sinn und seine Kraft verlöre. Man beobachtet ja oft in der Politik, daß für einen Staatsmann gerade auf der Höhe einer eben gefestigten, scheinbar unerschütterlichen Machtstellung fast über Nacht der Umschwung und der Absturz beginnen. Poincaré hat mit seinem Programm einen ungeheueren Sieg in den Wahlen des April davongetragen, und er hat mit einer imposanten Mehrheit schließlich die Stabilisierung der Währung durchgesetzt, zu der er sich gedrängt sah. Sofort aber beginnt die Auflösung. Die Frage erhebt sich in der Kammer und unter ihren Parteien, die sich noch weniger als jemals schon fest kristallisiert haben, ob der Weg nun nach rechts oder nach links führe.. Dankbarkeit ist kein Artikel, der im Parteileben Bedeutung hat. Man wird sehr bald nicht mehr an Poincarés Verdienste denken, sondern von rechts und links gegen ihn anstürmen. Jetzt sind die großen Fragen der Innen- und der Außenpolitik, die in Frankreich nun auch nach Lösung verlangen, nicht mehr mit der Forderung der nationalen Einigkeit zurückzuschieben.

Die neue Kammer wird auch in dieser Beziehung eine neue Zeit beginnen. Wir wagen noch nicht zu prophezeien, ob darin Aussichten auf eine gemäßigtere Politik Frankreichs liegen oder nicht, aber das politisch-parlamentarische Frankreich wird in der nächsten Zeit doch wohl ein anderes Gesicht annehmen, als wir es bisher an ihm zu sehen gewohnt waren. Daß ein Mann von der Energie und Fähigkeit Poincarés sich nicht ohne weiteres über den Haufen werfen läßt, ist aber auch klar.

Ueber diese Auseinandersetzungen und weiter zurückliegende der Wahlbewegung hat auch Frankreich die Außenpolitik etwas in den Hintergrund treten lassen. Man hört von Briand kaum etwas, nichts von ihm in bezug auf den Wetterwinkel in

# Goetze wegen Meineids verurteilt.

**Er ist des Verrats an Schlageter verdächtig.**
**1 Jahr 3 Monate Zuchthaus.**

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 29. Juni. In dem Meineidsprozeß Goetze wurde der Angeklagte Goetze wegen Meineids zu einem Jahr 3 Monaten Zuchthaus verurteilt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last. Sechs Monate der Strafe werden durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt erklärt. Dem Angeklagten werden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt.

In der Begründung des Urteils heißt es u. a.: Nach der Verhaftung Schlageters bildete sich das Gerücht, daß er von Goetze und Schneider verraten worden sei, das später noch durch die Erzählungen französischer Kriminalbeamter verstärkt wurde, die behaupteten, Goetze und Schneider seien als die Verräter anzusehen. Auf diese Erzählungen der französischen Kriminalbeamten hat das Gericht kein Gewicht gelegt, denn es ist nicht festzustellen, ob sie die Wahrheit gesagt haben. Es liegt ein gewisser Verdacht vor, daß Schneider und Goetze die Verräter sind; er ist aber nicht soweit verdichtet, daß das Gericht zu einer sicheren Feststellung gekommen ist.

Die zweite Frage ist, ob Schneider und Goetze die Kameraden Schlageters, Sadowski, Becker und Werner verraten haben, nachdem Schlageter verhaftet war. Das Gericht steht auf dem Standpunkt, daß hier ein ziemlich erheblicher Verdacht besteht, ein vollkommener Beweis ist aber nicht zu erbringen. Anders ist es mit dem Punkt, daß sie Hauenstein ins besetzte Gebiet zu locken versucht hatten. Hier steht fest, daß sie sich den Franzosen gegenüber verpflichtet hatten, ihnen Hauenstein in die Hände zu liefern. Die Verteidigung der Angeklagten, daß sie die Franzosen irre führen wollten, ist vom Gericht nicht geglaubt worden. Für das Gericht steht fest, daß der Angeklagte Goetze und auch Schneider Verrat an Hauenstein verübt haben. Mit der Feststellung, daß Schneider und Goetze den Versuch gemacht haben, Hauenstein den Franzosen auszuliefern, ist man zu der Kernfrage gekommen, ob der Angeklagte einen Meineid geleistet hat. In der Privatklage, die Schneider gegen Hauenstein angestrengt hat, weil Hauenstein angeblich ihn und Goetze zu unrecht als die Verräter bezeichnet hatte, hat Goetze unter seinem Eid abgestritten, den Versuch gemacht zu haben, Hauenstein in die Hände der Franzosen zu liefern.

Das Gericht sieht den Meineid Goetzes als erwiesen an.

Setters-Sprudel
Augusta Victoria
Niederlagen:
Elberfeld: Karl Vogeler, Eichenstraße 56, Fernsprecher 5317.
Barmen: Emil Brenkelgen G. m. b. H., Werthersstraße 89, Fernsprecher 5365.

Ganz billig!

Wasch-Mousline u. Wasch-Crepe
gute Qualitäten . . . . . Meter 68, 45 Pf

Wasch-Kunstseide
gute tragbare Qualitäten, in schönen Druckmustern . . . . Meter 95, 78 Pf

Voll-Voile
ganz entzückende neuartige Drucks . . . . . Meter 1.95, 1.45, 98 Pf

Voll-Voile-Bordüren
reizende neue Zeichnungen, in hell und dunkel . . . . . Meter 2.95, 1.95

Mousline, reine Wolle
aparte Ausmusterung, in nur guten Qualitäten . . . Meter 2.65, 1.95, 1.35

FREUDENBERG
ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTRASSE

Südosteuropa, mit der Aufregung in Belgrad, der Revisionsstimmung und -Bewegung in Ungarn, der italienischen Politik im Südosten, der kleinen Entente.

Diese hat sich auf ihrer Bukarester Zusammenkunft in schärfster Weise gegen die ganze Revisionsbewegung ausgesprochen. Das ist aber auch das einzige, was diese drei fest zusammenhält, deren Interessen und Tendenzen nach ganz verschiedenen Richtungen auseinandergehen. Gerade je mehr sich ihre Glieder konsolidieren, um so mehr werden sie gezwungen, selbständige und eigene Wege zu gehen.

Wir möchten dabei, trotz der ernsten und schrecklichen Vorgänge im Belgrader Parlament, die Krise in bezug auf Südslawien doch auch nicht übertreiben. Die jetzige Bewegung zeigt erneut dem König, der Armee und den Politikern, die nun allmählich auf serbischer Seite sehen lernen müßten, wohin die mechanische Befolgung des Testaments des verstorbenen Paschitsch führt, des Programms nämlich eines Zentralismus' in Belgrad, der den Aufgaben Südslawiens, wie es heute geworden ist, einfach nicht gerecht werden kann. Diese Verkennung führt, wie man sieht, zu Erschütterungen, aber schwerlich in Bewegungen bis zum Auseinanderfall und Abfall vom Gesamtstaate.

Eine in dieser Beziehung zu Reformen vorwärtsgehende Belgrader Politik aber wird sich um so eher zu Entschlüssen durchringen können, die für Südslawien notwendig und heilsam sind, wenn sie die Sicherheit gewinnen können, daß der Friede dort nicht nur durch die italienische Politik und den Wettlauf der Großmächte auf der Balkanhalbinsel gestört wird. Denn selbstverständlich liegt das stärkste Argument für einen Zentralismus der alten Art darin, daß er allein unter Führung des serbischen Elements den Staat fest genug zusammenfassen könne, in der Selbstbehauptung nach außen. Damit wird in gewisser Weise dieses Problem im Innern zum Problem der Außenpolitik, und es mündet ein in die Frage, ob eine französisch-italienische Verständigung überhaupt denkbar ist.

Darüber hat Briand seine Gedanken, und er hat ja auch erste Anläufe dazu gemacht. Poincaré beschäftigt sich schwerlich mit dieser Frage, aber bisher, seit den Wahlen vor allem, ist er doch immer mehr auch der Exponent der Außenpolitik Frankreichs geworden. Er hat Mussolini geantwortet und er spricht, soweit es in der letzten Zeit überhaupt in Frankreich geschehen ist, über die Außenpolitik. Die geschilderte Wandlung in der französischen Innenpolitik wird dann vermutlich auch auf diesen Zusammenhang zurückwirken, was wohl bedeuten würde, daß Briand wieder etwas mehr die Hände für seine Gedanken und seine Politik freibekäme.

## Der Einbruch in die Gesandtschaft.

Eigener Drahtbericht.

WB. **Paris**, 29. Juni. Gestern wurde in der Villa des chilenischen Gesandten in Paris, Soavedra in Vichy, eingebrochen und für 350000 Franken Bargeld und Juwelen geraubt.

## Ein internationaler Bankschwindel aufgedeckt.

WTB. **London**, 29. Juni. (Funkspruch.) „Daily Expreß" berichtet über ein großes Schwindelmanöver, durch das eine Anzahl Banken schwer geschädigt wurde. Eine Bande internationaler Verbrecher hat mit Hilfe gefälschter Kreditbriefe von Londoner und Brüsseler Banken Beträge in Gesamthöhe von 80000 Pfund Sterling erhoben.

## Weil die Mutter das Verhältnis nicht duldete . . .

WTB. **Nürnberg**, 29. Juni. Heute mittag kam es in der Wohnung der Witwe Hähnlein zwischen der 20jährigen Tochter der Hähnlein und deren Liebhaber zu einer heftigen Auseinandersetzung, in deren Verlauf der Liebhaber, ein 19jähriger Arbeiter, seine Geliebte durch zwei Revolverschüsse tötete. Der Mörder tötete sich dann durch einen Schuß in den Mund. Als Beweggrund zur Tat wird angegeben, daß die Mutter der ermordeten Hähnlein das Verhältnis nicht dulden wollte.

*

WTB. **Hannover**, 29. Juni. Heute früh wurde die 48jährige Ehefrau Genti in Bothfeld bei Hannover in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Nach den polizeilichen Ermittlungen ist sie mit einem sogenannten Kartoffelstampfer erschlagen worden. Als Täter kommt der Ehemann in Frage, der aus Eifersucht die Tat beging und im Laufe des Vormittags in der Nähe von Bothfeld erhängt aufgefunden wurde.

## Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 1. Juli.

9,00—10,00 Elberfeld: Evangelische Morgenfeier. Die geistigen Schätze der Kirche (Wort und Sakrament). Leitung: Pastor Praetorius, Barmen.
Anschl. Elberfeld: Uebertragung d. Geläutes der Sophienkirche in Elberfeld.
11,00—11,25 Fritz Worm: Persönlichkeit und Werk Albrecht Dürers (20): „Die Nachfolger Dürers" (Schlußvortrag).
11,35—12,25 Düsseldorf: Erinnerung an Storm. Zum 40. Todestage des Dichters am 2. Juli.
12,30—1,00 Köln: L. Fein: Balladeske Frauendichtung.
1,00—2,30 Dortmund: Mittagskonzert. Kapelle F. Miska.
2,30—3,30 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.
3,10—3,35 Düsseldorf: Dr. A. van Nuß: Schachfunk.
3,10—3,35 Köln: Lesestunde Josef Bunzl: Aus Werken Travens.
3,35—3,55 Düsseldorf: Willy Hüffer: Bachs „Wohltemperiertes Klavier" (9).
4,00—5,00 Uebertragung der Saar-Kundgebung am 1. Juli in Heidelberg.
5,00—6,00 Köln: Vesperkonzert des Kölner Soloquartetts „Rheinwald 1919" und des Köln-Ehrenfelder Mandolinen-Klubs 1897.
6,00—6,25 Düsseldorf: Deutsche Kunstflug-Meisterschaft.
6,00—6,25 Köln: Geistliche Abendmusik.
6,30 Uebertragung von der Evangelischen Schau auf der Pressa in Köln: Geistliche Abendmusik.
7,10—7,35 Dortmund: Die Stunde des Arbeiters. Hans Hoeschen: Die Ausstellung „Das junge Deutschland".
7,35—7,55 Dortmund: Dr. Zeller: Goethes „Faust" in der Musik (1).
8,00 Köln: Sportbericht.
8,15 Köln: „Martha" oder „Der Markt zu Richmond". Romantisch-komische Oper von Friedrich v. Flotow. Musikalische Leitung: Kühn.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht. — Bis 12,00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 2 Juli.

11,15—11,55 Köln: Schulfunk für Volksschulen (7. und 8. Schuljahr): Die lyrische Dichtung: Wanderers Nachtlied. Orchesters Leitung: Kühn.
1,05—2,30 Köln: Mittagskonzert des Westd. Rundfunk.
2,30 Köln: Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4,30—4,55 Köln: Frauenstunde. Frauen-Presse-Woche (1): Else Wirminghaus: Die Aufgaben der Frauenpresse.
5,00—5,25 Köln: Franz P. Brückner: Bücherstunde.
5,25—5,40 Düsseldorf: Dr. Hüsges-Duisburg: „Zu Jean Jacques Rousseaus 150. Todestage".
5,40—6,00 Köln: Lebensvorgänge beim gesunden u. kranken Menschen. Univ.-Prof. Dr. Haberland: Der Stoffwechsel.
6,00—6,55 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
7,20—7,45 Köln: Lektor Dr. Beinhauer — E. M. Toca: Spanische Unterhaltung.
7,50—8,10 Köln: Elternstunde. Prof. Kuckhoff: Mutterliebe als Erzieherin der Söhne.
8,15 Münster: Märsche und volkstümliche Lieder. Mitw.: Reichsbund ehem. Militärmusiker, Ortsgruppe Münster.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 Dortmund: Uebertragung des Konzerts aus dem Kaffee Corso. Kapelle Mario Ilealiv.


**Radio-Linnhoff**
Lieferung sämtlicher Anlagen. Bequeme Ratenzahlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch
Barmen Telephon 8891 Alberistr. 18



# Wie gefällt Ihnen die neue Ballett?

**Eine Frage – einfach zwar . . .**
**und doch bedeutungsvoll für jeden Zigarettenkenner,**
**auch für Sie!**

Raucher und Raucherinnen, Laien und Fachleute werden um Mitarbeit gebeten. — Wir sagen Ihnen gleich, wie diese Mitarbeit gedacht ist und welcher Lohn dafür winkt. Vorerst ganz kurz Einiges über Ballett und ihre Hersteller:
Ballett — so heißt unsere neue 6-Pfennig-Zigarette. Alle Erfahrungen einer fast 100jährigen Zigarettenmacherkunst kommen ihr zugute. (Das Haus Eckstein ist die älteste Zigarettenfabrik Deutschlands!)
Weil wir aus Tradition die Kultur des guten Geschmacks pflegen, halten wir es für fördernd, die Geschmackseinstellung des Raucherpublikums zu erforschen.

**Und nun kommen wir zum Kern der Sache!**

Sie sollen sich mehr als oberflächlich mit der neuen Ballett beschäftigen. Prüfen Sie aufmerksam Hülle und Inhalt! Und fassen Sie dann Ihre Ansicht über die neue Ballett in einem kurzen überzeugenden Ausspruch zusammen, gleich ob in Vers oder Prosa, ganz wie es Ihnen am besten liegt.

# 10000 Mark in bar

**für ein Geleitwort, das alles sagt,**
**oder für gutgeformte charakteristische Urteile,**

und zwar **3000 M.** für den zutreffendsten Ausspruch, **1000 M.** für den zweitbesten, **500 M.** für den drittbesten und **hundertzehn Trostpreise von je 50 M.** für weitere charakteristische oder originelle Urteilsprägungen.

Die Einsendungen sind bis spätestens 31. Juli 1928 an unsere Firma zu richten und sollen auf dem Briefumschlag die Bezeichnung »Wettbewerb« tragen.
Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind unsere sämtlichen Mitarbeiter sowie die Mitglieder des Schiedsgerichts.
Über die Bewertung der Antworten und die Preisverteilung entscheidet unter Ausschluß des Rechtsweges das von uns eingesetzte Schiedsgericht, dessen Beschluß sich sämtliche Teilnehmer im voraus unter Verzicht auf jeglichen Rechtsanspruch unterwerfen."

Schiedsrichter sind die Herren:
Dr. Herbert Eulenberg, Kaiserswerth
Prof. Dr. Wilh. Kreis, Dresden
Ernst Mühlensiepen, Düsseldorf
Heinz Strix, Berlin
und ein Mitglied unserer Geschäftsleitung.
Das Ergebnis des Wettbewerbs wird Ende August 1928 veröffentlicht.

Eckstein Cigaretten

**A. M. ECKSTEIN & SÖHNE · DRESDEN-A. 27**
Deutschlands älteste selbständige Zigarettenfabrik · Gegründet 1862 · 2000 Arbeiter u. Angestellte

...de Josef Bunzl: Aus Werken
...lly Hüffer: Bachs „Wohltempe-
...er Saar-Kundgebung am 1. Juli
...nzert des Kölner Sologuartetts
... des Köln-Ehrenfelder Mando-
...utsche Kunstflug-Meisterschaft
...er Evangelischen Schau auf der
...che Abendmusik.
...ie Stunde des Arbeiters. Hans
...ung „Das junge Deutschland"
...r. Zeller: Goethes „Faust" in
...ni.
...der „Der Markt zu Richmond".
...per von Friedrich v. Flotow.
... Kühn.
...bungen und Sportbericht. — Bis
... Tanz. Leitung: Eysoldt.
...tag 2. Juli.
...funk für Volksschulen (7. und 8.
...e Dichtung: Wanderers Nachtlied.
...gskonzert des Westd. Rundfunk-
... Kühn.
...a: Ratschläge fürs Haus.
...stunde. Frauen-Presse-Woche (1):
... Die Aufgaben der Frauenpresse.
... P. Brückner: Bücherstunde.
...r. Hüsges-Duisburg: „Zu Jean
...50. Todestage".
...vorgänge beim gesunden u. krank.
... Dr. Haberland: Der Stoffwechsel.
...rtkonzert. Leitung: Eysoldt.
... Dr. Weinhauer — E. M. Toca:
...na.
...nitstunde. Prof. Kuchhoff: Mutter-
...der Söhne.
... und volkstümliche Lieder. Mitw.:
...litärmusiker, Ortsgruppe Münster.
...eldungen und Sportbericht.
...mund: Uebertragung des Konzerts
...so. Kapelle Mario Vitalis.


**Linnhoff**
...Lieferung nördlicher Anlagen.
**Bequeme Ratenzahlung.**
...Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch
**Barmen** Telephon 8891. **Albertstr. 18**



**Thalia-Theater**
**Heute Samstag** 8 Uhr **letzter Tag** des **Gastspiels des städtischen Burgwall-Operetten-Theaters, Dortmund** → **Wiener Blut** j475 mit **Curt Hampe.**
**Ab Sonntag den 1. Juli,** täglich 8 Uhr: **Wiener Blut**
Operette von Joh. Strauß, mit **Arthur Klaproth,** dem beliebten ehemal. Elberfelder Operetten-Komiker.



**Schauspielhaus Düsseldorf**
**Sonntag.** 4 bis 6.30 Uhr, z. letzt. Male i. dieser Spielzeit (Pr. M. 0.50 bis 6.30): FINDEN SIE, DASS CONSTANCE SICH RICHTIG VERHÄLT? — 8 bis 10 Uhr: FÜNF VON DER JAZZBAND. M. 0.50 bis 8.30.
**Montag.** 8 bis 10 Uhr. Ser. VI. (vorverlegt v. 10. 7.), z. letzt. Male i. d. Spielzeit: MÜLLERS. M. 0.50 bis 8.30.
**Dienstag.** 8 bis 10.45 Uhr. Ser. II: DER FRAUENARZT. M. 0.50 bis 8.30.
**Mittwoch.** 8 bis 10.15 Uhr, z. kl. Preis., M. 0.50 bis 5.30: DAS EKEL.
**Donnerst.** 8 bis 10 Uhr. Ser. III. z. letzt. Male: FÜNF VON DER JAZZBAND. Pr. M. 0.50 bis 8.30.
**Freitag.** 8 bis 10.45 Uhr. Ser. IV: DER FRAUENARZT. Pr. M. 0.50 bis 8.30.
**Samstag.** 8 bis 10.45 Uhr. Ser. VII (vorverl. v. 12. 7.), z. ersten Male: DER PROZESS MARY DUGAN v. Bayard Veiller. M. 0.50 bis 8.30. d2894
**Sonntag.** 4 bis 6.15 Uhr: DAS EKEL. M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10.45 Uhr: DER PROZESS MARY DUGAN. M. 0.50-8.30.



**Des großen Erfolges wegen ist Söhngen's Sünden von gestern** j113
im
**Salamander**
verlängert.
Anfang 8 Uhr. Kasse 5 Uhr.



**BAVARIA**
**Heute Samstag,** abends 8 Uhr
**Das große Varieté-Programm.**
Ab morgen, **Sonntag,** täglich abends 8 Uhr h308
**Das neue Attraktions-Programm.**
Vollständiger Programmwechsel!
**Jo en Piet** — Holländ. Gesangs-Duett
**Telmo-Duo** — Tanzkunst auf Gleitschuhen
**Franz Marx** — Humorist
**E. Molè** — Theater künstlicher Menschen
**The sioux Dakotas** — Equilibr. Sketsch
**A. und M. Gerwa** — Humor.-akrobat. Szene
**R. Roland** — Musik-Imitator
**Ry und Ly** — Tanz-Duett
Wochentags nachmittag, 4 Uhr, bei freiem Eintritt:
**KAFFEE-KONZERTE**
unter Mitwirkung von Jo en Piet, R. Roland, E. Molè, F. Marx, Ry und Ly.
Morgen **Sonntag 2 Vorstellungen:** nachmittags 3½ Uhr das vollständige Abendprogramm, und abends 8 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.



**Hansa-Bier-Palast**
Elberfeld :: Neumarkt.
**Heute Abschieds-Abend** der beliebten
**Hoch- u. Deutschmeister-Kapelle aus Wien.** j415
Ab 1. 7. täglich großes Konzert der humor. Attraktionskapelle
**Bing-Riek.**
Sonntag von 11-1 Uhr: Matinee.
Mäßige Preise für Speisen und Getränke.



**Regelsporthalle**
Wald-Café
Elberfeld, Nordsternstr. 102
Fernsprecher 5201.
**Konzert u. Tanz**
**10 Bahnen**
neuerrichtet, eingerichtet, einige Abende noch frei, auch für Nichtverbandsmitgl. Mäßige Preise. Gutes Restaurat. Schöne Gartenanlag.



**MODERNES THEATER**
**Elberfeld**
**Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr**
(Kassenöffnung 10.15): Der spannende Großfilm d. Paramount
**Die Liebe der Jeanne Ney**
Vorher: **Das übrige Beiprogramm.**
Kleine Preise. Kleine Preise.



**Unübertroffen**
ist unser dieswöchiger Spielplan —
**jeder spricht davon:**



**Die Liebe der Jeanne Ney**
mit
**Brigitte Helm**
bekannt aus „Alraune" u. „Metropolis" im Zusammenspiel mit
Edith Jeanne, Wladimir Sokoloff, Fritz Rasp, A. E. Licho, Hertha v. Walther, Jack Trevor.
◇
Ueberwältigend ist auch unser zweiter Großfilm
**Schuldig!**
Nach dem gleichnamigen Werk von **Richard Voss.**
In den Hauptrollen:
**Jenny Hasselquist, Suzy Vernon, Bernhard Goetzke, Willy Fritsch**
Hierzu der weitere neue Spielplan.
**Kassenöffnung 2.15 Uhr.**
j206



**Achtung!**
An die rechtzeitige Erneuerung der Lose zur IV. Klasse wird hiermit erinnert. Ziehung 10. und 11. Juli.
**Kauflose zur IV. u. V. Klasse noch zu haben.**
Staatl. Lotterie-Einnahme **Wahlen,**
**Elberfeld,** Königstraße 75, Büro b. Paul Chrzescinski, Telephon 1146. k1367 Postscheckkonto 94170 Köln



**Sommerfrische a. Steinhuder Meer**
— Moorbad —
Reizend am Wasser gelegen., schön. Garten. Wald in der Nähe. Pens. 5.50 M. a576
**Malve Brodthauer, Steinhude, am Meer Nr. 38** (Schaumburg-Lippe)



**Stadthalle Elberfeld**
Sonntag den 1. Juli, abends 7 Uhr (Einlaß 6.30 Uhr):
**Sommer-Konzert**
der Vereinigten Städt. Orchester k1317 Barmen-Elberfeld.
Leitung: Städt. Kapellmeister **Karl Gembud.**
Kleinste Preise 50 Pf., Dutzendk. 3 M., Zeitkart. 4 M.



**ZOO** — **ELBERFELD** —
Sonntag 1. Juli 1928:
**Billiger Sonntag**
von 3½ bis 7½ Uhr:
**Großes Doppelkonzert**
Musiktempel. Waldschenke.
(Bei schlechtem Wetter spielt nur eine Kapelle). v. 8—10½ Uhr:
**ABEND-KONZERT**
Erwachsene Mk. 0.50, Kinder Mk. 0.25
Eintritt für Aquarium: Erwachs. 0.20, Kinder 0.10. — Neues Affenhaus und Elefantenhaus. Aquarium.
**TÄGLICH KONZERT** j91



**Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant**
am Hauptbahnhof Döppersberg.
Empfehle:
**Warmer Coburger Schinken**
Portion 0.70 Mk., ab 6 Uhr abends.
Bringe auch meine gut gepflegten Biere, **Gromme Bräu** und **Pilsner Urquell** in empfehlende Erinnerung.
j8196 **Wilhelm Ott.**



**ufa**
Unsere
**lustige Woche**
ist wiederum ein
**großer Erfolg!**
**Eveline Brent**
in
**Ein Mädel von heute**
a388
**Bebe Daniels**
in
**Abenteuer in Paris**
Auf der Bühne:
Der sensation. Sportakt:
**Die Todesfahrt.**
Das große Bei-Programm!
Anfangszeiten:
Werkt. 3.30 4.45 7.45
Sonnt. 2.00 4.45 7.35
**UFA-PALAST**
BARMEN



**Deutscher Kaiser, Cronenfeld**
Inh. Hugo Mees — i. V. Franz Lemoine.
Sonntag f104
**TANZ:**
auf der 200-qm-Tanzfläche. Anf. 4 Uhr
Eigene Konditorei. Kaffee mit Zutaten



Zahnlosen bodenständ. Zähne belasten sofort a190
**Orthoform-Zahnwatte**
(geruchlos.) Zu haben in den Apotheken.



**ODEON LICHTSPIELE**
POSTSTR.
ELBERFELD.
**Denken Sie auch daran??...**
Sonntag von 11—1 Uhr
**Früh-Vorstellung**
des ungekürzten Spielplans mit vollem Orchester. Eintrittspreise: 0.50, 1.00, 1.50.
Riesen-Erfolg brachten unsere beiden deutschen Kunstwerke:
**Die Erlebnisse einer Sechzehnjährigen**
Eine Tragödie vom Frühlingserwachen der Großstadtjugend.
**Cilly Feindt**
Livio Pavanelli, Hans Mierendorff, Hermine Sterler in
**Gefährdete Jugend**



Ein hochaktuelles, die Gefahren der Minderjährigen beleuchtendes Werk.
Hierzu ein weiterer Großfilm:
**Herbstzeit am Rhein**
Hast du geliebt am deutschen Rhein?!!....
Ein berauschender Film von einer endlos großen Liebe. — Anschließend das große
**Beiprogramm**
Beachten Sie unser Sonder-Inserat betreffs
Nacht-Vorstellung!
j1955



**Friedenshöhe** Elb., Rosenerstr., Tel. 5147
Besitz.: Franz Hoffmann.
Haltestelle Straßenbahn-Linie 10 u. 12.
Jeden Sonntag und Mittwoch:
**Gr. Garten-Konzert**
bei ungünst. Witterung im Saale, anschl. Eintritt frei! **TANZ.** Eintritt frei!
Habe noch einige Samstage für Festlichkeiten Saal frei, unter günstigen Bedingungen. Keine Saalmiete.



**Restauration Lindenhof**
Inh. H. Robke, Barmen-Lichtenplatz
**Jeden Sonntag: Konzert u. Ball**
Täglich Kaffee-Restauration. In Bohnenkaffee / Großer Saal, zirka 1000 Personen fassend, 1. Etage mehrere Café- u. Weinzimmer / Vereinen, Gesellschaft. halte ich mich best. empfohlen.



**Für Regenwetter**
**Oelhaut**
In der Tasche zu tragen D. R. G. M. von Mk. 2.75.
Mäntel u. Pelerinen f. Damen u. Herren, federleicht, unverwüstlich, wasserdicht. Liefere Oelhaut auch zur Selbstanfertigung. Stoffmuster und Prospekt gratis! Als Notbehelf Westentaschen-Pelerine Stck. M. 2.50. a190
Spezialhaus f. wasserdichte Bekleidung **P. E. Michel, Dresden,** Mathildenstr. 5





Die ungarische **Sensationskapelle**
**Zigeunerprimas Pista Magda**
des Meisters der hinreißenden Stimmungsmusik,
**ist für ein kurzes Gastspiel**
nachmittags und abends im
**Café, Thalia-Wirtschaftsbetriebe, Elberfeld**
Inh.: Herm. Lessig
verpflichtet. Erstes Konzert **Sonntag 1. Juli.**

Montag · Dienstag · Mittwoch

# Reste

## Fabelhaft billig!

Gleichzeitig Sonderauslagen in:

**Voiles, Rohseiden, Blumen, Schals.**

b286

**Seidenhaus HAHN Elberfeld, Herzogstr. 28.**

---

## Rats-Café, Barmen

im Rathaus.

**Samstag den 30. Juni 1928**

**Abschiedskonzert und Ehrenabend**

der Kapelle des allgemein beliebten Geigenvirtuosen und Kapellmeisters

**Kálmán Sárközi**

**Ab 1. Juli 1928:**

Gastspiel des 2435

Künstler-Salon-Orchesters

Kapellmeister Jenny Trambowsky.

---

## Villa Foresta

Barm.-Ritt., Forestastr.
Tel. 3253. Straßenbahn Toelleturm.

**Altes beliebtes Ausflugslokal**

Herrlicher Garten, Glasveranda, kleiner Saal, Gesellschaftszimmer mit Piano. Kinderspielplatz. z1879

---

## Jägerhof

Barmen-Lichtenplatz

Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.



Sonntags

**Gr. bergisches Kaffeetrinken.**

**Konzert u. Tanzgelegenheit.**

4245

---

## Schloss Aprath

**Sonntag 1. Juli 1928, um 4 Uhr nachm.,** veranstalten der Düsseldorfer Konzertverein unter Leitung von Kapellmeister Alfred Gillessen, u. der M.-G.-V. „Sängerheim" Düsseldorf unter Leitung von Chormeister P. Gillessen ein

**Garten-Konzert**

Zur Deckung der Unkosten wird ein Programm zu 20 Pfg. verkauft. — Sollte das Konzert im Saal stattfinden, müssen 10 Pfg. erhoben werden.

**Jeden Sonntag und Mittwoch**
Von 4 Uhr nachmittags an

**KONZERT**

Jeden Samstag von 8 Uhr abends an

**Gesellschafts-Tanz**

---




---

## ODEON

LICHTSPIELE
POSTSTR.

Unwiderruflich nur

**4 Nacht-Vorstellungen**

von Freitag bis einschließlich Montag, abends 10½ Uhr:

**Vom Keim zum Leben**

Ein bisher in Elberfeld noch nie gezeigtes Filmwerk. — Dazu das hochaktuelle, die Gefahren der Minderjährigen beleuchtendes Filmkunstwerk:

**Gefährdete Jugend**

Die Erlebnisse einer Sechzehnjährigen.

Vorverkauf an unserer Kasse. 3355

---

## Landesheimatspiele der Provinz Westfalen

**Witten-Ruhr.**

Juni bis Oktober 1928.




**„Siegfried"**

(Hebbel Nibelungen I und II).

Aufführungen jeden Mittwoch u. Sonntagnachmittag 3.30 Uhr.

Eintrittspreise: 3, 2 und 1 Rm. — Auskunft: Städtisches Verkehrsamt Witten-Rathaus, Ruf 2941. a330

---

## Bolmarstein, die Perle des Ruhrtales!

**Burg Volmarstein**



Das schönste Ausflugslokal im Ruhrtal. Gesellschaftsräume, Saal, Garten, gedeckte und offene Terrasse.

**Morgen Sonntag**

**Großes Garten-Konzert**

ausgeführt von der Kapelle des Post-Sportvereins Dortmund (25 Mann) unter persönlicher Leitung des Obermusikmeist. E. Ernst Krüger.

Eintritt frei.

**H. Borberg.**

Telephon 125 Wetter. a1404

---

## Bergisch Nizza, Gelpe.

Infolge Todesfalls bleibt das Lokal

**heute, Sonntag, Montag und Dienstag**

**geschlossen.**

E1378

---




---

**Bols-Stube**
am 30. Juni 1928.
*Ehren- und Abschieds-Abend der Kapelle Müller-Heimbrock*

---

## RENNEN ZU DORTMUND

**Sonnabend den 30. Juni, nachmittags 4 Uhr.**
**Sonntag .. 1. Juli, .. 3 ..**
**Mittwoch .. 4. .. .. 3 ..**

a139 **5 Ehrenpreise und 110000 Mk.**

**Gr. Preis von Dortmund, Ehrenpreis und 10000 Mk.**
**Preis von Westfalen, Ehrenpreis und 24000 Mk.**

---

Im herrl. waldreich. Gebirge finden Erholungsbedürftige gute Verpfl. Pr. 3.50. **Keilbet, Dahlerau (Wupper).**

**Traben-Trarbach** an der Mosel. Angen. Ferienaufenthalt an schönst. Stelle d. Mosel. Anerkannt gute u. reichl. Verpfl. Schön. Garten, eig. Weinbau u. Versand. Pens.-Pr. 5—5.50 M einschl. Nachm.-Kaffee. **Privat-Pension Hoffmann Ged.** Sponheimerstr. 27. a577

**Heidelbeeren** (blaue Waldbeeren). Versand v. 1. 7. bis 1. 8. Körbe mit 25 u. 30 Pfund je Pfd. 0,45 M. (Nachn. fr.) ab hier. Offert mit Frachtgutsatz gegen Nachn. oder Voreinsend. **Postfach Köln** 720. R. Hemmerling Herforst (Eifel). a55

---

## Kaufmännische Kranken-Kasse

für Rhein.-u. Westf. V. a. G., Ersatzkasse Elberfeld.

**Einladung**

zur Jahresversammlung der Mitglieder der Verwaltungsstelle Elberfeld auf **Montag 30. Juli,** abends 8½ Uhr, Gasthaus Vereinshs. Elberf., Kasinostr. 1.

**Tagesordnung:**

1. Jahresbericht für 1927 der Kasse im allgemeinen u. der Verwaltungsstelle Elberfeld im besonderen.
2. Wahl der Abg. für die Hauptversig.
3. Bestimmung des Blattes für d. Veröffentlichungen d. Kasse.
4. Besprech. u. Auskunft über Kassenangelegenheit.

Um zahlr. u. pünktl. Erscheinen wird gebeten.

Elberfeld, 28. 6. 1928.

**Der Vorstand.**
I. A.:
Ad. Garschagen, I. Vorsitzender.

---

## Ia Weidebutter

9x1 g, a g 1.45 M, versendet geg. Nachnahme Ernst Brandt, Stallupönen

---

## Ansichts-Karten

vom Berg. Land

**Kunst-, Geburtstags-, Namenstag-, Hochzeits-, Verlobungs- u. Trauer-Karten.**

**Briefpapiere**

in Mappen u. Kass

Für Wiederverkäufer billigst.

**Niem's**

**Postkarten-Verlag**
**Elberfeld,**
Bachstraße 9.

---

**Makulatur**
abzugeben
E.-W.-Nachricht

---

## Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.

Sonntags:

**KONZERT u. TANZ**

Anfang 4 Uhr.

Gr. Garten-Restaurat.
Tägl. Kaffee-Restaurat.

---




---

## Ausverkauf!

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

**Uhren und Goldwaren, Wand- und Standuhren**

**10 bis 30% Rabatt.**

**W. Stünkel,**

Uhrmachermeister.

**ELBERFELD, Oststraße 65,**

ab 1. September 1. Etage.

---

## Rauchen abgewöhnen

oder nach Belieben einschränken können Sie garant. ohn. Dr. med. Wersons Mundwasser „Antifuma" (1 Fl. Vorauszahlg. 5 Mk., Nachn. 5.75). Von ärztl. u. priv. Seite glänz. begutachtet. Prosp. kostenl.

Dr. Hoffmann & Co., G. m. b. H. Dresden 153, Mathildenstraße 68. Postscheck Dr. 13225. 1295

---

## IMPERIA-SPORT

500 ccm S. R., jetzt 1320 RM.
500 ccm G. .. 1320 RM.
1000 ccm T. T. .. 1780 RM.

ab Lager. Sämtl. Typen sofort lieferbar.

**WILLY ERLENBRUCH,**
General-Vertreter der Imperia-Räder.
Private Motorrad-Fahrschule
Elberfeld, Alexanderstr. 11. Tel. 7425

---

MIT **SONNTAGS-RUCKFAHRKARTE ZU DEN**

## KÖLNER RENNEN

(Pferde-Rennbahn Köln-Merheim linkerh.)



**Sonntag 8. Juli**
nachmittags 3 Uhr
u. a.:
**Saphir-Rennen**

Ehrenpreis und 6000 M Drei Herrenreiten. a232

---

Die haltbarste und natürlichste

**Dauerwelle**

erhalten Sie in meinem Hause

Langjährige und praktische Erfahrung



Unerreicht sind meine

**Haarfärbungen**

graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist = waschecht! =

Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte.

**Friseur- und Parfümeriegeschäft**

**Karl Endres, Elberfeld**

Bahnhofstr. 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054

# Bergisch Land

Nr. 152 — 1928 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 30. Juni


## Wirtschaft und Umgemeindung.

### Eingemeindungspläne.

### Nochmals die Remscheider

WG **Lüttringhausen**, 30. Juni. Zu der Antwort des Oberbürgermeisters Dr. Hartmann (Remscheid) an den Arbeitgeberverein Lüttringhausen in der Umgemeindungsfrage läßt uns der Verein eine Entgegnung zugehen, der wir folgendes entnehmen: „Herr Oberbürgermeister Dr. Hartmann erklärte am 18. Juni vor den Wirtschaftsvertretern: „Das zukünftige Gemeinwesen muß eine gesunde Mischindustrie aufweisen, die den Austausch der Arbeitskräfte und die Balancierung im Steuerhaushalt ermöglicht. Wenn Sie sehen, wie die Textilindustrie 1861 noch 30 Spinnereien, 49 Tuchfabriken mit 4073 Arbeitern besaß u. heute nur noch 4 Spinnereien, 8 Tuchfabriken mit 2773 Arbeitern aufweist, so ist das eine derartig rückgängige Konjunktur in der Textilbranche gewesen, wie wir sie noch an keiner anderen Stelle kennengelernt haben. Dasselbe erleben wir auch an der Wupper. Wenn Sie die Entwicklung der Textilindustrie von 1890 bis heute betrachten, so ist kein einziger Betrieb hinzugekommen. Es muß dies doch nur an den Verhältnissen im Bergischen Lande liegen." Wenn der Herr Oberbürgermeister in dem ersten Satz der Meinung Ausdruck gibt, daß eine gesunde Mischindustrie durch die angestrebte Eingemeindung erzielt wird, er in dem zweiten Zitat aber der Textilindustrie eine rückläufige Entwicklung nachweist, so liegt der Widerspruch so klar auf der Hand, daß jede Bestreitung oder Abschwächung unmöglich ist.

Die entschieden ablehnende Haltung der Wirtschaft des Kreises Lennep war doch auch dem Herrn Oberbürgermeister lange vorher bekannt. Leider ist Dr. Hartmann auf den wichtigsten Teil unseres Briefes nicht eingegangen. Die Denkschrift soll die Klarheit bringen. Nach den bisher gemachten Erfahrungen hegen wir sehr große Zweifel, ob die Denkschrift unsere Fragen beantworten wird. Umso eindringlicher rufen wir den Vertretern der Wirtschaft die Mahnung zu, sich die Folgen ernstlich vor Augen zu halten. Die Beispiele Groß-Dortmund und sonstige Zentralisierungen in Verwaltungen der verschiedensten Zweige lassen deutlich erkennen, daß alle diese Pläne sich gegen die Wirtschaft auswirken. Der einzelne Wirtschaftler ist auch nicht damit einverstanden; schließlich hört man aber nur noch die Erklärung, „es ist nichts dagegen zu machen". Dieser Standpunkt ist geradezu gefährlich und stärkt nur das Machtbewußtsein der die Eingemeindung betreibenden Stellen. In welchem Wirtschaftszweige oder Konzern würde man eine Umorganisation von einer solchen Tragweite wie die Umgemeindung vornehmen, ohne sich vorher klar über die Vorteile zu sein??? Wir würden pflichtvergessen handeln, wenn wir nicht immer und immer wieder die Frage nach den wirtschaftlichen Folgen und Vorteilen stellen würden. Die amtlichen Stellen haben trotz dringendster Vorstellung nicht geantwortet. Wo sind die Wirtschaftsverbände des Bergischen Landes? Wir richten die Frage nun an diese: Was bringt die Umgemeindung? Wir sind der Meinung: Sie bringt nichts, sie holt."

## Oberbergischer Verkehrsbrief.

### Köln und Bonn im Streit um wertvolles Hinterland.

In letzter Zeit, besonders nachdem die Stadt Köln das Eisenbahnprojekt von Overath über Much nach Waldbröl unterstützt, mehren sich die Stimmen zu einer Weiterführung der elektrischen Fernbahn Bonn — Siegburg über Much, Drabenderhöhe nach Bielstein. Es ist erklärlich, daß immer und immer wieder die Forderungen um Aufschließung des Gebietes zwischen Agger und Bröl in die Oeffentlichkeit dringen, und die Stadt Bonn hat in einer Sitzung bezeugt, daß sie sehr großes Interesse an der Gewinnung dieses wertvollen Hinterlandes hat. Vier Fragen treten bei einer Aufschließungsforderung auf den Plan:

1. Ist eine Aufschließung unbedingt notwendig?
2. Wird einer elektrischen Verbindung ein Erfolg beschieden sein?
3. Wie denkt man sich die Linienführung?
4. Wer könnte an dem Plan Interesse haben und das Werk in Angriff nehmen?

Daß eine Aufschließung des in Frage kommenden Gebietes ein dringendes Bedürfnis ist, erscheint selbstverständlich. Wen hat es noch nicht mit Schrecken erfüllt, daß so viele jüngere Kräfte aus dieser Gegend, anstatt in der Heimat zu bleiben, in der Fremde ihr Glück versuchen? Meistens sind es die Besten, und sie gehen so ihrer Heimatscholle verloren. Dies würde durch die neue Bahn zum großen Teil behoben, da es ein leichtes sein würde, durch ein schnelles und billiges Verkehrsmittel wie die elektrische Bahn, an die Arbeitsstätte zu gelangen, falls sich nicht schon durch die Aufschließung auf der Heimatscholle passende Arbeit finden ließe. Wie dringend notwendig eine Verbindung mit der Stadt zutage tritt, sieht man an den dauernden Verbesserungen und Verkehrssteigerungen im Autoverkehr, der leider für die breite Masse viel zu kostspielig ist. — Dem Personenverkehr einen Erfolg voraussagen zu wollen, ist zwar schwer, doch läßt sich aus der stets wachsenden Inanspruchnahme der Autos wohl mit Sicherheit der Schluß ziehen, daß die Zahl bei einer bedeutend billigeren elektrischen Bahn weit übertroffen wird, zudem gerade im Winter bei Glatteis eine viel größere Sicherheit gegeben ist. Der Plan ist so weit schon gediehen, daß neben dem Personenverkehr auch besonders der Frachtverkehr zu seinem Recht kommen muß. Da der Transport nicht nur beschleunigt, sondern auch erheblich verbilligt wird, würden die gesamten Industriellen die Einrichtung begrüßen und sie sehr unterstützen. Eine heikle Frage war ja vor dem Kriege, als der Plan auch schon fertig war, die Linienführung. Der Vorkriegsstreit hat einen ungeahnten Nachhall hinterlassen: denn das wertvolle Projekt zerschlug sich und die Parteien schädigten sich selbst. Durchgangsverkehr macht eine Verbindung lebensfähig, deshalb muß auch eine Weiterführung über Much, Drabenderhöhe nach Bielstein unbedingt angestrebt werden. — Die Städte Siegburg und Bonn sowie der gesamte Siegkreis stehen geschlossen hinter dem Plan und auch der Kreis Gummersbach zeigt großes Interesse für die geplante Durchführung, die hoffentlich bald zur Verwirklichung führt. Der Kampf zwischen der Vorherrschaft Kölns und Bonns tobt in dem Hinterland weiter: derjenige hat am meisten Aussicht, sie zu erringen, der sich am rührigsten zeigt.

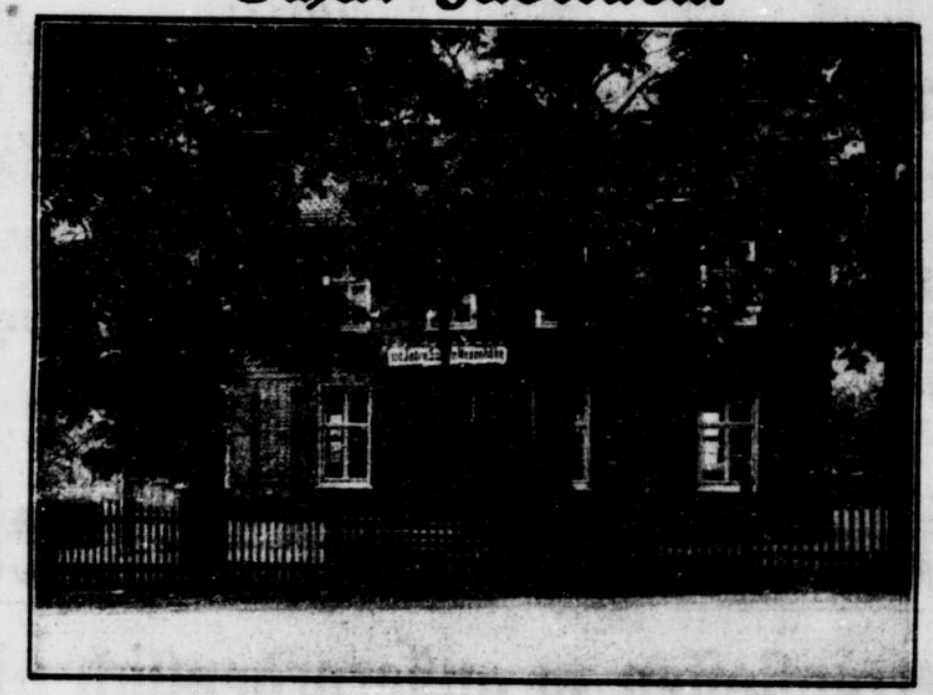
## Die Fahrt in den Tod.

WG. **Höhscheid**, 29. Juni. Ein schweres Motorradunglück, das ein Menschenleben zum Opfer forderte, ereignete sich in der vergangenen Nacht auf der schmalen Landstraße von Brücke nach Hasenmühle. Der Motorradfahrer Fondermann, der mit seinem Rade des Weges kam, sah plötzlich in der Fahrtrichtung ein unbeleuchtetes Auto, das anscheinend eine Panne hatte, vor sich auftauchen. Er versuchte, vorbeizukommen, das Motorrad stürzte aber die hohe Böschung bei Schirpenbach hinunter, wobei der auf dem Sozius sitzende Fabrikant Ernst Hammacher sich überschlug und gegen einen Baum flog. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und ist im Laufe der Nacht gestorben. Fondermann selbst kam mit einem Armbruch und leichteren Verletzungen davon. Die Insassen des Kraftwagens kümmerten sich in keiner Weise um die Verletzten, sondern fuhren — sich ihrer Schuld offenbar bewußt — in rasender Fahrt nach Leichlingen weiter.

## Fabrikbrand in M.-Gladbach.

WG. M.-Gladbach, 29. Juni. (Drahtb.) Die Mechanische Weberei Hartmanni & Pongs, in der Nähe des Bahnhofes Speick, wurde in der letzten Nacht von einem Großfeuer heimgesucht. Der Brandherd lag in einem Fabrikbau, der das Lager der Fertigwaren und Garne enthält. Die Flammen fanden hier in den Vorräten reiche Nahrung und dehnten sich mit rasender Geschwindigkeit aus. Infolge des Wassermangels, der sich in diesem Stadtteil schon mehrfach bei Großfeuern geltend machte, bestand die stärkste Gefahr für die ganze Fabrik. Man mußte sodann den noch unter Druck stehenden Dampfkessel ablassen, um eine drohende Explosion zu verhindern. Nach stundenlanger, hartnäckiger Arbeit gelang es der Wehr schließlich, der Flammen Herr zu werden. Die Leitung der Löscharbeiten hatte Branddirektor Eller.

## Schul-Jubiläen.



Die hundertjährige Schule Wermelskirchen-Neuenhöhe.



Ehemalige Interessentenschule zu Oberstr. (Wermelskirchen) Anfang 1800.

## Die Frau und die Presse.

### Abschluß der Kölner Frauentagung.

Die Deutsche Frauentagung in Köln beschäftigte sich an ihrem dritten Verhandlungstage mit der Presse. Die Vorsitzende des Bundes Deutscher Frauenvereine, Frau Emma Ender, sprach den Journalistinnen der Frauenbewegung Dank aus für die Pionierarbeit, die sie für die Frauenbewegung geleistet haben. Dr. Gertrud Bäumer betonte, daß die Frauenbewegung die Mitarbeit der Frau in der Presse brauche. Als erste Rednerin sprach Frau Oberin Dr. von Tiling über

**Kultur, Presse und Frau.**

Ihre Ausführungen gründeten sich auf die Sehnsucht unserer Tage, aus der Zersplitterung herauszukommen. Sie ging aus von unserem Ringen um Kultur in der Zeit der Schalheit und Hilflosenhaftigkeit, unter der besonders die Frau leidet. Ein Spiegel unseres Seins ist die Presse, kein Gebiet unseres Lebens gibt es, das nicht von der Presse begleitet wird, kein Lebensgebiet, das nicht versucht, sich durch die Presse Geltung zu verschaffen. Aktiv und passiv nimmt auch die Frau teil an der Presse, an der durch die Presse möglichen Einwirkung auf die Menschen. Die Rednerin schilderte die große Macht der Presse, ihre positiven Kräfte, wenn sie verantwortungsbewußt ist, wenn sie Ausdruck unseres Seins ist, wenn sie Erziehungswerk ist, auf Kulturgüter hinweisend, zur Kritik und Entscheidung führend.

Als zweite Rednerin sprach Frau Else Kolshorn, die Vorsitzende des Reichsverbandes der Post- und Telegraphenbeamtinnen, über

**Die Frau im amtlichen Nachrichtendienst.**

Sie entwarf ein Bild von der Tätigkeit der Frau im Telephon- und Telegraphendienst und von den Anforderungen, die dort an die Frauen gestellt werden. Heute sind 55 000 Frauen in diesem Beruf tätig.

Als letzte Rednerin sprach dann Dr. Emmy Wingerath über

**Frau, Presse und öffentliche Meinung.**

Auch sie schilderte die Macht der Presse, ihre Eigenheit, das Einzelschicksal mit dem Weltgeschehen besonders durch die Tagespresse zu verbinden. Die Zeitung kommt in jedes Haus, hat die ungeheure Möglichkeit der Menschheitsbeeinflussung. Oeffentliche Meinung, so sagte die Rednerin, nachdem sie kurz die Bedeutung der Meinungsschaumgspresse gekennzeichnet hatte ist nichts Feststehendes, sondern eine zu gestaltende Kraft. Die Stimme der Frau hat in der Presse lange geschwiegen, darum sucht auch sie durch die Presse den Einfluß auf die öffentliche Meinung. Aber sie solle es tun in dem Gefühl der Verantwortung und Ehrfurcht.

Das Schlußwort der Tagung sprach dann Frau Emma Ender, wobei sie allen dankte, die zu dem Gelingen der Tagung beigetragen haben.

## Prinz Heinrich der Niederlande in Köln.

**Köln**, 29. Juni. Prinz Heinrich der Niederlande weilt seit einigen Tagen in Köln. Er wurde vom Kölner Oberbürgermeister Dr. Adenauer im Rathaus begrüßt. Der Oberbürgermeister verwies besonders auf die mit der Presseausstellung verbundene Mission des Völkerkennenlernens und der Völkerversöhnung hin. Prinz Heinrich antwortete mit dem Dank für die Einladung und führte aus, welchen großen Eindruck auf ihn die wirtschaftliche Wiedererstarkung Deutschlands gemacht hat. Anschließend folgte der Prinz mit seinem Gefolge einer Einladung der Niederländischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, die ihren neuen Dampfer zu einer Besichtigung zur Verfügung stellte. Der Prinz taufte das Schiff auf den Namen seiner Tochter, Juliana, Prinzessin der Niederlande. Er betonte dabei, daß, wie seine Tochter aus königlich-holländischem Blute, aber von einem deutschen Vater stamme, so solle auch das neue Schiff, auf einer deutschen Werft gebaut, auf dem deutschen Rhein die holländische und deutsche Fahne zeigen und damit zum Ausdruck bringen, wie sehr die Kultur und wirtschaftlichen Beziehungen Hollands und Deutschlands zusammenhängen. Er schloß mit den besten Wünschen für glückliche Fahrten des Schiffes.

## Turnerehrung.

WG. **Wermelskirchen**, 29. Juni. Gestern waren es 50 Jahre, daß Robert Schneider, hier, als Mitglied dem Deutschen Turnverein Wermelskirchen angehört. Der Verein veranstaltete am Abend einen Fackelzug zu der Wohnung des Jubilars. Hier wechselten Musik und Gesangsvorträge sowie Fackelschwingen zur Ehrung Schneiders ab.


**Uebermäßige Körperfülle im Sommer** ist besonders lästig. Nehmen Sie morgens nüchtern und abends vor dem Schlafengehen 2 Toluba-Kerne, die unschädliche, dabei wirksame Stoffe enthalten. Sie erhalten die echten Toluba-Kerne (30 Gramm) in den Apotheken, sicher in der Stern-Apotheke, Kölnerstr. 72. e385

Reisen Sie nur mit

SALAMANDER

MARKE SALAMANDER

Elberfeld, Herzogstr. 27. Tel. 4174 — Barmen, Mittelstr. 19. Tel. 4400

### Rhythmische Vorführungen auf der Naturbühne.

**Haßlinghausen**, 29. Juni. Auf der Naturbühne in Haßlinghausen finden am Sonntag dem 1. Juli, nachmittags 4 Uhr, rhythmische Vorführungen der bekannten Blensdorf-Schule (Siewert-Konservatorium, Barmen, Elberfeld, Solingen) statt. Das Interesse, das diesen Aufführungen der genannten Schule in fast allen großen Theatern Westdeutschlands zuteil geworden ist, läßt erwarten, daß dieselben besonderen Anklang im Rahmen der grünen Natur finden werden. Gehören doch eigentlich diese rhythmischen Spiele nur auf die Naturbühne. Eltern und Erziehern mit ihren Kindern ist der Besuch sehr zu empfehlen.

### Bergisches Bundesschießen.

**Radevormwald**, 28. Juni. Der Bergische Schützenbund hat seine diesjährigen Kämpfe um den Bundeswanderpreis und den Hindenburgpreis nach Radevormwald verlegt. Vier Tage lang, vom 30. Juni bis zum 3. Juli, werden die Büchsen knallen in Verbindung mit großen Konzerten, Bällen und Volksbelustigungen, und die Stadt Radevormwald wird mit seiner herrlichen Umgebung, dem Uelfebad und all den gastlichen Stätten des engeren Ortes, allen Bewohnern und Schießsportfreunden des Bergischen Landes im Festschmucke frohe Stunden echt bergischen Volkslebens und die Herzen der Berger fester ketten.

### An Methylalkohol erblindet.

**WG. Köln**, 29. Juni. Ein 67jähriger Invalide in Köln-Deutz ist nach vorheriger Erblindung unter Vergiftungserscheinungen gestorben. Nach Ansicht des Facharztes kann der Tod durch Genuß von Methylalkohol eingetreten sein. Zur gleichen Zeit erkrankte ein Bekannter des Verstorbenen, ein Lademeister aus der Tempelstraße, der jetzt ebenfalls erblindet ist. Es wird vermutet, daß beide gemeinschaftlich Getränke, die Methylalkohol enthielten, zu sich genommen haben. Ermittlungen nach der Herkunft des Methylalkohols wurden eingeleitet.

### Ein Schmugglerauto verunglückt.

**WG. Aachen**, 29. Juni. Gestern mittag gegen 1 Uhr fuhr ein aus der Richtung Vaals kommendes Auto gegen einen Baum und wurde vollständig zertrümmert. Der Führer und die beiden Insassen wurden schwer verletzt. Es handelt sich bei den Verletzten um zwei Deutsche aus Aachen, einen Holländer aus dem Haag und um ein Schmugglerauto, aus dem über ein Zentner Kaffee beschlagnahmt wurde.

### Ein Beigeordneter als Schnapsschmuggler.

**Aachen**, 29. Juni. Der hiesigen Zollfahndungsstelle gelang es dieser Tage in Zusammenarbeit mit dem Landjägeramt Büsbach, einen von der Grenze kommenden, schmuggelverdächtigen Lastkraftwagen am Eingang von Münsterbusch abzufassen. Die Beamten fanden in dem Wagen, unter Blumenkohl geschickt versteckt, mehrere Fässer mit Sprit vor. Im Zusammenhang hiermit wurde der Mitinhaber der Destillerie und Weinhandlung „Zum Helderkeller" in Münsterbusch, der Kaufmann Wilhelm Schiffer, verhaftet. Der Verhaftete wird beschuldigt, schon seit längerer Zeit Sprit aufgekauft und verbotswidrig eingeführt zu haben. Er bekleidet seit längerer Zeit das Amt des Ersten Beigeordneten von Büsbach und Schiedsmanns von Münsterbusch. Er wurde einstweilen vom Amt enthoben. Im Laufe des gestrigen Tages sind noch weitere Verhaftungen in dieser Angelegenheit vorgenommen worden.

### Schweres Explosionsunglück im Schacht.

Ein Toter, sechs Verletzte.

**WTB. Dortmund**, 30. Juni. (Funkspruch.) Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich auf der Zeche „Emscher-Lippe" in Datteln. Dabei sind ein Bergmann getötet, zwei weitere schwer verletzt und vier leicht verletzt worden. Der Unfall wurde dadurch hervorgerufen, daß beim Abräumen der Schachtsohle ein Bergmann mit dem Bohrhammer in ein Bohrloch geraten ist, in dem sich noch Sprengstoffreste befanden. Durch den Bohrhammer wurde dieser Sprengstoff entzündet.

### Kleine Bergische Chronik.

**WG. Lennep**, 29. Juni. Kreiskommunalarzt Dr. Fels wurde in das deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose berufen.

**WG. Remscheid**, 29. Juni. Der Westdeutsche Schneider- und Schneiderinnen-Innungsverband, Sitz Köln, hält in der Zeit vom 20. bis 22. Juli ds. Js. in Remscheid seinen Verbandstag ab.

**WG. Gummersbach**, 28. Juni. In unserer Lindenstadt findet am morgigen Samstag, am Sonntag und Montag der 30. Rheinisch-Westfälische Garde-Verbandstag statt. Die Schützenburg nebst zwei großen Zelten stehen festlich geschmückt zum Empfange der Kameraden bereit, ebenso wird des Feldgottesdienst auf der herrlich gelegenen Herrmannsburg neben dem Sportplatze auf grünem Rasen stattfinden. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt.

**Volmarstein**, 30. Juni. Auf Burg Volmarstein findet morgen, Sonntag, ein Garten-Konzert statt, das von der 25 Mann starken Kapelle des Post-Sportvereins Dortmund ausgeführt wird.

## Bergische Gemeinderats-Sitzungen.

### Die geplante Straßenbahn Siegburg – Bielstein.

**WG. Drabenderhöhe**, 29. Juni. In der letzten Gemeinderatssitzung gedachte der Bürgermeister des plötzlich verstorbenen Gemeinderatsmitgliedes und Beigeordneten Chr. Dreibholz. Sein Tod bedeutet einen großen Verlust für die Gemeinde Drabenderhöhe. Die Regierung hat der Gemeinde für das Jahr 1928 einen laufenden Ergänzungszuschuß zu den Schullasten bewilligt. Von den Bestrebungen, eine elektrische Bahn von Siegburg über Much, Drabenderhöhe nach Bielstein zu bauen, wurde Kenntnis genommen. Man ist gerne bereit, diesen wertvollen Plan zu fördern. Der Haushaltungsplan für 1928 wurde folgendermaßen festgesetzt: Der ordentliche Plan in Ausgabe und Einnahme auf 376 400 Mk., der außerordentliche auf 149 800 Mk., der durchlaufende auf 38 500 Mk., somit der Gesamthaushaltsplan auf 555 700 Mk. in Einnahmen und Ausgaben. Zur Deckung des Fehlbetrages sollen für 1928 erhoben werden: 325 Proz. zur Grundvermögensteuer, 600 Proz. zu dem Gewerbeertragssteuer-Grundbetrage und 1800 Proz. von dem Gewerbekapitalsteuer-Grundbetrag. Zur Deckung der Straßenbeleuchtung, der Grunderwerbskosten für den Weg zur Feldmark Osbergh usen und zur Deckung der Kosten für die Fahrlartenausgabestelle Weiershagen werden Sonderumlagen erhoben. Der Gemeindeversordnete E. Forst ist zum Landtagsabgeordneten gewählt worden; an seine Stelle werden andere Verordnete die Arbeit in den Ausschüssen verrichten. In der Schlosserei Hühn in Bielstein soll eine Werkstatt für die Erteilung des praktischen Fachunterrichtes in der Berufsschule eingerichtet werden. Zum weiteren Ausbau des Berufsschulwesens hat die Regierung die Bildung eines Berufsschulzweckverbandes für die vier homburgischen Gemeinden angeregt. Dem Plan stimmte die Gemeindevertretung zu. Aus Mitteln der Landesversicherungsanstalt soll bei der Landesbank für Kleinwohnungszwecke ein Darlehen aufgenommen werden.

### Aus dem Ründerother Gemeinderat.

**WG. Ründeroth**, 29. Juni. In der letzten Sitzung des Gemeinderats gab der Vorsitzende bekannt, daß die Arbeiten an dem alten Kriegerdenkmal beendet worden sind. Die Kosten der neuen Einfassung betragen 300 Mk. Mit der Versicherungsvertretung der preußischen Gemeinden ist ein Vertrag abgeschlossen worden, daß eine Anzahl von Bewohnern, die sich an der Löschung von Feuer beteiligen, ohne der Feuerwehr anzugehören, gegen Unfälle versichert sind. Die Versicherung beträgt 3000 Mk. gegen dauernde Invalidität, 3000 Mk. für Tod und 3 Mk. Tagegeld. Die Kinder von Ober-Hardt sind endgültig der Schule Bellingrath zugewiesen worden. Zur Förderung von Schulwanderungen und Unterstützung der Jugendherbergebewegung wurde auf Antrag der Ründerother Ortsgruppe beschlossen, alle Gemeindeschulen dem Verbande anzuschließen. Eine rege Aussprache entspann sich über das Bauprogramm 1928. Der Vorsitzende gab die Bewilligung folgender Hauszinssteuerdarleben bekannt: Aus dem staatlichen Aufkommen 8000 Mark und aus dem Umsiedlungsfonds 6000 Mk. Bei der Landesbank will man zur Durchführung der geplanten Bauten ein Darlehen von 26 000 Mark aufnehmen. — Die zur Verfügung gestellten Mittel von 7000 Mk. wurden auf zwei Bauten verteilt. In den Augustferien soll mit dem Umbau der Schule in Walleseld begonnen werden. Mit der Pflasterung der Provinzialstraße in Wiehlbrück hat man bereits angefangen. Die Provinz hat anstatt 500 Meter eine Strecke von 675 Meter übernommen. Ebenso wird mit der Pflasterung in Bickenbach in zwei Wochen begonnen werden.

### Wetterbericht.

Samstag den 30. Juni, 8 Uhr morgens.

| Station | reduz. (mm) | Wind | Wetter | Temp. Cels. |
|---|---|---|---|---|
| Borkum | 759.2 | SW frisch | wolkig | 14 |
| Hamburg | 760.6 | W mäßig | wolkig | 17 |
| Swinemünde | 761.2 | S leicht | zieml. heiter | 20 |
| Danzig | 763.9 | SW leicht | zieml. heiter | 18 |
| Aachen | 763.2 | WSW leicht | bedeckt | 15 |
| Frankfurt-M. | 762.9 | SW leicht | wolkig | 16 |
| Hannover | 761.6 | WSW schwach | wolkig | 17 |
| Berlin | 761.4 | SSW leicht | heiter | 21 |
| Breslau | 764.4 | S schwach | klar | 21 |
| München | 764.4 | SW schwach | klar | 20 |
| Zugspitze *) | 535.7 | WSW schwach | klar | 5 |
| Brocken *) | 676.9 | WSW frisch | wolkig | 13 |
| Kahler Asten | 675.6 | SSW schwach | zieml. heiter | 16 |
| Villingen | 762.8 | SW schwach | wolkig | 14 |
| Brüssel | 764.3 | SW schwach | wolkig | 15 |
| London | 762.5 | WSW mäßig | zieml. heiter | 13 |
| Yarmouth | 760.4 | WSW mäßig | klar | 12 |
| Plymouth | 763.6 | WSW frisch | heiter | 13 |
| Paris | 764.8 | NNW leicht | bedeckt | 15 |
| Toulouse | 767.3 | W leicht | bedeckt | 17 |
| Madrid | – | – | – | – |
| Zürich | 764.8 | SW leicht | heiter | 19 |
| Gent | 766.4 | O leise | wolkig | 18 |
| Lugano | 767.3 | W leise | klar | 18 |
| Genua | 766.1 | O leise | klar | 22 |
| Rom | 765.6 | NO leicht | klar | 25 |
| Messina | 765.1 | NNW schwach | heiter | 25 |
| Wien | 766.5 | SO leise | klar | 16 |
| Budapest | – | – | – | – |
| Warschau | 767.6 | SW leise | klar | 21 |
| Kopenhagen | 759.0 | SSW schwach | bewölkt | 16 |
| Stockholm | 755.5 | SSW schwach | zieml. heiter | 19 |
| Haparanda | 755.6 | S leicht | bedeckt | 12 |

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

**Beobachtungen in Elberfeld.**

| | Gestern 2½ Uhr nachm. | Gestern 9½ Uhr abends | Heute 7½ Uhr morg. |
|---|---|---|---|
| Luftdr. (red.) | 763.1 | 760.7 | 761.0 |
| Temperatur | 23.3 | 22 | 16.5 |
| Wind | SW leicht | SW leicht | W leicht |
| Wetter | heiter | heiter | zieml. heiter |

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . . . 27.3
Niedrigste Temperatur heute früh . . . . . 14.7

**Wetterbericht.**

Das heute mit seinem Kern über dem Nordmeere liegende Tiefdruckgebiet erstreckt sich in Ausläufern über West- und Mitteleuropa und verursachte hier heute früh stärkere Bewölkung, während es im Osten und Süden Deutschlands noch heiter war.

**Wetteraussichten bis Montag:**

Wechselnde Bewölkung. Neigung zu Gewitterregen. Etwas kühler.

**Das Wetter in den Kurorten.**

Rheinland und Baden: Koblenz: 15 Gr., tagsüber warm, meist heiter. Baden-Baden: 18 Grad, normaler Temperaturgang, meist heiter.

Bayrische Alpen: Garmisch-Partenkirchen: 16 Grad, schwül, heiter bis wolkig. Berchtesgaden: 15 Grad, tagsüber warm, meist heiter. Oberstdorf: 19 Grad, tagsüber warm, meist heiter. Bad Tölz: 17 Grad, tagsüber warm, meist heiter.

Küstengebiete: Westerland: 12 Grad, tagsüber warm, heiter bis wolkig. Saßnitz: 18 Grad, rasche Erwärmung, Besserung des Wetters. Helgoland: 18 Grad, rasche Erwärmung, Besserung.

Harz: Schierke: 17 Grad, tagsüber warm, meist heiter. Harzburg: 19 Grad, tagsüber warm, meist heiter. Bad Sachsa: 17 Grad, tagsüber heiß, meist heiter.

Thüringen: Oberhof: 15 Grad, mild, Nacht, meist heiter. Eisenach: 22 Grad, tagsüber heiß, Besserung des Wetters.


# Große Tuchwoche im Hause Artmeier Barmen

## Verkauf von Herrenstoffen zu außerordentlich niedrigen Preisen

**Alle Stoffe werden direkt aus den größten Webereien bezogen, daher überragende Leistungsfähigkeit!**

**Starke Buckskins**
für Knaben-Kleidung geeignet . . . . . per Meter **2.50**

**Starke Buckskins**
solide Qualitäten für Sport-Anzüge geeignet, per Meter **4.00**

**Anzugstoffe**
sehr strapazierfähig . . . . . per Meter **7.00**

**Echte Cheviots**
für hochmoderne Anzüge . . . . . per Meter **12.00**

**Anzugstoffe**
reines Kammgarn, feinste wollfarb. Lenneper Ware, . . . . . per Meter **14.50**

**Hosenstoffe**
strapazierfähig . . . . . per Meter **3.50**

**Hosenstoffe**
gediegene Qualität, moderne Muster . . . per Meter **9.00**

**Hosenstoffe**
mod. Streifen, speziell für Cut-Hosen . per Meter **14.50**

**Schwarze Stoffe**
für Diensthosen, kräftige, reinwollene Ware . per Meter **7.00**

**Echter Shetland**
halbschwer, für moderne Mäntel . . . per Meter **9.50**

**Stoffe für mod. Mäntel**
aus reinem Streichgarn, hochf. Ware . per Meter **14.50**

**Gabardine**
der eleg., feine Mantelstoff, nur beste Fabrikate . per Meter **9.80**

**Blau Kammgarn**
gute Qualität . . . . . per Meter **8.00**

**Blau Kammgarn**
gute Anzugware . . . . . per Meter **11.00**

**Blau Kammgarn**
feinstes rheinisch. Fabrikat, für beste Maßanzüge . . . . . per Meter **14.50**

**Feinste schwarze Stoffe**
für Gesellschafts- und Festkleidung, nur rheinische Fabrikate . per Meter **14.50**

**Selten günstige Kaufgelegenheit für Schneidermeister — Der Verkauf beginnt Montag Vormittag ½9 Uhr**

Artmeier BARMEN

**Der Name Artmeier ist der Inbegriff überragender Leistungsfähigkeit!**

# Wuppertaler Filmbühnen

e. **Modernes Theater, Elberfeld.** Nach einem Roman von **Ilja Ehrenburg** ist der Film gestaltet worden: „Die Liebe der Jeanne Ney." Eine phantastische, buntbewegte Handlung, die in der russischen Revolution ihren Ausgangspunkt hat, und auch in ihrem weiteren Verlauf auf dieses dankbare Gebiet abenteuerlicher Filmbeleuchtung gern zurückgreift. Das Publikum folgte mit größter Spannung den interessanten Vorgängen. Neben Chili Jehanne, die die Hauptrolle spielt, tritt die von Brigitte Helm wirkungsvoll dargestellte blinde Gabriele stark hervor. Die abenteuerliche Handlung führt in die Zeiten des Bürgerkrieges nach Südrußland, wo Jeanne Ney, die Tochter eines ausländischen Journalisten, nach der Erschießung ihres Vaters in den Tumult des Bürgerkrieges gestoßen wird. Nach Paris gekommen, findet sie Aufnahme bei ihrem Onkel und dessen blinder Tochter. Hier findet sie auch ihren einzigen russischen Freund wieder, der, von Liebe getrieben, im Dienste der Kommunisten hierher gekommen ist, und der ungerechterweise in Verdacht kommt, diesen Onkel ermordet und beraubt zu haben. Der Schluß der ganzen Handlung dreht sich um einen verkommenen russischen Agenten und einen wertvollen Stein, und Jeanne hat es sehr schwer, bis sie zum Glücke kommt. — Nach dem Drama von Richard Voß ist der Film „Schuldig" aufgebaut worden, der zahlreiche gute Darsteller wie Suzig Vernon, Willy Fritsch, Bernhard Goetzke und Adalbert von Schlettow vereinigt. — Sonntag vormittag 11 Uhr Frühvorstellung „Die Liebe der Jeanne Ney" und das übrige Beiprogramm.

e. **Union-Theater.** Eine kleine, historische Begebenheit in der Frühgeschichte der amerikanischen Flotte ist hier mit amerikanischer Filmtechnik und amerikanischem Filmgeist zu einer Filmhandlung aufgeputzt worden, die den Namen trägt: „Schlachtschiff Constitution." Dieses Schiff führt als die erste eiserne Fregatte der jungen amerikanischen Flotte den Kampf gegen die nordafrikanischen Seeräuber, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts an der Küste von Tripolis ihr Unwesen trieben und auch Bürgern der jungen Nordamerikanischen Union auflauerten. All das wird etwas abenteuerlich aufgemacht und mit einem kleinen Liebesroman vermengt vorgeführt. Die Privatjacht eines dicken Amerikaners wird von Seeräubern überfallen, ein junger Farmer rettet mit Hilfe des amerikanischen Kriegsschiffes nach vielen Abenteuern die Gefangenen und erringt nach einer tollen Seeschlacht sogar die Neigung und Hand der Tochter des reichen Amerikaners. — In einem zweiten Film „Qualen der Ehe" stellt sich uns Pola Negri vor als eine zerrüttete Frau und Mutter, die aus Verzweiflung zum Totschlag getrieben wird. Sonntag vormittag 11—1 Uhr Frühvorstellung zu ermäßigten Preisen.

Odeon-Lichtspiele. Ein Film, erfüllt von rheinischem Leben, studentischer Fröhlichkeit und den Spekulationen von Vätern, die, wie so oft, anders wollen, als Söhne und Töchter, stellt sich hier vor: „Herbstzeit am Rhein", so lautet sein Titel. Sein Inhalt ist durchschnittlich. Alltägliche Filmprobleme werden in rheinische Heimatstimmung eingepackt, aber durch eine gute Darstellungskunst recht flott und wirksam wiedergegeben. Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein reicher rheinischer Gastwirt und seine muntere Tochter, der es gar nicht paßt, daß es den flotten Studenten Heinz, den Sohn eines an ihren Vater verschuldeten Weingutsbesitzers, heiraten soll. Und nach vielem Hinundher kommt es denn auch durch die vermittelnde Tätigkeit des originellen Amtsdieners zu einer alle befriedigenden Lösung. Grete Reinwald, Albert Steinrück und Hermann Picha zeichnen sich besonders durch wirksame Darstellung aus. — Ein zweiter Film erzählt von den Gefahren, denen ein junges, naives Mädchen ausgesetzt ist, das weltunerfahren versucht, seinen eigenen Weg zu gehen. Dazu das übliche Beiprogramm. — Sonntag vormittag von 11—1 Uhr Frühvorstellung.

e. **Monopol-Theater.** „Herren der Lüfte", so nennt sich der Film, der eine Handlung vorüberrollen läßt, in der man nicht immer gerade sehr geschickt menschliche Zuneigungen, Ethik und moderne Fliegerei zusammengebracht hat. Ein alternder Professor, der mit seiner Tochter auf einer abgelegenen Insel in Weltabgeschiedenheit lebt, erhält hier eines Tages den Besuch eines verirrten Fliegers, eines jungen Mannes mit bewegter Vergangenheit. Doch dieser erfährt hier unter dem Einfluß des jungen Mädchens eine sittliche Wandlung, die sich auch in Taten äußert, und wir bekommen denn auch ein „happy end". — Ein zweiter Film „Auf dem Kriegspfade" läßt abwechslungsreiche Bilder von Kämpfen amerikanischer Truppen mit aufgehetzten Indianern vorüberziehen. — Sonntag vormittag 11 Uhr Frühvorstellung.

*

b. **Film-Palast „Westfalia", Barmen.** Der neue Spielplan bringt ein abwechslungsreiches Programm. Ein in China und Japan aufgenommener deutscher Großfilm behandelt einen Kolonialskandal, der seinerzeit vor einem japanischen Gericht seinen Abschluß fand. Die Aufnahmen in Opiumhöhlen und Schilderung der phantastischen Träume ist faszinierend. Elga Brink, Jack Trevor, und G. Alexander sind Träger der Hauptrollen. Ein Spitzenfilm, äußerst spannend und lustig, betitelt: „Das Ladenmädchen", verkörpert die vortreffliche Charakterdarstellerin Mary Pickford. Die Deulig-Woche bringt das Neueste, insbesondere Zeitlupenaufnahmen des Opelschen Raketen-Wagens „Rak 3". Sonntag vormittag 11 Uhr Frühvorstellung „Kolonialskandal" und „Ladenmädel".

b. **Modernes Theater, Barmen.** Liane Haid hat hier Gelegenheit, in dem Film „Der goldene Abgrund" ihre Talente in einer Doppelrolle zu zeigen. Sie stellt zwei Schwestern dar, die schon als Kinder durch das Schicksal in zwei ganz entgegengesetzte Teile der Welt verschlagen worden sind und hier in einem ganz verschiedenartigen Milieu mit ganz entgegengesetztem Charakter und Wesen leben. Die eine, eine schöne, grausame Frau, schwelgt in Paris im Reichtum, bis sie der Eifersucht getäuschter Liebhaber zum Opfer fällt. Die andere lebt mit einem erblindeten Missionar auf einer einsamen Südseeinsel, bis sie nach vielen Gefahren durch einen jungen Mann auch nach Paris kommt, um hier glücklich zu werden. Eine Zirkusgeschichte zeigt ein zweiter Film „Zirkus Tromboli".

b.— **Alhambra-Lichtspiele, Barmen.** Der Film „Sperlinge Gottes" fesselt das Publikum von Anfang bis zum Ende. Mary Pickford spielt in dieser Kindertragödie die Hauptrolle. Eine tolle Groteske „Buster in der Schule" und das Beiprogramm tragen zur Unterhaltung bei.

**Barmenia-Lichtspiele.** „Die indiskrete Frau", so heißt der Film, der eine bei manchen Frauen häufige Eigenheit in einem Lustspiel voller Irrungen und Verwirrungen behandelt. Ein zweiter Film „Fürst oder Clown" führt nach Paris und beleuchtet in dem dortigen Weltstadtmilieu Vorkommnisse aus einem Herrscherhause.

## Der Hubertus-Schießapparat kein Geschicklichkeits-, sondern ein Glücksspiel

Entscheidung des Reichsgerichts.

Das Landgericht Elberfeld hat am 16. März dieses Jahres den Kaufmann G. und Mettmann wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels zu 150 RM. Geldstrafe verurteilt. Er hatte ohne behördliche Erlaubnis in einer Reihe von Gastwirtschaften 16 Hubertus-Schießapparate aufgestellt. Bei diesem Automaten werden durch den Einwurf eines 10-Pfg.-Stückes vier an den Enden zweier nach Art von Windmühlenflügeln sich kreuzenden, 18 Zentimeter langen Flügeln angebrachte Ziele in rotierende Bewegung gesetzt, die in schneller Reihenfolge — eine Umdrehung dauert etwa 6 Sekunden — für den Spieler sichtbar werden. Der Spieler hat eine ebenfalls in den Automaten eingebaute, feststehende Schießvorrichtung in dem ihm richtig erscheinenden Augenblick abzudrücken. Gelingt es ihm, genau in die an jedem Ziele befindliche, etwa 2,5 Zentimeter breite Kerbe zu treffen, so wird mittels automatischer Vorrichtung ein Gewinn von 20 bis 40 Pfg. Wert ausgelöst. Das Landgericht sah auf Grund des Sachverständigenguachtens als erwiesen an, daß dieser Apparat eine Gelegenheit zum Glücksspiel darstelle. Die Aussicht, einen Treffer zu erzielen, hänge fast ausschließlich vom Zufall ab, die Möglichkeit der Garantie eines Erfolges durch Geschicklichkeit sei aufs engste begrenzt, solche Treffer kämen nur höchst selten vor. Die Gutgläubigkeit des Angeklagten könne ihn nicht vor Strafe schützen. — G. legte gegen dieses Urteil Revision beim Reichsgericht ein, die jedoch keinen Erfolg hatte.

## Hochverratsverfahren gegen Ruth Fischer.

**Berlin**, 30. Juni. Gegen Ruth Fischer, die wegen Ausschlusses aus der KPD. nicht wieder in den Reichstag gewählt worden war, ist vom Untersuchungsrichter des Reichsgerichts ein Strafverfahren wegen Hochverrats eingeleitet worden.








Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50.



Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26.
Erster deutscher Fußpflege-Salon
„HYGIENA"
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung.

Gelöstes Acetylen
in Stahlflaschen komprimiert
Sauerstoff und Autogengeräte
Patent der Wagro Gasgesellschaft m. b. H.
KÖLN BOCHUM
Durch Ihr Lager bei der Firma:
Koch & Co. G. m. b. H., Barmen-Rittersh.
Feuerstraße 18. Fernspr. 6220-6222

Besuchen Sie unbedingt die große

# Möbel-Schau

**Nur noch kurze Zeit!**

Sie finden Preise, die nicht wiederkehren.
Gesamter Lagerbestand: **2- bis 300 Zimmer!**
Ferner finden Sie eine Anzahl
zurückges. Zimmer staunend billig.




**Eintritt frei!**

Ein Rundgang durch meine Riesen-Ausstellung in 5 Stockwerken setzt Sie in Erstaunen und auch Sie werden ein zufriedener Käufer.

## J. Brechtmann

Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.
**Elberfeld, Hofkamp 46–46a.**
Lagern frei. — Lieferung durch eigene Autos franko. — Lagern frei

1214

---

**Nähmaschinen**



Kleine Anzahlung — kleine Raten!
Kostenlose Nähschule
Ersatzteile Nadeln Oel
Reparaturen

**Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Akt.-Ges.**
**Elberfeld, Walter Rathenaustr. 46**
Telephon 618. b198

---

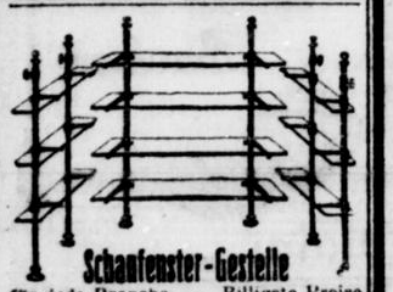
**AEG**

**VAMPYR**




**AEG-Ausstellungsraum**
**Elberfeld, Königstr. 33**

---



**Schaufenster-Gestelle**
für jede Branche. - Billigste Preise
**Carl Delhas, Elberfeld**
Barmerstr. 86. Nähe Hofaue.
Gießplatten in jeder Größe. Tel. 43
Messing-Garderobenständer. b25
Gegründet 1902.

---




---

# Küppersbusch




***sind wirklich das Allerbeste***

*Ihr Weltruf und ihre Beliebtheit gründen sich auf*
***Preiswürdigkeit • Solidität • Qualität***

**F. Küppersbusch & Söhne A.-G., Gelsenkirchen**
Größtes Werk des Kontinents für Koch- und Heizapparate aller Art
Verkauf in den einschlägigen Fachgeschäften

---

*Ob für Sport, Haus oder Reise:*



*Prüfung mit eigenen Augen überzeugt am besten von der Leistungsfähigkeit des Schuhhauses*

**Wetter**
Neustraße **Elberfeld** Hofkamp

*Alles zu annehmbarem Preise!*

---

**J. LEONHARDS SÖHNE**
Vohwinkel - Gegründet 1926 - Fernruf 2139.




**Garten-Architektur und Baumschulen**
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen. Spiel- und Sport-Plätzen.
**Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege**
Baumschulen in Ober-Hasn, Haltestelle Kriesk haus d. Straßenb., Vohwinkel—Hasn. e251

---

**Prima Göttinger Wurstwaren**

| | |
|---|---|
| Prima Rollschinken, geräuchert, alte Ware | per Pfd. 2.— |
| Mettwurst, ger., alte Ware | per Pfd. 2.30 |
| Harte Schinkenwurst, ger., alte Ware | per Pfd. 2.40 |
| Frische ger. Mettwurst (Braunschw. Art) | per Pfd. 1.60 |
| Frische ger. Schinkenwurst | per Pfd. 1.60 |
| Frische ger. Mettwurst mit Knoblauch | per Pfd. 1.50 |
| Frische unger. weißgekochte Mettwurst | per Pfd. 1.40 |
| Sülze, Leber-, Rot- und Schwartenwurst, ger. | per Pfd. 1.40 |

Preise sind freibleibd., Vers. unt. Nachn.

**Gustav Meyer**
Gelsmar-Göttingen. d2710

---

Ziehung 5. bis 11. Juli
Dritte
**Volkswohl-Lotterie**
59 342 Gewinne u. 2 Prämien aus M

| | |
|---|---|
| Höchstgewinn auf ein Doppellos | 400 000 |
| Höchstgewinn auf ein Einzellos M. | 150 000 |
| Hauptgewinne | 75 000 |
| | 50 000 |
| | 25 000 |
| | 20 000 |
| | 10 000 |

Lose zu 1 M., doppelose zu 2 M.
Glücksbriefe mit 5 Losen verschied. Nrn. 5 M.
Glücksbriefe mit 5 Doppellosen verschied. Nrn. 10 M.
Porto u. Gewinnliste 35 Pf. empfiehlt und versendet
**A. Molling**
Berlin W 8, Unter den Linden 3a
Postscheckkonto: Berlin 26326
Lose auch zu haben in all. durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.
Für alle Gewinne auf Wunsch 90% bar
e273

---

**Kommt, seht u. staunt!**

Bei Abgabe ihrer alten schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen la Patentrahmen mit Gegendruck-Federn und einer Auflegematratze z. Preise 1schl. 26.50, 1½schl. 28.— 2schl. 29.50 Mark.
Lieferzeit 10 Stunden.
**Polsterei Alfred Held**
nur Elberfeld, Beustr. 32.

---



**L.H. Schnitzler**
*Damenschirme*
*Herrenschirme*
*Kinderschirme*
*Spazierstöcke*
**ELBERFELD POSTSTRASSE**

---

**Eßt „Glohria-Vollfettkäse"**
und braucht die
**preisgekrönte Bevergerner Vollmilch**
Zu beziehen durch die
**Molkerei „Glohria" Inh. Aug. Glohr**
Elberfeld, Schleswigerstraße 69/71, Nordstraße 18.

---

**Vergessen**
Sie nicht, daß Sie in meinem **Spezialgeschäft**

**Klubmöbel Polstermöbel**



aller Art am vorteilhaftesten kaufen. Besuchen Sie mich, ich biete eine gewaltige Auswahl und liefere für jeden Geschmack das Richtige. Eigene solide Anfertigung bei günstigen Preisen.

**Klubsessel**, Ia Rindleder mit reiner Roßhaarauflage ..... von 110.-
**Stoff-Klubsessel**, Moquett, Gobelin, mit reiner Roßhaarauflage ..... von 88.-
**Ruhebetten** (Chaiselongues) ..... von 58.-
— Großes Lager in Divandecken und Teppichen. —
**Werkstätten für Polstermöbel**
**Schnurbusch**
**Elberfeld - Bahnhofstraße 50.**

---

**Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei**



Anfertigung von Grauguß- und Leichtmetall-Kolben. — Sämtliche Ersatzteile.
Kürzeste Lieferzeit. Billigste Bedienung.
**Motoren-Werk Fr. Hackhausen**
Tel. 5342. **Elberfeld**, Dorfstr. 16, Schillerplatz.

---

**Nur Kipdorf 32**
**Eleg. Neuanfertigung!** Tel. 4675

**Wer hat Stoff?**



**Anzug und Paletot**
2mal Probe, gute Zutat., Roßhaar Preise ohne Konkurrenz, nur **25.00**
Schneiderarbeit .....

| | |
|---|---|
| Anzug wenden | 25.00 M |
| Paletot wenden | 20.00 M |
| Anzug reinigen und bügeln | 2.00 M |
| Paletot reinigen und bügeln | 1.50 M |
| Hose reinigen und bügeln | 0.75 M |

Der Gehrock zum Cutaway umgearbeitet, billig. — Alle Reparaturen u. Aenderungen schnell und billig. Machen Sie einen Versuch, der weiteste Weg lohnt sich. — Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Modellen gearbeitet, Herstellung in derselben Woche, da viele Arbeitskräfte vorhanden.
Achtung! Auch bei eingesandt. Stoffen für Geschäfte v. Wichtigkeit, Anz. tadellos M 25
**Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut,**
**Kipdorf 32.** Privat **Schlossergasse 9**
Samstags durchgehd. auf

---

**Rheuma**
trinkt Embeha-Tee, bestimmt vergeht dann alles Weh! Ein Paket 14 Tage ausreichend. — Reichsmark 3,50. —
10000 Anerkennungen.
Niedertagen in Elberfeld: in den Apotheken.
Generat-Depot: Mich. Jacobi, Komm.-Ges., Bartholomäusstraße 47/49.

## Baltenlied.

Heil'ge Heimat, deiner denk' ich immer!
Seh' im Traume deine wunderweiten,
Deine Wiesen märchengrün sich breiten,
Ahne deiner Wälder blauen Schimmer.

Nirgends blies der Hirte seine Flöte
Weicher als im Schatten der Hollunder
Deiner Haine . . .
Brannten ferner Horizonte Wunder
Farbiger als deine Abendröte.

Nirgends schlug die See an das Gestade
So voll Jauchzen, Urgewalt und Wonne
Als bei dir, du
Land der Weite, Fruchtbarkeit und Sonne!
Blut errang dich und der Arbeit Gnade.

Heil'ge Heimat, schnöde mir entrissen!
Schmerzenswund erfleh' ich nur das eine:
Noch im Tod zu grüßen deine Haine,
Deine Erde mir als Sterbekissen . . . .

Baleska Cusig.

## Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

### Zehrbrot.

O herrliche Güte einer Mutter,
Güte, die keinen vergißt!
Wunderbares Brot, das ein Gott teilt und vermehrt!
Immer gedeckte Tafel am väterlichen Herd!
Jeder hat davon sein Teil, und alle haben sie ganz!
Victor Hugo.

Neben einer feinen, mütterlichen Frau saß ich und vernahm wieder einen der vielen Notschreie, die ich auf meinen Wanderfahrten durchs Land höre: „Wovon soll ich zehren! Mein Mann gibt mir so wenig zum Zehren! Sein Beruf nimmt ihn völlig in Anspruch, und wenn er daheim ist, muß er sich weiter mit den Dingen seines Faches beschäftigen. Morgens kaum ein Gespräch! Das Auto wartet draußen schon. Dann bin ich den ganzen Tag allein. Die Kinder sind verheiratet und leben fern ihr eigenes Leben. Und abends dann, wenn ich mich auf den Liebsten freue, hat er meist keine Zeit für mich!" —

Ich wußte, diese Frau ist ehrlich bemüht, sich ihre Innerlichkeit zu erhalten. Sie lebt in Wohlstand, in einem wunderbar, wenn auch einsam gelegenen Landhaus in herrlicher Landschaft. Und doch liegt die Landschaft ihrer Seele beinahe verödet . . .

Man kann ein pflichttreuer, korrekter Mensch sein — ich gebrauche das Wort „korrekt" ganz bewußt —, und kann doch durch Unterlassungen und Pflichtvergessenheiten gegen die Allernächsten die größte Schuld auf sich laden! — In unserem Schlafzimmer hängt, schlicht und holzgebrannt, der bekannte Spruch:

„Bewahret einander vor Herzeleid!
Kurz ist die Zeit, die ihr beisammen seid.
Denn ob auch viele Jahre euch vereinen,
Einst werden wie Minuten sie euch scheinen!"

Dies Vergessen, Zehrbrot zu reichen, kann ein dauerndes Herzeleidbereiten sein.

Zehrbrot der Liebe! Ein wenig nur zur rechten Zeit und dann und wann kann ein Viel bedeuten, von dessen Kraft wir uns keine Vorstellung machen! Was kann ein ermunternder Blick bedeuten, eine kleine Liebkosung, ein herzinniger Druck der Hand, ein Wort voll Seele! Wir kämpfen gegen jede kleinste Nachlässigkeit bei anderen, und in solcher Hinsicht gehören wir vielleicht selber zu den Allernachlässigsten. Doch man gibt sich keine Rechenschaft davon.

Zu welch einem „Brote des Lebens" kann ein Gespräch werden. Oft reicht's für ein ganzes Leben. Welch ein beglückendes Gefühl ist es für mich, wenn ich oft nach Jahren höre, daß dieses oder jenes Wort, das ich in einer lebendigen Stunde sprach, unvergessen blieb. —

Oder: ein Lied ward gesungen, vielleicht ganz schlicht, kunstlos, gemeinsam . . . Eine Geige tönte eine halbvergessene Weise . . . Ein Wald stand mit dunklen, feierlichen Wipfeln uns zu Häupten, Sterne blinkten in unsere schweigende Gemeinsamkeit . . . Zehrbrot . . .

Das sind nicht immer die Bedürftigsten unter den Bedürftigen, die gleich die Hand ausstrecken. Es gibt so viele stolze, abseitsstehende Naturen, und die doch so hungern nach einem lieben Lächeln, einem warmen Worte . . . Laßt uns feine Augen bekommen und feine Ohren! Vielleicht ist da einer unserer Allernächsten, der heimlich hungert . . .

Freilich, wer Zehrbrot reichen will, muß einer sein, der um das Geheimnis der Seele weiß, um das Wunder der Tiefe und ihrer Quellen, um die stillen Gnadentümer des Unvergänglichen. Nicht der kühle Verstand kann heilige Zehrung reichen, sondern das warme Herz. Sorgt, daß euer Herz warm bleibt, erhoben, heil und stark an allem, was schön und groß und rein ist, was in Gott seine Heimat hat! —

Das Kostenloseste und doch das Kostbarste! Das Leiseste und Feinste und doch das Stärkste! Das Heimlichste und doch aller Offenbarungen voll! Solches lehrt die Wissenschaft des Herzens immer wieder. Sie ist so einfach zu lernen! Die klügsten Köpfe aber lernen sie meist recht schwer. Frau Einfalt dagegen kommt im Licht der größten Weisheit, deren Kern und Stern in dem liegt, was nicht von dieser Welt ist . . .

Sei gesegnet, du stille Liebe, die da weiß zu jeder Zeit das rechte Zehrbrot zu reichen! . . . Unsere Wege sind oft so hart und öde, und keine Herberge wartet unser . . .

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 1. Juli 1928.

**Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr.** 7½: P. Weinsheimer. 9½: P. Lesser. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufbdl. 2½: P. Lesser. Mittwoch 8½: P. Bonn. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienstraße** 10: P. Overmann. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Bergfried. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. Taufbdl. 5: Kand. Dornemann. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9: P. Weinsheimer. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Kl. Hesse. 11: Kdg. — **Hahnerberg.** 9½: Kand. Dornemann. 11: Kdg. — **Uellendahl.** 9½: Kand. Goosmann.

**Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn.** Frühpredigt 8: Miss. Schmidt. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. 2: Jungschar. 4: Mädchenkreis. 7: Männer- und Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). Dienstag 8½ Uhr: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 4: Frauenverein Grotenbeck. 8½: Bibelbespr. i. Vereinshaus.

**Reformierte Gemeinde Cronenberg.** Frühgottesdienst 8 Uhr. **Hauptgottesdienst** 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Zusammenkunft der konfirm. Mädchen. 6½: Bibelbesprechstunde im **Gemeindehaus.** Dienstag 8¼: Kirchenchor.

**Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße.** Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

**Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk.** Hauptgd. 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufbdl. 12¼: P. Fohrmann. Abendgd. 5: Kand. Paschen. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Frühgd. 7½: P. Risch. Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Taufbdl. 11¼: P. Reinhold. Kdg. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Brüchner. Taufbdl. 12¼: P. Brüchner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Brüchner. Hauptgd. 9½: Miss. Lombeck. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufbdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Homburgerstr.** Frühgd. 9 Uhr: P. Gronemeyer. 11¼: Kdg. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufbdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsangerstr. 44.** Frühgd. 9: Kand. Paschen. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — Donnerstag 8½, 1. Kirche: P. Möller.

**Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10: P. Roos. 11½: Kdg. 8¼: Gebetsversammlung. Montag 8¼: Blaukreuzversammlung. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 2: Sonntagsschulausflug.

**Evang.-luth. Gemeinde Dönberg.** Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde **Kohlstr.** Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein. Samstag Jungmännerverein: 4½ Jungschar, 7½ ältere Abteilung.

**Evang. Gemeinde Hahnerberg.** Frühpredigt 8: P. Ufer-Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

**Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf,** Hauptgd. 9½ Uhr: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. J. M.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41.** Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 9): P. Görg. 11 Uhr Kindergottesdienst.

**Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Scheurenstr. 6.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jungmännerverein. 6½: Jungfrauenverein. 8 Bibelstunde: Pred. Kühnle. **Mittwoch** abend 8¼: Gebetstunde.

**Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heüserstr. 12.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Quiring-Hanau. 11: Sonntagsschule. 3: Liebesmahl in Barmen. 8: Jünglingsverein. Montag 8: Jungfrauenverein: Miss. Neb. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

**Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a.** Vorm. 9¼: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 7: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

**Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15.** Vorm. 9½: Bibelbesprechung. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt. 6: Abendmahl. 7: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauenmissionsverein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

**Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße** 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. H. Mann. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstr. 103.

**Neuapostolische Gemeinde Elberfeld 1, Luisenstr. 589.** Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a. Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.**

**Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a.** Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼ Uhr.

**Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26.** Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversamml. Mittwoch abd. 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

**Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstr. 29.** Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

**Ohyr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücher Versammlungshaus.** Nachm. 3½ Uhr: Versammlung.

**Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius.** Hl. Messen: 5,30, 6,30 mit Predigt, 7,30, 8,30 und 9,30 Schulmessen mit Ansprachen, 10,15 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 12,15 Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7,30, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7,30, 8,30, 9,30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8,30, 10 Hochamt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6,30, 8, 10 Hochamt 3 Uhr Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8,30 hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2,30 Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8,30 Uhr hl. Messe.

*

**Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche.** Früh 7½: P. Burckhardt. 9½: P. Calaminus (Vorb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: Insp. Flicker. 9½: P. van den Bruck. 11½: Kdg. — **Paulus-kirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. 11½: Kdg. — **Kotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11½: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Burckhardt. 11½: Kdg. — **Hasselder Kapelle.** Vorm. 10: P. Lic. Grobe. — **Wetener Vereinshaus.** Vorm. 9½: Insp. Flicker. 11½: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

**Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche.** Früh 8: P. Immer. 10: P. Dicl. 11½: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Schmidt. — **Hecking-hauser Saal.** Vorm. 9½: P. Kuhlmann (Vorb.) — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Immer (Abendmahl). — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8. Klingelhollstr. 64a: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a. Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72 und **Eintrachtstr.** 32.

**Evang.-luth. Gemeinde Wuppertelb, Alte Kirche.** 8: P. Funcke. 10: P. Bertenkamp. 11½: Kdg. 2: Taufhandlg. — **Friedensheim.** 9½: P. Blindow. 11: Kdg. 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 8: P. Brink. 9½: Sup. Weirich. 11¼: Kdg. — **Lutherkirche.** 10: P. Brink (Vorb. u. Abendm.) 11¼: Kdg. — **Gemeindehaus Klingelholl, Klingelholstraße.** 9: Miss. Trey. 11½: Kdg. — 11½: Kdg. Klingelholstraße.

**Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche.** 7½: P. Merck. 9½: P. Bastert (Beichte u. Abendmahl). 11: Kdg. — **Beihausen.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Merck (Beichte und Abendmahl). 11: Kdg. — **Hasseld.** 10 und 11 Uhr Kdg.

**Evang. Gemeinde Saalen-Blombacherbach.** 9½ Uhr: P. Sprecht. 11: Kdg. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. **Montag** 8: Männerchor. **Dienstag** 8: Kirchenchor. **Mittwoch** 4: Frauenhilfe. 8: Posaunenchor: Bibelbesprechung. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

**Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche.** 8: P. Lohmann (anschl. Abendmahl: P. Wienpohl). 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Sp. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 8: P. Sp. 11½: Kdg. — **Pilgerhöhe.** 9½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** 2 Uhr Kdg. — **Dienstag** abend 8¼: Bibelstunde in **Nazareth.** 8¼: Gemeinschaftsstunde im Dahl. **Mittwoch** abend 8½: Bibelstunde in Pilgerhöhe. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

**Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck,** 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. 3: Jungmädchenverein. Jugendverein Schellenbeck. Vorm. 8 Jungtrupp. Radfahrt nach Bredenscheid. Montag 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer. Frauenmissionsstunde: Jungmädchenbibelkreis. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8: B.-B. Donnerstag 3: Gemeindeverein Holtenstein. 8½: Kirchenchor. 8½: Bibelbesprechung in der Schellenbeck. Freitag 8: Jungmännerbibelabend zu Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

**Evang. Gemeinde Beyenburg.** 9¼ Uhr: P. Trummel. Nachm. 1¼: Ausflug des Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

**Missionssaal auf der Hardt. Nachm. 5½ Uhr: Missions-Inspektor Mundle.**

**Gottesdienst für Schwerhörige aller Gemeinden nachm. 4½ Uhr im Konfirmandensaal Augustastr. 16: P. Dietz.**

**Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werlestraße 11.** Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Predigt u. hl. Abendmahl (Beichte 4½): P. Görg.

**Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhestr. 28, I. Vorm.** 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

**Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77.** Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Seilerstr. 3.** Vorm. 8: Gebetsstunde. 9½ Festpredigt: Pr. Mildverd-Bohwinkel. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Jahresfest der Allianz-Mission. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. Samstag abend 8½: Brüderstunde. — **Heldtstr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jugendbund. Mittwoch abend 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

**Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm.** 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstd. — **B.-Rittershausen, Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Versammlung und Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde und Gemeindestunde. **Mittwoch** abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

**Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Sedlhofstr. 18. Vorm.** 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal. Vorm.** 9¼. Donnerstag abend 7 Uhr.

**Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius, hl. Messen:** 5,45, 6,30, 7,30, 8,30, 9,30 Hochamt, 10,45 Schulmesse, 11,30. Nachm. 5 Andacht. — **St. Johannes Baptist,** hl. Messen: 6 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10,15 Schulmesse mit Predigt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht. — **Herz Jesu,** hl. Messen: 6, 7, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Herz-Jesu-Andacht. — **St. Marien,** hl. Messen: 7 mit Predigt, 9,30 Schulmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, Abends 7,30 Sakramentsandacht. — **St. Elisabeth,** hl. Messen: 6,30, 8 mit Predigt, 10 Hochamt. Nachm. 3 Andacht. — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz), 9,15 hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus** (Gemarke), 6 und 7,45 hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

### Ein Kanal durch Südamerika.

Ein großartiges Verkehrsprojekt plant man in Argentinien. Um den schwierigen und häufig gefährlichen Weg um das Kap Horn oder durch die Magalhaes-Straße zu vermeiden, denkt man an den Bau eines Kanals, der, vom Golfe von San Jorje ausgehend und quer durch Patagonien und Südchile verlaufend, den Atlantischen mit dem Pazifischen Ozean verbinden würde. Der Ausgangspunkt würde bei der argentinischen Stadt Rivadavia liegen. Eine Gruppe nordamerikanischer Ingenieure ist bereits mit der Aufnahme der Kanaltrasse beschäftigt. Die Erdarbeiten werden sich ungewöhnlich schwierig gestalten, doch hofft man verschiedene schiffbare Flüsse und die dortigen Seen von Colhue, Musters und Buenos benutzen zu können. Die Baukosten werden auf zwei Milliarden Mark veranschlagt, als Bauzeit sind etwa acht Jahre in Aussicht genommen. Das Kapital wird von nordamerikanischer Seite aufgebracht werden. Das Interesse, das man in den Vereinigten Staaten diesem großartigen Plane entgegenbringt, ist verständlich, da der Kanal die Petroleumbezirke von Chubut durchschneiden wird, deren Ausbeutung sich die Yankees natürlich gern sichern wollen.

MARIUS
DIE NEUE DELTA 5₰ ZIGARETTE
ZIGARETTENFABRIK DELTA G.M.B.H. DRESDEN-A16

## Furchtbare Tat eines Rachsüchtigen

Er sprengt ein Wohnhaus in die Luft.

WTB. Villingen, 29. Juni. Infolge eines Familienstreits hat der 30 Jahre alte Arbeiter Winterhalter das Wohnhaus seines Schwiegervaters, des Schreinermeisters Kammerer, bei dem er mit seiner jungen Frau wohnte, mit Sprengpulver zum Einsturz gebracht. Der Einsturz erfolgte, als der alte Kammerer vom Felde heimkehrend, das Haus betrat. Sowohl er, wie auch Winterdhalter selbst wurden unter den Trümmern begraben. Beide sind tot. Das Haus brannte vollständig nieder.

### Selbstmord in einem Wiener Krematorium.

TU. Wien, 29. Juni. (Funkspr.) Am Donnerstag erschoß sich eine 58jährige Arztwitwe bei der Einäscherungszeremonie für ihre an der Grippe verstorbene 23jährige Tochter. Die unglückliche Frau hatte kurz vorher auch plötzlich ihren Mann verloren.

### Flugzeug in Flammen.

WTB. Paris, 30. Juni. (Drahtb.) Wie dem „Echo de Paris" aus Mezieres gemeldet wird, ist ein Flugzeug, das einer Flugzeugabwehr-Abteilung beim Uebungsschießen als Zielscheibe diente, plötzlich brennend abgestürzt. Der Pilot konnte sich durch Abspringen mit dem Fallschirm retten, während der Beobachtungsoffizier, der über keinen Fallschirm verfügte, ums Leben kam.

### Beim Minenauffischen verunglückt.

Zwei Tote. — Große Verwüstungen am Land.

Eigener Drahtbericht.

WG. Paris, 30. Juni. Gestern explodierte ein Minendepot auf der Insel Yeu auf der Höhe von Nantes. Es handelt sich um Minen, die aus dem Meer gefischt worden waren. Durch die Explosion sind zwei Arbeiter getötet und zahlreiche verletzt worden, darunter vier schwer. Mehrere in de Nähe stehende Häuser und ein Schulgebäude sind teilweise zerstört worden. Man befürchtet, daß weitere Explosionen erfolgen.

### Mit der Familie in den Tod.

BB. Berlin, 30. Juni. Der frühere nationalsozialistische Stadtverordnete Anton Edelhorn, der in Worms als Fabrikaufseher beschäftigt war, hat seine Frau und seine beiden Kinder mit Leuchtgas vergiftet und sich selbst das Leben genommen. Die Gründe für diesen dreifachen Mord und Selbstmord sind nicht ersichtlich, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß die Kündigung seines Arbeitsverhältnisses bei der Firma den letzten Anstoß zu dieser schrecklichen Tat gegeben hat.

### Alkoholrazzia in Neuyork.

WTB. Neuyork, 30. Juni. (Drahtb.) Mehr als hundert Prohibitions-Beamte in Zivil veranstalteten gestern eine Razzia in den Nachtklubs des Broadway-Bezirks. Infolge dieser Razzia wurden 16 dieser Nachtklubs geschlossen, 96 Personen verhaftet und eine große Menge alkoholischer Getränke beschlagnahmt.

### Ueberschwemmungen in Japan.

WTB. Osaka, 29. Juni. In den westlichen Gebieten Japans haben starke Ueberschwemmungen 100 Menschenleben vernichtet und für eine Million Pfund Sterling Schaden verursacht.

## Der dänische Spion gesteht ein

### Er wollte verbotene Heeresfliegerei auskundschaften.

**Berlin, 29. Juni.** Die Vernehmungen des dänischen Spions Lembourn, die den ganzen gestrigen Nachmittag bis in die späten Abendstunden hinein bei der Staatsanwaltschaft stattfanden, haben einer Korrespondenz zufolge, eine Wiederholung des Geständnisses Lembourns gebracht, das dieser bereits vor der Polizei abgelegt hatte.

Er erklärte dabei, daß er zu seiner Tätigkeit als Spion in Deutschland von einem seiner Freunde, einem Oberleutnant im dänischen Nachrichtendienst, veranlaßt worden sei. Dieser wollte Aufklärung über verschiedene Fragen des deutschen Heeres und der deutschen Landesverteidigung haben. Zur Durchführung dieser Aufgabe sei er, Lembourn, nach Berlin gereist, wo er mit der Stenotypistin Steegemann eine Freundschaft geschlossen hätte, um auf diesem Wege sein Ziel erreichen zu können. Nach seinem Plane sollte das Mädchen zuerst über das „Bestehen einer geheimen deutschen Heeresfliegerei", die bekanntlich nach dem Versailler Vertrag verboten ist, Erkundigungen einziehen und dafür einen bedeutenden Geldbetrag erhalten. Im Anschluß daran sollten dann weitere militärische Erkundigungen eingezogen werden.

Die gestrige Vernehmung Lembourns mußte unvermittelt abgebrochen werden, da der Spion durch die Ereignisse und Aufregungen, die sich nach seiner Verhaftung abgespielt haben, vollkommen zusammengebrochen war.

### Ein illustrer Verein.

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 29. Juni. Hier ist ein Verein der Kanalschwimmer gegründet worden, der nur Mitglieder aufnimmt, die den Aermelkanal tatsächlich schon durchschwommen haben.


Ziehung 5. – 11. Juli
Wohlfahrts
Volks-Lotterie
39364 Gewinne = Rm.
Hauptgewinne 400000 150000 100000 75000 50000
Einzellose 1.- Rm.
Doppellose 2.- Rm.
Porto und Liste 40 Pf. extra empfiehlt und versendet gegen bar od. Briefmarken, auch Nachn. von 3 Losen an
EMIL STILLER Bankgeschäft
Hamburg, Holzdamm 39

Teppiche Läufer ohne Anzahlg. in 10 Monatsrat. Stein's Teppichversand, Berlin C. 2, Burgstr. 30. Bitte sofort schreiben. Muster. a192

Wiederverkäufer. a151
Sämtliche Seifen-, Putz- und Scheuermittel, Bürsten- u. Besenwaren, Aufnehmer, Schwämme, Fensterleder liefern wir bei kleinsten Quantum zu billigst. Großhandelspreisen.
Seifen-Schätzlein
Eld., Moltkestr. 9.

Motten- u. Holzwurm-Vernichtung
Desinfektion, aus all. Möbeln u. Garantie. Größt. Untern. im Wuppert. J. Kolod. B., Besenbruchstr. 20. Teppich- u. Möbelreinigung 55b

b346

EWALD-SEKT

DIE AUSGEZEICHNETE DEUTSCHE QUALITÄTSMARKE
EWALD & Co. A.G.
RÜDESHEIM a/Rh. SEIT 1858

Beim Einkauf eines Gas- u. Kohlenherdes müssen Sie
auf diese Marke achten!

auf diese Marke achten!
Diese Marke bürgt für gute Qualität
In allen besseren Spezialgeschäften zu haben. b339
Bockhacker-Werk A.-G.
Herdfabrik Gevelsberg i. W. Gegr. 1885

In der Reisezeit


denn dann genießt Du die Schönheiten der Natur und reist unabhängig, bequem schnell und billig. Die Zuverlässigkeit des D-Rades ist bekannt. / Die neuen Verbesserungen verbürgen ein Motorrad von höchster Vollendung. Geringer Anschaffungspreis bei günstigsten Zahlungsbedingungen.
Deutsche Industrie-Werke AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin-Spandau.
Vertretungen und Ersatzteillager an allen größeren Plätzen

Ab Montag
Ein Sonder-Angebot in
Herrenstoffen in Fabrikresten, Knabenstoffen, Mantelstoffen, Seide und sämtlichen Sommerstoffen
bei
Wohlgemuth
Ecke Walter-Rathenaustr. ELBERFELD, Erholungstr. 7, I. Stock.
U. a. doppeltbreite reinwollene neueste Kashas in großem Sortiment per Mtr. 2.45
125 cm breite Wollmousseline, allerneueste Muster mit kl. Schönheitsfehlern Mtr. 2.95, 3.75
Vollvoile, Waschstoffe, Waschmousseline Mtr. 50, 75, 1.00, 1.25

Nur Lagerverkauf in Qualitäts-Möbel
einfachster und eleganter Ausführung, aus Werkstätten, die seit Jahrzehnten besten Ruf genießen.
Ich biete nachweislich
außergewöhnlich große Preisvorteile,
dagegen finden Sie bei mir keine kostspielige Aufmachung vor, denn die Gewährung niedrigster Preise setzte u. a. geringsten Spesenapparat voraus. Alle Preise sind offen ausgezeichnet.
Die größten Vorteile
sichern Sie sich jetzt beim Einkauf vor beginnender Herbst-Saison.
Möbellager Giesecke,
Elberf., Erholungstr. 9—11, Fernspr. 9514.

Achtung! Hausfrauen!
Nicht mehr Elberfeld Wilhelmstraße 25a, sondern Klodorf 46 II. Etg. Tel. 2797, werden Bestellungen auf Matratzen-Umbau (D. R. G. M.) entgegen genommen. Bis 1schl. Mk. 25.- 2schl. Mk. 27.- mit Auflegematratze.
Fr. G. Maaßen (vorm. P. Kluth d. Ält.)

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, Uellendahlerstr. 240/250, Fernr. 2510
Hauswäsche :: Plundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1899

AUTO DAUSEND
Barmen, Gasstr. 52 Tel. 2837 und 3437
Hagen, Wehringhauserst. 3, Tel. 2739
Schleifen von Kurbelwellen und Zylindern.
Anfertigung sämtlicher Kolben und Bolzen in höchster Präzision.
Referenzen von Behörden und größeren Firmen stehen zur Verfügung.

Wäscherei Gebr. Hüttemann ELBERFELD Viehhofstr. 206
Gegr. 1891 / Große Rasenbleiche / Prompte Bedienung per Auto / Telefon 1711

veranlaßt worden sei
ung über verschiedene
eres und der deutschen
n. Zur Durchführung
Lembourn, nach Berlin
Stenotypistin Stege-
chaft geschlossen hätte,
sein Ziel erreichen zu
ane sollte das Mädchen
stehen einer ge-
Heeresfliegerei",
Versailler Vertrag ver-
ungen einziehen
tenden Geldbetrag er-
an sollten dann weitere
en eingezogen werden.
ung Lembourns mußte
werden, da der Spion
Aufregungen, die sich
bgespielt haben, voll-
ngebrochen war.

r Verein.
ahtbericht.
. Hier ist ein Verein
er gegründet worden,
nmt, die den Aermel-
chon durchschwom-


-SEKT
USGEZEICHNETE
DEUTSCHE
LITÄTSMARKE
WALD & Co.
A.G.
/Rh. SEIT 1858
uf
nherde
auf diese
Marke
achten!
e Qualität
haben.
k A.-G.
Gegr. 1885
äscherei
vald Hölschen
Pfundwäsche
Gegründet 189
AUTO
DAUSEND
asstr. 52 Tel. 2837 und 3437
ghauserst. 3, Tel. 2739
en Kurbelwellen
Zylindern.
Behörden und größeren
ur Verfügung.
L D
06
711
144




# Al Smith.

**Neuyork,** im Juni (United Preß.) „East side, west side, all araound the town" (Ost-Seite, West-Seite, überall in der Stadt) beginnt ein lokalpatriotisches Lied zum Preise der „sidewalks of Neuyork" (der Seitenstraßen von Neuyork), dieser Straßen, die nichts von dem Glanz und dem rauschenden Leben der Fünften Avenue oder des Broadways haben, sondern wo eng aneinder gedrängt die Massen leben. In einer dieser Straßen wurde am 30. Dezember 1873 dem Lastwagenkutscher Alfred Emanuel Smith, einem Manne deutscher Abkunft, und seiner Gattin, der Irisch-Amerikanerin Catherine Mulvehill, ein Sohn geboren, der in der Taufe die Namen seines Vaters erhielt. In einer dieser Straßen wuchs „Al", wie er nach amerikanischer Abkürzungsgewohnheit von Spielgefährten und Nachbarn genannt wurde, auf, in einer dieser Straßen ging er in die katholische Pfarrschule, in einer dieser Straßen verdiente er sich als Zeitungsverkäufer seine ersten Pfennige. Die Neuyorker Straßen wurden ihm Heimat, er atmete ihren Geist, ihr Wollen und Wünschen, er spielte ihre Spiele, litt ihre Leiden, kämpfte ihre Kämpfe. Hier legte er die Grundlage für seine Fähigkeit, Menschen zu führen, die Liebe der Masse zu gewinnen.

Als er dreizehn Jahre alt war, starb sein Vater, und Smith verließ die Schule, um zum Lebensunterhalt von Mutter und Schwester beizutragen. Er arbeitete auf dem Fischmarkt, wo er wöchentlich 15 Dollar verdiente. Sieben Jahre blieb er auf dem Markt, lernte Menschen zu behandeln, stets freundlich und vergnügt, überall gern gesehen, zum Scherzen aufgelegt, ein begehrter Gesellschafter. Was Wunder, daß er in der Kneipe an der Ecke verkehrte, wo die irischen Bezirkspolitiker sich trafen, was Wunder, daß er für Tammany Hall arbeitete, die Neuyork beherrschende politische Lokalorganisation. Wie einer sprach er die Sprache all dieser Männer der Straße, und die Führer erkannten bald, welch wertvollen Nachwuchs sie in dem jungen lustigen blonden Menschen hatten. Acht Jahre lang arbeitete er für Tammany, dann wurde er zum Abgeordneten des Staates Neuyork gewählt. Nun ging es schnell aufwärts. Sprecher des Neuyorker Parlaments Sheriff der Stadt Neuyork, schließlich im Jahre 1918 Gouverneur des Staates Neuyork. Noch dreimal wurde ihm diese höchste Würde seines Staates zuteil, öfter als je einem seiner Vorgänger. Finanzreformen, Verwaltungsverbesserungen, Wegebau, Ausnutzung elektrischer Kraft, Erziehungs- und Ausbildungsförderung kennzeichneten seine Verwaltung.

Smith hatte sich durchgesetzt. Er war über Tammany hinausgewachsen, war selbst eine Institution geworden. Es war im Jahre 1922, als ihm Tammany mitteilte, daß auf demselben Wahlvorschlag, auf dem er als Gouverneur kandidierte, der bekannte Zeitungsverleger Hearst als demokratischer Senatskandidat aufgestellt werden sollte. Drei Jahre vorher hatte Hearsts Presse Smith in der Frage von Neuyorks Milchversorgung lebhaft angegriffen. Smith weigerte sich, zusammen mit Hearst zu kandidieren. Tammany riet, bat, drohte: Smith blieb fest. Und schließlich gab Tammany nach, der Zeitungsmillionär wurde von der Liste gestrichen, die Seitenstraße hatte über den vornehmen Riverside Drive gesiegt.

Was wie das Ende seiner politischen Karriere geschienen, wurde Grundlage seines nationalen Aufstiegs. Er war nicht mehr eine Lokalgröße, ein Tammany-Mann, er war eine führende Persönlichkeit der demokratischen Partei geworden. Schon 1924 wurde er nicht nur von Neuyork als Präsidentschaftskandidat benannt. Da er bei den ungezählten Abstimmungen des Konvents die erforderliche Mehrheit nicht erlangen konnte, wurde schließlich der Kompromißkandidat John W. Davis gewählt. In den letzten vier Jahren wuchs seine Popularität trotz der Widerstände der anti-katholischen Kreise und der Feindschaft der Prohibitionskreise, die es ihm verargen, daß er einem guten Trunk nicht abgeneigt ist und für eine Revision der Alkoholverbote eintritt.

Diese Popularität gründet sich, bei aller Anerkennung seiner organisatorischen Fähigkeiten und seiner anständigen und tüchtigen Verwaltungstätigkeit, in erster Linie auf sein persönliches Gebaren. Der „Mann in der Straße" sieht in ihm einen Menschen wie seinesgleichen, nicht von übermäßigem Wissen belastet, aber von gesundem Menschenverstand, der Operetten liebt und Golf spielt, seine Zigarren raucht, lebt und leben läßt, einen guten Kameraden und trefflichen Hausvater, der an Frau, Kindern und Enkeln hängt, der sich natürlich gibt, sich mit jedem gemein macht, ohne doch gemein zu werden. Es ist die etwas „hemdsärmelige" Art von Smith, diese Art, der alles kühl Abweisende fremd ist, deren Händedruck fest ist und wirklich herzlich gemeint ist, diese Art, die noch heute charakteristisch ist für die große Masse des Amerikanertums, die ihm die Zuneigung nicht nur der Neuyorker, sondern von Millionen im ganzen Lande gewonnen hat.

In den Büros, in den Aemtern, in den Studierstuben legt man auf andere Eigenschaften mehr Gewicht. Aber die Straße, die Seitenstraße, einfach, unkompliziert, schätzt das Einfach-Menschliche. Es zeugt von tiefem psychologischen Verständnis, daß die Neuyorker Delegation auf dem demokratischen Konvent in Houston das Lied von den Neuyorker Seitenstraßen als die „Al-Smith-Hymne" sinzt, denn auf der Ostseite, auf der Westseite und überall in der Stadt Neuyork ist „Al Smith" die Parole. Wird sie es im November auch sein „an der Ostküste, an der Westküste, überall im ganzen Land"?

## Die Ozeanflieger beim König Ferdinand von Bulgarien in Coburg.



Die Ozeanflieger statteten dem Ex-König Ferdinand von Bulgarien anläßlich ihres Besuches in Coburg einen Besuch ab. Unser Bild zeigt die drei Ozeanflieger mit König Ferdinand im Auto sitzend, das bis an den Rand mit Blumen gefüllt ist.

## Schiffsunfall auf dem Landwehrkanal.

**WB. Berlin,** 28. Juni. Ein schwerer Schiffsunfall ereignete sich heute vormittag an der oberen Schleuse an der Einmündung des Landwehrkanals in die Spree. Neun Frauen und Kinder, die sich auf dem Dampfer „Eintracht" befanden, wurden durch die herumschlagende Ruderpinne eines Transportkahnes mehr oder weniger schwer verletzt.

## Mexiko führt die Zeitehe ein.

Im Kongreß der Republik Mexiko wird demnächst ein Ehegesetz zur Debatte gestellt werden, das von dem Bundesparlament des Staates San Luis de Potosi bereits angenommen worden ist. Danach werden in Mexiko demnächst zwei verschiedene Formen der Eheschließung als vor dem Gesetz gültig nebeneinander bestehen. Die eine erkennt die Ehe als für unbegrenzte Zeit geschlossen an und gestattet in diesem Falle die Lösung des Ehebundes nur durch die Scheidung. Die andere Form der Eheschließung fixiert das eheliche Verhältnis je nach Wunsch der Parteien auf ein, zwei, drei oder mehrere Jahre. Nach Ablauf der vereinbarten Frist müssen die Gatten vor dem Registerrichter eine Verlängerung beantragen, wenn sie das eheliche Verhältnis fortsetzen wollen. Wird nach Ablauf der vereinbarten Frist eine Verlängerung nicht beantragt, so ist damit automatisch die Ehe gelöst, und Mann und Frau erhalten wieder volle Freiheit. Das Bundesparlament von San Luis de Potosi, des einzigen Staates der Republik Mexiko, der bereits vor mehreren Jahren eine Frau zum Mitglied des Obersten Gerichtshofes ernannte, hat, wie schon erwähnt, dem neuen Ehegesetz bereits seine Zustimmung erteilt.


# Waschstoffe

**Serie I**
**Wasch-Musseline** 48 Pf
80 cm breit, Ia Qualität, in besonders schöner Ausmusterung
Meter

**Serie II**
**Kleider-Volle** 98 Pf
doppeltbreit, aparte Druckmuster
Meter

**Serie III**
**Woll-Musseline** 1.45
und Kleider-Voiles, hübsche Muster, in aparten Farbstellungen
Meter

**Serie I**
**Sommer-Kleider** 4.90
aus Wasch-Kunstseide, in modernen Tupfen-Mustern

**Serie II**
**Sommer-Kleider** 6.90
aus gutem Voil-Voile, in modernen Druck-Mustern

**Serie III**
**Sommer-Kleider** 9.75
aus Fresko, in aparten Farben und Tennis-Kleider, in modernen Streifen

**Serie I**
**Wasch-Kunstseide** 68 Pf
in hübschen, neuen Mustern
Meter

**Serie II**
**Wasch-Kunstseide** 98 Pf
moderne, aparte Kleider-Muster
Meter

**Serie III**
**Rohseide** 1.95
reine Seide, neue Druckmuster, in aparten Stellungen

3 Serien Waschstoffe Seidenstoffe Waschkleider außergewöhnlich billig

**MICHEL** Akt.-Ges. Elberfeld

3 Serien Waschstoffe Seidenstoffe Waschkleider außergewöhnlich billig

# Jan Fock der Millionär

## ROMAN VON EDMUND JABOTT

Copyright 1928 by Carl Duncker Verlag, Berlin.

(10. Fortsetzung.)

Morgen oder übermorgen! sagte er sich. John Neuflelagar aus Boston war am Ende seiner wochenlangen Laufbahn angelangt. Seine Papiere würden eine sehr unrühmliche Einäscherung erfahren, und aus der Asche stand der alte Jan Fock auf, der sich aus Luxushotels niemals viel gemacht hatte. Jan empfand beim Anblick der vielen Schiffe und des weiten Meeres ein Entzücken, wie es ein heiß Verliebter empfinden mag, der nach schmerzlich langer Trennung endlich die Braut wiedersieht und die Aussicht hat, auf unabsehbar lange Zeit mit ihr vereint zu werden.

Eine warme, feuchte Luft wehte vom Meer herüber. Jan öffnete das winzige Fenster und schaute lange zum Hafen hinüber. Er hoffte, den vertrauten und geliebten Duft von Teer und Tang einatmen zu dürfen; aber es roch nur nach siedendem Öl und gebratenen Fischen. Irgendwoher aus der Dunkelheit kam die bubelnde Musik einer Ziehharmonika, ein paar Stimmen sangen dazu. Es war ein schwacher Ersatz für Teer- und Tangaeruch.

Wäre der hundertmal verwünschte Schmuck nicht in seiner Tasche gewesen, so hätte Jan Fock sich sehr heiter und zukunftsfroh gefühlt. Das Meer mit seinen unendlichen Fernen lag vor ihm und öffnete ihm die mütterlichen Arme. Jan lächelte vor Erwartungsglück. Es war ein marternder Gedanke, sich vorzustellen, daß er morgen um diese Zeit möglichenfalls in der Polizeipräfektur zu San Remo sitzen konnte. Vor einer Verhaftung und einer Einkerkerung fürchtete sich Jan wie ein Kind vor der Dunkelheit, und trotz dieser Furcht war er entschlossen, morgen geradewegs zu jener Frau zu gehen und ihr den gestohlenen Schmuck wieder auszuhändigen.

Er sah das Bild dieser Wiederbegegnung im Geiste sehr deutlich vor sich: ohne Umschweife würde er bekennen, daß er gestohlen hatte. Er würde sie um Verzeihung bitten, weil sie seinetwegen in Angste und Nöte gekommen war. Sicherlich würde sie über seine Erklärung sehr verblüfft sein und ihm Zeit geben, auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Aber er hatte sie wenigstens doch noch einmal gesehen! Und um dieses Anblicks willen wollte er gern alle krummen Wege vermeiden und sich sogar der Gefahr einer Verhaftung aussetzen.

Am andern Vormittag war er in San Remo. Der Tag war recht heiß, und es war kein Vergnügen, in der prallen Sonne auf einer Bank zu sitzen und unentwegt den Hoteleingang im Auge zu behalten. Die Kühlung, die das Meer spendete, war nicht der Rede wert. Aber Jan wartete standhaft. Als es Mittag wurde, hatten Hitze, Ungeduld und Spannung ihn schon ziemlich ermattet. Von der Unbekannten war noch immer keine Spur zu sehen, sie schien den halben Tag verschlafen zu wollen. Der Leichtsinn packte Jan: er entschloß sich, im Hotel Erkundigungen einzuziehen. Dieser Entschluß war mehr als leichtsinnig; er war gefährlich, denn mit Bestimmtheit war anzunehmen, daß die Angestellten des Hotels von dem Diebstahl wußten und angewiesen waren, jeden Verdächtigen sogleich festnehmen zu lassen. Zwar hatte Jan eine unklare Vorstellung von seinem Wagnis, als er auf das Hotel zuschritt, aber in seiner Ermattung kam ihm die Gefahr, in die er sich begab, nicht mehr recht zu Bewußtsein.

Er gab sich eine gleichgültige Miene, betrat das Hotel und suchte den Frühstückssaal auf. Der Kellner, der ihn bediente, sprach geläufig Englisch und war trotz seinem steinernen Gesicht ein Muster von Höflichkeit. Jan unternahm es, den Mann auszufragen. Diplomatische Kniffe waren seine Sache nicht; er ging gerade auf sein Ziel los.

Als ihm der Kellner den zweiten Gang auftrug — etliche Pasteten — vertraute ihm Jan an, da er gelegentlich des Kasinofestes vor etwa acht Tagen eine junge Dame kennengelernt habe, deren Name ihm leider entfallen sei. Er wisse nur, daß sie hier im ersten Stock gewohnt habe. Dann beschrieb er sie, so gut er konnte.

Der Kellner hörte aufmerksam zu. Keine Miene verriet, was er von der Frage des Gastes hielt. Er sann nach, kniff das linke Auge zusammen, so daß sich im Lidwinkel ein ganzer Strahlenkranz winziger Fältchen bildete, kam aber doch zu keinem rechten Ergebnis und erklärte dann, daß er sich im Geschäftszimmer erkundigen wolle.

Erst jetzt erkannte Jan, wie leichtsinnig und fehlerhaft er vorgegangen war. Der Kellner verschwand, und Jan machte sich wieder über die Pasteten her, aber er wußte nicht recht, was er zwischen den Zähnen hatte. Die köstlichen Leckerbissen schmeckten ihm wie Stroh.

Es war durchaus möglich, daß der Kellner jetzt im Geschäftszimmer davon Mitteilung machte, daß ein Unbekannter eine äußerst verdächtige Auskunft über die Dame erbeten hätte, der jener kostbare Schmuck gestohlen worden war. Und es war ebenfalls durchaus möglich, daß daraufhin die Polizei auf schleunigstem Wege benachrichtigt wurde. Da in Jans Hosentasche ein wohlverschnürtes Päckchen ruhte, das den Schmuck enthielt, würden auch die geschicktesten Lügen ziemlich hoffnungslos sein.

Der Kellner benötigte für seine Erkundigung eine kleine Ewigkeit. Jan sah oftmals sehr nervös nach der Tür, und je länger der Erwartete ausblieb, um so heißer wurde der Stuhl, auf dem Jan saß. Er überlegte, daß es jetzt vielleicht noch nicht zu spät sei für eine Flucht.

Als der Kellner endlich wieder auftauchte, war sein Gesicht genau so ausdruckslos, steinern und höflich, wie zuvor. Er trat ehrerbietig neben Jans Stuhl, beugte sich ein wenig nieder und richtete aus, daß es sich nur um Fräulein Erla Rickenbach aus Berlin handeln könne. Er sprach flüsternd und so zartfühlend, wie es diese offenbar mit Heimlichkeit erfüllte Angelegenheit erforderte.

Erla Rickenbach aus Berlin! Jan zweifelte nicht, daß die blonde Frau so und nicht anders hieß. Er tat, als entränne er sich nun wieder des Namens und zeigte sich hocherfreut.

Der Kellner gestattete sich ein verständnisinniges Lächeln und fügte hinzu, daß Fräulein Rickenbach vor drei Tagen in Gesellschaft Herrn von Fehrs, ihres Verlobten, San Remo verlassen habe und nach Berlin zurückgekehrt sei.

Jans Gesicht erschlaffte. Wenn statt des Kellners jetzt ein Polizeibeamter neben seinem Stuhl gestanden hätte, wäre er wahrscheinlich nicht erschrockener gewesen. Sie war abgereist! Mit ihrem Verlobten!

Hatte die Pastete vorhin nach Stroh geschmeckt, so war sie jetzt bitter wie Galle. Jan schob den Teller zurück. Sein Hunger war vollkommen gestillt.

Da die erteilte Auskunft dem Gast zu genügen schien, wollte der Kellner sich zurückziehen, aber Jan hielt ihn noch einmal fest und zog einen 10-Lire-Schein aus der Tasche. „Stellen Sie doch bitte fest, wo Fräulein Rickenbach in Berlin wohnt. Ich habe ihr etwas ... hm ... etwas mitzuteilen."

„Sehr wohl, mein Herr!"

Sein Wunsch wurde erfüllt. Er erhielt ein Kärtchen, auf dem Erlas Berliner Anschrift verzeichnet stand. Mit großer Hast beendete er sein Mahl, bezahlte kummervollen Herzens die Rechnung und ging. In seiner Hosentasche klirrte der Schmuck, den er nicht loswerden konnte.

Jan war ebenso enttäuscht wie erbittert, ja, ungerechterweise grollte er dieser Erla Rickenbach, die seinen guten Willen zuschanden gemacht und abgereist war! Mit ihrem Verlobten! Das war besonders erbitternd!

Das einfachste wäre, überlegte er, in Genua einen Juwelier aufzusuchen und den Schmuck abschätzen zu lassen. Jan verwarf diesen Plan sogleich wieder, weil dessen Ausführung mit zu großen Gefahren verbunden war, denn ein echter Stein von solcher Größe würde bestimmt Mißtrauen gegen den Besitzer erwecken. Jan entschied sich, dem Hafenviertel einen Besuch abzustatten. Dort traf man immer Hehler und Winkelhändler, deren Auskunft für seine Zwecke ebenso zuverlässig war wie die eines angesehenen Juweliers.

Die Hafenviertel in großen Seestädten waren für Jan vertrauter Grund und Boden. In engen Gäßchen und baufälligen Häusern, die lockende und verheißungsvolle Schilder trugen, fühlte er sich heimisch. Er schlenderte in dem verwinkelten Viertel zwischen der Piazza S. Lorenzo und der Via S. Bernardo eine halbe Stunde lang hin und her, bis er auf die Tür eines Ladens zutrat, vor der ein buckliger Mann Wache hielt. Der Mann trug einen breitkrempigen schwarzen Filzhut, der arg durchfettet war. Unter dem Hut kamen graue Locken hervor.

Jan trat näher und mußte eine lange Begrüßung über sich ergehen lassen, von der er kein Wort verstand. Ohne viel Umstände zu machen, holte er aus seiner Tasche die Pappschachtel, nahm den Schmuck heraus und hielt ihn dem Alten unter die Nase. „Was wollen Sie dafür bezahlen?" fragte er in englischer Sprache.

Der Händler nahm den Schmuck in die Hände und begann, englisch zu radebrechen, während er die Halskette und namentlich den Stein prüfte. Jan beobachtete ihn scharf, jeden Augenblick bereit, einen Sprung zu tun und sein Eigentum wieder an sich zu reißen.

Die Prüfung dauerte sehr lange. Der Alte schaltete das Licht in einer verstaubten Glühbirne ein, holte eine Lupe herbei und ein Läppchen, wischte, blickte durch die Lupe, verschwand auch für eine halbe Minute hinter dem Stehpult des Ladentisches, und sein Gesicht wurde immer verschlossener, immer bewegungsloser. Dann, ohne aufzusehen, sagte er: „Ich bezahle Ihnen für den Schmuck siebentausend Dollar."

Jan holte Luft, als habe er einen Schlag gegen die Brust bekommen.

„Sie zahlen sofort?" fragte er, nur um etwas zu sagen.

„Nein, erst morgen. Ich habe so viel Geld nicht im Hause."

„Ich brauche es aber sofort."

„Dann will ich Ihnen einstweilen zehntausend Lire geben. Dafür lassen Sie mir das Halsband hier. Den Stein können Sie mitnehmen. Wir lösen ihn einfach von der Kette ab."

Jan streckte die Hand nach dem Schmuck aus. „Geben Sie her! Ich komme morgen wieder! Halten Sie die siebentausend Dollar bereit!"

Der Händler verbeugte sich sehr tief.

Der Schmuck wurde wieder in die Pappschachtel getan, und Jan verließ den Laden.

Er ging wie trunken die Straße hinunter, und als er die Piazza S. Lorenzo wieder erreicht hatte, blieb er stehen, sah zum Himmel auf, als gäbe es dort oben etwas ganz Besonderes zu entdecken, und sagte laut: „Siebentausend Dollar! Verdammt noch mal!"

X.

Oberst Holligan betrat schon am frühen Morgen die Klinik, um nach Argentuelas zu sehen. Auf dem Wege zu dessen Zimmer begegnete ihm der Chefarzt, Professor Toldt, der mit seinem ganzen Stabe von Assistenten und einigen Pflegerinnen seinen Rundgang durch das Haus machte.

Der Professor zog Holligan zur Seite, trat mit ihm an eins der hohen Flurfenster, die auf den Garten der Klinik hinausgingen, und fragte leise: „Halten Sie es nicht für wünschenswert, Herr Oberst, die Angehörigen Herrn Argentuelas von der Erkrankung zu benachrichtigen?"

(Fortsetzung folgt.)

## Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

### Knigge in der Straßenbahn.

Es ist sicherlich recht erfreulich, daß es auch Schüler und Schülerinnen gibt, die in der Bahn aufstehen, sobald ältere Leute keine Sitzgelegenheit vorfinden. Aber leider nur gar zu oft ist zu beobachten, wie kleine Dämchen und junge Herrchen in dieser Beziehung recht dickfellig sind. Selbst Mutter oder Tante halten es häufig nicht für nötig, ihren Schützling zu veranlassen, den Platz einer älteren Person freizumachen. Im Gegenteil, wie ich noch vor einigen Tagen beobachtete, freute sich die Tante, daß ihr Liebling, der höchstens acht bis neun Jahre alt war, gemütlich saß, während ältere Leute im dichtgedrängten Wagen stehen mußten. So weit reichte jedoch die Liebe nicht, das Kind evtl. auf den Schoß zu nehmen. Wenn es leider solche Menschen gibt, die nicht die erforderliche Kinderstube genossen haben und genießen, dann wäre es wirklich zu begrüßen, wenn das Fahrpersonal die Anweisung seitens der Direktion erhielt, die Jugend zu veranlassen, den Platz älteren Personen einzuräumen, zumal doch Schüler und Schülerinnen verbilligte Fahrt haben, während die anderen Fahrgäste ein erhebliches Mehr zu entrichten haben. Ich glaube, daß dieser Wunsch im Sinne aller Fahrgäste ist. Ein Fahrgast.

*

### An die Städt. Badeverwaltung, Barmen.

Wer in dieser Woche das Kurbad besuchte, der mußte an der Kasse eine Bekanntmachung lesen, die von einer großen Anzahl Schwimmern mit Bedauern aufgenommen wurde. Es handelt sich um die Schließung des Kurbades an den Montagen. — Als regelmäßiger Besucher an den Montagabenden habe ich festgestellt, daß der Besuch in den letzten Wochen von Woche zu Woche zugenommen hat, und ich glaube bestimmt, daß die Besucherzahl angesichts des doch noch erst kommenden Sommers sich noch weiter steigern wird. M. E. nach liegt der von seiten der Badeverwaltung bemängelte Besuch an der Unkenntnis des Badepublikums, denn auch ich habe es nur durch Zufall erfahren, daß die Bäder des Montags geöffnet sind. Wenn die Badeanstalten genau wie jetzt im Kurbad an der Kasse schon früher ein Plakat bez. der Oeffnung des Bades am Montag angebracht hätte, ich glaube bestimmt, daß der Besuch von vornherein besser gewesen wäre. Es wäre zu begrüßen, wenn die Verwaltung sich dazu entschließen würde, die Anstalten wenigstens von Mittag ab geöffnet zu halten. Ich glaube nicht, daß sich sämtliche Montagsbesucher des Kurbades bezw. der Remscheider Anstalt nun in die Badeanstalt in der „Kl. Flurstraße" begeben, da diese doch örtlich für viele Besucher infolge Zeitmangels beziehungsweise Ausgabe von Fahrgeld nicht in Frage kommt.

Einer für sehr viele.


Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp
a347

Dein Waschmittel: Persil

Preiswerte Betten

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 2 Pfund Federn | 3.90 | Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 80/80, 2 Pfund ½-Daunen | 12.15 | Oberbett Inlett, echt rot, federdicht, 1½-schl., 6 Pfund ½-Daunen | 39.50 | Eisenbettstelle weiß lackiert | 19.50 | Auflege-Matratzen 3teilig, mit Keil, Alpengras, gestr. Drell | 23.50 |
| Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 80/80, 2½ Pfund Federn | 5.25 | Kissen Inlett, türkisch rot, federdicht, 80/80, 2 Pfund ½-Daunen | 14.95 | Oberbett Inlett, echt rot, federdicht, 2-schl., 7 Pfund ½-Daunen | 48.15 | Eisenbettstelle mit Fußbrett, weiß lackiert | 27.50 | Auflege-Matratzen Wollfüllung, Keil Alpengras, Drell | 42.00 |
| Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 80/80, 2½ Pfund Federn | 8.65 | Kissen Inlett, türkisch rot federdicht, 80/80, 2 Pfund ½-Daunen | 19.95 | Plümo Inlett, echt rot, federdicht, 130/130, 4 Pfund ½-Daunen | 26.10 | Eisenbettstelle weiß lackiert, 33 mm, mit Fußbrett und Messingverzierg. | 35.50 | Auflege-Matratzen Ia Jacquard-Drell, 90/190, Keil Alpgr., Ia Kapok | 38.00 |
| Oberbett Inlett, echt rot, federdicht, 1½ schl., 6 Pfund Federn | 13.80 | Oberbett Inlett, echt rot, federdicht, 2 schl., 7 Pfund Federn | 22.00 | Plümo Inlett, echt rot, federdicht, 130/130, 3½ Pfund ½-Daunen | 46.35 | Reform-Unterbett Trikot m. Drell, Wollfüll., 70/140 | 11.50 | Satin-Steppdecke ½-Woll-Füllung, Ia Satin | 10.50 |
| Oberbett Inlett, echt rot, federdicht, 1½ schl., 6 Pfund Federn | 23.20 | Oberbett Inlett, echt rot, federdicht, 2 schl., 7 Pfund Federn | 28.40 | Wolldecke gute Qualität, mit Fransе | 3.00 | Reform-Unterbett Trikot m. Drell, Wollfüll., 90/190 | 10.50 | Satin-Steppdecke Wollfüllung, Ia Satin | 31.00 |

Federn und Daunen doppelt gereinigt und gewaschen per Pfd. Mk. 14.80, 9.50, 6.50, 4.95, 3.00, 2.00, 0.90

Füllen der Betten auf Wunsch im Beisein der Kundschaft.

KLISCHAN ELBERFELD

Bettfedern-Reinigung täglich durch neue elektrische Maschine.

h225

# Stellen-Anzeigen

Nr. 152 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 30. Juni 1928

Gesucht für Elberf. u. Umg. einige tücht. **Herren** zum Verkauf v. Nähmaschinen gegen bequeme Teilzahl. Wir bied. feste Bezüge u. hohe Prov. bei sof. Auszahl. sow. reichl. Unterst. Ang. E 9800 an die Gschft. b348

**Feste Position**

für dauernd, sowie auch einträglicher Nebenverdienst, ob. große Anstreng., für **vertrauenswürdige** Personen. — Gefl. schriftl. Angeb. unt. E 8948 an Geschft.*

Zum Besuch v. Privatkundschaft suche p. sofort **redegewandten** tüchtigen † **jungen Mann** gegen Fixum und Prov. Angeb. an Barm., Postfach 189.

**Tücht. Zeitungswerb. und Akquisiteure** gesucht. Angeb. unt. E 8820 an die Gst.*

Tüchtiger f1385
**Buchhalter**
für neuzeitl. Buchführung u. Korrespondenz für hies. Möbelgeschäft z. sofortigen Eintritt ges. Ang. u. E 8925 Gst.

Gr., leistungsfähiges Teilzahl.-Geschäft d. Möbel-, Konfektions- u. Manufw.-Branche stellt noch ein tücht. **Kassierer u. Reisende** gegen hohe Provision ein. **Herr**, d. bei d. in der A.V.C.-Branche gereist hab., erb. den Vorzug. Ang. E 8708 Gesch.

**Jg. Techniker** Abitur. d. Baugew.-Schule, v. gr. Bauu. p. sof. gesucht. Ang. mit näh. Ang. B410 Gst.B., Neuerweg 34.

**Mechaniker** für Nähmaschinen ges. Zu meld. Barmen, Sandertr. 30, am städt. Krankenh.

**Tücht. Friseurgeh.** für 3 Woch. z. Aushilfe ges. Ev. Kost u. Logis im Hause. C., Schulstr. 8.*

**Jg. Friseurgehilfe** bei gut. Lohn in angenehme Stell. sof. ges. Fritz Tepel, B.-B., Hattenerstr. 110†

Tüchtiger d2902
**Herren-Friseur,**
nur erste Kraft, für sofort oder spät gesucht.
Frau Paul Holl,
Bielefeld,
Gütersloherstraße 43

Junger tücht. f63
**Friseurgehilfe**
bei hoh. Gehalt sof. gesucht. Ph. Brecht, Herren- u. Damen-Friseur, Gräfrath-Sol., Tel. 4463 A. Sol.

Tüchtiger
**Damenfriseur**
gegen Höchstgehalt z. 1. od. 15. 7. ges.
Salon Geschw. Martin
Ehb., Schönegasse 3.

Tüchtiger
**Zuschneider**
für Konfektion ges.* Ang. E 8881 Gschft.

Tüchtiger †
**Großstück-Schneider**
auf Heimarbeit ges. Carl Frese, Barm., Alsenstraße 14

Jg. Schneidergeh. auf Maß u. Maßkonfekt., Groß- und Kleinstück, gesucht.* Näh. in d. Gst. f151

**Tücht. j. Bauschreiner** sofort gesucht Elbf., Rüthenbergerstr. 169*

Eisenwaren-Exportgeschäft sucht gelernten
**Elektrotechniker**
für Packstube und Lager. f1382
Kümmerling, Eldf., Vereinstr. 14.

Selbständiger
**Maschinenbauer,**
welcher im Bau von Werkzeugmaschinen erfahren ist, sof. ges. Ang. mit Angabe d. bish. Tätigkeit unt. B 399 an die Gst.B., Neuerweg 34 4101a

Zwei 14—16jährige Jungens f. leichten Betr. ges. E., Bahnhofstraße 24, Tor.*

**1 Eisenbetonpolier, 1 Schachtmeister,**
energisch und zielbewußt, für hiesige größere Baustelle sofort gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. E 8846 an die Geschft. ds. Bl.*

**Schreibmaschinen-Reisender,**
der Erfolge nachweisen kann, zu günstigen Bedingungen gesucht. f1375
Meter, Elberfeld, Altenmarkt 2.

Alte, leistungsfähige
**Hosenträgerfabrik**
sucht für Norddeutschland einen bei der betr. Detailkundschaft gut eingeführten
**Reisenden oder Vertreter**
Ausführl. Angeb. u. E 8813 an d. Geschft.

**Möbelbranche.**
Bedeutendes Haus für Möbel, Teppiche und Dekorationen im rhein.-westf. Industriegebiet sucht zum 1. August oder später einen jüngeren, durchaus branchekundigen **Herrn** für d2896
**Akquisition und Verkauf.**
Alter nicht unter 28 Jahren. — Nur Herren mit besten Referenzen wollen Angeb. mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter E 1963 a. d. Geschft. einreich.

**Ich suche 2 solide strebsame Herren**
**Bedingung** ist sicheres Auftreten u. gute Kleidung. Herren, welche gewillt sind, sich eine Lebensstellung zu erwerben, werden gebeten, sich an meine Geschäftsstelle in **Remscheid, Nordstr. 29,** zu wenden. f324
**M. Kairath, Köln, Weißbüttengasse 33.**

Wir suchen d27
**tücht. Herren (auch Damen)**
zur Uebernahme einer sehr lohnend. Platzvertretung. Ganz verblüffender Haushalt-Apparat (ges. gesch.). Sehr hohe Provision, tägl. Geld. Kein Kapital nötig. Eilang. an
**Ch. Hassel, Düsseldorf-Eller, Gertrudisstr. 24**

**Expedienten**
jüngeren, erfahrenen aus der Kuvertbranche, sucht d2901
**Briefumschlagfabrik**
in Mitteldeutschland. Tüchtiger Kraft wird erweiterungsfähige Stellung geboten. Gute technische Kenntnis Bedingung, da Betreffender auch die Arbeitseinteilung zu übernehmen hat. Bewerbungen müssen lückenlosen Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsanspr. und frühesten Eintrittstermin enthalten u. sind zu richten unter B 4787 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 34.

**Junger Mann,**
strebsam und fleißig, nicht unter 24 Jahren, Nichtkaufmann, der gewillt ist, vorwärts zu kommen, für den Außendienst einer hiesigen Firma gesucht. Bewerber kommen für den Kundenbesuch in Frage. Intensives Arbeiten und anständiges Auftreten wird verlangt. Wir bieten bei sofortigem Eintritt hohe Provision und Dauerstellung. Briefe mit Angabe von Beruf und Alter unter E 8872 Geschft.*

Maschinenfabrik sucht für sofort durch aus tüchtigen e17
**Techniker**
für Konstruktionsbüro. Es wollen sich nur Herren melden im Alter bis zu 28 Jahren, die schon praktische Tätigkeit nachweisen können u. in der Lage sind, Konstruktionszeichnungen nach kurzen Angaben selbständig zu machen. Angebote unter E 1943 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Eine seit langen Jahren bestehende
**Seidenband-Fabrik**
sucht zum baldigen Eintritt einen mit der Fabrikation sämtlicher Arten Seidenbänder für Putz, Konfektion und Fabrikation durchaus vertrauten 4119a
**Werkmeister.**
Nur solche Herren wollen sich melden, welche nachweisbar in der Lage sind, die Fabrikation der benannten Artikel ganz selbständig zu leiten und Neuheiten derselben auszubringen. — Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften unter B 4769 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Gesucht erster Appreturmeister**
für linksrheinische, gut eingerichtete, größere a55
**Noulean-Kattundruckerei**
Hohes Gehalt. Diskretion gesichert. Angebote unt. K A 1402 befördert Rudolf Mosse, Köln.

Tüchtiger, zuverlässiger
**Schlossermeister,**
durchaus praktisch erfahren in Kunstschlosserei und Feuereisenbau, für mittelgroße Schlosserei gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnissen erbeten unter E 2720 Gschft. f1373

**Webmeister**
für
**Noten- und Doppelplüsch-Webstühle**
**gesucht.**
Angebote unter E 1914 an die Geschäftsst. ds. Blattes. d2865

**Perfekte Seidenweber**
**gesucht!**
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unt. R 955 an die Filiale dieses Blattes in Barmen, Berlinerstraße 61. 99b

**Perf. Andreher (in)**
per sofort für dauernd gesucht. f1330
Elberfeld, Hombüchel Nr. 10.

**Jüngerer Chauffeur**
sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unter E 8860 an die Geschäftsst. d. Bl. *

**Chauffeur.**
Für Personen-, Geschäfts- und Privatwagen wird ein unverheirateter, zuverlässiger Wagenlenker mit besten Empfehlungen gesucht. Angebote unter E 2722 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f1374

**Lebensmittelverteiler an Private**
für Barmen, Elberfeld und andere größ. Plätze des Bergischen Landes sofort ges. Günstige Gelegenheit für strebsame Herren oder Damen, die bei großem Bekanntenkreise selbst werben können, sich dauernden, lohnenden Verdienst zu sichern. Solche, die bereits an Private verkauften oder verkauft haben, bevorzugt. Höchste Provision, evtl. Zuschuß wird gezahlt. Trockener, kühler Keller und Sicherheit in irgendeiner Form Bedingung. Ausführl. Angebote, die vertraulich behandelt werden, unter E 2686 an die Geschft. f1234

**Lehrling**
**oder jüngerer Kontorist**
für mein umfangr. Versicherungs-Geschäft u. Finanzierungs-Abt. (mit guter Schulbildung und schöner Handschrift) z. mögl. sofort, Antritt gesucht. Vorstellung Montag nachm. 3—5 Uhr. — **Alfred Weymann, Eldf., Döppersberg 2 (Kölbshaus a. 14-16).**

Tüchtiger
**Gummibandwirker-Lehrling**
gesucht. 4118a
Hermann Lehrenberg, B., Springerstr. 12.

Jüngerer f119
**Dreher**
sowie
**Hilfsarbeiter**
gesucht.
Lehrecht Tönner, Cronenberg.

**Klempner- und Installateurgehilfe**
sofort gesucht. f159
Fritz Kunziendorf, Hangenberg (Rhld.).

**Junger Bäcker- u. Konditorgehilfe**
gesucht. Geld. muß in der Konditorei bewandert sein. Angebote u. E 1987 an die Geschft. f1359

**Junger Bäcker u. Konditor**
gesucht. Geld. muß in der Konditorei bewandert sein. Angebote u. E 1987 an die Geschft. f1359

Junger, katholischer
**Bäcker- und Konditor-Gehilfe**
sofort ges. b2899
Otto Kaufmann, Dinslaken, Bäckerstraße Nr. 32.

**14-15jähr. Junge**
für mein Ladengeschäft Bertha-straße 33 ges. Alfr. Bäumer, Barmen, Bertha-straße 33. 2819

**Lehrling**
mit best. Schulbildg. für Fabrikkontor per sofort ges. Ang. u. B 390 an Gst. B., Neuerweg 34. 4093a

Sohn ordl. Eltern als
**Friseurlehrling**
ges. E. Hennemann, E., Bertinerstr. 31.*

**Weibliche**

**Kontoristin**
unbed. perf. in Stenogr. u. Maschb., höh. Schulbild. Ang., mögl. m. Bild, u. E 10440 Gst.

Jüngere f309
**Kontoristin,**
die an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist, für sof. gesucht. Ang. mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche u. B 4723 an die Geschäftsstelle.

Tücht. gesucht.
**Fräulein**
für Bureau und zum Bedienen, nur solche per sof. ges. Hamm.-Restaurant, Bergstr. 8, b. Paul Grafberg.
Rest. „Zur Sonne", Hilchenstr. 24. 6516

**Für unser Anschlußhaus in Cuxhaven suchen wir zum 1. September**
**I. Verkäuferinnen**
**mit umfassenden Warenkenntnissen, welche sich gleichfalls im Einkauf betätigen können u. zwar je 1 Kraft für folgende Abteilungen:**
**Damen-Wäsche dazu Korsetts, Schürzen und Taschentücher**
**Strümpfe dazu Herren-Artikel**
**Parfümerie Bijouterie u. Schreibwaren**
**Haushalt Glas und Porzellan.**
**Ferner einen tüchtigen**
**Verkäufer für die Abteilungen Teppiche und Gardinen.**
**Persönliche Vorstellung in unserem Personal-Büro IV. Stock.**
**TIETZ**
A.-G. — ELBERFELD. 384

Gesucht wird **sofort, gut durchgebildete Dame,** gesetzter. Alt. Bed. ist: Beherrsch. e. guten Stils u. eine gute Auffassungsg., die eine schnelle Erfard. gewährleistet in bezug auf Erledig. einer nicht unbedeutenden Korrespondenz, die selbständ. weiter zu diktieren ist. Der Posten ist gut bez. und dauernd. Bewerb. müss. erfd. Ang. d. Alt. und der bish. Tät. durch Zgn.-Abschr. belegt. — Angebote unter E 8877 an die Geschft. *

**Sie suchen sofortigen Verdienst? Kommen Sie zu uns!**
Wir zeigen Ihnen den Weg zu einem garantierten Monatsverdienst von Mk. 400 bis 500. Sie verdienen bei uns vom ersten Tage an und erhalten **Provision voraus.** Unsere Artikel sind anerkannt erstklassig, begehrt und leicht abzusetzen. Wir suchen noch einige e186
**Reise-Damen**
(auch Anfängerinnen) und erbitten persönliche Vorstellung am Montag dem 2. und Dienstag dem 3. 7. 28. nachm. 3—6 Uhr, im Restaurant „Borussia", **Barmen, Rathausufer.**

Wir suchen per sofort eine
**junge Fakturistin,**
die sicher rechnet und die Schreibmaschine bedient. Angebote unter E 8830 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f1371

**Wir suchen:**
1 oder 2 sehr rührige u. seriöse **Reise-Vertrags- u. Werbedamen** für alle Gebiete Deutschlands und auch für das Ausland. a138
**Wir bieten:**
Beste Existenzmöglichkeit, evtl. hohes Gehalt, Spesen, Provis. usw. Ausführl. Angeb. nur von sofort verfügbaren Kräften mit Zeugnis-Abschr., evtl. Lichtbild, Referenz., Angabe bisheriger Tätigkeit, der Erfolge etc. an die
„Interverga" Leipzig-C. 1, Thomaskirchhof 28. Märchenhaus, Abt. Organisation.

Größeres Werk Barmens sucht zum möglichst sofortigen Eintritt tücht., junge
**Korrespondentin**
mit umfassenden englischen (Stenographie) und französischen Sprachkenntnissen, sowie perfekte 4125a
**Stenotypistin**
mit engl. und franz. Vorkenntnissen, vertraut mit Registratur- und Kartothekarbeiten. Gefl. Angebote unter B 414 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 34.

Wir suchen z. sofortigen Eintritt gewandte
**Stenotypistin**
möglichst mit abgeschlossener Handels- oder Mittelschulbildung. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die Personalabteilung der f1364
Bergischen Elektrizitäts-Versorgungs-Ges. m. b. H., Elberfeld,
erbeten.

Ein Textil-Agenturgeschäft sucht zum baldigen Eintritt eine jüngere, intelligente
**Privatsekretärin**
die perfekt stenographieren und stenotypisieren kann, über gute Schul- sowie Allgemeinbildung verfügt und die selbständig und willig arbeitet. Angebote unt. E 8976 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

**Tücht. Friseuse**
sof. od. z. 15. Juli ges. B. Middel, E., Königstraße 228. *

**Pers. Schneiderin** für einige Tage ins Haus ges. Ang. u. E 8736 an Gesch. *

Hosenstr.-Näh sof. g. Ang. E 8818 Gst.*

**Geübte Büglerin** für Damenwäsche u. Oberhemden gesucht. **Wilhelm Hammes,** Wäschefabrik, Eldf., Humboldtstr. 4 *

Tücht. Büglerin auf Oberhemd. u. Leibwäsche für vormitt. ges. O. Eichhorn, E., Johannisstr. 158

**Jung. Mädchen** für Lager u. schriftl. Arbeiten, nur aus der Branche, gesucht **Julius Ulmann,** Kurzwarengroßhdl., E., Hofaue 51. f1380

**Jung. Mädchen** für Lager gesucht.† (Hosenstr.-Branche.) Schweinsmann, Barmen, Hausnerstr. 10a.

**Lehrmädchen** aus guter Familie für Fabrikkontor p. sofort ges. Ang. u. E 8979 an Gst. f1381

**Engros-Geschäft** sucht zum sofortigen Eintritt, spätestens 1. August, eine jüngere, perfekte *
**Stenotypistin,**
welche auch mit anderen Büro-Arbeiten vertraut ist. Angebote, Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr. erb. u. E 8832 Gschft.

**Perf. Stenotypistin**
(keine Anfängerin) per sofort oder später in dauernde Stell. ges. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Altersang. u. E 8876 Geschft. *

**Handarbeiten!**
Wir suchen eine äußerst liebenswürdige **branchekundige**
**Verkäuferin.**
**Ph. Blumenthal & Co.,**
Elberfeld, Turmhof 8. b23

**Erfahr. Näherinnen**
für Lampenschirme gesucht. Vorstell. Montag 8—12, 3—7 Uhr. **Wormstall & Co., Elberfeld, Königstr. 178.**

Tüchtige
**Strang-spulerinnen**
gesucht. 4118a
Hermann Lehrenberg, B., Springerstr. 12.

Werkzeugfabrik und Großhandlung sucht zum sofortigen Eintritt 4112a
**Lehrfräulein**
mit Vorkenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben, sowie eine jüngere
**Kontoristin,**
Angebote unter B 406 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34, erbeten.

**Bedeutendes Textilunternehmen** am hiesigen Platz sucht z. baldig. Antritt
**Lehrmädchen**
aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, das auch möglichst die Handelsschule besucht hat, im Alter von 15—16 Jahren. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften unt. E 8815 an die Geschft. ds. Bl. *

**Kassenpersonal**
Witwer, 57 J., sucht für s. Hausb. auf d. Lande ältere erf. *
**Hausdiktierin,**
Sorgenl. Dasein gesichert. Ausf. Angeb. u. E 8972 Gst.

Einf. Fräulein, in d. feineren Küche erf. für herrsch. Hsh. (3 Pers.) ges. sowie ein erf. besseres
**Zweitmädchen**
gesucht. Frau Emil Duisberg, B.-Lüntenturm, Obere Lichtenplatzerstr. 238. 162b

Tücht., engl., erf.
**Zweitmädchen**
f. herrschaftl. Privathaushalt z. 15. Juli gesucht. Frau Walter Krommes, Wülfrath, Düsseldorferstraße 45. *

Für Privathaushalt ein in allen Hausarbeiten erf. Mädchen per sof. ges. Elsenbruch, E., Nordstraße 11. Tel. 6611*

**Jung. Mädchen** bis 16 Jahre für leichte Hausarbeit f. halbe Tage ges. B., Bertinerstr. 116. †

**Tücht. Friseuse**
sof. od. z. 15. Juli ges. B. Middel, E., Königstraße 228. *

**Perf. Schneiderin** für einige Tage ins Haus ges. Ang. u. E 8736 an Gesch. *

Hosenstr.-Näh sof. g. Ang. E 8818 Gst.*

**Geübte Büglerin** für Damenwäsche u. Oberhemden gesucht. **Wilhelm Hammes,** Wäschefabrik, Eldf., Humboldtstr. 4 *

Tücht. Büglerin auf Oberhemd. u. Leibwäsche für vormitt. ges. O. Eichhorn, E., Johannisstr. 158

**Jung. Mädchen** für Lager u. schriftl. Arbeiten, nur aus der Branche, gesucht **Julius Ulmann,** Kurzwarengroßhdl., E., Hofaue 51. f1380

**Jung. Mädchen** für Lager gesucht.† (Hosenstr.-Branche.) Schweinsmann, Barmen, Hausnerstr. 10a.

**Lehrmädchen** aus guter Familie für Fabrikkontor p. sofort ges. Ang. u. E 8979 an Gst. f1381

**Engros-Geschäft** sucht zum sofortigen Eintritt, spätestens 1. August, eine jüngere, perfekte *
**Stenotypistin,**
welche auch mit anderen Büro-Arbeiten vertraut ist. Angebote, Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr. erb. u. E 8832 Gschft.

**Perf. Stenotypistin**
(keine Anfängerin) per sofort oder später in dauernde Stell. ges. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Altersang. u. E 8876 Geschft. *

**Handarbeiten!**
Wir suchen eine äußerst liebenswürdige **branchekundige**
**Verkäuferin.**
**Ph. Blumenthal & Co.,**
Elberfeld, Turmhof 8. b23

**Erfahr. Näherinnen**
für Lampenschirme gesucht. Vorstell. Montag 8—12, 3—7 Uhr. **Wormstall & Co., Elberfeld, Königstr. 178.**

Tüchtige
**Strang-spulerinnen**
gesucht. 4118a
Hermann Lehrenberg, B., Springerstr. 12.

Werkzeugfabrik und Großhandlung sucht zum sofortigen Eintritt 4112a
**Lehrfräulein**
mit Vorkenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben, sowie eine jüngere
**Kontoristin,**
Angebote unter B 406 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34, erbeten.

**Bedeutendes Textilunternehmen** am hiesigen Platz sucht z. baldig. Antritt
**Lehrmädchen**
aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, das auch möglichst die Handelsschule besucht hat, im Alter von 15—16 Jahren. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften unt. E 8815 an die Geschft. ds. Bl. *

**Kassenpersonal**
Witwer, 57 J., sucht für s. Hausb. auf d. Lande ältere erf. *
**Hausdiktierin,**
Sorgenl. Dasein gesichert. Ausf. Angeb. u. E 8972 Gst.

Einf. Fräulein, in d. feineren Küche erf. für herrsch. Hsh. (3 Pers.) ges. sowie ein erf. besseres
**Zweitmädchen**
gesucht. Frau Emil Duisberg, B.-Lüntenturm, Obere Lichtenplatzerstr. 238. 162b

Tücht., engl., erf.
**Zweitmädchen**
f. herrschaftl. Privathaushalt z. 15. Juli gesucht. Frau Walter Krommes, Wülfrath, Düsseldorferstraße 45. *

Für Privathaushalt ein in allen Hausarbeiten erf. Mädchen per sof. ges. Elsenbruch, E., Nordstraße 11. Tel. 6611*

**Jung. Mädchen** bis 16 Jahre für leichte Hausarbeit f. halbe Tage ges. B., Bertinerstr. 116. †

Wegen Heirat des jetz. suche ich zum Anfang Septbr. ein in Hausarb., Büg. u. Servieren erfahrenes, zuverlässiges
**Zweitmädchen**
für herrsch. Hausb. Wasch- u. Putzhilfe vorh. Angebote mit Zeugnisabschr. oder persl. Vorstell. nach tel. Anmeld. erbitt. Frau Dr. F. Lange, C., Kaiser-Wilhelm-Allee 10, Tel. 4816.*

Tüchtiges, ordentl.
**Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit gesucht. B., Hredenstr. 4. 4117a

**Jung. Mädchen** von 9—12 für Hausarbeit gesucht. Berg, Eldf., Marktstraßen-straße 7, 3. Etage. *

Für m. kinderl. Hsh. suche ein in allen Hausarb. erf., tücht. **Mädchen** mit gut. Zeugnissen. Wäsche aus. d. H. Frau E. Biller, E., Bachst. 91. Tel. 3965. *

Heiratshalber suche ich zum 15. Juli ein
**besseres Zweitmädchen,**
das in Hausarbeit, Bügeln und Nähen erfahren ist. Vorstellung Sonntag vormittag oder Montag abend ab 7 Uhr.
Frau Max Hirsch,
Elberfeld, Blankenstraße Nr. 24. f121

In kinderl. Beamtenhaushalt wird ein best.
**tüchtiges Mädchen**
gesucht, das im ganzen Hauswesen gründlich erfahren ist u. auch kochen kann. Angenehme Stellung bei hohem Lohn. Gute Zeugnisse u. Empfehl. müssen vorh. sein.
**Oberingenieur Herrmann, Elberfeld,**
Rüthenbergerstraße 22. Telephon 6116. *

**Mädchen**
mit guten Zeugnissen gesucht. *
Frau Cohen, Barmen, Ringelstraße 2.

Zum sofort. Eintritt suche ich für meinen neugegründeten Etagenhaushalt ein in allen Hausarbeiten und im Kochen perfektes, älteres
**Allein-mädchen**
Hilfe vorhand. Hoher Lohn. f1369
**Otto Salomon,**
Eldf., Königstr. 141.
Telephon 665.

Auswärt., gut empfohlenes, evangel. * **Mädchen** möglichst sof. für kl. Hausb. ges. Ordnach, E., Wilhelmstr. 40. 11

Suche ein tüchtiges **Mädchen,** das gut kochen kann. Hilfe vorhanden. * Restaur. E. Metzger, Vogelwinkel, Solingerstraße 163.

Reiterer Herr ohne Anhang sucht zur Führung sein. Haushalts ein selbständiges b2875
**Mädchen**
oder Frau, ebenfalls ohne Anhang. Alter 35—45 Jahre. Angeb. unter E 8604 an die Gst.

Für kl. Haushalt e. ordentl. Mädch., das kochen kann, gesucht. Frau Mayerhoff, E., Neumarkt Nr. 20, i. Hansa-Kaffee. *

Gesucht weibliches
**Hauspersonal**
für Privat- und Geschäftshäuser. Stellungen hier u. auswärts. †
Wwe. Gottfr. Herder, gewerbsm. Stellenvermittl., Barmen, Schuchardtstr. 16, II. Telephon 5790.

Junges Mädchen aus anständ. Hause, ist Gelegenh. geb., Haushalt und Küche in herrschaftl. Gutshaus, (Bez. Kassel) zu erlern. Taschengeld. Meld. an Frau M. Bonitz, Mettmann, Tüsseldorferstraße 13. b2897

Jg. kinderl. Mädch., w. zu Hause schlafen kann, sofort ges. * Frau Arnold, Eldf., Königsweg Nr. 12, Telephon 9240.

Selbständiges **Mädchen** f. Geschäftshaushalt sucht Fr. Waldtraut, Elberf., Alsenstr. 26.

Gesucht Mitte d. 15. Juli od. 1. August ein zuverl., junges **Mädchen,** das selbständ. kochen (gute Hausküche) u. nachmitt. am Büfett helfen kann. f186
**Bahnhofs-Restaur. Benney.**

Brav, 14jähr. evgl. **Mädchen** z. Stütze d. Hausfr. nach dem Lande sof. ges. Ang. u. P 290 bei Filiale d. Bl. in Hückeswagen. f141

Saub., evgl. b2898
**Allein mädchen**
mit besten Zeugn. f. m. kinderlos. Arzthaushalt bald ges. Frau Dr. Brauns, Kray-Süd bei Essen.

Für kl. Haushalt in Mittelbarmen ein junges Mädchen für halbe Tage zum Putzen ges. Ang. u. B 4799 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

**Tuche – Futterstoffe.**
**Reisender,**
30 J., eingef. in Rheinld., Westfalen, Elberf. u. Umgegend, sucht sich per 1. Oktober zu verändern. Angebote unter E 8829 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

**Export-Kaufmann,**
24 J., Abitur., gel. Bankk., 4 J. kaufm. Praxis, perf. Franz., Engl., Spanisch, Stenographie, Schreibmaschine, Buchholt., Korrespond. etc., sucht Stellung. Angeb. unter E 1965 an die Geschft. d. Bl. e17

Deiratshalber suche ich zum 15. Juli ein
**besseres Zweitmädchen,**
das in Hausarbeit, Bügeln und Nähen erfahren ist. Vorstellung Sonntag vormittag oder Montag abend ab 7 Uhr.
Frau Max Hirsch,
Elberfeld, Blankenstraße Nr. 24. f121

In kinderl. Beamtenhaushalt wird ein best.
**tüchtiges Mädchen**
gesucht, das im ganzen Hauswesen gründlich erfahren ist u. auch kochen kann. Angenehme Stellung bei hohem Lohn. Gute Zeugnisse u. Empfehl. müssen vorh. sein.
**Oberingenieur Herrmann, Elberfeld,**
Rüthenbergerstraße 22. Telephon 6116. *

**Mädchen**
mit guten Zeugnissen gesucht. *
Frau Cohen, Barmen, Ringelstraße 2.

Zum sofort. Eintritt suche ich für meinen neugegründeten Etagenhaushalt ein in allen Hausarbeiten und im Kochen perfektes, älteres
**Allein-mädchen**
Hilfe vorhand. Hoher Lohn. f1369
**Otto Salomon,**
Eldf., Königstr. 141.
Telephon 665.

Auswärt., gut empfohlenes, evangel. * **Mädchen** möglichst sof. für kl. Hausb. ges. Ordnach, E., Wilhelmstr. 40. 11

Suche ein tüchtiges **Mädchen,** das gut kochen kann. Hilfe vorhanden. * Restaur. E. Metzger, Vogelwinkel, Solingerstraße 163.

Reiterer Herr ohne Anhang sucht zur Führung sein. Haushalts ein selbständiges b2875
**Mädchen**
oder Frau, ebenfalls ohne Anhang. Alter 35—45 Jahre. Angeb. unter E 8604 an die Gst.

Für kl. Haushalt e. ordentl. Mädch., das kochen kann, gesucht. Frau Mayerhoff, E., Neumarkt Nr. 20, i. Hansa-Kaffee. *

Gesucht weibliches
**Hauspersonal**
für Privat- und Geschäftshäuser. Stellungen hier u. auswärts. †
Wwe. Gottfr. Herder, gewerbsm. Stellenvermittl., Barmen, Schuchardtstr. 16, II. Telephon 5790.

Junges Mädchen aus anständ. Hause, ist Gelegenh. geb., Haushalt und Küche in herrschaftl. Gutshaus, (Bez. Kassel) zu erlern. Taschengeld. Meld. an Frau M. Bonitz, Mettmann, Tüsseldorferstraße 13. b2897

Jg. kinderl. Mädch., w. zu Hause schlafen kann, sofort ges. * Frau Arnold, Eldf., Königsweg Nr. 12, Telephon 9240.

Selbständiges **Mädchen** f. Geschäftshaushalt sucht Fr. Waldtraut, Elberf., Alsenstr. 26.

Gesucht Mitte d. 15. Juli od. 1. August ein zuverl., junges **Mädchen,** das selbständ. kochen (gute Hausküche) u. nachmitt. am Büfett helfen kann. f186
**Bahnhofs-Restaur. Benney.**

Brav, 14jähr. evgl. **Mädchen** z. Stütze d. Hausfr. nach dem Lande sof. ges. Ang. u. P 290 bei Filiale d. Bl. in Hückeswagen. f141

Saub., evgl. b2898
**Allein mädchen**
mit besten Zeugn. f. m. kinderlos. Arzthaushalt bald ges. Frau Dr. Brauns, Kray-Süd bei Essen.

Für kl. Haushalt in Mittelbarmen ein junges Mädchen für halbe Tage zum Putzen ges. Ang. u. B 4799 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

**Tuche – Futterstoffe.**
**Reisender,**
30 J., eingef. in Rheinld., Westfalen, Elberf. u. Umgegend, sucht sich per 1. Oktober zu verändern. Angebote unter E 8829 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

**Export-Kaufmann,**
24 J., Abitur., gel. Bankk., 4 J. kaufm. Praxis, perf. Franz., Engl., Spanisch, Stenographie, Schreibmaschine, Buchholt., Korrespond. etc., sucht Stellung. Angeb. unter E 1965 an die Geschft. d. Bl. e17

**Stellen-Gesuche**

Erfahrener
**Buchhalter**
empf. sich z. Übernahme v. Buchführ. u. Abschl. p. 1. Juli od. später. Fried. p. Elberfeld gelegenh. etc. u. Stundenvergütg. geb. u. E 8885 a. d. Gschft.

**Kaufmann,**
Anf. 30, bisher in ein. führenden Textilverbande, das Spezialgebiet tätig, mit den Verhältnissen sehr vertraut, sucht pass. Beschäftigung, evtl. in Ausfuhr. Ang. u. B 4788 an die Gst. B., Neuerweg 34.

**Schneidergehilfe,**
21 J., sucht Beschäftigung. Maß od. Konfektion. Ang. E 8950 Gst. *

**Stellen-Gesuche**

Erfahrener
**Buchhalter**
empf. sich z. Übernahme v. Buchführ. u. Abschl. p. 1. Juli od. später. Fried. p. Elberfeld gelegenh. etc. u. Stundenvergütg. geb. u. E 8885 a. d. Gschft.

**Kaufmann,**
Anf. 30, bisher in ein. führenden Textilverbande, das Spezialgebiet tätig, mit den Verhältnissen sehr vertraut, sucht pass. Beschäftigung, evtl. in Ausfuhr. Ang. u. B 4788 an die Gst. B., Neuerweg 34.

**Schneidergehilfe,**
21 J., sucht Beschäftigung. Maß od. Konfektion. Ang. E 8950 Gst. *

Pens. techn. Beamter, im Oberberg. Land. Kr. Waldbröl anstäff., verh., 48 J. alt, s.

**Vertrauensstelle**

als Inkassant oder sonstige vertrauliche Beschäftigung. Büro od. Lagerraum kann gest. werden. Ang. u. E 1942 a. Gst. v4220

Ges. Wirtschaftsmann sucht im Fach pass. Stelle. Angeb. unter E 8801 an Gst. *

Junger f324

**Chauffeur**

sicherer Fahrer, mit den meisten Reparaturen vertraut, sucht Stelle. Führersch. 3b. Ang. u. R 301 an die Ztg. Remscheid, Bismarckstraße 38.

Verheirateter, zuv. **Chauffeur.**

31 J., gel. Schlosser, langjähr. Fahrer u. guter Wagenpfleger, sucht ev. sof. Stellg. Ang. E 8864 Gst. *

Junger Schlosser wünscht sich i. Werkzeug oder Mechanik auszubilden. Ang. u. R 396 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

v4228 **Gärtner,**

**Forstmann und Chauffeur**

sucht Stellg. Perfekt in allen 3 Fächern. Führersch. 1, 2 u. 3b, led., evgl., gute Zgn. vorh. Zuschr. an W. Luther, Förster, Rengersbausen, Post Halgenberg (Sauerland)

Wo find. Alt. gewissenh. Mann Stelle f. Botengg., Eink. oder dgl. Mk. 2000 sich. z. Verfügung. Ang. u. E 8848 an Gschft. *

Suche für m. Sohn Stellung als e17

**Metzgergeselle.**

Hofmann Ludw., Bäckermeister Preuße bei Schweim.

J. Mann, 16 J., aus d. Ausland zurückgek., besser im Haushalt tätig, sucht Stellung als

**Lehrling**

auf Bau- od. Architekturbüro. Angebote unter B 4789 an die Gst. B., Neuerweg 34 †

Sohn achtb. Eltern, 15 J., 1 Lehrjahr bestanden, sucht St. als

**Bäcker- und Konditorlehrling.**

1930 in Gst 179 †

Suche für m. Sohn, 14½ J. alt, St. als

**Metzgerlehrling**

Angeb. u. S 40 an d. Filiale Schwelm. e17

## Weibliche

**Buchhaltungsstütze**

Diplom, sucht Stell. per 15. 7. od. 1. 8. primo oder Büro. * Ang. u. E 8958 Gst.

M. T., 23 J., m. höh. Schul-Bild., u. tücht. Lehrzeugn., perfekt in Buch-, Lohn-, Rahmacht., Maschschr. usw., i. ungek. St. B8819 Gst. *

**Geb. Fräulein,**

23 J. alt, i. Stelle zu Kindern, Kontoristin oder bei Arzt. Eig. Stelle und von sofort. Ang. F266990 *

Gepr. Musik-Lehrerin sucht noch Kund. in u. außer dem Hause. Angeb. u. E 8953 an die Geschäftsst. *

Nett. Mädchen v. auswärts möchte gern i. Bäckerei-Geschäft, gleich w. Brauche, m. etwas Taschengeld, übern. e. kleines Hausarbeit. Angeb. u. S 42 an Filiale Schwelm. e17

**Tücht. Stenotypistin**

sucht u. Kundschaft d. Allenstr. 36, II. *

Ältere Verkäuferin sucht ab 15. 7. Stellung in Kolonialwaren- od. Delikatessengeschäft. Gefl. Angebote unter B 4788 an die Gst. B., Neuerweg 34 †

Ältere Verkäuferin sucht Stellung in Kolonialwaren- oder Delikatessengeschäft. Gefl. Angebote unter B 4788 an die Gst. B., Neuerweg 34 †

**Kaufmann**

mit Kenntnissen in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben, sucht Stellung. Angebote unter B 4790 an die Gst. B., Neuerweg 34 †

Dame, welche perfekt englisch und französisch schreibt u. spricht, sucht z. 15. 7. od. 1. 8. Stell. als

**Stenotypistin.**

Ia Zeugnisse. Angeb. u. B 4737 an die Geschst. B., Neuerweg 34 †

**Schneiderin**

sucht noch ein. bess. Kundsch. in u. außerdem Hause. Angeb. u. B 4791 an Gst. B., Neuerweg 34. †

**Älteres Mädchen sucht Heimarbeit.**

Ang. E 8778 Gst. *

Besseres Mädchen, 23 J. alt, in allen Hausarbeit. erfahr., sucht Stelle als

**Stütze**

in nur gut. Hause, Barmen od. Elberf. Zu erfrag. Barmen, Telephon 8068. *

**Kelt. christl. Fräul.**

sucht Vertrauensstelle zur Führung eines kl., bess. Haushalts. Geld. ist durchaus zuverl., kath., sehr gut und sparsam. — Nur beste Zeugnisse u. Empfehlg. vorh. Ang. u. C W postlagernd Hombeig-Hochdeide. b4239

**Fräulein**

sucht Stelle im Hdh., auch nach auswärts. Ang. u. B 4780 an Gst. B., Neuerweg 34 †

**Bess. Fräulein,**

im ganzen Hauswes. erf., suche Stelle zur Führung d. Haush. Ia Zeugnisse. e17

Elfriede Bölling, Schwelm, Windmühlenstraße.

**Geb. Fräulein,**

bisher im besseren Haushalt selbst. tätig, sucht pass. Stelle als Stütze der Hausfrau, am l. mit Familienanschluß. Ang. u. R B an die Gst. d. Bl. Besbert. e204

**Kelt. Mädchen sucht einige Stellen zum Putzen für morgens.** Ang. E 8777 Gst. *

Kräft., gesund., 16j.

**Mädchen**

sucht für sofort od. später Stelle in gutbürg. Haushalt, a. zu Kindern od. Geschäftshaushalt. Näheres H. Günther, Gräf., Breinestr. 6. *

Bess. j. Mädchen, ev., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Ang. E 8799 Gst. *

Stellen.

**Alleinmädchen**

sow. jüng. auswärt.

**Mädchen**

suchen sof. u. später Stellung.

Wwe. Gastst. Gerber, gewerbsm. Stellenvermittl., Barmen, Schuchardstr. 16. II. Telephon 5790. †

**Ordtl. Mädchen** †

i. sich zu verändern. In Küche u. Hausarb. erf. Nur i. bess. Hause. Angeb. unter B 27 an die Filiale Langenberg, Rhld.

Alleinst. Mädchen, das selbständig den Haushalt verrichten kann, sucht Stell. für 1. Juni. Gute Zeugnisse vorhand. Ang. u. B 4770 an Gschft. B., Neuerweg 34. †

Junges Mädchen, 22 Jahre, ev., sucht Stellg. in christlich. Haushalt z. 15. 7. Angeb. u. B 88 an die Filiale d. Bl. in Hückeswagen. f141

Suche für m. Tocht. 14½ J. Lehrstelle a. Verkäuferin in Modewaren- od. Weißwarengesch. sof. od. sp. Näh. Rohwinkel, Augusthaff. 27. Baugeschäft, gegenüb. d. Bahnhofshalle. *

**20jähriges Mädchen**

aus Thüringen, in allen Hausarb. erf., sucht St. als Stütze zum 15. Juli. Fam.-Anschl. erwünscht. Näh in d. Gst. f149

Junges Mädchen sucht St. im Haushalt ab 15. Juli. † Ang. u. B 4761 an Gst. B., Neuerweg 34.

Älteres Mädchen sucht sofort Stelle in christlich. Haushalt. † Ang. u. B 4760 an Gst. B., Neuerweg 34.

S. j. m. Tochter, 17½ J., Stelle im herrsch. od. bürgerl. Haush. Ia Zgn. vorh. Am liebst. in Barm. od. Elb. Frau Ew. Hölken, Silschede, Kr. Hagen i. Westf. *

**Ord. Frau** sucht jed. Morg. f. einige St. Putzst. Kont., Prov. Ang. E 8798 Gschst.

Ord. Frau sucht Wasch- u. Putzst. E., Kampstr. 7, III. Gl.

**Zuv. saub. Mädchen** sucht Wasch- u. Putzst. Ang. E 8913 Gst. *

**Fr. Frau** f. Kd. im Waschen u. Putzen. * Elbf., Bachstr. 36a.

**Putzstelle**

für Donnerstags u. Samst. vorm. ges. * Ang. E 8890 Gschst.

**Propre, fleiß. Frau** sucht B.- u. Waschst. Ang. E 8927 Gst. *

**Teilhaber Vertreter**

**Beteiligung**

an nachw. ges. Unternehmen bis zu 15 Mille gesucht. Angebote unt. B 4783 an Gst. B., Neuerweg 34 †

**Wer beteiligt sich** mit einigen 100 Mk. an kurzfr. Geschäfte? Ang. u. B 4796 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Wer beteiligt sich tätig od. nebenberuflich an schuldenfrei, kleiner Fabrikat. m. 1500 bis 2000 Mk. bei Sicherstellung u. gutem Verdienst? † Ang. u. B 4782 an Gst. B., Neuerweg 34.

b224 Vertreter sucht P. Holster, Breslau A 656

**Inseraten-Vertreter**

für 2 Berliner Fachzeitschriften gesucht. Zahlreiche Anfragen liegen vor. Zeugnisabschriften erbeten. Tagesfolge 79, Berlin S. W. 11. a192

**Bedeut. Hamburger Fleischwarenfabr.**

m. nur feinst. Qualitäten sucht energisch. fleiß. jüngeren Vertreter z. Besuch der Feinkost- und der bess. Lebensmittelgeschäfte für Barmen u. Umgegend. Gröss. Kundenkreis zu überweisen. Angeb. unt. E 8901 an Gschft. *

Zum Verkauf eines ges. gesch. Markenartikels wird ein bei Kolonialw.-Gesch. u. Drogen gut eingef.

**Vertreter**

für Elberf.-Barmen gegen hohe Provis. ges. Angeb. mit Angabe der bish. Tätigkeit u. B 4779 an d. Gst. B., Neuerweg 34 †

Gummis.-Hermann, bisher in leit. Stellg. tätig, sucht ähnliche Position in gleicher oder verw. Branche. Evtl. kann größerer Geldbetrag bis zu 25 000 Mk. eingelegt werden. Angeb. unt. E 8834 an Gschft. *

Solider Mann sucht

**Beteiligung**

m. 1000 Mk. u. mehr, od. sonst eine Existenz. Angeb. unter H M an die Fil. d. Bl. in Velbert e204

Suche mich m. einig. tausend Mk. an ein. rentabl. Geschäft tätig zu beteiligen. Kapital sicher gestellt. Angeb. u. E 8847 Gschft.

**Beteiligung**

sucht Kaufmann vorläufig still m. 10 000 Mk., sp. bis 30 000 Mk., an nur la Geschäft oder Fabrik. Unbed. Sicherstellung erford. Angeb. unt. E 8842 an die Gst. *

Jung. tücht. Kaufmann sucht †

**Vertretungen**

erster Firmen. Angebote u. V 1070 an Filiale Hohenlimburg.

**Herren,**

welche Fachkenntnisse auf dem Mineralöl-Gebiete haben und beabsichtigen, sich eine

**Lebensstellung**

zu erringen, ist Gelegenheit geboten, durch Uebernahme der Vertretung einer erstklassigen

**Autoöl-Marke**

für den Bezirk **Elberfeld** sich gute Einnahmen zu verschaffen. Neben guter Provision wird Fixum gezahlt. — Angebote unter K U 5755 an **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.** a55

In Drogerien Rheinlands und Westfalens sehr gut eingeführter

**Vertreter**

zum Verkauf eines viel gebrauchten, sehr guten Spezialartikels gegen Provision und Zuschuß gesucht. Angebote unter B 358 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 34. 4048a

**Erste Besatzartikel-Fabrik des Tales** sucht 4064a

**Reisevertreter,**

welcher bei Warenhäusern und Spezial-Geschäften bestens eingeführt ist. — Angebote unter B 374 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 34.

**Stiller Teilhaber**

oder tätiger, wenn Kaufmann, mit einer Einlage von 50 Mille Reichsmark oder mehr, schnell entschlossen, von einem sehr lukrativen Import- und Großhandels-Geschäft mit sehr wenig Konkurrenz gesucht.

Günstigste Kapitalanlage u. ständige Aufträge. Eigene Gebäude vorhanden. Gefl. Angebote unter F 1971 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. v4236

**Achtung**

**General-Vertreter.**

Wir beabsichtigen am hiesigen Platz einen organisatorisch befähigt. Herren den Generalvertrieb unserer Erzeugnisse, die in Norddeutschland bereits seit langem gut eingeführt sind, zu übertragen. Mit der Uebernahme der Generalvertretung ist ein Monatseinkommen von ca. 1500 Mk. verbunden. Herren, die über Mk. 2000.— verfügen, belieben zu schreiben unter Kgst. O. 1087 durch Rudolf Mosse, Berlin C., Königstraße 19. a1

**Kurzwaren.**

Jüngerer kaufm. Teilhaber mit 8—10 000 Mk. Einlage von gutgehend. Unternehmen gesucht. Selbiger hätte hauptsächlich zu reisen. Angebote unt. B 4792 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34. †

Seit Jahrzehnten bei den Tricotfabriken Württembergs erstklassig eingeführte Vertreterfirma sucht

**die Vertretung**

einer leistungsfähigen

**Gummiband-Weberei.**

Aufgabe unter S. D. 5919 an Rudolf Mosse, Stuttgart. a112

**Beteiligung.**

Tüchtiger Kaufmann, Anfang der 40, ledig, wünscht sich mit 5—7000 Mark an einem soliden, rentablen Unternehmen, gleich welcher Art (am liebsten Agenturgeschäft) tätig zu beteiligen. (Keine Sanierung). Angebote unter B 394 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34, erb. *

**Unterricht**

Diplom. u. Kaufm.-Inst. E. Andreaestr. 1, I. *

**Spanisch**

unterricht Argentiner Ang. E 7302 Gst. *

**Miss Gould**

(Engländerin) ert. grdl. engl. Unt. E., Königstr. 34, II. *

**Englisch**

zu 50 Pfg. p. Std. Wer beteiligt sich? Ang. E 8247 G. f8187

**Cercle français**

cherche des membres. S'adresser à **J. Aiff,** Barmen, Gewerbeschulst. 50

Unterricht in * **analytisch. Geometrie** gesucht. Angeb. unt. E 8950 an die Gst.

Lehrer ert. grdl. Klav.- u. Viol.-Unt. Std. 1,50 Ang. E 8705 Gst. *

**Engländerin**

ert. grdl. kaufm. u. konvers. Unterricht. † G. Brookfield, B., Allee 239, a. d. Loh. Werder

**Mus.-Stud. ert. grdl. theor. Klavierunterricht** in u. außer d. Hause. Ang. E 8871 Gst. *

Nach Berl.-Methode Engl., Franz., Italienisch, Span. Portug. Uebersetzungen. O. Blankenburg, staatl. gepr. u. i. Ausl. dipl. Sprachlehrerin, Elb., Moritzstraße 6 *

Wer erteilt e. Herrn **Tanzunterricht?** Angeb. unt. E 8826 an die Geschäftsst. *

**Klavier-, Laute-, (Gitarre-)Unterricht** E., Harmoniestr. 10. *

**Makulatur**

abzugeben

**B.-Rathenaustr. 50 Elberfeld.**

**Kaufm. Privatschule Witte**

**Elberfeld, Aue 35.**

Neue Lehrgänge am Tage u. abends beginnen Anfang Juli.

Sämtliche Handelsfächer. Englisch, Französisch. 18190

**Gymnastik und Bewegungsschulung**

**Anneliese Rebensburg**

ausgebildet an der Ausbildungsstätte des Westens **M. SCHMOTZ, Essen, Dipl. LABAN.** — Kurse für Erwachsene und Kinder. Abendkurse für Berufstätige. Anmeldungen erbeten:

**Barmen, Winchenbachstr. 10**

Liebesperlen Werther Hofstraße 2. Tel. 6217. 4116a Tel. 6217.

**Neue Lehrgänge** beginnen am 3. Juli.

Kaufmännische Privatschule

**Flockenhaus**

Tages- und Abendkurse

**Barmen,** Sedansstraße 16

Anerkannt beste Ausbildung in **Buchführung, Einheitskurzschrift,** Deutsch, Rechn., Schönschreib., Maschinenschreiben. Sprachen, engl., franz.

Anmeldungen tägl. Elisenfischer.

**Juli**

beginnen **neue Lehrgänge** im **Tages- und Abend-Unterricht** in **Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, Engl. Franz. Ital. Englisch** oberhand, **stenographie française**

**Dresel**

Kaufm. Privatschule, **Elberfeld, Augustastr. 70.**

**Anmeldungen baldigst erbeten.** 18174

**Technikum Lemgo**

Maschinenbau · Eisenhochbau · Elektrotechnik Betriebstechnik

Hochbau · Tiefbau · Eisenbetonbau · Architektur

**Barmer Konservatorium und Musikseminar**

gegr. 1884 **Neuerweg 42** gegr. 1884

Sprechstd. 4—5. **Telefon 9555.**

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst - Vorbereitung für die Staatsprüfung — Dirigentenklasse — Gehörbildungsklasse (auch f. Kinder) monatl. 3 M. Anmeld. tägl. Prosp. i. Büro. Dir. Everts

47h

**Am 3. Juli**

beginnen neue

**Halbjahrs-Lehrgänge**

sowie

**Tages- u. Abendlehrgänge**

in **Buchführg., Rechnen, Schönschreib., Deutsch, Kurzschrift, Maschinenschreib., Sprachen, engl., franz.**

Sorgfält. Ausbildung für Lebensberuf oder Mitarbeit im eigenen Geschäft. — Sonderkurse für Erwachsene. h203

**Kaufm. Privatschule**

**A. Förster**

**Elberfeld, Alexanderbrücke,** Eingang Brückenstraße 4.

**Privat-Lehranstalt**

— für —

**Haus u. Beruf. — Damen-Moden**

**Roland & Hessler**

**Elberfeld**

Nordseite Alexanderbrücke (Eing. d. Hauptportal Brückenstr. 6).

**Am 4. Juli beginnt ein separater Zuschneide-Lehrkursus**

Unterricht 2 X wöchentlich 3 Stunden. Anmeld. bald erbeten.

**Tages-, Feiertags- und Abend-Kurse** beginnen täglich. Prospekt gratis. Auf Wunsch Schweden-, Elektr.- oder Staatsbahn-Schülerkarten. 18175

**Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen**

Dekorations-Fachschule a55

**Köln,** Aachenerstr. 64 Prospekte gratis.

**Ratten u. Mäuse**

Schwaben, Kakerlaken, Wanzen vertilgt unter Garantie

**Eugen Studberg,**

gepr. Kammerjäger.

Elberfeld, Bökel 10 — Telefon 8058

**20%**

sind Möbel zum Herbst teurer. Zu fabelhaft niedrigen Preisen haben wir eingekauft. Zu fabelhaft niedrigen Preisen verkaufen wir. Jetzt sollten Sie uns besuchen.

Elberfeld, Hofaue 53

**Möbel-Adler**

b229

Nachdruck, auch auszugsweise verboten.

durch schnellfördernd. Privat u. Einzel-Unterr. in

**Buchführung.**

Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen. Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Belieb. bis 10 Uhr abds.

**C. J. HILGERS**

BARMEN 97d Steinertstraße 3.

**Nachhilfe** f. Knab. u. Mädch. Monatl. 18 bei 20 M. **Secker,** ehem. Lehrer, Elb., Aue 89.

**Kurse à 12 Mk.**

in Deutsch, Franz., Englisch, Management, Rechnen, Stenogr., Buchf., Masch.-Schr., Schönschr., Lateinschr. erteilt Reflekt. Ang. B 357 Gst. B., Neuerweg 34. 839

Is Frz., Engl., Lat. (Prig.) Ital. Korr., Konv. 3 M. mon. Angeb. erb. E 8146 Gst. *

**Baedeker's Antiquariat**

Elberfeld, Bankstraße 6

bietet h433

**billige Bücher**

aus allen Wissensgebieten.

**Darunter reichhaltige Heimatliteratur, viele Seltenheiten.**

**Auto-Garagen**

aus Stahl

**zerlegbar, transportabel praktisch, billig**

**Wolf Netter & Jacobi-Werke**

BERLIN W 15 Komm.-Ges. a. Akt. Kurfürstendamm 52

a302

**Keine Glatze mehr!**

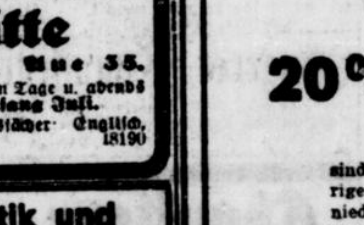


Das ärztlich empfohlene Mittel gegen Haarausfall mit Dr. Müllers Haarwuchs-Mixtur beseitigt unverbindlich Haarschwund, Haarausfall, Kopfschuppen, Juckreiz und verhindert frühzeitiges Ergrauen. Nervenerfrischend. Mit oder ohne Fett. Packung Rm. 3,50 i. all. einschlägig. Geschäften zu hab., sonst frei v. Herstell. Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde 1.

**Müllern Sie Ihr Haar!**

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Friseursalons u. Parfümerien und wo Plakate sichtbar.

Vertreter: F. Carl Engelberth, Elberfeld, Telephon 7346.



Gefütterte Ia Seidenschirme:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 40 ø 7.- | 40 ø 10.- | 45 ø 11.- | 35 ø 7.50 |
| 50 · 9.- | 50 · 13.- | 55 · 15.- | 40 · 9.50 |

**Gestelle** obige Formen:

| | |
|---|---|
| 35 ø | 0.75 M. |
| 40 · | 0.80 · |
| 50 · | 1.— · |
| 55 · | 1.10 · |

**Sämtl. Zubehör** zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide, Batist, Fransen etc. u. neu überziehen bill.

**„Japana"** Lampenschirm-Bedarf

**M. Heynitz,** E., Neubruch 6 nähe Hauptpost.

**+ Magerkeit +**

Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft - Pillen.**

In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme e. blühenden Aussehen (für Damen geschätzte Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 2. Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a306

**D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/468** Eisenacherstraße 16.



**Wo kaufe ich einen billigen**

**Eisenbeton-Waschofen**

und lose kupferne **Einsatz-Kessel**

100, 125, 150 L. Inhalt zu konkurrenzlos bill. Preis.

Waschofenfabrik, Kupferschmiede, Klempnerei, Installation

**Richard Schrappe, Barmen-Ritt.**

Fernspr. 2850 Hatzenbergerstr. 178

**Hausuhr**

Diese



sowie über 20 verschiedene andere Modelle von M. 75.— an kommen aus dem Schwarzwalde, wo die Kunst der Uhrenfabrikation seit Generationen vererbt ist; sie werden ohne jeden Zwischenhandel direkt an Private geliefert, gegen bequeme Teilzahlung, von der bekannten

Spezialfabrik für mod. Hand-Standuhren

**E. Lauffer, Schwenningen a. N.**

(Schwarzwald).

Hunderte von freiwilligen Dank- u. Anerkennungsschreiben betr. Qualität u. Preis, in amtl. beglaub. Abschrift. Bei ähnlichen Angeboten bitte ich, sich über meine Preise und meine Dankschreiben informieren zu wollen. Verlang. Sie kostenlos m. neuestem Katalog oder unverbindl. Vertreterbesuch. a183

**Bruchbänder**

**Leibbinden u. alle anderen Bandagen sind Vertrauens-Artikel!**

Wenden Sie sich bei Bedarf von allen Bandagen, welche notwendig sind nach Operationen, bei Senkungen der Unterleibsorgane, während und nach der Schwangerschaft, nur an einen

**gelernten Fachmann.**

**Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist**

**Barmen, Wertherstr. 54. Telephon 4297**

Für Damen fachk. Frauenbedienung.

Lieferant aller Krankenkassen. 73h

**Auto-Reparatur Dausend Nachf.**

**H. Kraud**

**Barmen** Korzert 1-3 **Tel. 2637**

Gewissenhafte Ausführung sämtlicher vorkommend. Reparaturen. Pflege und Instandhaltung von Wagen.

Tankstelle: Benzin - Oele.

*Lesen Sie sorgfältig*

*die „kleinen" Anzeigen im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen. Sie können lösen manche Vorteile bringen.*

# Sport-Rundschau

Nr. 152 — 1928 **BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN** Samstag, 30. Juni


## Barmer Reichsjugend-Wettkämpfe.

Zum 25. Male trägt der Verein zur Förderung der Jugend- und Volkspflege die Reichsjugendwettkämpfe aus. Barmen dürfte mit zu den wenigen Städten Deutschlands zählen, die schon so frühzeitig die Kämpfe für Schüler und Schülerinnen aufnahmen und durchführten. Ursprünglich fanden diese Kämpfe auf Holzrichters Wiese oberhalb des U.-Barmer Friedhofes statt. Viele der heute mitwirkenden Lehrpersonen erinnern sich noch gerne dieser Kämpfe auf der schönen Waldwiese. Bei der immer größer werdenden Teilnehmerzahl wurde die Wiese aber bald zu klein, und man verlegte die Kämpfe in die Barmer Radrennbahn, dem heutigen Stadion. Heute sind die Reichsjugendwettkämpfe so ausgebaut, daß alle Schulen mit wenigen Ausnahmen, die höheren Schulen beteiligen sich geschlossen, mitmachen. Die diesjährigen Kämpfe weisen eine Teilnahme von 4500 Schülern und Schülerinnen auf, gewiß eine stattliche Zahl! Der 2. und 3. Juli sind zur Austragung ausersehen. Sämtliche Vorarbeiten werden bis ins kleinste vom Stadtamt für Leibesübungen unter bewährter Mitarbeit der Barmer Lehrerschaft durchgeführt, und auch die Abwicklung läßt nichts zu wünschen übrig. Folgende Kämpfe sind in diesem Jahre ausgeschrieben worden:

Knaben Unterstufe: 75 Meter-Lauf 14,3 Sek. — 10,3 Sek.; Weitsprung 2,20 Mtr. — 4,20 Mtr.; Schlagballweitwurf 25 Mtr. — 55 Mtr.

Mädchen Unterstufe: 75 Meter-Lauf 15 Sek. — 11 Sek.; Weitsprung 1,70 Mtr. — 3,70 Mtr.; Schlagballweitwurf 10 Mtr. — 40 Mtr.

Knaben Mittelstufe: 100 Meter-Lauf 17 Sek. — 13 Sek.; Hochsprung 90 Zentimtr. — 140 Zentimtr.; Gerwurf 500 Gramm 10 Mtr. — 30 Mtr.

Mädchen Mittelstufe: 75 Meter-Lauf 14,2 Sek. — 10,2 Sek.; Hochsprung 70 Zentimtr. — 120 Zentimtr.; Schlagballweitwurf 15 Mtr. — 45 Mtr.

Knaben Oberstufe: 100 Meter-Lauf 16 Sek. — 12 Sek.; Weitsprung 3,50 — 5,50 Mtr.; Schleuderballwurf 1,5 Kilogramm 20 Mtr. — 40 Mtr.

Mädchen Oberstufe: 75 Meter-Lauf 14,2 Sek. — 10,2 Sek.; Hochsprung 80 Zentimtr. — 130 Zentimtr.; Gerwurf 15 Mtr. — 25 Mtr.

### Das Jugendtreffen in Langenberg

findet bekanntlich morgen statt. Während die Vereine von Dornap, Wülfrath und Velbert geschlossen vom Bahnhof Velbert abmarschieren, treffen sich die Elberfelder Vereine am Sonntagmorgen um 6¼ Uhr am Rathaus in Elberfeld. Abfahrt 6,26 Uhr nach Dönberg, Endstation. Von dort aus Wanderung durch das Deilbachtal zum Langenberger Sender bezw. Langenberger Sportplatz, wo die leichtathletischen Kämpfe stattfinden.

### Das große Jugendtreffen des WSV. in Aachen.

Wie im Vorjahr, so will auch dieses Mal der Westdeutsche Spielverband seine Jugend zu einem großen Fest zusammenbringen. Diese Veranstaltung wird am kommenden Sonntag in Aachen stattfinden. Es werden annähernd 8000 Jungens aus Rheinland und Westfalen in der alten Kaiserstadt zusammentreffen, die im Aachener Wald ein Treubekenntnis zum deutschen Sport ablegen. Die Durchführung dieser Werbeveranstaltung liegt in den Händen des Rasensportverbandes Aachen.

**Deutsche DJK Jugend-Tag**

### Die leichtathletischen Wettkämpfe in Ronsdorf!

Der Bezirk Elberfeld-Barmen und Umgegend veranstaltet am morgigen Sonntag sein diesjähriges Bezirks-Sportfest in Ronsdorf. Das Melde-Ergebnis zu dieser Hauptleistungsprüfung des Bezirks ist leider nicht allzu erfreulich und läßt insbesondere von seiten der Barmer Vereine sehr viel zu wünschen übrig. Die spannendsten Kämpfe wird es naturgemäß in der A-Klasse geben. Auf der 100- und 200-Meter-Strecke werden Walzeck und Hallenbach von Arminia in Führung sein, es sei denn, daß der aus der Jugendklasse herausgekommene Käastner schon stark genug ist, seine beiden Klubkameraden niederzuringen. Ueber 400 Meter muß sich Röhre von Liga gewaltig strecken, um Blum von Konkordia Ronsdorf niederhalten zu können. Die 800 Mtr. dürften Hülsemann von Liga nicht zu nehmen sein. Die 1500 Meter zeigen ein schönes Feld, das das beste Material des Bezirks darstellt. Den Endkampf, der bei Schäfer-Hermannia, Decker-Liga und Blum-Ronsdorf liegen sollte, dürfte letzterer für sich entscheiden können. Umgekehrt wird man bei den 3000 Metern Schäfer-Hermannia vor Blum finden können. Die Staffeln: In den 4mal 100 Metern der A-Klasse dürfte Arminia Elberfeld als erste durchs Ziel gehen. In der gleichen Staffel der B-Klasse dürfte dem Titelverteidiger Hermannia von ihrem schärfsten Konkurrenten, Hansa Elberfeld, auch diesmal der Sieg nicht streitig gemacht werden. In der Olympischen Staffel werden Ronsdorf, Liga und Hermannia erst nach scharfem Rennen im Endkampf den Sieger unter sich ausmachen. Den spannendsten Kampf wird es wohl in der 3mal 1000 Mtr.-Staffel der A-Klasse geben. Ronsdorf wird sich bemühen, sich für die Niederlage des Vorjahres zu revanchieren, doch wird der Titelinhaber, Hermannia Elberfeld, auf der Hut sein. In der B-Klasse wird Liga der Sieger dieser Staffel sein.

### Die deutschen Vertreter in Stamford Bridge.

Auch in diesem Jahre hat die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik für die englischen Meisterschaften seine stärksten Athleten gemeldet. Die in der Frankfurter Eintrachtstaffel laufenden Dr. Wichmann und Geerling werden sich an den 100- und 220-Yards-Läufen beteiligen. In den einzelnen Meisterschaftswettbewerben wurden gemeldet:

100 Yards: Houben, Körnig, Dr Wichmann und Geerling.
220 Yards: Houben, Körnig, Dr. Wichmann und Geerling.
880 Yards: Engelhardt.
4 Meilen: Kohn.
2 Meilen Hindernislauf: Boltze.
Weitsprung: Dobermann.
Kugelstoßen: Hirschfeld.
Diskuswerfen: Paulus, Hirschfeld.

Außerdem beabsichtigt bekanntlich noch Dr. Peltzer über eine Meile zu starten, doch bleibt abzuwarten, ob er bis dahin wieder völlig hergestellt ist.

## Wer wird Westdeutscher Leichtathletik-Meister 1928?

Die Leichtathletik-Meisterschaften des Westdeutschen Spielverbandes gelangen in diesem Jahre auf der schönen Grotenburg-Kampfbahn in Krefeld zum Austrag und verteilen sich auf den Samstagnachmittag, Sonntagvormittag und nachmittag. Das Programm sieht neben den üblichen Einzelkonkurrenzen und Staffeln auch eine Zehnkampf-Meisterschaft vor.

Das Meldeergebnis ist als glänzend zu bezeichnen, sowohl nach der Zahl wie nach der Qualität der Bewerber. An Teilnehmern werden etwa 200 erwartet, da nur ein kleiner Teil der Gemeldeten zurücktreten wird, und diese 200 stellen tatsächlich das Beste dar, was auf leichtathletischem Gebiet in Westdeutschland vorhanden ist. Eine erhöhte Bedeutung erhalten die Meisterschaften durch die Teilnahme der besten volkstümlichen Kämpfer aus den Reihen der Deutschen Turnerschaft. Auch die Deutsche Jugendkraft ist vertreten.

Bei der überaus zahlreichen Teilnahme werden natürlich die Vorkämpfe die Spreu von dem Weizen sondern.

Im 100-Meter-Lauf wird Houben-Bochum versuchen, an seinem Dortmunder Bezwinger, Jonath, Revanche zu nehmen. Aus dem übrigen Feld darf man Schüller-Krefeld, Dreibholz-Essen und den DT.-Mann Lohmann-Barmen nicht unterschätzen.

Der 200-Meter-Lauf wird voraussichtlich das gleiche Bild sehen, nur daß es hier zu einem Duell Houben-Schüller kommen wird.

400 Meter. Der Titelverteidiger, Schaurte-Kassel, wird sich strecken müssen, wenn er den zur Zeit in bester Verfassung befindlichen Kisters-Düsseldorf halten will. Zu beachten sind noch Wiebke-Münster, Masthoff-Köln und Gertz-Koblenz.

Die 800-Meter-Meisterschaft ist dem Kasselaner Wollmer nicht zu nehmen. Doch werden sich Kohlert-Altenessen, Lefebre-Düsseldorf und vielleicht auch Bach-Barmen nicht ohne Kampf schlagen lassen. Vielleicht bringt hier der DJK.-Vertreter, Pesch-Düsseldorf, eine Ueberraschung.

Für die 1500 Meter ist Walpert-Kassel nach seinem überlegenen Sieg im Länderkampf gegen Holland Favorit. Um die Plätze werden sich Christoph-Göttingen, der vorjährige Meister, Kilp-Düsseldorf, Verbeck-Bochum und Janhofer-Essen streiten.

In den 5000 Metern geht der DT.-Meister, Schaumburg-Krefeld, mit den besten Aussichten in den Kampf. Die WTVer Kilp, Odelode-Wissen und Tomberg-Krefeld werden ihn aber zwingen, sich zu strecken.

Die 10000 Meter liegen zwischen Stellgesbochum, Odelode-Wissen, Siegers-Düren und Linden-Düsseldorf.

Eine sichere Angelegenheit für Stöckmann-Duisburg ist der 110-Meter-Hürdenlauf. Auf den Plätzen werden neben Esser-Köln noch die DTer Piot und v. Dithuysen zu finden sein.

Der vernachlässigte 400-Meter-Hürdenlauf wird wohl an den Kölner Jänisch fallen, wenn sich nicht aus den unbekannten Bewerbern eine neue Größe herausschält.

Die 4mal 100-Meter-Staffel ist nach dem Zerfall der Krefelder Preußen-Staffel wieder eine heißumstrittene Konkurrenz geworden. Schw.-Weiß Essen, Preußen Krefeld und Köln 99 werden hart um den Sieg kämpfen und eine gute Zeit herausholen.

Die 4mal 400-Meter-Staffel hat nur vier Bewerber gefunden. Köln 99 hat starke Konkurrenz in Düsseldorf 99 im Kampf um den Meistertitel.

In der 4mal 1500-Meter-Staffel sollte der Sieg zwischen Schwarz-Weiß Essen, Düsseldorf 99, Turu Düsseldorf und Koblenz 1900 verteilt werden.

Am Weitsprung nimmt Dobermann wegen einer Erkrankung nicht teil. Deshalb wird es zu einem harten Endkampf kommen, den Mösle und Esser-Köln 99 sowie die Turner Dorsch und Piot bestreiten werden.

Die Hochsprung-Meisterschaft wird von Lüblemann-Detmold kaum mit Erfolg verteidigt werden können. Neben Große-Ruhrort, Stechemesser-Münster und Busch-Köln sind auch die Turner Regener, Ueing und Illhardt zu beachten.

Der Stabhochsprung ist eine sichere Angelegenheit des Dortmunder Baltes, der noch am Montag mit 3,70 Meter eine neue westdeutsche Höchstleistung aufstellte. Adams-Kassel und Born-Münster werden die Plätze unter sich ausmachen.

Im Kugelstoßen wird der WSVer Schröder schon weit über 14 Meter werfen müssen, wenn er Lingnau (DT.) halten will. Im beidarmigen Kugelstoßen kommt auch Heiberg-Essen für den Sieg in Frage.

Im Diskuswerfen werden sich die beiden deutschen Olympia-Teilnehmer Paulus-Wedlar und Hoffmeister-Münster erneut ein Duell liefern, das wohl Paulus als der zur Zeit bessere für sich entscheiden wird. Gefährlich kann diesen beiden nur Lingnau (DT.) werden. Im beidarmigen Diskuswerfen hat auch Junghenn-Kassel Chancen.

Für den Speerwurf kommen in erster Linie Methorst-Dortmund und Schnackers-Köln in Frage, zu denen sich in der beidarmigen Konkurrenz noch Deppenbrock-Münster gesellt.

Im Zehnkampf dürfte wohl der Turner Regener-Dortmund die größten Aussichten haben. Doch sind auch Lamperts-Köln und Stöckmann-Duisburg nicht ohne Chancen.

In allen Uebungen kann mit heftigen Kämpfen gerechnet werden. Vielleicht heben sich aus dem zahlreichen Material auch einige Neulinge durch größere Leistungen heraus.

## Doch noch Fußball ...?

Der kommende Sonntag wird völlig im Zeichen des Sommersports stehen, da der Spielbetrieb im Fußball fast gänzlich aufgehört hat.

Ganz will der Fußball allerdings immer noch nicht zur Ruhe kommen. In Norddeutschland muß in einem Entscheidungstreffen zwischen Holstein Kiel und Union Altona der zweite norddeutsche Vertreter ermittelt werden, der voraussichtlich Holstein Kiel sein wird. — In Mainz hält die mexikanische Olympia-Elf bei einer kombinierten Mannschaft Mainz-Wiesbaden zu Gast, nachdem sie tags vorher in Mannheim gegen den VfR. spielte. Der FSV. Frankfurt und die Spielvg. Fürth begegnen sich in Frankfurt.

### Das Bergrennen beim Baden-Badener Automobil-Turnier.

**Carraciola gewinnt den Wanderpreis endgültig.**

WG. Baden-Baden, 29. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Mit dem Bergrennen auf der etwa 10 Kilometer langen Strecke Baden-Baden — Geroldsau — Bühlerhöhe — Plättig wurde das 8. Baden-Badener Automobil-Turnier am Freitag fortgesetzt. Die äußeren Austragungsbedingungen — Wetter und Straßenverhältnisse — waren wieder ausgezeichnet, so daß vor einer vieltausendköpfigen Zuschauermenge spannende Rennen zu verzeichnen waren. Der seit dem Vorjahre von Zürich auf Mercedes-Benz gehaltene Streckenrekord wurde in der Rennwagenklasse von Hans Stuck-Gut Sterz auf Austro-Daimler um 20 Sekunden auf 78,5 Stunden-Kilometer verbessert. In der Sportwagenklasse war Rudolf Carraciola-Berlin auf Mercedes-Benz mit einem Stundendurchschnittstempo von 77,4 Kilometer der Schnellste. Carraciola sicherte sich durch seinen neuen Sieg den Batschari-Wanderpreis endgültig.

Die Ergebnisse des Rennens waren:

**Sportwagen: 750 Kubikzentimeter:** 1. Thys-Terra-Berlin auf Diri 11:32,4 Min. (52,1-Stunden-Kilometer), 2. Andreae-Frankfurt a. M. auf Rovin 13:41,2 Min. — **1100 Kubikzentimeter:** 1. von Meister-Frankfurt a. M. auf Amilcar 9:... Min. (71,2-Stunden-Kilometer), 2. Prinz zu Leiningen-Amorbach auf Bugatti 11:32,4 Min. — **1500 Kubikzentimeter:** 1. Kersting-Bremen auf Bugatti 9:38,4 Min. (62,8-Stunden-Kilometer), 2. ...ger-Ludwigsburg auf Bugatti 9:49,3 Min. — **2000 Kubikzentimeter:** 1. Kappler-Decheni-Saarbrücken auf Chenard-Walker 7:... Min. — **3000 Kubikzentimeter:** 1. Kappler-...bach auf Bugatti 7:57,3 Min. (75,4-Stunden-Kilometer), 2. Gömmörp-Frankfurt a. M. auf ... 9:53 Min., 3. Hirte-Berlin auf Mercedes 12:12,4 Min. — **5000 Kubikzentimeter:** 1. ... München auf Lancia 11:22,4 Min. (52,7-Stunden-Kilometer). — **5000 Kubikzentimeter:** 1. O. ...del-Nürnberg auf Steyr 8:53 Min. (67,8-Stunden-Kilometer), 2. Graf von Wedel-Frankfurt a. ... auf Chrysler 10:36,3 Min. — Ueber 5000 Kubikzentimeter: 1. Rudolf Carraciola-Berlin auf Mercedes-Benz 7:45,4 Min. (77,4-Stunden-Kilometer) schnellste Zeit der Sportwagen, 2. Walz-Heim auf Mercedes-Benz 8:10,4 Min., 3. ...stein-Stuttgart auf Mercedes-Benz 8:37 Min.

**Rennwagen: 1500 Kubikzentimeter:** 1. Prinz Leiningen-Amorbach auf Bugatti 8:26,4 ... (71,2-Stunden-Kilometer), 2. W. Schall-Berlin ... Amilcar 8:47 Min. Ueber 1500 Kubikzentimeter: 1. Hans Stuck-Gut Sterz auf Austro-Daimler 7:38,2 Min. (78,5-Stunden-Kilometer), schnellste Zeit des Tages, 2. Graf von Kaltenberg-Domnau auf Bugatti 8:04 Min.

*

Von den Ereignissen im Kraftfahrsport überragt das Schleizer Dreiecksrennen, in dem die deutschen Maschinen gegen die ausländischen Fabrikate keinen leichten Stand haben werden. Unter den Fahrern findet man die bekanntesten Namen, von denen hier nur Bauhofer, Rütschen, Brandt, Soenius, Zündorf, Winkler und Müller-Hannover gehoben seien. — Auf der Aachener Stadionbahn finden internationale Motorrad-Bahnrennen statt, die in dem Preis der Nationen gipfeln.


# ..weitere 5 Punkte: Warum NSU-Sechszylinder?



**Die 5 NSU-Punkte**

1. Wer den Wagen stehen sieht, tritt interessiert näher.
2. Wer ihn fahren sieht, blickt ihm bewundernd nach.
3. Wer im Wagen sitzt, empfindet Behagen.
4. Wer ihn selbst lenkt, ist begeistert.
5. Wer ihn besitzt, ist stolz darauf.

... und ein Hauptpunkt: bereits ab 5550 Mk. ab Werk Neckarsulm!

*1. Repräsentative Vorteile:*

NSU ist eine Marke von Weltruf. Der Wagen zeigt Eleganz in Form und Linienführung sowie Gediegenheit in der Ausstattung.

*2. Wirtschaftliche Vorteile:*

Geringer Benzinstoff- und Oel-Verbrauch. Geringer Reifenverschleiß (weil geringes Eigengewicht). Geringe Steuer (monatlich etwa Mk. 19,—). Die stabile Bauart und die Qualität von Material und Ausführung senken die Reparaturspesen auf das Mindestmaß und sichern eine hohe Lebensdauer des Fahrzeugs.

*3. Vorteile für den Grosstadt-Verkehr:*

Gutes Anzugsmoment. In wenigen Sekunden vom Schrittempo zur Höchstgeschwindigkeit. Weiches, sicheres Bremsen. Leichte Lenkungsfähigkeit. Hohe Wendigkeit.

*4. Vorteile für den Reise-Verkehr:*

Steile Fahrbereitschaft, geringste Wartung und Pflege. Der Fahrende und die Insassen selbst auf langer Fahrt frei von Anstrengung. Gute Steigfähigkeit — der Wagen wird in Württemberg, also in bergigem Gelände, gebaut und eingefahren. Hohe Durchschnittsgeschwindigkeit. Eine Gross-Organisation prominenter Händler und Reparateure bietet Garantie für guten Kundendienst.

*5. Vorteile beim Kauf:*

Der NSU-Sechszylinder wird in Grosserie in Fliessarbeit gebaut und ist dadurch spottig im Preis.

| | |
|---|---|
| Chassis | RM. 4500,— |
| Phaethon | RM. 5350,— |
| Limousine | RM. 5975,— |
| Roadster | RM. 5700,— |
| Cabriolet | RM. 6500,— |

Auf Wunsch Zahlungserleichterungen.

**Barmen: Kellermeier & Co. G. m. b. H., Neuerweg 11, Tel. 7003**

Weitere Bezirksverkaufsstellen: **Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I,** Bahnhofstr. 29. — **Dortmund: Ernst Witte & Co.,** Hansastr. 28. — **Duisburg: Emil Bilsdorf,** Ruhrorterstr. 103. — **Düren (Rhld.): Fr. Schlegel,** Wirteltr. 30/32. — **Düsseldorf: Philipp Müller,** Ackerstr. 128. — **Hagen i. W.: Th. Michels. Hagen i. W.: Märkische Automobilwerke W. Quitter,** Körnerstraße 42/44. — **Hamborn: Gustav Viets,** Jägerstr. 26. — **Hamm i. W.: Ernst Blank,** Oststr. 20. — **Köln a. Rh.: G. Bischof & Co.,** Iserlohnerstraße 33. — **Remscheid: Autohaus Schäfer,** Freiheitstr. 1. — **Siegen-Westf.: Heinr. Bald,** Hohenstaufenring 45. — **Menden, Krs. Iserlohn: Unger & Hesse,** **Wesel: Walter Fischer.**

## Tennisturnier zu Elberfeld.

Am Freitag konnten die Kämpfe weit gefördert werden. Insbesondere griff ein Teil der auswärtigen Gäste ein. Dr. Burghartz schlug in überlegener Weise Book 6:0, 6:2. Frau Dr. Burghartz schlug Fr. Förster 6:0, 6:0. Frau Plümacher besiegte Frl. Hoffmann 6:2, 6:1, Frau Rosenbaum Frl. Linder 6:0, 6:1. Die Endresultate lauten:

**Herreneinzel:** Müller — Lesser 3:6, 6:2, 6:3, Sommer — Stock 6:0, 1:6, 11:9, Dißmann — Book 6:1, 6:1, Sternberg — Kamphausen 6:4, 6:2, Sternberg — Dr. Apel 0:6, 3:6, Dr. Strohmeier — Gebhard 6:2, 4:6, 9:7, Grunert — Leckebusch 9:7, 9:7, A. Katz — Alt 8:6, 6:4, Dr. Burghartz — Dr. Klee 6:0, 6:2, Stern — Kirsch 6:4, 7:5, Wiebalk — Dr. Kahn 8:6, 6:0.

**Dameneinzel:** Frl. Kämper — Frl. Löwenthal 6:3, 6:4, Busemann — Sprungmann 6:1, 7:5, Frl. E. Disselkamp — Frau Meinel 6:4, 4:6, 6:4, Frau Caspers — Frau v. Helden 6:2, 6:4, Sanne — Siemons 6:0, 6:0.

**Herrendoppel:** Alt-Brüninghaus — Sternberg-Dreyfuß 6:1, 7:5.

**Gem. Doppel:** Kämper-Brüninghaus — Sanne-Kirsch 6:0, 6:1, Gebeschutz-Blank — Förster-Lesser 6:3, 6:4, Wessel-Foltin — Linder-Book 6:2, 6:2, Disselkamp-Gebhard — v. Helden-Dr. Apel 6:3, 6:3, Wiebalk-Wiebalk — Rosenbrock-Dr. Steinbrück 6:0, 6:1, Wegen-Lüttges — Piedboeuf-Punzs 6:4, 7:5.

**Damendoppel:** Lang-Wessel — Meinel-Förster 6:1, 8:6.

Am heutigen Samstag werden nachmittags alle auswärtigen Spieler zur Stelle sein. Morgen, Sonntag, wird vormittags von 10 Uhr an gespielt. In den späten Vormittagsstunden und am ganzen Nachmittag werden die Endrunden des Turniers gespielt werden.

## Wimbledon.

**Frenz unterliegt. — Cilly Außem siegt. — Kleinschroth-Rahe behaupten sich im Doppel.**

WB. Wimbledon, 29. Juni. (Eig. Drahtb.)

Da auch der Freitag dem Wimbledoner Turnier wieder ausgezeichnetes Wetter brachte und fast Windstille herrschte, konnten die Spiele weiterhin gut gefördert werden. Im Herren-Einzel wurde die bisherige Siegeslaufbahn des Hamburger Frenz jäh unterbrochen, da er gegen den Engländer Hennessy ziemlich sicher mit 6:4, 6:1, 6:3 unterlag. Dagegen konnte sich die deutsche Kombination Kleinschroth-Rahe im Herren-Doppel mit einem Siege über Forman-Hunt mit 6:1, 2:6, 6:0, 6:4 für die nächste Runde qualifizieren. Im Damen-Einzel wurden die deutschen Farben weiterhin durch Frl. Cilly Außem gut vertreten, die ihrer Gegnerin, Frl. Strawson, in drei Sätzen mit 6:1, 4:6, 6:1 das Nachsehen gab. Im Damen-Doppel war Frl. Hoffmann mit Frl. Satterthwaite gepaart und triumphierte über die Kombination Frl. Eisthyn-Douverton mit 3:6, 6:3, 6:4.

**Ergebnisse:**

**Herren-Einzel:** Cochet — Boyd 6:4, 6:1, 6:3, Hennessy — Frenz 6:4, 6:1, 6:3, Brugnon — Patterson 6:2, 5:7, 6:4, 6:2.

**Herren-Doppel:** Austin-Collins — Crawfort-Peters 3:6, 6:3, 4:6, 6:2, 6:1, von Kehrling-Kozeluh — Gebr. Fysee 6:4, 7:5, 6:2, Hillard-Lezard — Lord Cholmondeley-Col. Mayes 3:6, 6:2, 6:3, 8:2, Kleinschroth-Rahe — Forman-Hunt 6:1, 2:6, 6:0, 6:4.

**Damen-Einzel:** Frl. Ryan — Frl. Boyd 6:2, 6:3, Frl. d'Alvarez — Frl. Covell 6:4, 6:4, Frl. Cilly Außem — Frl. Strawson 6:1, 4:6, 6:1, Frl. Bennet — Frl. Coligate 6:3, 6:0.

**Damen-Doppel:** Bordes-Bourgeois — Fräul. Dransfield-Hogarth 6:1, 6:2, Frl. Satterthwaite-Frl. Hoffmann — Frl. Eisthyn-Douverton 3:6, 6:3, 6:4.

## Veranstaltungen im Deutschen Schwimmverband.

Der Ostern in Hamburg abgehaltene Verbandstag des Deutschen Schwimm-Verbandes hat u. a. durch einen dahingehenden Antrag nicht nur die Ruhezeit, sondern auch den 1. Juli als offiziellen Werbetag aufgehoben, an dem bis dahin nur Verbesfeste veranstaltet werden durften.

So weist denn der morgige Sonntag zum ersten Mal eine stattliche Reihe von Wettkampf-Veranstaltungen auf, und zwar je zwei verbands- und kreisoffene, sowie vier gauoffene.

Verbandsoffene sind angekündigt vom Delmenhorster Schwimmverein von 1905 und dem Wittenberger Schwimmverein von 1912.

Durch den 1. Frankfurter Schwimmklub von 1891 werden am heutigen Samstag und morgigen Sonntag in dem idealen Waldstadion zu Frankfurt am Main die süddeutschen Kreismeisterschaften zur Durchführung gebracht, denen dadurch noch eine besondere Bedeutung zukommt, als sie, wie auch schon die westdeutschen Meisterschaften der vorigen Woche in Koblenz, als Ausscheidungsrennen für den am 18. und 19. August in Gladbeck stattfindenden Länderkampf Süd- — Westdeutschland gelten. Das Meldeergebnis entspricht den gehegten Erwartungen. Die Besetzung der einzelnen Rennen ist zwar nicht sehr zahlreich, aber sportlich recht gut und läßt daher scharfe Kämpfe erwarten, deren Ausgang im Vergleich zu den in Koblenz erzielten Leistungen schon eine gewisse Voraussage für den genannten Länderkampf zulassen wird.

Die Gauleitung des Ostgaues im Kreise 1 (Berlin und Brandenburg) hat für Samstag und Sonntag die gesamte Gaujugend zu einem Jugendtreffen nach dem bekannten Kur- und Ausflugsort Strausberg in der Mark eingeladen, während das offizielle Gaufest des Gaues 1 (Berlin) in Eberswalde stattfindet.

Der Bergisch-Märkische Gau im Kreise 9 (Westdeutschland) hält für seine Vereine ohne Winterbad in Ratingen ein Gaufest ab, und der Schwimmverein Hellas Emmerich zeichnet für ein Gauoffenes des Gaues 2 (Reg.-Bez. Aachen und Düsseldorf, linksrheinisch).

Bei den Vaterländischen Festspielen in Duisburg gehen die gesamten Schwimmer dieser Stadt an den Start im Wedau-Stadion, und der Odenkirchener Schwimmverein läßt bei der Einweihungsfeier des neuen Stadt-Schwimmstadions Bellermühle Einladungs-Wettkämpfe austragen.

**Schwimmverein Wipperfürth.**

Am 7. und 8. Juli findet in der Badeanstalt des Wipperfürther Schwimmvereins in Niedergaul das diesjährige Gaujugendschwimmen des Bergisch-Märkischen Gaues des Deutschen Schwimmverbandes statt. Nach den bisher eingegangenen Nennungen ist ein guter Sport zu erwarten. Die Hauptkämpfe sind am Sonntagnachmittag.

## Radsport

An radsportlichen Veranstaltungen ist kein Mangel. Bereits am Samstag hält die Breslauer Radrennbahn große Dauerrennen ab, in deren Mittelpunkt der Preis von Ostdeutschland steht. Auf der Frankfurter Radrennbahn starten am Sonntag Snoek, Thollembeck, Saldow, Lewanow und Christmann. — Der Verein Krefelder Radrennbahn wartet am Samstag mit einer großen internationalen Abendveranstaltung auf. Von den verschiedenen Wettbewerben ist das 300-Runden-Rennen das bedeutendste, bringt es doch eine ganze Reihe erstklassiger Fahrer. — In Münster hält die Radrennbahn am Schiffahrterdamm ihre Eröffnungsrennen ab, die sich aus drei Steherprüfungen und vier Fliegerrennen zusammensetzen. — Die Radrennbahn Stettin kommt mit einem 24-Stunden-Mannschaftsfahren der Amateure heraus, das eine hervorragende internationale Besetzung gefunden hat. — Auch in Gladbach gibt es nach langer Pause wieder einmal Fliegerrennen, für die rund 50 Fahrer, vorwiegend aus Westdeutschland, gemeldet haben.

Von den Straßenrennen ist die internationale Harzrundfahrt ohne Zweifel die bedeutendste. An weiteren Sternfahrten seien noch der große Straßenpreis des Münsterlandes und der große Dürkopp-Straßenpreis der Mark Brandenburg erwähnt.

**2. Meisterschaftslauf des R.-V. Gut-Freund Elbf.**

Der Radfahrer-Verein Gut-Freund Elberfeld wird morgen seinen zweiten Lauf zur Vereinsmeisterschaft zum Austrag bringen. Vorgesehen ist eine Strecke von etwa 80 Kilometern, die von Elberfeld über Ronsdorf — Grüne — Halver nach Elberfeld zurückführt. Start morgens um 8 Uhr auf der Lichtenplatzerstraße, Restaurant Grunewald; mit der Rückkehr der ersten Fahrer ist gegen 11 Uhr zu rechnen.

Aus der stattlichen Schar der Teilnehmer tritt der zur Zeit gut eintrainierte Elberfelder Straßenfahrer Benz als aussichtsreichster Anwärter auf den Sieg hervor.

## Pferderennen

Im Turf ist nach der Entscheidung des Deutschen Derbys der Höhepunkt überschritten. Am Sonntag findet im Reiche zwar eine Anzahl von Galoppveranstaltungen statt, so in Hoppegarten, Breslau, Danzig und München, denen aber größerer sportlicher Wert nicht beizumessen ist.

Der Dortmunder Rennverein hat für sein dreitägiges Juli-Meeting am Samstag, Sonntag und kommenden Mittwoch ein Rekord-Nennungsergebnis aufzuweisen. Ein großes Aufgebot Berliner Pferde wird die Reise nach dem Westen antreten und die Rennen durch ihre Teilnahme besonders beleben. Den Auftakt bildet der Samstag, während am Sonntag der große Preis von Dortmund und die „Germania" zwei Ereignisse von übergeordneter Bedeutung darstellen.

# Rheinisches Flugturnier 1928.

### Am 30. Juni und 1. Juli.
### Glänzende Besetzung der einzelnen Konkurrenzen.

Die Nennungsliste für das zweite Rheinische Flugturnier, dem großen Motorflugwettbewerb, ist nun endgültig geschlossen. Bei dem veranstaltenden Düsseldorfer Aeroklub wurden insgesamt 34 Flugzeuge gemeldet, eine Zahl, die im Hinblick auf die erst vor wenigen Wochen veröffentlichte Ausschreibung einen „Rekord" im deutschen Flugsport darstellen dürfte.

Zu den einzelnen Wettbewerben sind über 130 Nennungen abgegeben worden, so daß die vorgesehene Höchstteilnehmerzahl weit überschritten wurde und Ausscheidungsflüge nötig geworden sind. Ein Blick in die Teilnehmerliste zeigt, daß Düsseldorf in jenen Tagen Treffpunkt der bekanntesten und erfolgreichsten Sportflieger sein wird. Die Veranstaltung, die unter dem Protektorat Hermann Köhls stattfindet, erhält durch die erstmalige Austragung der deutschen Kunstflugmeisterschaft ein ganz besonderes Gepräge. Udet, der größte Konkurrent Fieselers, ist bereits auf seinem Flamingo in Düsseldorf eingetroffen.

Unter den 34 Bewerbern sind über 15 Flugzeuge verschiedener Bauart, ein gutes Zeichen der Wiederbelebung der deutschen Sportflugzeugindustrie. Bei einem Blick in die Bewerberliste fällt ganz besonders auf, daß ungewöhnlich viele Leichtflugzeuge gemeldet sind, von denen allein acht Maschinen mit einem Motor von nur 20 PS ausgerüstet sind, während die übrigen Leichtflugzeuge Motoren bis zu 40 PS haben.

Von den Leichtflugzeugen sollen besonders hervorgehoben werden das Klemm-Daimler Leichtflugzeug, welches 1925 im deutschen Rundflug als Sieger hervorging, ferner das vom Phönix-Flugzeugbau, Düsseldorf, gemeldete Leichtflugzeug „Meteor L 1" mit 34 PS Motor, welches eine scharfe Waffe im Steig- und Gleitflugwettbewerb sein wird. Raab-Katzenstein Flugzeugwerk hat eine „Grasmücke" mit 35 PS Motor gemeldet. Auch der bekannte Segelflieger Martens kommt von Frankfurt mit einem Leichtflugzeug GMG. 2 der Firma Gebr. Müller-Griesheim.

Als besonders erfreulich muß erwähnt werden, daß zahlreiche Luftfahrtvereine ihre Maschinen für Düsseldorf gemeldet haben. Die Absicht, durch das Rheinische Flugturnier nicht zuletzt auch der flugsportlichen Betätigung innerhalb der Vereine des Deutschen Luftfahrt-Verbandes einen Anreiz zu verleihen, darf also als erfüllt angesehen werden.

Die Elberfelder Farben sind wieder wie im vergangenen Jahre durch den Bergischen Verein für Luftfahrt e. V. vertreten, der mit seiner Vereinsmaschine LVG B III D 387 unter Führung des Piloten Erich Wessing mehrere Konkurrenzen belegt hat. Unter den Elberfelder bezw. Wuppertaler Piloten finden wir noch Kurt Rüsche auf Dietrich DP IIa vom Phönix-Flugzeugbau-Düsseldorf und Willi Sondermann auf einer Maschine gleichen Typs der Firma C. Albert & Co.-Barmen.

Interessant ist die Bestimmung, daß die Teilnehmer sämtlich in Form eines Sternfluges von ihrem Heimathafen aus starten müssen. Je nach Herkunftsort müssen die Maschinen zunächst eine Zwischenlandung in Bonn oder Gelsenkirchen vornehmen, um von dort aus über Köln bezw. Essen, wo eine Wendemarke umflogen werden muß, zum Pünktlichkeitswettbewerb nach Düsseldorf zu starten. Jedem Flieger ist eine genaue Zeit bekannt gegeben worden, zu welcher er in Düsseldorf eintreffen muß. Für die pünktliche Ankunft am Ziel, die eine gute Beherrschung der Maschine und eine genaue Kenntnis der Wetterlage erfordert, erhalten die Teilnehmer Gut- oder Strafpunkte. Die erzielte Reisegeschwindigkeit wird in die Wertung mit einbezogen. Neben dieser Konkurrenz, an welcher alle Flugzeuge teilnehmen müssen, um startberechtigt zu sein, finden noch statt ein Orientierungswettbewerb mit anschließendem Zielabwurf für Orter, ein Luftrennen sowie ein Steig- und Gleitflugwettbewerb. Dem Veranstalter stehen außer wertvollen Ehrenpreisen Geldpreise im Betrage von über 15 000 Mk. zur Verfügung.

Alles in allem bedeutet dieser zahlreich beschickte Wettbewerb eine Veranstaltung, die weit über Rheinlands Grenzen hinaus Beachtung finden wird. Möge daher das Rheinische Flugturnier 1928 neben einer ernstlichen Prüfung von Flieger und Flugzeug eine machtvolle Kundgebung für den deutschen Flugsport werden.

W. Carl Müller.

**Ballonverfolgung.**

Den Auftakt zu den Hauptkämpfen des Rheinischen Flugturniers 1928 bildet die Weihe eines neuen Freiballons, mit dem der Düsseldorfer Aero-Klub seinen Mitgliedern ein weiteres Feld luftsportlicher Betätigung eröffnet. Im Anschluß daran wird der Ballon unter der bewährten Führung des bekannten Ballonführers Oberst a. D. Dr. v. Abercron zu seinem ersten Flug starten. Unmittelbar darauf erfolgt der Start des Freiballons des Elberfelder Vereins für Luftfahrt. Acht Automobile des Rheinisch-Westfälischen Automobilklubs nehmen vom Flugplatz aus die Verfolgung der beiden Ballone auf.

**Rennen zu Berlin-Grunewald.**

1. Rennen: 1. Parsifal, 2. Franzia, 3. Mörös. Toto: 14:10, Platz 14, 23:10. 2. Rennen: 1. Leander, 2. Heiliger Narr, 3. Eichkatze. Toto: 87:10, Platz 23, 20, 35:10. 3. Rennen: 1. Trumpfkönig, 2. Manbach, 3. Christinchen. Toto: 62:10, Platz 14, 14, 15:10. 4. Rennen: 1. Grenadier, 2. Mont dore, 3. Maurus. Toto: 12:10, Platz 12, 21:10. 5. Rennen: 1. Taunus, 2. Marchesa, 3. Das Lied. Toto: 29:10. Platz 18, 53:10. 6. Rennen: 1. Die Linde, 2. Rubico, 3. Wink. Toto: 63:10, Platz 13, 11, 12:10. 7. Rennen: 1. Türkenbund, 2. Beluga, 3. Rotenstein. Toto: 46:10, Platz 27, 19, 20:10.

**Rennen zu München-Riem.**

1. Rennen: 1. Strues, 2. Bardenland, 3. Lagina. Toto: 26:10. 2. Rennen: 1. Hortari, 2. Stammherr, 3. Dollar. Toto: 52:10, Platz 13, 12, 14:10. 3. Rennen: 1. Fata Morgana und Goldener Frieden, 3. Dame du Thiel. Toto: 27, 10:10, Platz, 22, 16:10. 4. Rennen: 1. Koral, 2. Kudlich, 3. Hilf dir selbst. Toto: 198:10, Platz 42, 28, 22:10. 5. Rennen: 1. Arber, 2. Strug, 3. Grisland. Toto: 85:10, Platz 27, 16:10. 6. Rennen: 1. Fenermal, 2. Ching, 3. Troja. Toto: 39:10, Platz 11, 11, 11:10. 7. Rennen: 1. Heilige Johanna, 2. Horeb, 3. Sonnengöttin. Toto: 28:10, Platz 12, 13, 13:10.

## Kreisspielfest der rheinischen Turner im Barmer Stadion.

Auf den Höhen Barmens sammeln sich morgen die rheinischen Turner, um im friedlichen Wettstreit ihre Kräfte in den schönen Sommerspielen zu messen. „Wer wird Sieger?" Dies voraus zu sagen ist sehr schwer, da die Mannschaften wohl alle als gleichwertig anzusprechen sind, man also mit sehr spannenden Spielen rechnen kann.

Bei den Faustballern der Turnerklasse wird die Entscheidung zwischen UTB. 84 und Krefeld 55 liegen. In der Sonderklasse ist die Sache durchaus offen. Die alten Herren werden sich schwere Kämpfe liefern. UTB. 84 wird ein ernstes Wort mitreden. Bei den Turnerinnen sind die Spiele eine sichere Beute der Krefelderinnen 55, die schon jahrelang unbestrittener Meister sind.

Das Hauptinteresse werden wie immer die Schlagballspieler erwecken, treten doch bei den Turnern durchweg mit einer Ausnahme „alte Kämpen" auf den Plan. Es sind Opladen 72, Rheydt 47 und Dümpten. Der Neuling Witterschlick bei Bonn dürfte gegen die kampferprobten Mannschaften einen sehr schweren Stand haben. Die größten Aussichten hat unbestreitbar Opladen 72, da es über gute Weit- und Steilschläger verfügt. Allerdings muß das Feldspiel besser als in den Vorspielen in Remscheid sein, sonst ist das Ergebnis noch sehr fraglich. Die Turnerinnen des Turnvereins 46 Barmen werden den Duisburgerinnen eine harte Nuß zu knacken geben.

Der Sieger aus diesen Spielen ist Kreismeister und erwirbt damit die Berechtigung, an den Endspielen um die deutsche Meisterschaft, die gelegentlich des Deutschen Turnfestes in Köln ausgetragen wird, teilzunehmen.

Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr vormittags mit den Vorkämpfen. Die Entscheidungen fallen nachmittags nach der allgemeinen Körperschule sämtlicher Teilnehmer ab 2.30 Uhr.

Um sich ein Bild von der Größe dieses Festes machen zu können, sei darauf hingewiesen, daß im ganzen 22 Mannschaften mit insgesamt 250 Turnerinnen und Turnern teilnehmen. Die Frauenmannschaft von Krefeld 55 war wiederholt Inhaber der deutschen Meisterschaft und blieb außerdem bei den Deutschen Kampfspielen in Köln 1926 siegreich. Ferner haben sowohl die Mannschaften von Gladbach-Waldhausen, deren stärkster Gegner der UTB. 84 sein wird, sowie Opladen noch im vergangenen Jahre sich bis zum Endspiel um die deutsche Meisterschaft durchgerungen.

*

**DT.-Sommerspiele. — Bergischer Gau.**

Den größten Anziehungspunkt am morgigen Sonntag werden wohl die Ausscheidungsspiele für die Kreismeisterschaftsspiele im Faust- und Schlagball bilden. Sie kommen im Barmer Stadion zur Durchführung. Den Bergischen Gau vertritt der Wermelskirchener Turnverein im Faustball der Turnerinnen.

Das Programm im Bergischen Gau ist diesmal recht mäßig. Es finden folgende Spiele statt:

**Faustball, A-Klasse, Gruppe 1,** Platz Goldenberg: Hasten 1 — Volksjugend 1, Goldenberg 1 — RTV. 61 1.

**Faustball, Jugendklasse,** Platz „Deutsche Eiche": Volksjugend — RTV. 61.


**Barmer Stadion**

**Westdeutsche Meisterschaften** in 4114a

**Schlag- und Faustball**

Vorkämpfe: 8 Uhr vormittags.
Entscheidungen ab 2.30 Uhr nachmittags.
Veranstalter: **Unterbarmer Turnerbund 1884**



*RM. 10000 in Preisen*

*verteilen wir an die Sieger im Werbewettkampf für*

*„DENKSON NR. 7"*

*unseren edlen Qualitätstabak in bekannter Markenpackung*

*und zwar:*

| | | |
|---|---|---|
| *1. Preis RM. 1000,– bar* | *100 Preise i. W. v. je RM. 20,–* | *RM. 2000,–* |
| *2. Preis RM. 500,– bar* | *200 Preise i. W. v. je RM. 10,–* | *RM. 2000,–* |
| *3. Preis RM. 300,– bar* | *500 Preise i. W. v. je RM. 4,–* | *RM. 2000,–* |
| *4. Preis RM. 200,– bar* | *1000 Preise i. W. v. je RM. 2,–* | *RM. 2000,–* |

*„DENKSON Nr. 7" verdankt seine Beliebtheit nur der Empfehlung von Mund zu Mund. Sollte es da nicht leicht sein, für „DENKSON NR. 7" in Freundes- und Bekanntenkreisen zu werben und durch Sammlung der roten Packungen Erfolg im Wettbewerb zu haben?*
*Verlangen Sie von Ihrem Händler die Bedingungen unseres Wettbewerbes und nehmen Sie unbedingt daran teil. Auch Sie können glücklicher Gewinner einer schönen Geldsumme sein.*

*Gust. Denkhaus & Söhne*

*Tabak-Fabrik / Mülheim (Ruhr)*

a323

# Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung.

Vom Aufbruch der Königstraße können alte **Holzpflasterklötze für Brennzwecke** an Private für 12.— Mark eine Karre frei Haus in Elberfeld gegen Barzahlung bei der Auslieferung abgegeben werden. Reflektanten werden beim **Städt. Bauhof, Hohenzollernstraße 12/14** (Fernsprecher 6743 und R 153), in der Belieferungsliste vorgemerkt und nach der Reihenfolge beliefert. f1135

**Elberfeld, den 20. Juni 1928.**
**Der Oberbürgermeister.**

## Verdingung.

Für das **Schulgebäude an der Alleestraße** soll die **Heizungsanlage vergeben** werden. f87

**An Tiefbauarbeiten sollen ferner vergeben werden:**

1. Der Ausbau und die Kanalisierung der Jahnstraße;
2. Der Ausbau und die Kanalisierung der Jägerstraße.

Angebotsformulare sind, soweit der Vorrat reicht, vom Stadtbauamt zu beziehen.

Die Angebote sind bis Donnerstag den 12. Juli 1928, vormittags 11 Uhr, dem Stadtbauamt einzureichen.

**Haan, den 27. Juni 1928.**
**Der Bürgermeister: Heßmann.**

## Schornsteinverkauf.

Der beim hiesigen städtischen Wasserwerk an der Bismarckstraße stehende etwa 35 Meter hohe Schornstein aus Radialsteinen ist auf Abbruch zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt das hiesige Stadtbauamt, an welches auch die Angebote auf den Schornsteinabbruch bis zum 10. n. Mts. einzureichen sind. e388

**Wülfrath, den 27. Juni 1928.**
**Der Bürgermeister.**

## Konkurs-Versteigerung

**von Büro- und Laden-Einrichtungsgegenständen.**

**Montag den 2. Juli 1928, nachm. 3½ Uhr,** versteigere ich **an Ort und Stelle — Hofaue 25, 2. Stock (Textilhaus)** — in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Sperling in Elberfeld, als Verwalter des **Sonnenstuhl'schen Konkurses** nachdem. Sachen, als: f1360

1 Geldschrank, Schreibtische mit Sessel, Formularschrank, 2 Stehschreibpulte mit Schränken, Kartothekschrank, Bürotische, Stühle, Ausstellungs- und Packtische, Paketwaage, Rohrplattenkoffer, 1 Anzahl Pappkartons, 2 Büstenständer, 1 Holzkasten mit 1 Anzahl Nähmasch.-Ersatzteile u. v. a. m.

**Koepchen,**
Gerichtssachverständiger. Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernr. 1887.

## Konkurs-Versteigerung

**von bess. Büro-Möbeln, einer Cont.-Schreibmaschine etc.**

**Montag 2. Juli 1928, nachm. 3 Uhr,** versteigere ich in f168
**Elberfeld, Sternstr. 34,**
im Auftrage des Herrn **Rechtsanwalts Dr. Schwade** in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma **Hugo Heidland Sohn** in Elberfeld:

1. Jalousie-**Registraturschrank**, 4 Jalousie-**Schreibtische**, 4 Schreibt.-Sessel, Jalousie-Formularschrank, Ablegeständer, Bücherbrett, 4 Kontortische, 4 Kontorstühle, „**Continental**"-Schreibmaschine, Schreibmasch.-Tisch, Schreibm.-Stuhl, 6fl. elektr. Leuchter, 2 el. Armaturen, Schreibtischlampe, Kohlenheizofen, Gasheizofen, Wandbild, Wanduhr und Fensterdekange;
2. Herrenfahrrad;
3. Kolonialwaren-Regal und 2 Ladentheken.

**Josef Wiedenfritt,**
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.** Fernspr. 512.

## Konkurs-Versteigerung

**einer vollständ. Molkerei- u. Käserei-Einrichtung.**

**Mittwoch 4. Juli 1928, nachm. 3 Uhr,** versteigere ich in f168
**Elberfeld, Sternstraße 34,**
im Auftrage des Herrn **Rechtsanwalts Dr. Schwade** in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma **Hugo Heidland Sohn** in Elberfeld, u. a.:

1. **Molkerei-Einrichtung:** Buttertertiger („System Ahlborn, Hildesheim" (1200 Ltr.), Sterilisierapparat „Eisenwerk Brünner" (100 Ltr.), Kupfer-Sterilisierwanne u. 2 Eisenblech-Sterilisierwannen, Flaschen-Spülmaschine m. Motor, Einweichbottich, Spritzgestell u. Ablaufbrett, Käsewanne, Kannenspülbock, Füllkanne m. Füllventil, Niederdruck-Dampfkessel „System Buschmann" 4½ Atm., 4½ qm Heizfl., 34 gr. ½ Atm., 4½ qm Heizfl., 34 gr. Milchkannen (20 u. 40 Ltr.), 1300 Glas-Milchflaschen (0.2 u. 0.4 Ltr.), 55 Milchflaschen-Träger (Eisenbl.), 19 Holz-Flaschenträger, 90 Holzkästen für Milchfl., 30 Holz-Tragkästen, Milchzapfkannen, Tische, Dezimalwaagen und elektr. Lampen;
2. **Käserei-Einrichtung:** runde eis. Knetmaschine, Käse-Verarbeitungstisch m. Bock, Reifungsregal, Kasten m. 66 Romadur-Formen, Käseharfe und Käsestecher.

**Josef Wiedenfritt,**
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.** Fernspr. 512.

In der Konkurssache der Ronsdorfer Wellpappen-Industrie G. m. b. H. sollen die in Ronsdorf, Feldstraße 8, gelegenen

## Grundstücke

nebst aufstehenden Gebäuden: 1 Wohnhaus und 1 Fabrikgebäude, ca. 900 qm, sofort freihändig verkauft werden. f880

Der Konkursverwalter:
**Eduard Halbach, Ronsdorf,**
Mittelstr. 1. Telephon 537.

## Freiwillige Versteigerung

**einer vollständigen Laden- und Büro-Einrichtung.**

**Montag den 2. Juli 1928, morg. 10 Uhr,** versteigere ich **an Ort und Stelle — Moritanstr. 36 in Elberfeld:**

3 Glaswarenschränke, mehr. Theken, Regale, Vitrine, Schreibtische mit Sessel, Schreibmaschinentisch, Geldschrank, Rollschrank, Lagertische, Kleiderschrank, Schaufensterkasten, 2 Dezimalwaagen, Zahlkasse, Kontorabschlutz, Stühle, einige Musterkoffer, Lampen, Leitern u. v. a. m., ferner: 1 Meßmaschine für Manufakturwaren, 1 neue Strickmaschine.

**Koepchen,**
Gerichtssachverständiger.
Elb., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887

## Pfand-Versteigerung

**einer Friseureinrichtung.**

**Montag den 2. Juli, nachmittags 3 Uhr,** werde ich in **Barmen, Hugostraße 10,** folgende Sachen meistbietend versteigern: 463d

2 Damentoiletten, 2 Herrentoiletten, 2 Damensessel, 6 Stühle, 2 Kopfsessel, 1 Tisch, 1 Schamponiersessel, 1 Föhnapparat, 3 Haarmaschinen, Puderballen, Schaufenserkasten, 95 Servietten, Handtücher, Friseurmäntel, 1 Ofen, Portieren, Lampen, Nickelbehälter, Zigarrenanzünder, Spritzen usw.

**Hermann Sackebier,**
gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionat., Barmen, Kieserstraße 77. Tel. 1722.

## Konkurs-Versteigerung

**von Büro- und Laden-Einrichtungsgegenständen.**

**Montag den 2. Juli 1928, nachm. 3½ Uhr,** versteigere ich **an Ort und Stelle — Hofaue 25, 2. Stock (Textilhaus)** — in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Sperling in Elberfeld, als Verwalter des **Sonnenstuhl'schen Konkurses** nachdem. Sachen, als: f1360

1 Geldschrank, Schreibtische mit Sessel, Formularschrank, 2 Stehschreibpulte mit Schränken, Kartothekschrank, Bürotische, Stühle, Ausstellungs- und Packtische, Paketwaage, Rohrplattenkoffer, 1 Anzahl Pappkartons, 2 Büstenständer, 1 Holzkasten mit 1 Anzahl Nähmasch.-Ersatzteile u. v. a. m.

**Koepchen,**
Gerichtssachverständiger. Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernr. 1887.

## Grundstücks Markt

**Mein Besitztum,** best. a. Einf.-Haus, im berg. Stil erb., mit 7 Z. u. Badez., elektr. L. u. Kraftanl., sow. Telephonanl., freist Fabrikgebäude von 120 qm Grundfl., Kontor u. Lagergeb., gr. Vor- u. Gemüsegart., ist u. günst. Bed. zu verk. Ang. E 1950 Gft. *

**Siedlungsland,** am Rande d. Stadt, 40—80 Pfg. pro qm, günstig zu verk. Ang. u. R 950 an die Frl. B., Berlinerstr. 61.†

**2 Einfm.-Häuser** Talsohle u. Brill, f. 40—50 000 Mark zu verk. Beide in gut. Zustande, heizg. u. dss. Jahr bezieh bar. Ang. E 8672 Gesch.*

**Gutgeh. Wirtschaft** in Elb., mit Gesellschaftszim. u. Saal zu verk. Ang. unter E 8802 an d. Gft. *

Gutgeleg. e253

**Grundstück,**
ca. 1 Morgen, mit kl. Landhaus, in Vohwink.-Bosnacken, 4 Min. v. Bahnhof, unt. günst. Bed. zu verk. Ang. u. V 67 an Fil. Vohwinkel.

**Einfam.-Haus,**
herrlich frei gelegen, Nähe Hammerstein — bei Kauf freiwerd., Anzahlg. 15—20 000 Mark. Angeb. unter F 8922 an die Gft.*

**Haus,**
Neubau, mit freier 4-Zim.-Wohng., bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ang. u. E 8875 an Gft. *

**Eckhaus**
**mit Bauplatz u. Shed** in lebhaft. Geschäftsviertel zu verkaufen. Ang. u. B 4765 an Gft.B., Neuerweg 34.†

**Bauplätze**
am Südrande der Stadt Barmen, an Haltestellen der Straßenbahnlinie 4 nach Toelleturm und ausgebauter Straße zu verkaufen. Schr. Anfragen unter B 4255 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34. 80b

**Vohwinkel, Einfam.-Haus,**
freiwerdend, zu verkaufen. Angeb. unter V 900 an die Filiale Vohwinkel. e252

**Fabrikgrundstück mit Wohnhaus**
für jeden Betrieb, auch f. Ausbozen (2 Einfahrten) geeignet, in guter Lage, Nähe Hauptbahnhof, 900 qm groß, zu verkaufen. Unterbaus und Fabrikräume sofort beziehbar. Angeb. unter E 8594 an die Geschst. dieses Blattes erbeten. f1316

**Glänzende Existenz.**
Umständehalber verkaufe sofort meine seit Jahren gut eingeführte **Mineralwasserfabrik, Biergroßhandlung** und Fuhrgeschäft. Geschultes Personal vorhanden. Anzahlung 10 Mille. Näheres u. E 8827 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

**Fabrik zu verkaufen,**
ca. 300qm Gebäude, 1919 erricht., m. Lagerschuppen, renoviertes, ca. Ladekof. Zustand, 20 ar geschloss. Hofraum, Gleisanschluß, elektr. Licht u. Kraft, eigene Wasserversorgung, Dampfkessel, Dampfmaschine, Transmission., Kupferkessel, Maschinen für Zeugenwaren-Fabrikat., für jed. Fabrikationszweig bestens geeignet, sehr günst. gelegen, billige Arbeitskräfte, an kurz entschlossenen Interessenten mit oder auch ohne Maschinen sofort günstig zu verkauf. v4225

**Schorn & Weland, Ruppichteroth** (Bezirk Köln). Fernsprecher Nr. 5.

**Großes Privathaus**
in gutem Zustande, in zentraler Lage Elberfelds gelegen, bestehend aus 24 Räumen einschließlich Bodenzimmer sowie gr. Kellerräumen, für gewerbliche Zwecke geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter E 1936 an die Geschst. ds. Blattes erbeten. v2891

## Konkurs - Verkauf!

Die in **Elberfeld,** an der **Worringerstr.,** neben Nr. 47 (Nähe Friedenshain) in herrschaftlicher Lage gelegenen

**Villen-Baugrundstücke**

groß etwa **1300 qm,** Straßenfront etwa **27,50 m,** sind ganz oder geteilt, evtl. auch zu günstigen Zahlungsbedingungen,

**pro qm für nur 7.50 Rmk.**

käuflich.

Die Grundstücke sind lasten- und straßenbaukostenfrei und sofort bebauungsfähig.

Der Konkursverwalter:
**Wiedenfritt,**
beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.
f168

**Freiwerd. Einfamilienhaus**
zu verk. 9 Wohnr. m. reichl. Zubehör, Zentralheizg., elektr. Licht, Gas, Garten. Anfr. unter E 8873 an die Geschäftsst. *

**Ia Hotel-Restaurant**
in einem aufblühenden Städtchen des Bergischen Landes zwischen Düsseldorf und Köln an nur tüchtige Leute, die über 20—30 000 Mk. Anz. verfügen, zu verk. **Otto Stinshoff, Düsseldorf, Lichtstr. 32.** Telephon 22062. a328

Gut eingeführtes e216

**Photo-Spezial-Geschäft**
in erster Lage rheinischer Großstadt, mit mehreren Schaufenstern, in vollem Betrieb, unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Uebernahme evtl. sofort. Erforderlich ca. 15 000 Mk. — Angeb. unter K. Z. 54949 a. d. Ann.-Exped. **Bonacker & Ranz, Düsseldorf.**

**Wirtschafts-Echaus**
in dem über 30 J. ausk. Wirtschaftsbetr. geführt, steht unter sehr günst. Bedingg. zum Verkauf. Bei Wohnungsk. baldigst zu übernehmen. Angeb. E 8878 Gft. *

Ich verkaufe m., im Oberberg. günstig gelegene v4233

**Wasserkraft**
mit Fabrikgeb., oder beteil. mich mit derselben an gewinnbr. Unternehmen. Gefl. ausf. Angebote unt. F 1970 an die Gft.

**Sichere Existenz.**
Gutes Geschäft ist besonder. Gründe b. sofort zu übertrag. Barabfindung erfdl. monatl. Verdienst netto 400 RM. Ang. u. E 8793 Geschst. *

**Flottes Lebensmittelgesch.**
mit 3-Zim.-Wohng. zu verk. Angeb. unt. E 8853 an die Gft.

**Gutgehendes Lebensmittelgeschäft**
an verkehrsr. Str., mit 3-Z.-Wohn. sof. zu verk. Erford. Mk. 3500. Angebote unt. E 8928 an die Gft.

**Gutgehende Schuhmacherei**
mit guter Kundsch. krankhd. bill. zu vk. Ang. u. B 4756 an Gft.B., Neuerw. 34. †

**Solide Existenz!**
Sterbefalls d. gutgeh. Fahrradgeschäft mit Reparat.-Werkstatt i. zentraler Lage sof. zu verk. Erford. Kapital 3—4000 Mark. Ang. E 8794 Gft. *

**Gesuche**

**Baustelle zu kaufen gesucht,**
in der Talsohle, in d. Autobez., Nähe städt. Krankenhaus, am Schlachthof, in den Anlagen, Nähe Neviges u. Langenf. Angeb. mit Preis u. Bed. unt. B 385 Gft.B., Neuerweg 34.†

**Fabrikgebäude**
500—800 qm, mit od. ohne Wohnhaus **bei großer Anzahlung**
zu kaufen gesucht. Nur ausf. Angeb. unter E 1972 an die Geschäftsst. e17

**Kauf und Verkauf**
von Einfamilienh., Geschäfts- u. Wohnhäusern, Grundstücken bei evtl. Beteiligung. C. A. Rahrbach, Eiberf., Wiesenstr. 32, Tel. 1143, Kl. Hypoth. und Immob.

**Kl. Wohnhaus**
m. Garten in guter Wohnlage, Elbf. od. Barmen, zu kaufen gesucht. Ang. mit genau. Ang. u. E9006 Gft.*

**Best. Zwei- oder Dreifam.-Haus**
in Elb. mit freiwerd. Whg. bei guter Anzahlung zu kf. gesucht. Ang. E 9005 Geschst.

**Haus**
mit größeren gewerbl. Räumen in Elb. zu k. ges. Zentr. Lage nicht Bedingg. * Ang. E 9004 Geschst.

**Kostanien- und Rosskoorserstr.**
Haus zu kauf., wo 7 od. 8 Zimm. durch Tausch frei werden. Gute Anzahlung * Ang. u. E 8668 Gft.

**Einfam.-Haus**
evtl. Wohn- od. Geschäftshaus, b. 15000 M. Anzahl. in Barmen zu kaufen ges. Ang. u. B 4768 an Gft.B., Neuerweg 57.†

**Suche ein schönes * Einfamilienhaus**
zu kaufen in Elbf., 6—8 Zimmer, mit a. neuzeitl. Einrichtg. vers., Gegend gleich. ob. eine 6—8-Z.-W. z. mieten. Gefl. Angebote mit Preis u. E 8962 an die Gft.

**Lagerhaus,**
ca. 400 qm, mit fr. Anfahrt, mögl. Nähe Güterbahnhof, mit Wohnhaus zu kaufgesucht. Angeb. unt. E 8843 an die Gft.*

Gutg. Obst- u. Gem.-Gesch., evtl. a. Lebensm., zu kf. ges.* Ang. E 8776 Gesch.

**Drogerie** e233
oder ähnliches Geschäft mit Wohnung zu kaufen gesucht. Tauschwohnung vorhanden. Angeb. unt. Postlagernarte Nr. 83 Hamborn a. Rh.

**Friseurgesch.**
per bald od. später gegen sofort. Kasse zu kaufen ges. Ang. u. E 8800 an Gft.*

**Lebensmittel-geschäft**
zu kauf. od. mieten ges., am liebsten in Barmen od. Umg. Eine gute 4-Zimm.-Tauschwo. ist vorhd. Ang. E 8786 Gft. *

**Metzgerei**
zu kaufen od. mieten ges. Ausführl. Ang. u. E 1964 an Gft. *

**Friseurgeschäft**
zu kaufen ges. Ang. u. E 8833 an Gft. *

**Milchhalle**
zu kaufen gesucht.— Ang. mit Preis u. E 1957 an die Gft.*

**Ca. 3 Morgen * Gartenland**
gegen bar zu kf. ges. Angeb. mit Ang. üb. Preis, Lage u. Wasserverb. u. E 2717 an die Gesch. d. Bl.

**Maschinen**

**Elektro-Motoren**
für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör.
**Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen** in jedem Umfange.

**F. Bauerwald,**
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371. 381b

¾ PS †
**Gleichstrom-Motor** b. zu verk. Barmen, Siedlungstr. 25, II.

**Holz-Bearbeitungsmaschinen,**
Zapfenschneid- und Schlitzmaschine sowie Fräse (Kirchner), w. überzählig, bill. zu verk. Härtwig, Lohnschreinerei, Barmen, Unterdörnerst. 101a.†

**Exzenterpressen,**
neu, einarm., 9 u. 45 t Druckleistung, doppelarm. m. Walz.-Vorschub, einf. und doppelwirkd., sowie für Holzbearbeitung Dickenhobel, Tisch- u. Kettenfräsen sportbillig abzug. Gefl. Anfr. B 412 Gft. B., Neuerweg 34. 4123a

**Max Birker**
**Schleifscheiben Schleifmaschinen**
zu Fabrikpreisen franko
**Barmen**
**Alleestraße 213/215**
Kein Laden.
24b

**Fil. Metzgerei.**
Komplett. Wurstküchen-Einrichtung, elektrisch, m. a. neu hergerichtet, zu verk. Ang. u. B 4766 an Gft.B., Neuerweg 34.†

2 Gasherde, 2flg., 1 Bratofen, 1 Kohlenherd, 1 Bratofen, 1 Kohlenherd, 1 Bratofen, 1 Kohlenherd,

# Fahrzeuge

**24/24 PS. f364**
**Brennabor-Lieferwagen**
mit geschloss. Kasten, aufsteh., einwandfrei, preiswert zu verk.
Gustav Mehring, Remscheid-Hasten.

**Studebaker**
**Automobile**
nur bei
**A. Hammerschmidt & Co**
Elberfeld,
Königstraße 304.
Telefon 609.

**Lastwagen**
billig zu vk. Elektr. Licht, fahrbereit u. zugelassen. Näh. Telephon 4048 Elb.

**Chevrolet-Limousine**
Mod., fünfsitz., Baujahr 1927, in tadellos. Zust., fast neuw. gefahr., ca. 4 Mon. gefahr., neuwertig bereift, versteuert b. Okt. 1929 (Fabrikat.) wg. Geschäftsaufgabe s. fest. Kassapreis von 2000 Mk. zu verk. Angeb. unt. E 8903 an Geschst.

**14/34 Opel-Sechssitzer**
fahrbereit, Nach gut preisw. 1250 Mark. Elberfeld, Königstraße 32.

**17/50 Daug**
Roste-Phaeton, 5-Sitzer, pr. Wagen, mit allen Schikanen, preiswert zu verk. Kleiner Wagen wird in Tausch genommen. Bolt-Kraftstoffpumpe Watt, Römer, Scheinwerfer 6a. †

**Mod.-Lastwagen,** 2½—3 T., in allerbestem Zustande bill. zu verkaufen oder g. 5—7-Sitzer-Limousine einzutauschen. Gebr. Gewi, Lüttringhausen, Barmerstr. 22.

**8/30 Selve**
mit 4-Sitzer, Masch. in vorz. Verfass. zu verkaufen. el. Licht, Gas, 6fach Ia bereift, versteuert, fahrbereit. Preis 1300 Mark gegen Kasse z. verk. Näh. Elberf., Telephon 64.

**Ford-Lieferwagen,**
fast neu, 1 Tonne, 11/32 PS, mit Spriegel und Plan, 6fach gut bereift, u. günst. Zahlungsbedingungen Umst. halber zu verkaufen. R 951 an die Exp. Barmerstr. 61. †

**6/20 Ley,**
eleganter, zuverlässiger, sehr gepflegter Wagen preiswert abzugeben. Horn zu besichtigen. Ang. E 441 Elberf. Bez. Neuerweg 34. 4122a

**Lief.-Lieferauto**
m. geschl. Kasten, f. gut geh. Maschine, i. tadellos. Zust., elektr. Licht, Anlasser und Hupe, sehr preiswert abzugeben. Ang. unter E 8911 an Geschst.

Wenig gebrauchte, fast neue
**16/45 Mercedes-Limousine**
Sechssitzer, spottbillig zu verk. Angebote unter E 2718 an die Geschäftsst. f1368

**10 P.S., 5 Sitz.**
Opelwagen m. Allw.-Verdeck, in gutem Zustande, da wenig gebraucht, wegen Anschaffung e. geschl. Wagens billig abzugeb.
Müller & Joachimsmeyer, Barmen, Allee 185. †

**1 To. Mercedes Lieferauto**
mit neuem off. Kast., elektr. Licht, fahrbereit, generalüberholt, billig aus Privat zu verk. Barm., Westkotterstraße 126. Telephon 6614. †

f234
**NASH**
**Automobile**
Die führende Weltmarke.
6 Cyl., 12/55 PS.
von **M. 5950.-** an.
**M. MAGNER,**
**Elberfeld,**
Schwebebahnpassage.

**Hanomag-Limousine,**
tadellos erhalten, gut gepflegt, bis 29 versteuert, wegen Anschaffg. größ. Wagens preisw. abzugeben. Elberfeld, Wiesenstraße 30a.

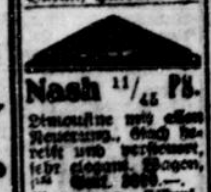
**HORCH**
**8 Cyl., 13/65 PS.**
Luxus-Modell.
Der moderne, deutsche Qualitätswagen, ist preiswert, sofort lieferbar. Sehr günstige Teilzahlungen.
Autorisierte Verkaufsstelle für das bergische Land
**M. MAGNER,**
**Elberfeld,**
Schwebebahnpassage.

Gelegenheitskauf.
16/40 Mercedes-Scheiber, mit kompl. Schlafkab., maschinell u. hydraul. in guter Verfass., sowie 10 Stück f. neu. Type-Ballonper., preisw. zu verk. Näh. d. uml. Chauffeur, Grenzgar. Blumenhuchen, Sonnb. Hauptst. 15. Ruf 3260



**Chrysler**
**Personenwagen höchster Klasse.**
Vertreter für Barmen und Kreis Schwelm
**W. Venzmhoff,**
**Barmen,**
Allee 225/26.
Fernspr. 7545/46.

1030 PS †
**Dürkoppwagen,**
6sitz., zugel. u. versteuert, sehr neu. gefahren, daher in allerbestem Zustand, bill. a. d. E. Jacobs, Horn, Hauptstr. 53.



**Nash 11/45 PS.**
Limousine mit allen Neuerungen, direkt lieferbar und versteuert, sehr elegant. Wagen, 6/6 Gelegenheit.
Wagner, Elberf., Schwebeb.-Passage.

**FIAT**
**4/20 6/30 9/45** f244
Nach Fiat-Zahlungssystem 6, 9, 12 oder 18 Monate.
**Anzahlung Mk. 900.-**
**Monatsrate v. M. 196.-** an einschließlich Versicherung.
Vertreter:
**Linder**
**ELBERFELD**
Königstraße 21.
Telefon 5888 u. 2335

Besichtigen Sie den
**„Neuen" Horch**
in unserem
**Ausstellungslokal**
General-Vertreter für Elberfeld-Barmen und das übrige Bergische Land
**Kellermeier & Co.**
G. m. b. H.
**Barmen,**
**Neuerweg 11**
Telefon 7003.
f36b

**3 to. Lastwagen**
mit fast neuer Bereifg. u. gut. Zustd., billig zu verk. Elberf., Augustastraße 38.

**Wanderer**
4-Sitzer, pr. Personenwagen, gut erhalten, b. zu verk. Angeb. u. E 8840 an Gst. †

**Adler 6/30 PS.**
Limousine, sehr schöner 6-Sitzer
**Gmk. 1900.-**
**MAGNER,**
**Elberfeld,**
Schwebebahnpassage.
f234

**Engl. Jap-Motorrad**
noch fast neu, zu vk. Liebau, Elberf., Bergenerstraße 106.

**Motorrad Wanderer,**
Mod. 1914, vorzügl. erh. für 70 Mk. zu verk. Elberfeld, Postfach Nr. 157.

**D. Rad Mod. 1928**
wie neu, m. Lichtm., Soziussitz, Hupe, Bosch-Horn, Ballonbereif., m. noch ein. gr. neu. Reservereif. zu Mk. 950.— zu verk. Die Masch. ist in g. einwandfr. Verfass., hat nur 3500 km gelaufen, versichert b. Gebr. 1929. Näh. bei G. Hüsing, Lüttringhausen, Hermkpr. 414 Ams Lennep.

**D-Sport-Maschine**
mit Beiwag., Baujahr 1927, Steger in verschied. Bergrenn., Hpt. gut. Zustand, 3000 km gelaufen. Maschine m. Zubehör bis Novemb. versich., weg. Anschaff. eines Wagens allerbilligst zu verk. Angeb. erb. an Rudy Reinhold, Vohwinkel, Bezirk. f242

Mehr. leichte u. mittl.
**Motorräder,**
sämtl. fahrbereit, sind bei Auto-Eiser, Barmen, Neuerweg 37. †

**Motorrad**
mit Seitenwag., elektr. Licht, tadellos gepflegt, zu verk. Anfrag. bei G. Schubert, Elberf., Froweinstr. 34.

**Victorias**
Motorrad, 500 ccm, [illegible]

Motorrad, 1000 ccm, 8/31, m. Beiw., el. Beleucht., Hupe, Bosch-Horn, zugel., wie neuw., preisw. zu verk. Tel. 260 Ruf. Heinr. Bayer, Barmen, Gathenbeck 14.

**3 Flachwagen,**
15—20, 25—30, 35 b. 40 Ztr., billig zu vk. Schmidt, Elberfeld, Johannisstr. 22.

**Reg. Jagdwagen,**
ein- u. zweispännig, billig zu verkauf. Robert Betzendahl, B., Berlinerstr. 141a.

2 Flachwagen, 20 u. 30 Ztr. Tragkr., w. Platzmang. sof. zu vk. Bartholomäusstr. 23 †

1/15 und 1/20 Ztr. Flachwagen zu verkauf. Elberf., Ewaldstraße 5a.

2- Flach- u. Kastenwagen zu vk. U.-B., Elberfelderstr. 35.

Kastenwagen, f. neu, f. Metzg. u. Milchh. mit Aufsatz bill. zu vk. B., Bartholomäusstr. 23 †

Kasten-Handwagen, fast neu, billig zu verkaufen. Barmen, Siebelnwstr. 25, II †

Eleg. gebr. Kinderwagen bill. zu verk. Armbrecht, Elberfeld, Wirmhof 3. f1367

**„Arbek"-Kinderwagen**
der beste! Ein Jahr Garantie. Besonders gut u. billig bei
Carl Cosse, Elberf., Ecke Herzog- und Kaiserstraße. f8197

**Sehr gut erh. Promenadenw.** Thomascheck, E. Kloppdahn 1.

Kinderwagen b. z. Ritterstr. 16, IV.

**Gut erh. Promenadenw.** Brennb.-Wag., Bodw., Königst. 116, I

Kinderwag., Pebbdog., Riemenscheib., bill. z. Barmerstr. 7—9, I.

Gut erhalt.
**Kinderwagen**
zu verk. Hiedey, B., Parlamentstr. 2. †

Dildi. Promenadenwagen m. Lederseb., gut erh., billig. Elb., Hodenzollernstr. 3, III

Gebr. eleg., tiefgedeckter Kinderwagen z. vk. Selbeck, E., Güterbahnhof, Ostendorf.

Kinderwagg., g. erh., 35 Mk. Arndt, Elb., Hospitalstraße 6.

Eleg. Kinderwagen u. Kinderstuhl bill. Elberf., Brüderstr. 8.

Eleg. Kinderwag. u. Kind.-Sportwg. sowie gestr. Kiedungen z. vk. Steinweg 74, III, mittags 1—2 u. abd. nachm.

Gut erh. Kinderwag. u. Stühlchen bill. zu vk. E., Querstr. 7.

Gut erh., hell. Kinderwagen zu vk. E., Berlinerstr. 50, 4. Et.

Eleg. Liegewagen preisw. zu vk. E., Graf-Adolfstr. 101.

F. n. w. R.-Klappw. b. E., Kiesenbruchstr. 45.

Eleg. hoher weißer **Kinderwagen**
zu verkf. Barmen-R., Kleestr. 68, II. 4115a

Gebrauchter, gut erh. **Kinderwagen**
zu verkauf. Barmen, Realschulstraße 8.

Gut erh. Kinderwag. u. Laufgitter zu vk. E., Wefelstr. 20, I.

Eleg. Kinderwag. u. Sportwg. preisw. zu vk. E., Querstr. 7.

Gut erh. Kinderwag. u. Sportwg. preisw. zu vk. E., Querstr. 7.

Eleg. Liegewagen preisw. zu vk. E., Graf-Adolfstr. 101.

F. n. w. R.-Klappw. b. E., Kiesenbruchstr. 45.

Eleg. hoher weißer **Kinderwagen**
zu verkf. Barmen-R., Kleestr. 68, II. 4115a

Gebrauchter, gut erh. **Kinderwagen**
zu verkauf. Barmen, Realschulstraße 8.

Gut erh. Kinderwag. u. Laufgitter zu vk. E., Wefelstr. 20, I.

**Fahrräder**
in allen Preislagen, 3 Jahre Garantie, leichte Zahlungsbedingungen. f8198
Spies, Elberfeld, Luisenstraße 16.

**Patria - W.K.C. Fahrräder**
30 Jahre
bestbewährt, mit Garantie
**Kaltrennmaschine**
neues Modell Mk. 97.-
**Rennmaschine**
extra leicht Mk. 125.-
**Tourenrad**
beste Ausstatt. M. 98.-
Wir garantieren für unsere
**Fahrrad-Teile**
trotzdem sind wir billig.
W. K. C. Rennrahmen baut 2 Jahre Garantie M. 41.-
Rennlenker
Aberger, vern. „ 8.00
Felgenbremse „ 3.50
Fri. Zahnkranz „ 2.00
Umsteckachse „ 2.25
Treitager kompl. „ 2.50
Pedale, Paar „ 2.15
Ia Kette „ 1.90
Vordergabel „ 3.00
Ia vern. Lenker „ 2.50
Guter Reifen „ 2.50
Marken-Schlauch „ 1.50
Großes Lager in sämtl. Zubehör- u. Ersatzteilen.
Fachmännisch geleistete Werkstatte erledigt alle
**Reparaturen**
gut, schnell u. billig
**Wilh. Voss,** G. m. b. H.
Größtes Spezialgeschäft
Elberfeld,
Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79.

Um damit zu räumen, ein Posten erstklass.
**Damen-Fahrräder**
im Preise zu 65 M., Rennmasch. 75 M. E. Hüsing, U.-B., Hasselerstraße 2.

**Diamant-Fahrräder**
in allen Preislagen gestattet. 29 Voigt, Elberfeld, Töppersbergerstr. 34

**Fahrräder**
Kleine Anzahlg.
wöch. Mk. 2.50
Abzahlung

Schrift. Garantie. Fachm. Bedienung.
Sämtliche Gesamtteile äußerst billig!
Emaillieren u. Vernickeln. Spezial-Einzug von Treilagern sämtl. Fabrikate und sämtlicher Reparatur
**Willy Müller,**
Elberfeld, Nordstr. 25.
Kein Laden.

**Fahrräder.**
Das technische Wunder d. größt. Fahrzeugfabrik der Welt: 10.— Mk. Anzahl., 3.— Mk. wöchentl. Stets mehrere hundert Räder am Lager. — Kein Laden.
**Hans W. Müller,**
E., Gesenkmagazin 18, direkt Stadthalle.

E. 4 erh. H.-Fahrrad E. Ramsdorferstr. 45.

5 H.-Fahrrad b. E., Zimmermann 204, II.

Kompl. Herrenrad, Mod. 27, f. 60 Mk. zu verk. Elberf., Bergerstr. 5, II.

**Ia Sechswagen**
[illegible]

**Flachwagen**
mit Verdeck, f. neu 15—20 Ztr., zu verk. Gebrüder Hermann, Schwarzbachstraße.

**Kaufgesuche**

E. gb. 5flamm. Spirituskoch., Rudeck u. Hebel ges. H. Ehrenhaus, Hebenburg, Herbringhausen 5.

**Schnellnäher-Nähmaschinen**
zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. B 415 an die Geschst. B., Neuerweg 34. 4127a

Gebrauchte **Schreibmaschinen,** mögl. Marienware, kauft gegen Kasse Baugheit, Elberfeld, Schloßbleiche 20.

**Klavier**
ges., wenig gebr., tadellos erhalt., gegen Kasse. Angeb. u. D 310 an die Expedition d. Hodywinkel.

Gut erh. Theke, 3½ m lg., ges. Ang. an Wild. Woeste, Haan, Bahnhofstraße 74.

**Polierte Schlafzimmer,**
gut erhalten, aus Privatbes. geg. Barzahlung zu kf. ges. Ang. E 8887 Gst.

Alter Kleiderschrank u. Ausziehtisch ges. Ang. E 8582 Geschst.

Gebr. Möbel kauft Tiefstmann, Bachstr. 7. Tel. 1642.

Mär. Kinderbett, gel. Ang. u. B 4786 an Gst. B., Neuerw. 34.

Liegestuhl zu k. ges. Ang. mit Preis E 8879 Gst.

Gut erhaltener **Registratur-Rollschrank,** Größe 224×124, zu kauf. ges. Ang. u. E 2719 an Gst. f1365

Suche zu kaufen gut erhaltene f150
**Wirtschaftsstühle**
evtl. auch Sessel. Angebote u. E 1966 an die Geschst. bs. B.

Waschkommode mit Spiegelaufsatz ges. Ang. E 9005 Geschst.

Alte Sofas zu k. ges. Ang. E 8974 Geschst.

**Auto,**
offen oder geschl., b. 10 St. PS, gegen Kasse zu kaufen ges. Ang. E 8918 Gst.

Suche für m. Bäckerei passendes v4232
**Auto.**

**Hunde-Kurort**
nehmt, pflegt, erzieht sorgf. Pension. Boden. **Bender** Taubenstraße 3

Wag. Angebote per Gst. erbeten. 4126a

**Schäferhündin,**
schwarz, 2½ Jahre, mit 1 g. Hausmond., ebenso 3 gleiche Junghunde preiswert zu vk. B., Hohenhausenstr. Nr. 24. Tel. 4133.

Kauf. Mühlenbau bill. abzug. Gesuch. Elb., Königstr. 181a Sonntag p. 11 Uhr.

Schnauzer m. Stb., Rüde, f. wachs., b. E., Hermannstr. 27.

**Deutsche Dogge**
m. St. E. Wiesenstr. 17.

Dobermann-Pinscher, Rüde, bill. abz. E., Froweinstr. 19, pt.

**Schöner Airedale-Terrier**
2½ J., umzugshalb. zu verk. R. Dreyer, Remscheid, Augustastraße 6a. 1934

**Hund,**
männlich, Schnauzer, 55 cm hoch, preisw. zu verk. Telephon 1686. 1324

Junge Wachtelhündin, la Gebrauchshund, Wiesenbeckerstr. 10.

Gr. wachs. Hund b. Schäferhund., 9 Mon. b. in g. Hd. z. kaufen ges. Angeb. unter E 8920 Gst.

Schön. Schäferhund, Rüde, 1¼ J. alt, wachs., angstl., best Stammung, zu verk. Bo, sagt Gst. 1148

13 Doberm.-St. 8 Wochen alt, mit erstkl. Stammb., Hofgeist, Hundestraße 20.

Gute junge Sorte n. Kasse-Hühner, Hennen, Hähne, Enten, Gänse, Truthühner, Puten, Tauben, Kaninchen, Meerschweinchen, Hasen, Ziegen, Schafe, Schweine, Ferkel, Hundestraße 20.

**Kleider-markt**

**Anzugstoff,**
reine Wolle, hell u. dunkel, b. G. Rabensbergerstr. 17, II.

Gebr. Hackmaschine u. Lüfterjauche b. Horn, Elb., Moerstr. 23.

Kov.-Bal.-Bett, Eng. Gebrauchsg.-Lgerst., Eis. Öfter. 91, II.

2 g. erh. Anzüge, 1 Sommerüberz. auf Seide, 1 Wintersport, all. Maharb. Gr. Herrstr. 30, I.

So fast neuer schw. Herrenmantel, Covercoat, Ulster u. Damen-Mantel, Schuhe, E., Wortmannstr. 21

6 Meter M.-Spring, prima Qual., f. 50 Mk. E., Herzogstr. 5, II.

Neue Cheviot-Hose, Gr. 1,70, Paßard., f. 21 M. E., Hasselbachplatz 131, 2.

**Gelegenheitskauf!**
Neuer Seal- u. Pechanik-Mantel zum billigsten Sommerpr. abz. Sprechz. Samst. bis 7, Sonntag von 9—3 Uhr. E., Platzhoffstraße 5, pt.

**Verschiedenes**

Architekt, Elberfeld, [illegible]

**Photo-Apparate,**
Kameras, Plattenkassetten, geringe Anzahlung, Nachnahme ohne Aufschlag. Photo-Haus Bergmann, Elberfeld, Grünewalde 10, 8.

**3 Perserteppiche**
und mehrere alte
**gute Perserbrücken**
wegen Warenschaffung äußerst billig zu verkaufen, darunter ein alter Dschara, 220×330. Angebote u. B 4797 an die Gesch. B., Neuerweg 34. †

**Günstige Gelegenheit!**
für Händler und Rappomacher:
**2 Sd. Spitzen**
größere u. kleinere Posten stets billigst gegen Kasse im Kilo abzugeben. Gefl. Anfr. unter B 4776 an die Geschäftsstelle bis. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. †

**Kernleder-Treibriemen.**
ca. 80,00 Mtr. ×90×5=6 à Mtr. 3,00 Mk.,
ca. 50,00 Mtr. ×120×6=7 à Mtr. 3,50 Mk.,
ca. 50,00 Mtr. 100×140×170 mm ×5=7,
ca. 70,00 Mtr. ×40×5=6 à 1,20 Mk.,
ca. 70,00 Mtr. ×50×5=6 à 1,50 Mk.,
ca. 140 Mtr. ×65×5=6 à 1,40 Mk. und
Riemen Ia und fast neuwertig. Räderöl
W. Wanders, Barm.-Wicht., Tel. 2009.

**Treibriemen**
so gut wie neu, verkauft
14 m lang, 39 cm breit,
15 m lang, 35 cm breit,
10 m lang, 27 cm breit,
9 m lang, 24 cm breit,
24,8 m lang, 57 cm breit,
Hugo Lewkowitz, Elberfeld, Untergrünewalderstraße 30. Telephon 3337.

Leere
**Margarine-Wannen**
sauber und ohne Bruch, billig zu verkauf. Gefl. Anfr. unter E 6908 an die Geschst.

**Teppiche**
Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken,
Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands d3630
**ohne Anzahlung in monatlichen Raten ab 10 Mk.**
Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. **Aday & Glück, Frankfurt a. M., Nr. 281, Neue Mainzerstr. 56/58.**

**Treibriemen,**
la Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerstr. 7a. Fernspr. 680, 13186

Kummetgeschirr, Hp., nickelpl. Schröder, Elberfeld, Neustr. 8.

Mehrere 1000 rechte und linke **Hohlsteine** bill. abz. Tel. 8242. H. Jul. Hauber, B., Buchenstraße 8.

**Fast neue Dezimal-Wage** m. Gew. f. 15 Mk. u. Klappschrank für 20 Mk. Barmen, Kl. Werth 36, I.

**Musterkoffer** (Leder) zu verk. Schulz & Sohn, Barm.-U., Buschstr.

**D. R. P.**
hochinteress. Kinder-(Spielzeug (aus Blech zu stanz.), ist zu vk. Ang. E 8865 Gst.

Ca. 105 qm Breites 15 mm stark, 3 bis 3,5 Mtr. lang, preiswert gefl. Angeb. u. E 8823 an die Gst.

Gr. Papageikäfig für 20 Mk. Gilbert, Kniestr. 2, pt.

Große u. neue Hundehütte zu verk. Näh. in der Gesch. f146

F. neuer, schmiedeeis. **Wasser-Heizungskessel,**
ca. 1,25 qm, sehr billig sofort zu verk. **Heizungsbedarf,** Elberfeld, Platz der Republik 4

Eisemann-Ölgerät, 9×15, Doppel-Kochmagnet, Baujahr 1925, für 80 Mark. Dahl, E., Dorotheenstr. 117.

Martinsen, Selbstr., 1,75 m, K. Handwag. b. Sturm, E., Moselstr. 31

2 Waggon f17
**Brennholz**
in Ofenlänge geschnitten, bill. zu vk. Carl Diermann, Hofaddl. u. Sägewerk, Schwelm, Tel. 44.

Tennisschläger billig zu verk. (auf 30 Mark). Elbe, Hs. b. Gst. b. Bl. 147

120—180 qtm. best. **Linoleumboden** sofort abzugeben.

**Pferde und Ponys**
gutes Quantum, neu eingetroffen, Hertwig, Barmen, Wichlinghauserstraße 29, [illegible]

**Tiermarkt**

Sch. Fuchsstute mit Geschirr, Flachwag. u. Kippk. preisw. Näh. d. Tel. 6587 Barmen. †

**Ein Gespann**
jg., mittelschw. Pferde preisw. abzug. wegen Anschaffg. eines Autos. Näh. E., Königstr. 149a.

Mittelschweres, fehlerfreies †
**Pferd,**
7jährig, zu vk. Näh. W. Rüßmann, B., Ritterstr. Tel. 1586.

4jährig. Pony mit Flachwagen u. Geschirr, auch einzeln. Näh. E., Südstr. 31

**Für Liebhaber**
2 echte Teckel, 6 Woch. alt, 2 gelb, rot, 1 schwarz, Ia Stammb. Bertel, E., Wuppertalstraße 15.

**Hunde-Kurort**
nehmt, pflegt, erzieht sorgf. Pension. Boden. **Bender** Taubenstraße 3

Wag. Angebote per Gst. erbeten. 4126a

**Schäferhündin,**
schwarz, 2½ Jahre, mit 1 g. Hausmond., ebenso 3 gleiche Junghunde preiswert zu vk. B., Hohenhausenstr. Nr. 24. Tel. 4133.

Kauf. Mühlenbau bill. abzug. Gesuch. Elb., Königstr. 181a Sonntag p. 11 Uhr.

Schnauzer m. Stb., Rüde, f. wachs., b. E., Hermannstr. 27.

**Deutsche Dogge**
m. St. E. Wiesenstr. 17.

Dobermann-Pinscher, Rüde, bill. abz. E., Froweinstr. 19, pt.

**Schöner Airedale-Terrier**
2½ J., umzugshalb. zu verk. R. Dreyer, Remscheid, Augustastraße 6a. 1934

**Hund,**
männlich, Schnauzer, 55 cm hoch, preisw. zu verk. Telephon 1686. 1324

Junge Wachtelhündin, la Gebrauchshund, Wiesenbeckerstr. 10.

Gr. wachs. Hund b. Schäferhund., 9 Mon. b. in g. Hd. z. kaufen ges. Angebote unter E 8920 Gst.

Schön. Schäferhund, Rüde, 1¼ J. alt, wachs., angstl., best Stammung, zu verk. Bo, sagt Gst. 1148

13 Doberm.-St. 8 Wochen alt, mit erstkl. Stammb., Hofgeist, Hundestraße 20.

Gute junge Sorte n. Kasse-Hühner, Hennen, Hähne, Enten, Gänse, Truthühner, Puten, Tauben, Kaninchen, Meerschweinchen, Hasen, Ziegen, Schafe, Schweine, Ferkel, Hundestraße 20

# Gabriele.

Von Rolf Herbert Kunze.

Hinter ihm schnappte die Tür ins Schloß. Nun war auch sein Weg zu Robert Kryssenberg vergeblich gewesen. „Der gnädige Herr ist seit Tagen in England", hatte bedauernd der Diener gesagt und dabei das Trinkgeld in der Hand gewogen.

Natürlich, der gute Robert schlug jetzt in Wimbledon die Bälle ins Netz und kämpfte mit einer blonden Britin um die Punkte. Daß es auch derartige Sorgen gab, hatte Egon in den letzten Monaten fast vergessen. Dazu war es allzu rapid bergab gegangen. Zuerst war es wie ein sanftes Gleiten mit der Hoffnung auf Wiederanstieg, ein Einlullen mit dem versuchten Willen zum Kämpfen gewesen, bis ihm ganz plötzlich der Atem ausging: Die Leisser-Werke kamen unter den Hammer! Trotzdem glaubten die Fernstehenden auch jetzt noch, daß Egon Leisser der Besitzer eines wenn auch nicht gewaltigen, so doch beruhigenden Privatvermögens sei. Und damit hatte er alle getäuscht. Er war vollkommen fertig. Längst war die feudale Junggesellenwohnung am Ring mit einer Pension im Norden vertauscht. Gestern hatte man die gepfändeten Möbel, Teppiche und letzten Kostbarkeiten weggeholt, und heute mittag sollte irgendwo die Versteigerung sein. Nun gab es nichts mehr zu retten. Sogar das Sèvres-Service, das schöner war als wertvoll, hatten ihm die Gläubiger entführt.

Ueberhaupt, Gabriele! Was sollte nun werden?! Bisher war sie seine Geliebte und die Frau des anderen, des stillen, vornehmen Mannes gewesen, der ihn für seinen Freund hielt, und der nicht ahnte, was man ihm unter diesem Deckmantel gestohlen hatte. Aber schließlich, wer trug hier die größte Schuld: Der überarbeitete Gelehrte, die vernachlässigte und ach so lebenshungrige Frau, oder er selbst, der zwischen diesen beiden stand?

Der schrille Ruf einer Autohupe ließ ihn aufsehen. Das einsame Villenviertel lag längst hinter ihm. Die Häuser waren enger aneinandergerückt, in einem Vorgarten standen schüchtern weiße Gartenstühle. Alles war blau und warm. In leichter Luft schaukelte das Leben wie ein Segelboot auf stillem Wasser.

Das grelle Plakat einer Litfaßsäule zerriß sein Frühlingsahnen. „Blütenfest im Belvedere."

Und wieder mußte er an Gabriele denken. Vor Jahresfrist hatte er ihr dort das erstemal die schmale Hand geküßt. Die Geigen sangen den Valse brune.

Und am nächsten Tage trank sie bei ihm den Tee. Damals konnte er noch aus unergründlichen Quellen schöpfen. Jetzt trug er einen Taler in der Tasche. Wie sollte er das Gabriele sagen? Würde sie, die verwöhnte Mondaine, mit diesen „bescheidenen" Verhältnissen zufrieden sein? Er wollte die Probe aufs Exempel machen.

Ein blasser Junge mit verhungerten Augen bot ihm Veilchen an. Parma-Veilchen. Gabriele liebte ihren strengen Duft. Erst schwankte er und drehte liebkosend das Geldstück in der Hand, dann tauschte er es schnell ein gegen einen Büschel dieser Treibhausblumen.

Der Strom der Promenade nahm ihn wieder auf. Seine Lackschuhe glänzten in der Morgensonne. Im leichten Mantel flatterte das Seidentuch.

*

Die Sonne wollte nicht untergehen. Er schloß die Jalousien und knipste die Stehlampe an. Sie war das einzige Wärmende, Anheimelnde in dem einst so schönen Raum.

Nebenan tat eine Uhr fünf Schläge. Gleich mußte sie kommen. Sein Herz ging wie ein galoppierendes Pferd. Was würde sie sagen? Hatte man ihr schon sein letztes Unglück hinterbracht?

Auf dem Tischchen summte die Maschine. Höhnend standen die leeren Tassen, die anderen, die gröberen . . . Die Parma-Veilchen hingen die Köpfe. Die russische Studentin im Nebenzimmer spielte Chopin.

Da rasselte die Klingel. Sie kam. Die Parma-Veilchen blühten auf. Die Tasten sangen einen süßen Tango. Die Flamme unter der Maschine glühte golden.

Als er Gabriele küssen wollte, wehrte sie ab und reichte ihm lächelnd die Hand in Juchten.

Sie war schöner denn je. Und doch schien sie ihm fremd. Müde, halb geschlossene Augen, aber unter den Lidern ein fieberhaftes Gleißen. „Bitte, gib mir eine Zigarette!"

Gelangweilt tat sie ein paar Züge. Ihr wundervolles Haar leuchtete tizianrot. Schweigend verrannen die Minuten. Da kam es halblaut, ironisch von ihren Lippen: „Nun, lieber Freund, heute dürftest du aber wirklich keinen Anspruch darauf erheben, als amüsanter Plauderer zu gelten!"

Egon zerdrückte mit einer heftigen Bewegung eine Zigarette. Seine Augen suchten die ihrigen. Beide Blicke trafen sich. Aber sein Mund fand keine Worte.

„Uebrigens, lieber Junge, bin ich gekommen, um, — um Abschied zu nehmen! Schon nächste Woche fahre ich mit Gerdi nach Rapallo. Graf Varga und Kryssenberg begleiten uns!" Im Nebenraum brach die Musik schrill ab.

Egon war wie gelähmt in seiner Fassungslosigkeit. Seine Gedanken fluteten wirr durcheinander. Dann packte er schwer ihre Hände: „Gabriele!"

„Was willst du noch von mir?" fragte sie leise. Er fühlte, wie ihre Arme zitterten.

„Keine Frau habe ich vor dir geliebt, und keine werde ich nach dir lieben! Und wenn ich auch heute ein Mensch ohne Vermögen bin . . ."

Mit einem Klapps verschloß sie ihm den Mund. Sie war gekränkt — beleidigt! Aber hinter Egons Stirn saß noch immer dumpf bohrender Argwohn. Ein Flehen lag in seiner Stimme: „Du weißt also von der Pfändung!?"

Gabriele stutzte, dann übersah sie scheinbar forschend das Zimmer: „Ach, so??? — — Du dachtest deshalb! — Lieber Junge, das darfst du nicht so tragisch nehmen! Kopf hoch! Und wenn ich erst wieder da bin . . . .", hier sprach sie nicht weiter; es erschien ihr im Moment wichtiger, die Lippen zu röten und frischen Puder auf die Haut zu legen.

Egon sah ihr betroffen, entsetzt zu; dann wollte er schreien, sich auf die Fühllose stürzen, doch er gab es auf. Er fühlte klar und bestimmt: das Spiel war verloren!

Gabriele knabberte vom Gebäck, roch an den Blumen, dann öffnete sie ein wenig die Jalousie und ließ den sinkenden, weichen Abend ins Zimmer. Tanzend blähten sich die Gardinen. Plötzlich zuckte ihre schlanke, hochgewachsene Gestalt zusammen. Ein Schrei flatterte von ihren Lippen: „Da unten steht Rudolf, — mein Mann!"

Mit einem Sprunge war Egon bei ihr: Wirklich, — da unten stand der Professor und musterte die Fensterreihe.

„Er hat etwas geahnt, — um diese Zeit ist er nie auf der Straße!" zitterte Gabriele. In ihren Augen flackerte rasender Brand. Da erkannte Egon ihr wahres Gesicht.

„Schon in den letzten Tagen war er mißtrauisch, — verändert und . . ." die Worte blieben ihr in der Kehle stecken.

Der Professor hatte die Straße überquert, — jetzt klappte schon die Gartentür.

Plötzlich war keine Distanz mehr zwischen ihnen, es war etwas Gemeinsames, ein Gleichklang, eine Harmonie. Egon versuchte dagegen anzukämpfen, aber ihre Blicke schlugen ihm mitten ins Herz. Er führte sie zum separaten Ausgang. Vom Schlafzimmer aus konnte man direkt die Wirtschaftstreppe erreichen. Dieser Weg in die Freiheit war Gabriele bisher unbekannt. Jetzt aber fand sie sich sofort in die Situation. Der Versuch eines dankbaren Lächelns huschte über ihr Gesicht. Und als es draußen hastig und scharf klingelte, da war sie schon wieder die kühle, disziplinierte Dame der großen Welt.

„Du leugnest alles", warnte sie noch, dann glitt sie hinaus. Die Schleppe ihres Kleides sprang ihr wie eine schillernde Schlange nach.

Es klingelte wieder, diesmal aber ungeduldiger, drohender. Da ging Egon, um dem Professor zu öffnen. In ihm war plötzlich alles so leicht geworden. Vielleicht gab es jetzt noch etwas abzubitten, vor Torschluß noch etwas gutzumachen. Man mußte sich einen guten Abgang sichern.

Ohne einen Gruß kam der Professor ins Zimmer. Von seinem Gesicht konnte man im Schatten kaum mehr sehen als die funkelnden Brillengläser. Egon war innerlich auf Kampf eingestellt und doch fühlte er in diesem Moment das ganze, große Unrecht, das er diesem Menschen angetan.

Beklemmend war das Schweigen.

Jetzt stand der Professor dicht vor ihm, seine kurzsichtigen Augen liefen nervös durchs Zimmer, dann bohrten sie sich in Egons Gesicht, seine Stimme klang eher verzweifelt als drohend: „Und du willst mein Freund sein, Egon!?"

Egon stand regungslos. Er fühlte instinktiv — jetzt mußte er etwas sagen! Irgend etwas! Nur nicht stumm dastehen in diesem wieder einfallenden grausamen Schweigen.

„Ich weiß alles!" fuhr der Professor fort, „Varga erzählte mir von der Versteigerung!"

In Egon flammte es auf: Welche Ungeheuerlichkeit lauerte hinter diesen beherrschten Worten? Doch er konnte nicht zu Ende denken, der Professor drückte ihm eine Quittung in die Hand: „Du hättest schon früher zu mir kommen müssen: Ich hatte ja von alledem keine Ahnung! — Aber nun ist alles wieder gut! Von morgen an wirst du wieder behaglich wohnen!"

Mit einem irren Lachen starrte Egon den Professor an. Sein siedendes Gehirn konnte keinen Gedanken fassen. Dann schrie er etwas, es war keine Frage, kein Laut des Begreifens, nichts von alledem und alles zugleich. Gabrielens Mann kam zu ihm, um ihm zu helfen!! Irgendetwas zerrte in ihm und trieb ihn — zu dem Manne hinüberzugehen und ihm alles einzugestehen doch er tat es nicht. Er durfte es nicht: Um Gabrielens willen!

Der Professor sprach jetzt von seiner Arbeit, von seinen Plänen. Seine Stimme war voll Feuer und innerem Glück. Es war sehr, sehr spät, als er ging. Die Parmaveilchen lagen sterbend am Boden.

Und als der neue Tag bleigrau ins Zimmer kroch, da verließ auch Egon die Wohnung. Ueber die Wiesen lief schon der Morgenwind. Die Sterne verloren den silbernen Glanz. Herrlich funkelte das taufeuchte Gras. Er breitete die Arme aus nach der Frau, die von ihm gegangen war.

Jubelnd sang eine Nachtigall. Da zerriß ein scharfer Knall das Schweigen des jungen Frühlingsmorgens und aufgescheuchte Vögel flatterten ängstlich den ersten Strahlen der Sonne zu, die durch die Wipfel fielen.



**Ausrede.**

„Wissen Sie nicht, daß das Angeln hier verboten ist?"

„Woll, woll, ich angle auch gar nicht, ich bin bloß einen Hering am Wassern."

*

**Berlin.**

Der Herr Professor aus Sachsen weilte zu Besuch in Berlin, wohnte im Hotel, und stieg um sechs Uhr schon aus dem Bett, und ging ins Frühstückszimmer. Der Ober dachte offenbar, er käme jetzt erst von einem nächtlichen Ausflug zurück, denn er sagte:

„Verzeihung, mein Herr, nach zwölf Uhr verabreichen wir kein Abendessen mehr."


**Bettfedern-Reinigung**

täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 8 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

**KLISCHAN**

Elberfeld, Wall. h224

b224



**Rekordleistungen des „Direktor"**

Ein rassiger, eleganter 6-Zylinder ist dieser Studebaker Direktor Sedan. Laut amtlichen Formeln gilt er als der starkpferdigste und schnellste Wagen seiner Gewichts- und Preisklasse. Sein weltberühmter, langsam laufender Motor bietet einen Überschuß an geschmeidiger Kraft, die scheinbar keine Grenzen kennt. 8000 km in weniger als 80 Stunden, dies ist der letzte Rekord eines Studebaker Direktor Serien-Wagens.

*Studebaker baut vier erprobte 6 bzw. 8 Zyl. Modelle:*
*PRÄSIDENT 8, COMMANDER, DIREKTOR, ERSKINE SIX*

DIREKTOR Club Sedan M. 8175, Regular Sedan M. 8425,
ab Hamburg (Stach bereift)

Autorisierte Vertreter:
Elberfeld: A. Hammerschmidt & Co., Breitestr. 128 Telephon 639 Werkstatt Königstraße 304.
Krefeld: Alfons Wilms Nachf., Friedrichstr. 46;
Köln: Erich v. Seemen, G.m.b.H., Hohenzollernring 57, Telefon West 51074.
Düsseldorf: Th. Schorn & Co., Ecke Ost- u. Bahnstr. Tel. 24563
Bonn: Ed. Frye & Co., Wilhelmstr. 8/10.

**STUDEBAKER**

Studebaker Automobil G.m.b.H. für Mitteleuropa / Hamburg, Alsterthor 14-16

**Gewaltige Leistungen**

durch Herstellung in eigener Kleiderfabrik in Berlin und auf

**Teilzahlung**

zu selten günstigen Abzahlungs-bedingungen

Mehr kann Ihnen nicht geboten werden

Herrenstoff-Mantel 19.50
Volle-Kleider mod. Dessins 9.50
Seiden-Kleider Veloutine 29.50
Loden-Loden mod. Kragen, eigene Fabrikation 68.00

**Osthöver & Co**

Barmen, Wertherstr. 36 (Eingang auch Hindenburgplatz 1)
Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 36, Abt. Damen-Konfektion
Elberfeld, Friedrichstr. 69, 1. Etg., Abt. Herren-Konfektion

Auch Aufarbeiten
Auch Modernisieren
Kauft nur bei selbständ. Meistern.
**Matratzen** in Seegras, Kapok. Spez.: Schlaraffia
**Sofas und Chaiselongues** Klubsofas u. Sessel in jeder Ausführung fertigt billigst an
**Emil Schlingensiepen** Polstermeister
Harmoniest. 19 ELBERFELD Harmoniest. 19
Kartegenügt. komme sof. Auch nach auswärts.
Auch Aufarbeiten
Auch Modernisieren

**WAAGEN**

jeder Art und Größe für Industrie und Landwirtschaft. — Reparaturen und Umbauten.
**Waagenfabrik Paul Busch**
Hagen i. W.,
Fernspr. 23786. Fernspr. 23786.

**Elsu-Metall-Betten** Kinder-Bettstellen
Stahlmatratzen, günstig an Private, Katalog
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Die glückliche Geburt eines
gesunden Stammhalters
zeigen in dankbarer Freude an
Emil Maurer und Frau
Milly geb. Reichmann.
Barmen-R. (Langerfelderstr. 14), den 29. Juni 1928.

---

Statt Karten.

Ihre Verlobung geben bekannt
Gertrud Kühler
Dr. Hermann Heuer.
Marburg (Lahn), Weidenhausen 88. 1. Juli 1928. Gießen, Goethestr. 42.

---

Emmy Eberhardt
Hans Noll
Verlobte.
Elberfeld, Ravensbergerstr. 86. Stralsund, z. Zt. Elberfeld, neue Gerstenstr. 9.
Elberfeld, den 1. Juli 1928.

---

Statt Karten.
Lina Bröker
Otto Wetter
Verlobte.
Barmen, den 1. Juli 1928.

---

Alfred Nieland
Emilie Nieland geb. Kinze
Vermählte.
Barmen, den 2. Juli 1928.
Heckinghauserstr. 173.
Trauung: 14 Uhr Alte Kirche (Wupperfeld).

---

Unterfertigtes Corps bedauert aufs schmerzlichste das Hinscheiden seines lieben Corpsbruders

**stud. ing.**

**Erich Bohe**

**aktiv seit W. S. 26/27.**

und gibt dies hiermit geziemend zur Kenntnis.

Der A. H. V. i. A. V. Knoch X
Der C. C. der „Germania" i. A. Karl Lenk XXX

Köthen, den 28. Juni 1928. 42002

---

**Todes-Anzeige.**

Am Mittwoch dem 27. Juni verstarb unser lieber Kollege und Innungsmitglied

**Otto Hasse**

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

**Der Vorstand der Friseur-Zwangs-Innung für das Friseur- und Haarformer-Gewerbe.**

Elberfeld, den 30. Juni 1928.

Die Abfahrt zur Teilnahme an der Einäscherung findet Montag 2. Juli, vormittags 9.02 Uhr, ab Elb.-Döppersberg statt. — Wir bitten um rege Teilnahme.

---

Die Verlobung ihrer Tochter Hildegard mit Herrn Werner Lübbemeier beehren sich ergebenst anzuzeigen

Otto Ehrenfried u. Frau
Marg. geb. Hopf.

Hildegard Ehrenfried
Werner Lübbemeier
Verlobte.

Elberfeld, den 1. Juli 1928.
Düppelerstr. 36.

---

Heute früh um 9 Uhr entschlief sanft und still nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Paul Ernestus**

**Anna** geb. **Hölters**

im 55. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Paul Ernestus und Kinder.**

Barmen (Oberdörnerst. 76), Krefeld, Elberfeld, Rheydt, M. Gladbach, Hagen.

Die Beerdigung findet statt am Montag 2. Juli, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus.

Das feierliche Hochamt wird gehalten am 2. Juli 1928, vorm. 7¾ Uhr. †

---

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Mein Franz, er ging, der Stern verblich,
Der mir noch schien als letzter Halt;
Mir ist die Welt jetzt einsam still,
So liebeleer und kalt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute nachmittag 3 Uhr sanft nach langem schweren Leiden mein über alles geliebter, herzensguter, sonniger Mann, unser lieber Bruder und Schwager, der gute Onkel und Kinderfreund

**Franz Pottgiesser**

im besten Mannesalter von 55 Jahren. Nach 32jähriger, überaus glücklicher Ehe durfte er in Frieden heimgehen in ein besseres Jenseits, zu seinem einzigen Kinde, das auf dem Felde der Ehre gefallen und ihm in die Ewigkeit vorangegangen ist.

In tiefstem Schmerz:

**Bertha Pottgiesser geb. Jesinghaus und Familie.**

Elberfeld, Köln-Deutz, den 29. Juni 1928.
Moritzstraße 4.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 5 Uhr von der Kapelle des lutherischen Friedhofes Brettchen aus statt. k1353

---

Heute morgen 12 Uhr verschied nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden infolge Schlaganfalls unsere innigstgeliebte, herzensgute und treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

**Wwe. Carl Collenbusch**

**Ida geb. Hanné**

im 79. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

**Jakobine Collenbusch**
**Wwe. Ewald Frühauf** Ida geb. Collenbusch
**Wwe. Ewald Adam** Mathilde geb. Collenbusch
**Otto Collenbusch u. Frau** Martha geb. Ploch
**Fritz Collenbusch u. Frau** Julie geb. Wever
**Paul Knipp u. Frau** Emilie geb. Collenbusch
17 Enkel und 1 Urenkel.

Elberfeld (Tannenstr. 9), Duisburg, Düsseldorf, Bielefeld, Stuttgart, Solingen, Berlin, den 29. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 3. Juli, nachmittags 2¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. k1327

Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

---

**Familien-Anzeigen**

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den

**General-Anzeiger** für Elberf.-Barmen

---

Gestern nachmittag verschied nach langem, schwerem Leiden unser Schlossermeister

**Herr**

**Franz Pottgiesser**

Wir verlieren in ihm einen schätzenswerten und treuen Mitarbeiter, der uns lange Jahre in bester Weise gedient hat. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

**G. L. Pott & Hinrichs.**

Elberfeld, 30. Juni 1928. k1383

---

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Heute nahm der liebe Gott auch unsere liebe kleine

**Lieselotte**

im zarten Alter von 10 Monaten wieder zu sich in den Himmel.

In tiefer Trauer:

**Dr. Herm. Wagelaar u. Frau**
**Maria geb. Dahlmanns.**

Barmen (Allee 81), den 29. Juni 1928. 162d

---

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren tiefempfundenen Dank aus.

**Frau Ww. Friedrich Dicke und Familie.**

Elberfeld, den 30. Juni 1928.

---

**Danksagung.**

Für die herzliche Teilnahme und Kranzspenden beim Heimgange meines lieben Mannes sage ich hiermit allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Kulp für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, meinen herzlichen Dank.

**Frau Heinrich Peuther.**

Barmen, den 29. Juni 1928. †

---


**Der Beweis** ist erbracht!

Sie kaufen bei mir und sind restlos zufrieden.

**Fragen Sie meine Kunden!**

MÖBEL Pasche gegr. 1878 ELBERFELD

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Klein-Möbel

Ueber
**300 Muster-Zimmer.**

**Statt besonderer Anzeige.**

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Heute nacht entschlief sanft nach längerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender, herzensguter Vater, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

# Wilhelm Gutmann

im Alter von 53 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Paula Gutmann** geb. Gruntz
**Herta Gutmann**
**Willi Gutmann** stud. jur.
**Wwe. Wilh. Gutmann.**

Elberfeld (Berg. Nizza), Marburg, Massenhausen, Barmen, den 30. Juni 1928.

Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3½ Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. k1378

---

Nach langem, schwerem Leiden verstarb am Samstag dem 30. Juni 1928 unser erster Kassierer

# Herr Wilhelm Gutmann

Der Verstorbene hat nicht nur dem jetzigen Verein, sondern auch dem früheren Gelpetaler Verschönerungs- und Verkehrsverein lange Zeit als Vorstandsmitglied angehört und seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen immer in uneigennützigster Weise zum Besten des Gelpetals zur Verfügung gestellt.

Wir betrauern den Verlust eines Mannes und Freundes, den wir wegen seines liebevollen und stets hilfsbereiten Wesens und wegen seiner unermüdlichen Pflichttreue hochschätzen.

Sein Andenken werden wir alle Zeit in hohen Ehren halten.

**Der Vorstand des Gelpetaler Verschönerungs- und Verkehrsvereins.**

Elberfeld, den 30. Juni 1928. k1388

---

Die Liebe höret nimmer auf.

Gestern mittag 2½ Uhr entschlief sanft und gottergeben nach kurzem, schwerem Leiden unsere unvergeßliche, liebe, treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Frau Ww. A. Kublun**
Anna geb. Rosshorst

im Alter von 81½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Elberfeld (Anilinstr. 22), Wiesdorf, Krefeld, den 30. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 3. Juli, nachm. 4¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. k1397

---

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme, insbesondere für die wunderbaren Kranzspenden beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer unvergeßlichen Mutter, sprechen wir allen Bekannten und Verwandten, insbesondere Herrn Pastor Mummenhoff für seine trostreichen Worte am Sarge und Grabe, unseren tiefempfundenen Dank aus.

**Familie Rud. Daum.**

Vohwinkel, den 30. Juni 1928. e352

---

Für die uns anläßlich des 25-jährigen Dienstjubiläums erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

**Wilh. Wilderster und Frau.**

Barmen-Ritt., den 30. Juni 1928. †

---

**Dr. O. Butzengeiger**
Chirurg und Frauenarzt k1379
Elb. Wortmannstraße 28
**zurückgekehrt.**

---

Von der Reise zurück
**Dr. Loeb**
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 40.
Telephon 4929. a347

---

**Dr. Max Schaefer,**
Elberfeld, Bembergstraße 7,
praktiziert vom 2. Juli an wieder.

---

Zurück
**Dr. Jansen,**
Kinderarzt, Barmen, Kl. Flurstr. 8 Tel 5504
Sprechstunden von 9-10 u. 3-5 Uhr. 1626

---

**Zurückgekehrt** a347
**San.-Rat Dr. Bickenbach**
Elberfeld, Untergrünewalderstraße 5

---

**Verzogen** nach Schwanenstr. 44
**Dr. Ernestus**
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. a347

---

**Zurückgekehrt** †
**E. Krüger, Dentist**
B., Heckinghauserstr. 85, Tel. 2462

---

Zurückgekehrt!
**F. O. Kundt**
Dentist (staatl. approb.)
Elb., Genügsamkeitstr. 15. Fernspr. 3150.

---

Am 2. Juli 1928 verlege ich meine Sprechstunden in die Praxisräume des verstorbenen Herrn Dr. von Scheven.
**Barmen, Cleferstr. 22.**
Sprechstunden lege ich auf 9-10½ und 2½-4 Uhr. Außerhalb der Sprechstunden zu erreichen in meiner Wohnung, Schatzbrückenstr. 14. Fernruf wie bisher: 1882.
**Dr. med. Fritz Rechtsheim**
Prakt. Arzt u. Geburtshelfer. 4072a

---

**Dr. Schaper, Zahnärztin**
verzogen nach Barmen,
**Cleferstr. 49, Tel. 7239.**

---

**Sind Sie in den Wechseljahren**
oder leiden Sie an Gicht, Rheuma, Magen, Darmkatarrh, skrofulöse Ausschläge, Hämorrhoiden, Darmfistel, innerlichen Geschwür., Harnröhrenleid., so verlang. Sie noch heute kostenl. Zusend. meines Prospekts. R. Böhl, Cronenberg Rhld., Vohwinkelerstraße Nr. 3.

---

**Haben Sie Stoffe?**
Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wolleinl. u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.
**A. Ahlborn,** Dam.- u. Herr.-Schneider, Vohwinkel, Bergstraße 50. — Bestell. erw.

---

Hebe meine
**Zahnpraxis**
wieder selbst aufgenommen
**Lüttich**
**Barmen,** Wertherstr. 36
im Hause Osthöver.
Sprechstunden: 9—1 und 3—6 Uhr
Schonendste Behandlung.
Gaumenloser Zahnersatz.

---

**Heil-Institut**
Apotheker Rauh, Elbf., Schützenstr. 46;
Schwed. Massage-Abteilung,
gymnast. Heilmethode,
elektrisches Lichtbad,
Dampfbäder,
Meine übrigen Spezialbehandlungen etc. Flechte, Gelbsucht, Abmagerung, Nervosität und Schwächen sind bekannt. Sprechstunden 9—1½ und 3—6½ Uhr (auch Samstags).

---

**Teppiche** Steppdecken, Läufer
**ohne Anzahlung**
in 12 Monatsraten. Schreiben Sie sofort. HERKLINGER, Düsseldorf, Haroldstraße 16.

---

Zurück
**Dr. Heckhausen**
Barmen,
Klingelholistr. 52

---

Elektr. Licht- und Kraftanlagen jeder Art, Barmen, Bergstr. 19, Tel. 4185.

---

**Damenputz.**
Mein Putzgeschäft befindet sich ab heute
**Elb., Benkstr. 8**
Fr. Peters-Springler.

---

**Wo** *kaufe ich meine guten Möbel preiswert bei zwanglos. Besichtigung?*

**Möbelhaus Bachmann & Co.**
*Barmen, an der Ruhmeshalle.*
*Größtes Entgegenkommen.* 4429

---



Eduard—! Du gehst so steif,
Hast du wieder Hühneraugen?
Laß die Mittel die nichts taugen,
Eduard—! nimm „Lebewohl"*)!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene [illegible] und Lebewohl-[illegible]. Blechdose (6 Pflaster) 70 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 80 Pfg., erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute" Mittel zurück. a.121

---

Das kluge Kind
wäscht alle Tage




weiß es doch:
Nur auf diese Art

sich nur mit
**„Kappus mit der Waage".**

bleibt Ausschlag (Pickeln) mir erspart! u152

---

a246




MILCH-NUSS-KARAMELLEN
*lieblicher Milchgeschmack*
GEBR. BECKER, HAGEN-SCHEDDY i. WW.

Vertretung für Elberfeld: Otto Peters, Elberfeld, Tel. 7961
Vertretung für Barmen: Paul Scholz, Barmen, Tel. 5815.

---



**Köstlich erfrischend**
und natürlich sind billige Limonaden, hergestellt aus Reichelts Limonaden-Sirup-Extrakten
Das gesündeste und billigste Getränk. 1 Flasche ergibt ca. 10 Glas! Lieferung [illegible] Sirup in Himbeer, Kirsch-, Citronen-, Orangen-, Erdbeer- etc. Geschmack. Verzeichnis und die Beigabe [illegible] bereitwilligst. Bitte [illegible] Otto Reichelt, Berlin SO. 26, Elisabethstr. 4.

Bestimmt zu haben bei Wilhelm Peller, Drogerie, Elberfeld, Hochstr. 20. k356

---

**Bei Großfeuersbrunst**

*ein Großfeuerlöschapparat, hoch zu empfehlen, da keine Großfeuerlöschapparate!*

*Unterzeichnen Sie sich von der Wasserfeuerversicherung Vorwerk durch Ihren Vertreter!*

**Möbel-Vorwerk Vohwinkel**
*Bestehen seit 1892. Nr. 5309. Telephon 7*

e951

# Wohnungs-Anzeigen

Nr. 152 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 30. Juni 1928

Eigentümer selbst. E. Schrey E., Gesundheitstr. Nr. 9, Telephon 1854. *

verpachtet günstig sein in Haan für jedes Unternehmen geeignetes

**Fabrikgebäude**

Sofort freiwerd.

**Bäckerei**

mit freier 3-Zimm.-Wohnung zu verm. oder zu verkaufen. Geschwister Meurer, B.-Sedanstr. 47. a55

**Laden-Lokal.**

2 große Fenster und beste Lage in Barmen, zu verm. Näh. Wild. Wanders, B.-Wichl. Tel. 2999. 98b

**Ladenlokal**

zu verm. Einrichtg. kann ev. mit übernommen werden. * Ang. u. E 8916 Gst.

**Ladenlokal**

mit Nebenraum (80 qm) sofort zu verm. C. Müller, Barmen, Schwarzbachstr. 83. †

**Wohnungstausch.**

Geb.: Barm., Stadtmitte, 5-Z.-Wohng., in tadellosem Zust., 1. Et., b. Miete. Ges. in Elberfeld gleiche Wohn. Angeb. unt. E 8861 an die Geschäftsstelle. f1372

Tausche Geb. schöne 4-Z.-Pt. i. 3. d. St. Ges. 3 Z. Wichl., 1. od. 2. Etg. Anfr. B., Viktoriastr. 38, II. †

4 kl. M.-Zimmer, abgeschl. Haus, mit Waiche, gegen vier andere zu tauschen.* Ang. E 8951 Gesch.

**Wohnungen.**

Mehr. 4 u. 5 Zimm. z. Herbst in a. d. mit Genehm. des Wohn.-Amts sowie 2 Z. u. Küche mit Zentr.-H. in Villa, gut. Lage, p. Herbst (beschlagnahmefrei) z. verm. Ang. u. E 8867 an die Geschst. b32

Renoviertes

**Hinterhäuschen**

4 Zimmer, als gewerbl. Räume oder Wohn. fr. zu v. B., Oberdörnerstr. 28. †

**Wohnungstausch.**

Biete in Berlin eine schöne 3-Zim.-Wohng. gegen eine 2- od. 4-Z.-Wohng. in Elberfeld oder Barmen. Angeb. u. B 409 an die Gst. B., Neuerweg 34 †

Schöne, abgeschl. 2-Zimmer-Wohnung 1. Etg. in Heckingh. geg. 2 Zim. im Beckacker od. Lotdringerstraße zu tauschen. † Ang. u. R 967 Fil. B., Berlinerstr. 61.

**Tausch.**

Abg. 3-Z.-Wohng. mit Mans. u. allen Bequeml., el. Licht, Gas u. Garten, in der Tüllefeldorferstr., 40 Mk. Miete, geg. 2 gr. 3 od. 3 Mans. mit elektr. Licht. * Ang. u. E 8791 Gst.

2-3.-Wohng. geg. 3 Z. zu t. ges., mögl. N.-Barmen. August Plessenkämper, B., Bendahlerstr. 57. *

3-Zimmer-Wohnung zu verm. Gr. Karte erforb. Ang. unter B 4778 an die Gst. B., Neuerweg 34.†

Biete eine schöne

**3- od. 4-Z.-Wohng.**

1. Et. in Wichlinghd. Suche 3 od. 2 Zim. mit fl. Wasser für Schuhmachereibetr. part. Ang. u. B 4757 an Gst.B., Neuerw. 34 †

Biete 2 Z. Suche 3 Zimmer Näh. G., Paradestr. 29, I. l.*

Biete 2 gr. Z. mit Bad, U.-B., Kaiserst. E. 4 o. 3 Z. gl. wo. g. Bg. Ang. E 2369 *

Biete 1 fl. Küche 2. Et. u. 2 M. Z. Suche 3 Etg.-Z. in Oberbarmen. Zahle bis 100 Mk. Vergütung. Ang. u. R 948 Fil. B., Berlinerstr. 61.†

Königstr. 264, I: Zimmer zu vm. *

Helle Fabrikräume, 100 qm parterre, 150 qm 1. Etage, Nähe Hatzfelderbrücke in U.-Barmen zu v. Ang. u. E 8838 an die Geschst. p2045

**Gewerbl. Räume,**

ca. 50—120 qm, helle Räume, mit Keller zu vm. Gas, Elektr. und Wasser vorhanden. Postfach Nr. 157, Elberfeld. *

Im Einfamilienhaus,

**Brillerviertel, 8 Zimmer**

mit allen Bequemlichkeiten, Zentralheizung, Bad, Garten etc., durch freiwillige Rationierung frei gegen monatl. Vergütung von 350 Mk. abzugeben. — Anfragen unter E 1640 a. d. Ann.-Exp. Jak. Dowinckel, Elberfeld. a347

*In unserem Geschäftshaus im Mittelpunkt Elberfelds, W.-Rathenaustr. 52, neuzeitlich eingerichtet, Personen- u. Lasten-Aufzug vorhanden, ist sofort oder später die*

***halbe erste Etage,***

*ca. 200 qm Raum, zu vermieten. Dieselbe eignet sich zu jedem besseren Etagen-Geschäft oder zu größeren Büros.*

*Zum 1. Oktober d. J. sind daselbst auch die*

***zweite und dritte Etage,***

*zusammen oder einzeln, zu vermieten. Vorzüglich geeignet zu größeren Ausstell- und Geschäftszwecken oder Büros.*

*Reflektanten erfahren Näheres beim Verlag W. Girardet, Elb., W.-Rathenaustr. 50.*

**5 Räume f. Büro od. Praxis**

bis 1. Oktober von Herrn Dr. Ortloff benutzt,

**zu vermieten.** f1328

Näheres durch Herm. Gerz, Elb., Walt.-Rathenaustr. 36

**Eisengießerei**

mit Bahnanschluß, komplett eingerichtet, Nähe Barmen-N., sof. zu verpachten. — Gefl. Angebote unter B 4758 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

In günstigster Lage der Talsohle Barmens, Grenze Mittel- und Unterbarmen, ist ein für jeden Betrieb geeignetes 780

**Gebäude v. 450 qm**

für sofort oder später zu vermieten. Ang. u. B 543 an die Gschst. B., Neuerweg 34.

**Ladenlokal**

Parterre und 1. Etage, ca. 250 qm, mit 6 Schaufenstern, in Ia Lage Nähe Döpersberg zu vermieten. Angebote unter E 8841 an die Geschst. dieses Blattes. *

**Ladenlokal**

für

**Autogeschäft**

besond. geeignet, 200 qm, Zentrum Elberfeld, 3 gr. Schaufenster, breiter Eingang, per bald oder Frühjahr 1929 zu vermieten. Gefl. Angeb. unter E 8788 Geschst. f1357

Schöne

**4-Zimmer-Wohnung**

mit 2 Mansarden, Bad, Zentralheizung u. Gartenbenutz. in neuerbautem Zweifamilienhause an Zollernm., Miete Juli bezugsfertig, zum Preise von 2600 Mk. zuzüglich Heizung zu verm. 4108a Berg. Terraingesellschaft, Barmen, Kleinerwerth 34, Telephon 4401.

**1. Etage gewerbl. Raum**

ca. 100 qm, für Engros-Geschäft oder Büro passend, im Mittelp. d. Stadt, in der Nähe des Alten Markt zu vermieten. Angebote unt. E 8905 an die Geschst. *

**Reklamefront**

ca. 500 qm, Nähe Stadion Elberfeld, vollständig freiliegend, Hauptverkehrstr., von 3 Verkehrsbahnen aus gesehen, an Interessenten sofort zu vermieten. Angeb. unter E 8744 an die Geschst. bis. Bl. *

**Gewerbl. Räume**

mit 4-Z.-Wohnung, 1 Speicherz., sof. zu vermieten. Die gewerbl. Räume bef. sich im Hinterh., 1. u. 2. Etg., je 120 qm, Wohnung ist im Vorderh. 1. Etg., evtl. kann auch gr. kühler Lagerkeller mit vermietet werden. (Lage Nähe Unterbarmer Bahnhof.) Angebote unt. B 407 an die Geschäftsst. Ale Barmen, Neuerweg 34. †

**2 Büroräume**

mit Zentr.-Heiz., el. Licht u. Wasser, in ruh. Hause unt. Luisenstr. zum 16. 7. od. spät. zu verm. Ang. unt. E 8835 Gschst. *

**Per 1. Oktbr., evt. früher,**

haben wir in bester Lage

**Elberfeld, Hofaue 69,**

die

**2. Etage, 200 □ groß**

**zu vermieten;**

geeignet für jedes Engros- oder Versandgeschäft.

**Hirsch & Wistinetzki A.-G.,**

**Elberfeld.** f1283

**Für Großgarage**

oder sonstige Betriebe flaches Gelände, 950 qm, mit großer Einfahrt, im Mittelpunkt der Stadt, Talsohle, sofort zu vermieten. Angebote unter E 8949 Gschst. *

Mass. Schupp., Nordst. z. Unterst. v. Wag. zu v. Ang. E 8978 Gst. *

**Wellblechgarage**

3×5,50, und 45 qm Lagerraum oder für 1. Betrieb zu verm. B., Westkottenerst. 114.†

Autoboxen, abgeschl. u. geräumig, billig zu verm. B., Od. Schloßstraße 3, Telephon 3608. †

**Dr. phil.**

sucht Wohnung von 7 oder 8 Räumen in Elbf. od. Vohwinkel. Tauschwohnung vorhanden. Ang. unter E 8680 an die Gst.*

**5 od. 6 Zimmer**

im südöstlich. Stadtteil zu mieten ges.† Ang. u. B 4764 an Gst. B., Neuerw. 34.

Beschlagnahmefreie **Wohnung**

von 3 Zimmern, Südstadt Elberfeld, Nützenbg. sof. ges. Ang. E 8814 Gst. *

4-Zimmer-Wohnung, auch part., Nordst. bevorz., von pünktl. Mietz. ges. 3 Zimm. 1. Etg. f. 3. Verfüg. gest. werd. Angeb. u. E 8952 an Gschst. *

**Sonnborn**

Ges. 2—4 Part.-Z., mögl. Hauptstr. Geb. 3 schöne Zimmer 3. Et., Nähe Hauptstr. Ang. u. E 8749 an die Gesch. d. Bl. *

**Wohnungstausch.**

Suche sofort 3-Z.-Wohnung, am liebst. Nord-Ostbahnh. Biete 2-Zim.-Wohnung im Mittelp. und Vergütung. Angeb. unt. E 8731 an die Gst.*

Beschlagnahmefreie

**Wohnung,**

3 Zimmer, Küche u. Badezimmer, p. sof. oder bald gesucht. Angeb. unt. E 8980 an die Gst. f1386

3-Zimmer-Wohnung von 3 Pers. ges. * Ang. u. E 8961 Gst.

J. Ehep. m. 1 Kind sucht sof. 3-Z.-Wohn. i. Barmen. Grüne N. vrd. Ang. u. B 4775 Gst. B., Neuerw. 34 †

Sch., somm., abgeschl. 4-Z.-Wohng. Nähe Werther Brücke, gegen 3 oder 4 Zimmer in Rittershausen zu t. gesucht. Angeb. unter B 953 an die Fil. B., Berlinerstraße 61. †

Kinderl. Ehepaar s. **3- od. 4-Z.-Wohn.** in Unter- od. Mittelbarmen Gr. Karte vorh. Größ. Mietvorauszahlg. Angeb. unter B 4795 an d. Gst. B., Neuerw. 34. †

3 sch., gr. Z., U.-B., Et., in g. H. z. 1. Aug. B 4763 a. Gst. B., Neuerweg 34†

Kinderl. Ehep. wünscht 2-Z.-Wohn., Elberf. Gr. Karte vh. Miete im voraus. Max Keiser, U.-Barmen, Bendahlerstr. 55. *

**Laden**

**30 bis 40 qm groß,**

in bester Geschäftslage, p. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 208 an die Ala. Haasenstein & Vogler, Magdeburg. a171

**Barmen.**

**Schöne nigl. abgeschl. 4-Z.-Wohn.**

Küche extra, Bad empfiehlt, in gutem Hause per bald zu mieten gesucht. Gr. Karte vorhanden. Angebote unter B 4743 an die Geschst. B., Neuerweg 34, erb. †

Moderne

**8-Zimmerwohnung**

oder entsprechendes

**Einfamilienhaus**

mit Garten, möglichst Brillerviertel oder Außenbezirk, zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht. Tauschwohnung vorhanden. — Angeb. unter E 8947 an die Gschst. f1370

**Großer heller Raum**

für Auto-Reparatur-Werkstelle an Hauptverkehrstr. od. Mittelpunkt mit Einfahrt und Hof sof. zu mieten gesucht. Angeb. mit Preis unter E 8924 Gschst. *

**Mietgesuche**

**Einfamilienhaus**

od. größeres Unterhaus, möbl. mit hohem Souterrain, zu mieten ges. Ang. u. B 408 an Gst. B., Neuerweg 34. 4120a

Gutgelegenes Ladenlokal für Backwarenverkauf gesucht. Angeb. unt. E 8973 an die Gst.

**Gr. Laden**

mit Nebenräumen f. Kondit.-Café, in verkehrsr. Lage, sofort od. spät. zu m. ges. Ang. u. B 4794 an Gst. B., Neuerw. 34. †

**Ladenlokal,**

mögl. m. Hinterraum, nur Zentr. Elberf. o. Barmen, per 1. Sept. zu mieten ges. Ang. mit Preis u. E 8854 an die Geschst. 400

Ladenlokal mit Hinterraum. an verkehrsr. Straße zu mieten od. kauf. ges. Ang. E 9001 Gst. *

Kriegsbesch. sucht † **Wirtschaft** zu mieten oder zu kaufen, a. außerhalb. Ang. u. B 4777 an Gst. B., Neuerw. 34.

Gesucht

**kleines Ladenlokal,**

geeignet für Zigarrengeschäft in Barmen. Ang. u. E 1696 an die Geschst. 1379

**Laden**

zu mieten ges. Ang. u. E 8863 an Gst. *

Junges Ehepaar sucht 1 gr. oder 2 kl. Zimmer in stiller Straße u. Haus 2 große Zimmer stehen zur Verfügung. — Becker, Barmen, Neustadtstraße 4, 1. Etage.†

**Wohnungstausch.**

Ich suche 2 od. 3 Z., part., mit ca. 25 qm Lagerraum o. Laden in der Talsohle. Ich biete an 3—6 Zim. mit Garten in ruh. Lage Nähe Mittelp. Ang. E 8816 Gst. *

Aelteres Ehep. sucht 2 Zimmer. Gr. Karte vorhand. Ang. B 4771 an die Gst. B., Neuerweg 34 †

Aelt. Frauw. sucht beschlagnahmefreie 2-Zimmer-Wohnung (evt. auch 1 gr. Z.) Ang. E 8796 Gst. *

Kinderl. Ehep. sucht im Vohw. 1 oder 2 leere oder teilmöbl. möbl. Zimmer, Ang. u. V 190 an d. Fil. in Vohwinkel. *

Alleinsteh. Dame s. im Mittelpunkt der Stadt ein leeres Z. Abhandlung kann gel. werden. Angeb. unt. E 8975 an die Gst.*

Umständsh. s. sofort 1 oder 2 leere Zimmer gel. Ang. unt. E 8866 an die Gst.*

Beamter sucht * **leeres Zimmer.** Ang. u. E 8910 Gst.

Aeltere Dame sucht leeres Zimmer Ang. E 8917 Gst. *

Fg. Braumv. sucht 1 leer. gr. Zimmer. Ang. u. B 4774 an Gst. B., Neuerweg 34

Gew. Räume mit od. ohne Laden od. sonst geeignete Räume für Bügelei gesucht Angeb. unt. E 8696 an d. Gst *

**Gewerbl. Raum**

20 qm, N. Friedhofst. ges. Ang. E 8864 G.*

**2 kl. Büroräume**

zu mieten ges. Ang. u. E 8874 an Gst. *

**Nähsaal,**

pass. für Flaschenbiergesch., zu m. ges. Ang. E 8967 Gst. *

1 oder 2 gewerbl. Räume, 30—50 qm, zu miet. gesucht. Angeb. unt. E 8954 an die Gst.*

**Möbl. Zimmer**

**Elberfeld:**

Aderstr. 30: Zimm. mit guter Pension*

Aderstr. 37, p.: Bess. möbl. Z. zu vm., 3 Min. v. Hptbhf. *

Aderstr. 32a: Möbl. Z. mit 2 Betten.*

Alexanderstr. 9, II: Frdl. möbl. Z. *

Altenmarkt 17, Ecke Klydorf: Sch. mbl. Z.*

Albrechtstr. 57, pt.: Möbl. Zimm. sof.*

Alexanderstraße 8: Gute Kost u. Log.*

Bahnhofstr. 26, I.: Gut m. Z. m. el. L., 2 Bett., an l. H. *

Bachstr. 16, I. Hint.: Gut möbl. Zim. *

Bergstr. 23, I: Möbl. Z. an saub. Hrn. *

Bergstr. 21, II: Möbl. Z. u. Schlafz. a. 1. o. 2. H.*

Bachstr. 66, I: Mbl. Z. m. od. ob. Pens. sof. *

*Berlinerstr. 94, I: Gr., sch. Zimmer m. 2 Betten mit od. o. Pension zu verm.

Bergstr. 35, 1. Etg.: Frdl. möbl. Zimm an bess. sol. Hrn.*

Brunnenstr. 2, I, l.: Saub. Schlafst. f. *

*Bleichstr. 10a, III: Gut möbl. Z. sof.

Borthstr. 15: S. m. Z. m. Elektr. u. Bad 1. od. 15. zu vm. *

Bankstr. 4, I: Sch. m. Z. m. g. Pf. 1. 7.*

Bergstr. 19, II: Frdl. mbl. Z. a. berufst. D. *

Bleichstr. 10a, III: G. möbl. Zim. sof. *

Distelbeckerst. 34, II: Gut möbl. Z. mit od. ohne Pens. *

Döppersberg 13, r. I.: Frdl. möbl. Z. sof. *

Teutonenstr. 3, IV: Einf. möbl. Z. f. ord. Mann*

Friedrichstr. 12, I: Part.-Z. zu vm. *

Neue Friedrichst. 48, I: Gut möbl. Z. an d. Herrn. l. 7., ev. Pflegt. *

Gesundheitst. 89, II: Möbl. Zimmer an bess. Herrn zu v. *

Gesundheitst. 166, p. l.: Sch. m. Z. m. el. L. *

Gewerbeschulstr. 28: In gut. H. ruh. möbl. Zimmer, el. Licht, Badegelegh. †

Harmoniestr. 15, II: Möbl. Wohn- und Schlafz. f. einz. H.*

Haubahn 16, II: Mbl. Z., wöch. 7 M., an anst. j. Mann. *

Holsteinerstr. 40, p.: Sep. Part.-Zimmer sofort zu vermiet.*

Hofaue 7, pt.: Gut möbl. Manst.-Z. *

Hofaue 26, I: G. mbl. Z. m. Morgk. an bess. anst. H. *

Hombüchelerstraße 7: Möbl. Partz. mit voll. Pens. a. Hrn. *

Hombüchel 17, p.: Sch. Schlafst. für Hrn. *

E., Hofaue 50, III.: Sch. m. W.- u. Schlafz. a. einz. a. d. H. f1329

Hochstr. 75, 3 Tr., r.: Möbl. Z. m. 2 B. *

Hochstr. 59, 3. Etg.: Möbl. Z. a. Frl. *

Kampstr. 13: G. mbl. Partz. a. bess. Hrn. *

Kasinogartenst. 15a, p. Gut möbl. Zimm.*

Ehlerstr. 54, II: Sch. mbl. Z. a. bess. H.*

Langestr. 17, II: Gr., sonn. Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 1 Bett zu vm.*

Mäuerchen 1, I. Etr.: G. mbl. Z., el. L., sof. *

Mathildenst. 5, II: Bess. m. Z. m. o. o. Pens. i. ruh. Hause a. Hrn. f. *

Moltkestraße 24/26: Möbl. Z. zu vm. *

Neucnteich 64, II.: Einf. m. Z. a. Ehep. f. *

Neue Nordstr. 7a, p. l.: M. Z. m. 2 Bett. a. M. *

Nathenaustr. 35: Gut m. l. Z. f. Hrn. *

Nonsdorferstr. 22, II, N.-Hbhf.: Frdl. mbl. Z. mit gut. Pens. *

Stuttbergstraße 17: Schön möbl. Mans.*

Südstraße 27: Gut möbl. Parterrezim. mit Kochgelegenh. *

Südstraße 27: Ord., möbl. Z. m. 2 Betten u. el. Licht. *

Kerstenplatz 2, a. Neumarkt: Möbl. Zim. mit Zentralheizg. u. elektr. Licht sofort. *

Ottenbruchstr. 6, p.: Frdl. möbl. Mans. *

Prinzenstr. 45, I: G. m. B.-W.- u. Schl., el. L.*

Straßburgerstr. 10, I: Mbl. gr. Mz. m. Bett.*

Südstr. 54, II: Gut möbl. Z. an bess. Hrn. o. Dame sof. *

Wollenburgstr. 20, Grimm: Möbl. Z. m. el. L. Bei Somm.

Möbl. Z. f. Mädch. im Zentr. Näh. Gst. [155

An d. Hardt in herrschaftl. Villa, sowie, ruh. La., ist sof. od. sp. beh. mbl. Wohn-Schlfz. m. Pf. 1. Ref. Näh. Geschäft. [153a

Gebe 2 Z., Küche u. Schlafz., kompl. möbl., ab gegen kl. Darlehn od. Miet. vorauszahlg. Ang. u. E 8811 Gschft. *

B.- u. Schlafz., saub möbl., sonnig, Part.-Z., m. Tel. u. fl. Wasser, in g. H., 5 M. v. Rath. a. Ehep. o. b. H. Ang. E 8919 G.

Möbl. Z. f. berufst. T. bill. Näh. Gst. [150*

Gut möbl. Z. sof. Ang. E 8870 Gst. *

Gut möbl. Zim. in bess. Hause, 7 Min. v. Hauptbahnhof, p. sofort zu vm. Elektr. Licht, Quad., Elbf., Nonsdorferstraße 35, Telephon 5805. *

Eleg. möbl. W.- u. Schlafz. sof. zu verm. C., Bachstr. 66, I. *

Wittenbergstr. 28a, Hch. I: A. Mann z. Mitbew. ein. möbl. Z. ges *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz., part., sof. Näh. in Gst. [154 *

Wohn- u. Schlafz. Mittelp. a. Bess. zu v. C., Tel. 4229*

**Barmen:**

B., Ritterstr. 33: Möbl. Z. mit v. B. an solid. Herrn. †

B., U. Lichtenplatzerstr. 28, II, r.: Frdl. möbl. Z., L., Herz., mit Pf., an sol. H.†

B., Altermarkt 13, Speyer: Hübsch m. Z. an bess. Herrn.

B., Adolfstr. 7, I: Gut möbl. Z. in b. H. an bess., sol. H.

B., Bartholomäusstr. 10, I: Frdl. möbl. Z. an bess., berufst. H. †

B., Berlinerst. 61, I. R. Bendera: Gut mbl. W.- u. Schlafz. evtl. an 2 Herren†

B., Carolinenstr. 70, I r.: B. W.- u. Schl.-Z. m. Pf. a. 1 od. 2 H. †

B., Fischertalerst. 26, II: Möbl. Z., el. Licht

B., Hilgerstr. 2, III: Fr. H. od. Z. ang. Z. †

B., Riesenst. 5, p.: G. mbl. W.- u. Schlfz. an 1 o. 2 bess. H. o. D. †

B., Hennastr. 7, I: R. Nähe Bahnhof: Frdl. möbl. Z. mit od. ob. Pens. an bess. Herrn zu v. †

B., Klingenholl. 43, pt.: Einf. möbl. Z. an Herrn z. v. †

Barm., Mollestr. 7: Frdl. möbl. Zimm. billig zu verm. †

B.-M., Olgastr. 26: Gut möbl. Z. an sol. Hrn. od. Dame in gut. Hs. [4046

+B., Pfeilstr. 32, I: G. möbl. Wohn- u. Schlafz., Küche und Bad an kdrl. Ehep.

B., Weilstr. 14: B. f. W.- u. Schlfz., Bett. †

+B., Rudolfstr. 155, Barmecke: Frdl. m. Wohn- u. Schlafz., 2 B., el. L., in bess. H. bei einz. Dame.

B., Taubenst. 21A: Frdl. möbl. Z. m. el. L. in ruh., abg. H., ruh. Lage, an sol., ordtl. Herrn †

B., Südstr. 21, II, 2×sch.: Frdl. möbl. Zimmer in g. H. an 1 od. 2 sol. Herren oder Damen. †

B., Turnstr. 7, I: Gut möbl. Zimm. an Herrn zu v. †

B., Wertherstr. 13, III, rechts: Mbl. Z. m. P. †

B., Zeughausstr. 66, Bauer: Gr., gut m. Eintritt, mit Bad, evtl. m. Pens. sof. †

B., Kl. Werth 62, I: Herr z. Mitbew. e. frdl. möbl. Z. gl. †

**Sehr gut möbl.**

**3-Zimmerwohnung**

einschl. Küche in B.-Mitth. sof. zu verm. Ang. u. B 4744 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Schön. Zimm., 1 od. 2 Bett. fr. Gute Verpfleg., ruhige Lage. **Pension Goecke,** Barm., Ringelstr. 9, Telephon 7664. †

Gut. bürg. Mittag- u. Abendt., Frühstücksstube B., Hafelerst. Nr. 43, Dal. Pf. r. mbl. Z. m. W.- u. Schlafz., p. 1. 7. m. voll. Pens.*

Möbl. u. teilw. mbl. Zimmer in bess. Hause Nähe Alterm.-Ang. zu vm. Ang. u. B 4794 an Gst. B., Neuerw. 34. †

**Gesuche**

**Möbl. Zimmer**

per 1. 7. ges. Preisang. E 8904 Gst. *

* Aelt. Herr s. einf. möbl. Z. Ang. mit Preis E 8831 Gst.

**Vermischte Anzeigen**

**Schreibmaschinenarb.** Welche Dame (oder Herr) bes. eig. Maschine, um Arb. Zeit eine Reiseschild. niederzuschr. Arb. ca. 2 Tage. Erw. ist flott. Stenogr. u. saubere Schrift. Angeb. mit Ang. d. St.-Pr. u. all. Näh. E 8542 Gst.*

**Existenz.**

Die Fabrikationseinrichtung eines Spezial-Artikels zu pt. Metallbranche. Hoh. Verdienst. Erforderl. Kapital 2—3000 Mk. Ang. E 8852 Gst. *

**Wirtschaft!**

Junges Ehepaar (Fachleute) suchen Wirtschaft oder Restauration zu übernehmen. Kaution od. Sicherheit kann gest. werden. Gefl. Ang. unter O W 100 an Fil. Spreckhövel, e86

Westf. Großbrauerei sucht tüchtigen *

**Flaschen-Bierverleger**

Bei Stell. v. Sicherheitsgeb. Entgegenk. Ang. E 8977 Gschft.

Zur Ausübung des Brieftaubensports Ig. Liebh. ges., der pass. Schlag Nähe Breite-Brillerstraße besitz. Briefe unter E 8789 an d. Gst. *

**Elektr. Mechaniker**

selbst., übernimmt Reparaturen in und außer dem Hause.* Ang. E 8907 Gesch.

Eventuell ohne Anzahlung, bis zu 1¼ Jahr Kredit, liefert reelles Möbelgeschäft

**Einrichtungen**

aller Art zu Kassapreisen Angeb. unt. E 1703 Gschft. b4102

**Vervielfältigungen**

aller Art sauber, schnell u. sehr billig. Ang. E 7853 Gst. *

**Lohnlackierungen**

jeder Art übernimmt bei bill. Berechnung u. saub. Ausführung Elberf. Lackieranstalt Max von Scheinm, C., Mirkerstr. 39a. *

* Auferdeit. v. Sofas u. Matr. sowie Neuanfert. reell u. gut. Kattwinkel, Polst., C., Ludwigstr. 100. T. 8558.

Sämtl. Anstr.-Arb., Tapez. u. Ia Möbelanstr. f. bill. Quartelbaum, C., Kielerst. 28. *

* Einf.-Haus, bevorz. Lage, m. gr. Gart., Brill. g. Geschäftshaus zu tauschen. — Ang. E 8795 Gschft.

Teppichstäbiger bezieht, näht, lagert, mäßt: Hoyer, Gräf., Arrenbergerstr. 45.*

Weg. Krankh. **Marmor-Waschtoilette** (warm u. kalt) geg. Barzahlung abzugeben.* Ang. E 8812 Gschft.

Polsterarbeiten aller Art. Gruß u. mit Humor gepaart. Orbach, C., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. *

**Aufwärts** durch eigenes Können ? ? Aus

Aufklärende Broschüre gratis durch Erdmann & Co., Berlin, Kleinbeerenstr. 26

**Wer will?** trotz Bargeldmangels monatlich 200—300 Mk. u. mehr mit nur Mk. 11.— Anfangskapital erzielt.? Erfolgr. Mitarb. erb. auferdem 50 Mk. Bürozuschuß, 100 Mk. Firum. 1 Schreibmasch. gratis. Ausf. Prospekt u. Muster gegen 60 Pfg., die bei Nichtinteresse zurückerst. werden. Bitte u. Neumüller, Wiesbaden 7, Hellmundstraße 13. a293

**Privat-Auto-Vermietung.**

**Herrschaftliche 4- u. 6-sitzige Limousinen**

zu verm. Elb., Tel. 5228, Alsenstr. 34. Auto-Henning. f8191

**Bandspritzerei**

gut eingerichtet, 1629

**übernimmt Aufträge**

zur prompten Lieferung. Angeb. u. 4434 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

Sämtl. Anstr.-Arbt., Rolle Tapete 45 Pf., führt gut u. bill. aus H. Bonacker, Elbf., Oberstr. 52, 1. Et. *

Wer liefert Kohlen geg. Schneeberg? Ang. E 8912 Gschft.

Anstr., Tapez. R. 50 Pf. E., Oberstr. 36a, I. *

**Pianist gesucht.** Elbf., Bengstr. 29. *

Wo ist in Elberfeld Gelegenheit zum * **Golfspiel?** Ang. u. E 8825 Gst.

**Seidene Damen-Unterwäsche,** Händlern (innen), Reisenden und Vertretern gebe Gelegh., obige leichtverkäufl. Artikel mitzuführen. Ang. u. B 4781 an Gst. B., Neuerweg 34 †

**Holzwolle** zu verschenken. Barmen-Langerfeld, Kohlenstr. 88. 433b

Jg. Gärtner übernimmt sämtliche Gartenarbeit. Ang. u. E 8967 an Gst. *

**Kippe**

am vorm Holz. Einfahrt Ferd.-Schrevst. Anfr. zu r. an Rud. Zimmer, Elberfeld, Holzerstraße 19. *

**Auto-Vermietung.**

Erstkl., n. Limousine, Km 30 ₰, Std. 3.50 Anruf 8713, Elbf. *

**Pers. Auto-Vermietung** mit neuer Limousine **Elb., Tel. 228** Km 0.25, Stadt. Std. 3.50 **Steloff,** Luisenstr. 73

**Moderne 4—5sitzige Limousine**

für halbe u. ganze Tage sowie Stadt- und Fernfahrten zu kulant. Preisen sowie Gestellung eines sicher. Fahrers noch **frei.**

Anfr. zu richten an Tel. 6949 u. 393, C.

**Auto-Vermietung**

von eleg. Personenwagen f. Privat- u. Geschäftsfahrten bei billigster Berechnung. Ausfl.-Triptik (Oesterreich, Belg., Schweiz) vorh. Barm. Tel. 3170

**Auto-Vermietung**

km 0.25 M., große, fabrikneue Limousinen Elb., Tel. 9504.*

**Autofahrten,**

neue Limousine, Geschäftsfahrten, billige Berechnung. Telephon 5061, Elberfeld. *

**Verloren Gefunden**

Dbldl. Damenschirm Dienst. Post Vossenhöhlstr. sieh. I. G. Belohng. G., Bachstr. 20. I. *

Kanarienvogel entl. am 9. d. Mts. Wiederbr. Belohn. Otto Blankermann, Elbf., Nonsdorferst. 18, III *

Empfehle geg. Nachn. jetzt die beliebte

**Ia Weide-Tafelbutter**

z. Zt. **1.45** je Pfd. in Postk. v. 9 Pfd. zirka (auf Wunsch einzelne Pfde.)

**J. Suttack, Heydekrug** (Memelland). a2

**Frauenlob**

Cronenberg Nr. 132

wäscht mangelt bügelt gut

# Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 152 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 30. Juni


## Die Atempause der Wirtschaft.

Das Institut für Konjunkturforschung hat in seinem letzten Bericht einen weiteren Rückgang des Beschäftigungsgrades festgestellt. Wenn dieser Rückgang auch vielleicht in den verschiedenen Zweigen der Produktion nicht allgemein ist, so läßt sich doch ein stetes Abbröckeln der Konjunktur nicht verkennen.

Auch die weitere Entwicklung im abgelaufenen Monat zeigt die rückläufige Tendenz. Die Arbeitslosenziffer hat nicht annähernd wieder den niedrigsten Stand vom Oktober vorigen Jahres erreicht. Bei der sich ihrem Ende nähernden Belebung in den Saisonberufen ist von dieser Seite her auf eine weitere Entlastung des Arbeitsmarktes nicht mehr zu rechnen. Die Aufnahmefähigkeit der Wirtschaft hat jedenfalls stark nachgelassen. Die Kurzarbeit nimmt zu. Der Handel hat aus der Sachlage schon seine Konsequenzen gezogen. Er verfügt zurzeit sehr vorsichtig und deckt, wie u. a. auch das Ergebnis der letztwöchigen Sonderverkaufstage in der Textilbranche beweist, nur den allerdringendsten Bedarf.

Die Tatsache, daß dieser Rückgang in der wirtschaftlichen Beschäftigung nicht künstlich durch finanzielle Maßnahmen erzwungen worden ist, rechtfertigt die Annahme, daß wir es mit einer natürlichen Reaktion nach dem starken Auftrieb des Vorjahres zu tun haben. Ermattungserscheinungen in der Wirtschaft selbst machen sich geltend. Es wurde wiederholt darauf hingewiesen, daß man gewissermaßen auch die Konjunktur tot reden könne. Man dürfe nicht immer die Rückgangserscheinungen hervorheben und so die Zurückhaltungstendenzen verstärken. Gewiß ist der Einfluß von solchen Stimmungsmomenten nicht zu unterschätzen. Immerhin ist die Sachlage doch so, daß, so ungeklärt die Dinge doch in Wirklichkeit erscheinen, die Aufwärtsbewegung der Wirtschaft eine Atempause bedingt. Es wird von den wirtschaftspolitischen Maßnahmen abhängen, inwieweit die Entwicklungslinien zum weiteren Absinken oder auf der anderen Seite zu neuem Aufstieg verstärkt werden. Jedenfalls kommt es gerade jetzt darauf besonders an, alle Möglichkeiten auszunutzen, um einer weiteren Abschwächung der Konjunktur entgegen zu wirken und die Unternehmungslust neu anzufachen.

Man sieht sich in der Wirtschaft zurzeit noch nicht recht in der Lage, größere Dispositionen zu treffen, bevor nicht der Kurs der neuen offiziellen Wirtschaftspolitik klar zu Tage liegt, und ob Aussicht besteht, daß wenigstens ihre bedeutsamsten Forderungen erfüllt werden. Allerdings muß man sich auch darüber klar sein, wieviel an der Wirtschaft selbst liegen muß, um das Gleichgewicht zu erhalten. Man soll vor allem in dieser Beziehung den lähmenden Einfluß nicht unterschätzen, den ein weiteres Anziehen der Preise auszuüben vermag. Freilich ist auch in anderen wichtigen außerdeutschen Ländern, wo die Konjunktur allerdings im Aufstieg begriffen ist, eine Erhöhung des Preisniveaus zu beobachten; dennoch ist nicht von der Hand zu weisen, daß gerade jetzt für uns in der Zeit eines Konjunkturniedergangs die Gestaltung der Preise von ausschlaggebender Bedeutung ist, und zwar nicht nur wegen unserer Wettbewerbsfähigkeit auf dem Auslandsmarkt, sondern heute nicht minder wegen der Entwicklung des Inlandsabsatzes. Nur allzu oft scheint die Binsenwahrheit abhanden gekommen zu sein, daß als wesentlichster Faktor für den Konjunkturverlauf der Wirtschaft maßgebend die Kaufkraft ist. Je billiger die Produkte, desto höher ist bekanntlich der Absatz und umso größer ist auch die Kaufkraft. Die Wirtschaft ist allmählich durch das immer noch andauernde Anziehen der Preise auch in eine Kaufkraftkrise geraten. Es zeigte sich, daß die Erwartungen, daß es gelingen würde, durch relative Einkommenserhöhung breiter Schichten die Kaufkraft zu heben, Schiffbruch leiden mußte. Aber auch nicht vorsichtige Dispositionen allein können den weiteren Rückgang der Konjunktur aufhalten, den Wiederanstieg vorbereiten. Produktionsverbilligung ist letzten Endes immer noch der Antrieb zur neuen Wirtschaftsbelebung. Th.

## Vom rheinischen Arbeitsmarkt

**Starker Wechsel unter den Arbeitslosen.**

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Mitte Juni wurden in der Rheinprovinz 94 730 Hauptunterstützungsempfänger und Notstandsarbeiter in der Arbeitslosenunterstützung gezählt. Von Mitte Mai bis Mitte Juni betrug der Zugang in der Arbeitslosenversicherung 46 300 und der Abgang 42 800. Diese Zahlen zeigen einen außerordentlich starken Wechsel unter den Arbeitslosen, der einerseits die Arbeitsfähigkeit und den Arbeitswillen günstig erscheinen läßt. Andererseits erklärt sich der Wechsel der Arbeitslosen an den kurzfristigen Arbeitsverhältnissen, in denen die Arbeitslosen nur für kurze Zeit Beschäftigung finden und dann wieder in die Unterstützung zurückkehren. Diese Erscheinung tritt besonders im Gastwirtsgewerbe und im Baugewerbe hervor. Endlich sei zur Erklärung des starken Wechsels auf den normalen Stellenwechsel aus einem langfristigen Arbeitsverhältnis in das andere mit vorübergehender Arbeitslosigkeit hingewiesen. Neben der Gruppe von Arbeitslosen, die an dem Wechsel beteiligt sind, steht eine andere Gruppe mit langandauernder ununterbrochener Unterstützung. Sie bilden den Stamm der Unterstützungsempfänger. In der Wirtschaft findet eine dauernde Umschichtung statt, bei der die weniger leistungsfähigen und älteren durch jüngere und leistungsfähigere Arbeitskräfte ersetzt werden. Für diese Verdrängten sind geeignete Arbeitsplätze in genügender Zahl nicht vorhanden. Bei den Zechenstillegungen der letzten Zeit ist die Umschichtung leicht zu erkennen. Bei den Verhandlungen über Stillegung der Zechen erklären sich vielfach die Nachbarzechen bereit, die von den stillzulegenden Zechen zu entlassenden Bergarbeiter aufzunehmen. Sie entlassen dafür ihrerseits Arbeitskräfte, die für die Untertagearbeit nicht mehr in Frage kommen. Diese kommen in die Unterstützung hinein. Vor allem im Industriegebiet ist die Umschichtung und die Zahl der Verdrängten durch die Zuwanderung größer als in anderen Gebieten. Das Industriegebiet zieht die Arbeitskräfte an. Dadurch ist auf dem Arbeitsmarkt das Angebot an jüngeren Arbeitskräften verhältnismäßig hoch, auf der anderen Seite steigen durch die Zahl der Verdrängten die Kosten der Sozialversicherung. Wenn die Arbeitslosenversicherung die Unterstützungsdauer nicht begrenzt hätte, so würde ein großer Teil des Stammes der Arbeitslosen in Unterstützung bleiben. Die Arbeitslosenunterstützung soll keine Dauerunterstützung sein; sie soll den durch die Wellenbewegung der Konjunktur arbeitslos Gewordenen in der Zeit schlechter Beschäftigung unterstützen. Für die durch die Umschichtung in der Wirtschaft arbeitslos Gewordenen sind nach Ablauf der Unterstützungshöchstdauer in der Arbeitslosenversicherung andere Zweige der Sozialversicherung da

## Ungleiche Beschäftigung in der Remscheider Industrie.

Die einzelnen Betriebe der Remscheider Industriezweige und auch die verschiedenen Zweige wiederum wiesen in den letzten Wochen eine ganz verschiedene Beschäftigung auf. Es ist schwer, ein einheitliches Urteil über den Beschäftigungsgrad auch nur eines einzigen Industriezweiges zu fällen. Von vielen Fabrikanten kann man hören, daß sie mit ihrem Auftragsbestand immer noch leidlich zufrieden sind, während andere wiederum sehr über Rückgang der Konjunktur klagen. Zu den Ausnahmen muß man wohl den Sägenfabrikanten rechnen, der uns versicherte, daß er durchaus mit seinem Geschäftsgange zufrieden sei. Sonst wird in der Sägenindustrie vielfach nicht wenig geklagt. In der Feilenindustrie liegen die Verhältnisse ja immer noch schlecht, und sie werden sich auch gar nicht so leicht wieder so weit bessern, daß ihre frühere Blüte wieder erreicht wird. Dafür ist die Feile zu sehr in den meisten Großbetrieben durch Schleifmittel ersetzt worden. Mit Schleifmitteln der besten Qualität und präzisester Formgebung kann man heute gewünschte Stücke in beliebiger Zahl und durchaus gleichen Abmessungen herstellen, so daß man mit diesen Mitteln weit rationeller arbeiten kann, als man es mit der Feile in Handarbeit vermöchte. Daher wird die Feile immer mehr auf den Kleinbetrieb des Handwerks und besondere andere Fälle zurückgedrängt. Daraus erklärt sich der starke Absatzrückgang. Andererseits sucht man durch den Zusammenschluß von Betrieben die Erzeugung und die Arbeit der Verkaufsorganisation rationeller zu gestalten. Der restlosen Zusammenlegung der Feilenbetriebe steht jedoch wieder ihre zu große Zahl im Wege; sie alle, zu denen so viele Kleinbetriebe gehören, die vielfach nur mit Arbeitskräften der eigenen Familie arbeiten, unter einen Hut zu bringen, dürfte einfach ausgeschlossen sein. So bleibt die Zukunft der Feilenindustrie in ihrem heutigen Umfange sehr unsicher und dunkel. Für Holzbearbeitungswerkzeuge lagen die Verhältnisse in der letzten Zeit auch nicht günstig, obgleich einzelne Firmen darin nicht sehr klagen. Die Zahl derartiger Betriebe ist in Remscheid nicht so groß als in der Feilenindustrie; daher hält man in diesem Zweige einen Erfolg im Zusammenschluß für eher möglich. Es handelt sich da um etwa ein Dutzend Fabriken für Hobeleisen. Beitel und ähnliche Werkzeuge. Schneidkluppenfabriken haben gut zu tun; überhaupt sind Unternehmen zur Herstellung von Metallbearbeitungswerkzeugen immer noch am besten beschäftigt, wenn man sie mit anderen Industriezweigen vergleicht.

Die größeren Werke der Schwerindustrie in Remscheid klagen im allgemeinen nicht über Auftragsmangel oder sie können wenigstens nicht mit Grund klagen. Sie sind im Verhältnis zur gesamten Konjunktur immer noch ganz gut beschäftigt. So hörten wir von einem bekannten Unternehmen, daß es an Aufträgen auf Straßenbahnbedarf recht gut zu tun habe, die es seinem engen Hand-in-Hand-Arbeiten mit den Vereinigten Stahlwerken verdanke. Die Bestellungen selbst verdanke man der Tatsache, daß die Städte eben sich immer noch verhältnismäßig große Ausgaben gestatteten und andererseits mit einer gewissen Notwendigkeit an die Erneuerung ihres Schienennetzes, die solange aufgeschoben bezw. unmöglich wurde, und an Erweiterungsarbeiten heranträten. Diese günstige Beschäftigung aber wird jedenfalls nur so lange anhalten können, wie das Remscheider Werk diese Aufträge rationell genug und preiswert auszuführen vermag. Eine Erhöhung der Gestehungskosten etwa von der Lohnseite her würde unweigerlich eine Verlegung der Aufträge auf ein Werk mit niedrigeren Gestehungskosten zur Folge haben und damit für das Remscheider Werk Arbeitseinschränkungen und Arbeiterentlassungen. Freilich liegen nicht nur in Straßenbahnbedarf gute Aufträge vor, sondern auch seitens der Kraftwagenindustrie, der die verschiedensten Teile, wie Achsen und Räder, geliefert werden. Im ganzen kann also dieser Zweig der Remscheider Industrie immer noch zufrieden sein.

Geklagt wird jedoch immer wieder über den schlechten Zahlungseingang und überhaupt über die durchaus ungünstige Geldlage. Kleinere Fabrikanten müssen, wie man uns mehrfach erzählte, mehrere Male im Monat die Runde bei einer Anzahl ihrer Kunden machen, um wenigstens Teilbeträge ihrer Guthaben zu realisieren und das Nötige für die Aufrechterhaltung ihres eigenen Betriebes zu bekommen. Aber auch angesehene Fabrikbetriebe wissen kaum ihre Außenstände einigermaßen hereinzubekommen, um ihre Lohn- und Gehaltsausgaben zu decken. Besonders schwer wird dabei empfunden, daß die Werkstoffe, wie Stahl, stets in verhältnismäßig kurzer Frist zu bezahlen sind, woraus sich ein fast unerträglicher geldarmer oder gar geldleerer Raum zwischen dem Zahltag der Werkstoffe und dem endlichen Hereinbekommen der Guthaben für die Fertigfabrikate ergibt. Dieser seit langen Jahren immer wieder auftretende Zustand erschwert jedes Geschäft außerordentlich, da die vorhandene Kapitaldecke dafür zu klein ist. Die rohstoffschaffende Industrie müßte bedeutend mehr Entgegenkommen zeigen; man kann nicht den Eindruck gewinnen, daß sie etwa bereits an der Grenze des ihr Möglichen angekommen sein sollte. Ihrer Zahlungspolitik fällt auch eine gewisse Verantwortung für eine Erleichterung der vielfach recht schweren Fertigwarenausfuhrlage zu; jedenfalls müßte sie alles vermeiden, was das Hereinholen von Auslandsaufträgen auf Fertigwaren bei einem für unsere Handelsbilanz so wichtigen Fertigwarenzweig, wie es die Remscheider Industrie bedeutet, zu erschweren geeignet ist. Dr. W.

## Leonhard Tietz, A.-G., Köln.

**Einigung zwischen Verwaltung und Opposition.**

Nachdem noch bis zum Beginn der Generalversammlung über die Veränderungen im Aktienbesitz der Berglas-Gruppe (7,7 Millionen) Unklarheiten herrschten, konnte die Generalversammlung jedoch bald die seit einiger Zeit schon umlaufenden Gerüchte bestätigen, daß das Bankhaus Lazard Speyer-Elissen an dem Aktienbesitz der Berglas-Gruppe Interesse genommen und die Konsortialführung hat, allerdings unter Aufrechterhaltung der Interessen der Berglas-Gruppe. In der Hauptversammlung waren 69 Aktionäre anwesend, die ein Aktienkapital von rund 27 Millionen Mark Stammaktien und 200 000 Mark Vorzugsaktien vertraten. Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. Eliel, machte einleitend allgemeine Ausführungen zur Lage. Bessere Konjunktur, glücklich getroffene Organisationsmaßnahmen, hätten zu einem größeren Ertrag geführt, als im Vorjahr. Dem Wunsch der vorjährigen Opposition entsprechend, zeige die Bilanz eine wesentlich bessere Publizität. Rechtsanwalt


**10**/40 PS Der preiswerte **Gebrauchswagen** **OPEL**

Viersitzer, offen .....
Limousine, 4 Türen ....
Puilmann-Limousine ...
dto. combiniert, 5 Türen
Lieferwagen, 4 Türen ..

Deutsche kauft deutsche Wagen

Auf Wunsch nach OPEL-Zahlungssystem

Elberfeld Königst. 32 **Ahlborn** Barmen Alles


## Düsseldorfer Börse vom 29. Juni

▸ = amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

**Kohlen-Kuxe.**

| | Geld | Brief |
|---|---|---|
| ▸Alte Haas | 310 | — |
| ▸Carolus | — | — |
| ▸Carolus Magnus | 7200 | 7800 |
| ▸Consegt. 6 Gr | — | — |
| ▸Deutschland | 180 | 195 |
| ▸Diergardt-Mevissen | 2900 | 3100 |
| ▸Fanto | 15500 | 16500 |
| Gluckauflagen | — | — |
| ▸Gottessegen | — | 4150 |
| ▸Graf Schwerin | — | 4100 |
| ▸Heinrich | 3900 | — |
| Herzogin I —III | — | — |
| ▸Joh. Dalmstdg. | — | — |
| ▸König Ludwig | 30500 | 32000 |
| ▸Langenbrahm | 14250 | 15250 |
| Westfalen | 1800 | — |

**Bergw.- u. Hüttenaktien.**

| | | |
|---|---|---|
| ▸Adler Kohle | 54 | 54.5 |
| ▸Dahlbusch | 118 | 120 |
| ▸Ges. Bergw.-V. | — | — |

**Braunkohlen-Kuxe.**

| | | |
|---|---|---|
| ▸Lothringen | 62.5 | 64.5 |
| Niederrh. Berg | 48.5 | 50.5 |
| ▸Roddergrube | 740 | — |
| ▸Zukunft Brk. | 152 | — |
| Bellerhammer | 1500 | 1600 |
| ▸Bruchd.-Nieth. | 8300 | 8800 |
| ▸Glimmerode | — | — |
| ▸Gute Hoffnung | 2650 | 2700 |
| Humboldt | — | — |
| ▸Leonhard | 9000 | 9400 |
| Locherberg | — | 700 |
| ▸Michel | 10000 | 10400 |
| ▸Vesta | 4900 | 5100 |

**Erzkuxe und verschiedene.**

| | | |
|---|---|---|
| Apfelbaum | — | — |
| Bernhardshütte | 2100 | — |
| Christine | — | — |
| Elsa Zement | 130 | 133 |
| Wolfram | — | — |

**Kali-Kuxe.**

| | | |
|---|---|---|
| Allenbahl | — | — |
| Arge | 4650 | 4800 |
| ▸Beienrode | 650 | 700 |
| Bergmannssegen | 13125 | 14125 |
| Bernsdorf | 700 | — |
| Burgtrol | — | — |
| Braunschw.-Lbg | 3000 | 3100 |
| ▸Barbech | 2575 | 2675 |
| ▸Carlshall | — | — |
| Desdemona | 7000 | 7400 |
| Hirschfeld | — | — |
| Erbstorf | 4400 | 4900 |
| Falkenhof | — | — |
| Friedrichsrode | 2150 | 2350 |
| Fürstenhall | 4600 | — |
| Gebra | — | — |
| Großh. W. Ernst | — | — |
| ▸Glückherhall | 1225 | 1300 |
| Hahlgebirge | 1000 | 1100 |
| ▸Hansa Silberg | 4700 | 4900 |
| Hedwigsburg | 510 | — |
| Heiligenmühle | — | — |
| Heimboldshausen | 1300 | 1425 |
| Heldrungen I u. II | — | — |
| Herfa-Neurode | — | — |
| Herlingen | — | — |
| ▸Hildesglück | — | — |
| Hindenburg-Königshall | 9250 | 9550 |
| Hohenfels | — | 6700 |
| Hope | 2750 | 2900 |
| Hüpstedt | — | — |
| Hugo | 8500 | 9000 |
| Ilsenburg | — | — |
| Immenrode | — | — |
| Irmgard | — | — |
| Hartingshut | 3400 | 3600 |
| Marie, E.-Louise | 350 | 380 |
| Max | 350 | 380 |
| Meimerhausen | — | — |
| Neusollstedt | 1450 | 1600 |
| ▸Neustadt/Orl | 12000 | 13000 |
| Oberbrel | 4000 | — |
| Ransbach | 1800 | 1950 |
| Rastenberg | 900 | 975 |
| Reichskr.-Kies | — | — |
| Reichsland | — | — |
| Reinhardshrunn | 4000 | — |
| Rössing Barsum | 6000 | — |
| Rothenfelde | — | — |
| ▸Salzmünde | — | — |
| Schwarzborn | 1380 | — |
| ▸Siegfried I u. II | 2850 | 2950 |
| Siegfried Giesen | 5300 | 5600 |
| Thüringen | — | — |
| ▸Volkenrode | 2800 | 2950 |
| ▸Walbeck | — | — |
| Walter | — | — |
| ▸Wilhelmsh.-Oels | 925 | 975 |
| ▸Wintershall | — | — |
| Wintzingerode | — | — |

**Kali-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Adler Kali | 80 | 82 |
| Bank f. Lenge. | 45 | — |
| ▸Hallesche Kali | 213 | 215 |
| Hannover Kali | 80 | 82 |
| Heldberg Verz. | 92.25 | 94 |
| ▸Kriegershall | 164 | 167 |
| ▸Neustadt.-Fried | 203 | 207 |
| ▸Niedersachsen | 142 | 144 |
| Sigismundshall | — | — |
| Tonnenhs | — | — |
| ▸Wintershall | 88.5 | 90.5 |

**Verschiedene Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| ▸Baichlingerhütte | — | — |
| ▸Optisch. I. R. u. H. | — | — |
| ▸Dortmunder Eisen | 120 | — |
| ▸Duisbg. Bankv. | 146 | — |
| ▸D'dorf. Allg. V. | 17 | 19 |
| ▸D'dorf. Bankverein | — | — |
| ▸D'dorf. Ba. Lomb. | — | — |
| ▸Duisburg. Bergb. | — | — |
| ▸Gebr. Dietrich | 389 | — |
| ▸Gbr. Goedhardt | — | — |
| ▸Germania Glas | 137 | — |
| ▸Glasm. Schalke | 286 | 289 |
| ▸Hinkaer Brau | — | — |
| ▸Köln. Lahmann | — | — |
| ▸Köln.-a. Tiefbau | — | 83.5 |
| ▸Kölsch Brauerei | — | — |
| ▸Kupferwerk | — | — |
| ▸Kabel Rheydt | 196 | 198 |
| ▸Elka. Isaaben. | 88 | — |
| ▸Niederrh. Dpf.-Schiffahrt | — | — |
| ▸Rheinelb Porzlan | 251 | — |
| ▸Rh. Spiegelglas | 193 | — |
| ▸Rh.-W. Maschin. | 138 | — |
| ▸Rh.-W. Gebr.-Kr. | 116 | 118 |
| ▸Rh.-W. Elektrizr. | 132 | — |
| ▸Sachtleben-Akt. | 144 | — |
| ▸Schles.-Schamt. | 203 | — |
| ▸Schwelmbahnbed. | 168 | — |
| ▸Verein. Rasquen | 160 | 162 |
| ▸Wagg. Deutzing. | 180 | 182 |
| ▸Wissener I. d. Eisenind. Kohlenv. | — | — |

**Ungestempelte Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Aachen. Thermal | 40 | — |
| Alb | — | 20 |
| Albendagt | — | — |
| Allg. Hochbau | — | — |
| Alsberg, Gebr. | — | 155 |
| Dinsbg. Lanzette | — | 86 |
| Dortm. Kohlenkt. | — | — |
| Dortm. Verlins | — | 87 |
| Düss. Eisenbahnb. | 90 | 91 |
| Elsenl jr. | 80 | — |
| Enders | — | 76 |
| Gebr. Funke | — | — |
| Gelsr.-Ind.-a.Kom. | 121 | — |
| Hansa Lloyd | — | — |
| Herringhaus | — | — |
| Kayser | 30 | — |
| Kayserhütt | — | — |
| Klön.-Lindenthal | — | — |
| Lahmeyer | 82 | — |
| Lahmeyer | 75 | 79 |
| Masch.- u. Armat. | 96 | 97 |
| Provisantia | — | — |
| Remy Neuwied | — | — |
| Rhein. Linoleum | 236 | — |
| Rodenstock | 108 | 112 |
| Schlaf-Fabrica | — | 101.5 |
| Schiff Koch | — | — |
| Schlieb. Bergw. | 170 | — |
| Schlesberg, Gebr. | 164 | — |
| Textorw Weisweil. | 54 | — |
| Tigerwerke | — | — |
| Vorw. | — | — |

**Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.**

| | | |
|---|---|---|
| Westf. Lippstadt | 215 | — |
| Wittener Walz. | 66 | 69 |
| ▸7% Düss. Stadt-Anl. von 1926 | 87 | — |
| ▸7% Dtsch. Stadt-Anl. von 1926 | — | — |
| 6% Verein. elektrizit. Ges. | — | — |
| 6% Felsgold Oberhausen | — | — |
| ▸6% Pfandbriefe Lbz. Westfal. | 91 | — |
| ▸7% Gold-Komm.-Anleihe der Lbz. d. Rheinp. | — | — |
| ▸6% do. | 91 | — |
| ▸6% Goldpfdbr. der Lbz. d. Rheinp. | 100 | — |
| ▸7% do. | 100 | — |
| ▸6% do. | 94 | — |
| ▸Anglo-Sonstige Prov. Rheinpr. | — | — |
| 7½% Rütgerswerke Teilschuldv. | 86 | 88 |
| 6% Gothaer westf. Pfandbriefanst. | 91 | — |
| ▸6% Hessen sta. | 94 | 95.5 |
| ▸6% Kästner | — | 97.5 |
| ▸6% Krupp-A. 26 | — | — |
| ▸6% do. 1927 | — | — |
| ▸7% Ver. Stahlw. einschl. Opt. | — | — |
| ▸7% Ver. Stahlw. ausschl. Opt. | — | — |
| ▸6% Weiz.-W.-A. d. Gutr.-Ges. | 10 | — |
| 6% Ver. elektrizit. Fkt. Bosch-Ma. | — | — |
| ▸6% Rh.-W. Bod. Kr.-Goldpfdbr. | — | — |
| Pfdbriefe S. 1 | 100 | — |
| ▸10% do. | 104 | — |
| ▸10% do. | 104 | 105.5 |
| ▸ 9% do. | 94 | — |
| ▸10% do. | 104 | 105.5 |
| ▸ 9% do. | 94 | — |
| ▸ 7% do. | 77 | 78.5 |
| ▸ 9% do. | 94 | — |
| ▸ 7% do. | 77 | 78.5 |
| ▸ 6% do. | 94 | — |
| ▸Anglo-Sonstige | — | — |
| ▸ 6% do. G.-E. | — | — |
| Sch.-B. | 100 | — |
| ▸10% do. | 104 | 105.5 |
| ▸10% do. | 104 | 105.5 |
| ▸ 9% do. | 94 | — |
| ▸ 7% do. | 77 | 78.5 |


**Für die Reise: Boenicke-Zigarren!**

**Hausmarke**

**Coronas-Sortiment:**

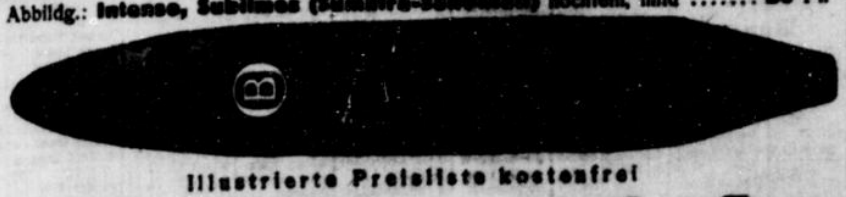
Coronitas ..... 10½ cm 12 Pf.
Coronas klein .... 11½ cm 13 Pf.
Coronas mittel ..... 13 cm 15 Pf.
Coronas groß ..... 13 cm 18 Pf.
Coronas extra ... 13½ cm 20 Pf.

In Kisten zu 50 Stück
Milde, unübertreffliche Qualität

Viel nachgeahmt — doch nie erreicht!

8% Rabatt bei Bezug von Original-Kisten, von 500 Stück an 9%

Abbildg.: **Intenso, Sublimes (Sumatra-Deckblatt)** hochfein, mild ..... 20 Pf.



Illustrierte Preisliste kostenfrei

**Otto Boenicke**

**Sumatra-Deckblatt-Zigarren**

**Hochfeiner Qualität:**

Ad Animum, Coronas finas, 11½ cm 20 Pf.
Siegesgötter, Gloriosos .. 11½ cm 25 Pf.
Perla del Arte, Cremas .. 11½ cm 30 Pf.
In Kisten zu 50 Stück
b68 Siegesgötter, Trofeos .... 13½ cm 40 Pf.
Simpatica, Ideales finos .. 13½ cm 50 Pf.
In Kisten zu 25 Stück

Von besonderer Feinheit u. Preiswürdigkeit!

Portofreie Zusendung innerhalb Deutschlands von M. 20 an

Zweigniederlassung **ELBERFELD**, Alter Markt 2, Fernspr. 421 * Berlin * Königsberg i. Pr. * Leipzig

Dr. Netter-Berlin, der Sprecher der Berglas-Gruppe, erkannte ebenfalls die erhöhte Publizität der Bilanz an und kennzeichnete die Lage seiner Gruppe dahin, daß man keinerlei Opposition im üblichen Sinne treiben wolle, vielmehr auf die Verwaltung pädagogisch einwirken möchte. Die Verwaltung von Tietz habe es bei dem hohen Maß des Umsatzes nicht notwendig, so bescheiden zu sein. Bei der Höhe der Dividende habe man es zweifellos mit einer sehr klugen und weitsichtigen Verwaltung zu tun. Seine Kritik gehe dahin, daß die Bilanz zu starke innere Reserven enthalte, zum Beispiel im Immobilienkonto. Demgegenüber betonte Dr. Eliel, daß eigentlich zwischen Opposition und Verwaltung keine Gegensätze beständen. Man könne es allerdings keinem Aktionär verwehren, hinsichtlich des inneren Wesens des Grundbesitzes eigene Schätzungen anzustellen. Man erkenne aber, daß die Opposition keine eigensüchtigen Interessen verfolge, sondern tatsächlich die Interessen der Aktionäre. Ueber Grenze und Maß der stillen Reserven würde man sich wohl schwer einigen können. Die Bilanz sei in vorsichtiger Weise aufgemacht, um allen kommenden Dingen Rechnung zu tragen, zumal die Verhältnisse in Deutschland noch ungeklärt und die Konjunktur noch sehr undurchsichtig seien. Das Bestreben sei, das Unternehmen auf der jetzigen Höhe zu halten und es zu wirtschaftlichem Erfolg zu stärken. Dr. Netter erkannte die innere Stärkung an, erbat aber nochmals bestimmte Auskünfte über das Immobilienkonto, das im letzten Jahre doch eine starke Steigerung in erheblichem Maße erhalten habe. Auch wünschte er Auskunft über die Kalkulation. Seine Gruppe nehme starkes und dauerhaftes Interesse an dem Unternehmen. Dr. Eliel betonte, daß die Golderöffnungsbilanz als Ausgangspunkt der Bilanz angesehen werden müsse und ging nochmals auf die stillen Reserven ein. Die Berglas-Gruppe gab sich mit den Erklärungen zufrieden. Bankier Berglas kündigte dann an, daß Lazard Speyer-Elissen die Konsortialführung der Berglas-Gruppe übernommen habe. Hiermit erhielt die Generalversammlung einen sehr erfreulichen Ausklang, der von allen Seiten mit Genugtuung aufgenommen wurde. Die Regularien wurden dann glatt erledigt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Direktor Dr. Wolff (Kommerz- und Privatbank, Köln).

**Dichgans & Co., A.-G., Elberfeld.** In der Generalversammlung vertraten 7 Aktionäre 73 900 Mark Aktienkapital mit 739 Stimmen. Die vorgelegte Bilanz ist die erste, die nach der Zusammenlegung einen Gewinn aufweist. Der Bruttogewinn beträgt 289 225 Mark. Davon sind in Abzug zu bringen: Handlungsunkosten 156 838, Betriebskosten 36 074, Löhne 77 159, Abschreibungen 6196 Mark. Aus dem Reingewinn von 10 127 Mark wird 6 Prozent Dividende verteilt. 884 Mark werden auf neue Rechnung vorgetragen. — Im Bericht des Vorstandes wird ausgeführt, daß der Jahresumsatz sich verdreifacht hat gegen das letzte Geschäftsjahr. Die erzielten Preise, besonders für Marmeladen, sind jedoch noch sehr gedrückt. Die Fabrikanten verlangen dringend nach einer Preiskonvention, von der die Verwaltung hofft, daß sie demnächst zustande kommen wird. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind gut. Die gesteigerte Nachfrage veranlaßte neuerlich eine Arbeitseinteilung in zwei Schichten, um die vorliegenden Aufträge zur Erledigung zu bringen. Der Vorsitzende teilte noch mit, daß innerhalb des Vorstandes und Aufsichtsrates die Frage einer Kapitalerhöhung reiflich erwogen sei, daß sie jedoch den Zeitpunkt für eine solche noch nicht für gekommen erachten. Die Aktionäre sind mit einer Erhöhung des Aktienkapitals durchaus einverstanden. Aus der Bilanz: Aktiven, Kasse, Postscheck, Wechsel und Banken 18 338, Debitoren 68 052, Warenvorräte 106 811, Mobilien 27 863, Immobilien 144 000; Passiven: Stammkapital 100 000, Hypotheken 55 000, Schulden und Akzepte 134 815, Banken 17 838 Mark.

**Hotel Disch, A.-G., Köln.** In der GV. wurde der Abschluß für 1927 genehmigt. Im Bericht des Vorstandes wird ausgeführt, daß das Jahr 1927 wieder nur einen kleinen Gewinn ergeben habe. Die Umsätze warfen gegenüber dem Vorjahre einen höheren Bruttoüberschuß ab, der aber durch die hohen Steuern und sozialen Lasten aufgezehrt wurde. Der Betriebsüberschuß stellt sich auf 97 945 (361 600) RM. Nach Verrechnung der Abschreibungen in Höhe von 92 813 (85 683) RM. ergibt sich ein Gewinn von 5132 RM. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus dem Jahre 1926 von 26 962 RM. verbleibt ein Verlustsaldo von 21 830 RM.

**Aus dem Kolbermoor-Textilkonzern** Bei den zum Kolbermoor-Textilkonzern gehörenden Gesellschaften (Kolbermoor, Pfersee, Kempten und Unterhausen) haben sich die Geschäfte, ebenso wie in der gesamten Textilindustrie, weniger befriedigend entwickelt als 1927. Der Auftragsbestand hat nachgelassen, und da nicht weiter auf Vorrat gearbeitet wird, wurden Arbeitseinschränkungen durch verkürzte Arbeitszeit notwendig. Da das Geschäftsjahr bei den einzelnen Gesellschaften durchweg erst im Januar begonnen hat, läßt sich über das finanzielle Ergebnis noch nichts sagen.

**Tüll- und Gardinen-Weberei, A.-G., Plauen.** Wie wir erfahren, wird der Abschluß im Gegensatz zum Vorjahre, das mit einem Verlust von 8650 M. (A.-K. 0,996 Mill. M.) abschloß, einen Gewinn ausweisen. Nach Ansicht informierter Kreise ist es jedoch noch durchaus zweifelhaft, ob — entsprechend den Erwartungen der Börse — eine Dividende verteilt oder ob der erzielte Reingewinn zu internen Rückstellungen und Abschreibungen verwendet werden wird. Die Beschäftigung ist im allgemeinen 1927-28 besser gewesen, doch lassen die Preise speziell in der Gardinenbranche zu wünschen übrig.

**Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel.** Das Unternehmen schließt das Geschäftsjahr 1927 mit einem Verlust von 13 200 Franken gegenüber einem solchen von 512 608 Franken im Vorjahre ab. Mit dem Verlustsaldo aus dem Vorjahre in Höhe von 1,858 Million ergibt sich per 31. März 1928 ein Gesamtverlust von 1,871 Million Franken, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. In der Bilanz steht das Stammkapital mit 5 Millionen und das Obligationskapital mit 3,5 Millionen Franken unverändert zu Buch. De Geschäftsbericht erklärt, daß die Seidenbandindustrie immer noch nicht die notwendige Besserung erfahren habe. Die erhebliche Nachfrage besonders aus Deutschland zu Anfang des Jahres 1927 bewirkte eine Belebung der Bandindustrie, die aber während der zweiten Hälfte des Jahres 1927 wieder einen Rückschlag erlitten hat.

**Hasper Eisengießerei, A.-G. Haspe.** Die ordentliche Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für das Jahr 1927 und beschloß, den Verlust von 4952 R.-M. vorzutragen. Die Beschäftigung sei zurzeit befriedigend. Das Werk sei mit Aufträgen für drei Monate versehen

**Harburger Eisen- und Bronzewerk, A.-G., Berlin.** Für 1927 nach Abschreibungen von 185 416 (250 349) M. Reingewinn von 364 962 (360 390) M., aus dem wieder 8 Prozent Dividende verteilt werden sollen.

## Berliner Wertpapierbörse.

WG. **Berlin**, 30. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Börse geht in recht guter Stimmung in das neue Halbjahr. Die heutige letzte Börse des Monats und des ersten Halbjahres, die zugleich bis auf weiteres die letzte Samstagsbörse ist, brachte auf allen Märkten neue Kurserhöhungen, die bei einigen Favoritpapieren sogar erheblicher waren. Auch die Umsätze waren, wenigstens zeitweilig, etwas größer. Es zeigte sich abermals Kaufinteresse des Auslandes und auch von seiten der Bankenkundschaft in Vorauswirkung der großen Fälligkeiten, die der Julitermin mit sich bringt. Die Börse selber war dagegen heute etwas zurückhaltender veranlagt, durch die weitere erhebliche Geldverteuerung im Zusammenhang mit dem Monats- und Halbjahreswechsel, die allerdings nur eine ganz vorübergehende Erscheinung ist. Die Erwartung einer erheblichen Geldverbilligung im neuen Halbjahr besteht unvermindert fort. Des weiteren war von günstigem Einfluß auf die Stimmung der Börse, daß auch Neuyork trotz weiterer Erhöhung des Tagesgeldzinssatzes bis auf 8 Prozent seine feste Haltung bewahrt. Auch die Erwartung, daß seitens der neuen Reichsregierung die lange ersehnte Steuersenkung in Angriff genommen werden soll, wirkte auf die Börse günstig ein. Außerdem kommt in Betracht, daß der gestrige Kurseinbruch der Tietzaktien heute bereits einen wesentlichen Ausgleich finden konnte. Die Spekulation, soweit sie gestern Blankoabgaben vorgenommen hatte, nahm heute schon wieder Deckungskäufe vor. Infolgedessen war der erste Kurs der Tietzaktien bereits 10 Prozent höher, um dann nochmals 2 Prozent bis auf 291, später wieder 288, anzuziehen. Lebhafter waren im übrigen heute auch Montanaktien, wenngleich die Umsätze immer noch ziemlich gering sind. Eine Anregung bot hier die Erhöhung der oberschlesischen Steinkohlenpreise. Farbenindustrie plus 1 Prozent. Glanzstoff lagen zwar ruhiger, konnten aber mit einer Steigerung um 6 Prozent wieder den Kurs von 700 erreichen. Bemberg erhöhte sich um 3 Prozent; auch Barmer Bankverein waren fester.

Auf dem Rentenmarkt war die Deutsche Ablösungsanleihe für den Neubesitz ruhig und nur wenig verändert.

Der Kassamarkt war auch heute vorwiegend fest; die Umsätze und die Kursveränderung sind allerdings noch immer ziemlich gering. Unnotierte Werte waren ebenfalls allgemein fester.

Auf dem Geldmarkt machte sich angesichts des Monats- und Halbjahresschlusses heute noch größerer Bedarf und eine wesentliche Verteuerung der Zinssätze geltend. Kurzfristiges Geld über den Halbjahresultimo kostete 8—10,5 Prozent, Monatsgeld nominell 7,75—8,5 Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert mit 6⅞ und Warenwechsel ungefähr 7 Prozent, ohne nennenswerte Umsätze.

Auf dem Devisenmarkt erfuhr der Dollar eine weitere Abschwächung, die spanische Valuta und der französische Frank waren dagegen fester. Der Kurs der Mark wird aus London wenig verändert gemeldet.

Die Börse im allgemeinen war auch im Verlaufe vorwiegend fest. Im übrigen machten sich angesichts des Wochenschlusses hier und dort Gewinnsicherungen der Spekulation bemerkbar; jedoch hielten sich Angebot und Kursabschwächungen in engen Grenzen.

### Berliner Freiverkehrskurse vom 30. Juni.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Adler Kohle | 53.5 | Lerche Nipp | 85.0 | Kallwerke | | Diamond | 17.7 |
| Allg. Hochb. | 86.0 | Linke- Hofm | 58.0 | Heidberg V. | 93.0 | Salitera | 190 |
| Beck. Stahl | 90.0 | Lloyd Dyn. | 70.0 | Niedersachs | 143 | 6% Chadeb. | 412 |
| Berg. Lothr. | 63.5 | Müller Kaff. | 83.0 | Krügershall | 186 | dto. argent. | 420 |
| D. Gasolin | 76.0 | Müser Braun. | 109 | Hallesche K. | — | dto. junge | — |
| D. Lastauto | 26.0 | Nienburg. E | 24.5 | Hannov. K. | — | Petrol.-W | |
| Döring & L. | 200 | Oehring. Bg | 205 | Adler Kali | 74.0 | Dt. Petrol. | 77.0 |
| Duxer Porz. | 175 | Pose Leder | 55.0 | Kali-Indust | 265 | Amerik. | |
| Dyckerhoff | 107 | Rheinmetall | — | Wittekind | — | K'-Seide | |
| Krister & R | 28.0 | Jul. Sichel | 2.0 | Ausländ.- u | | Bemb. Shar. | — |
| Hochfreque. | 193 | Stoewer | 60.0 | Kolonialw. | | Glanzstoff | |
| F. T. Hünlich | — | Trier Walz. | 51.0 | Kakao | — | „ Pref.Shar. | — |
| Cab. Rheydt | 198 | Ufa-Film | 90.0 | Sloman Salp | 93.2 | „ Com.Shar. | — |
| Lamberts S. | 335 | Winkelhaus | 100 | Südseephos. | 46.0 | Enka Shares | — |

### Kölner Börse vom 30. Juni.

| | 29. | 30. | | 29. | 30. | | 29. | 30. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barm. Bakv. | 146 | 147 | Masd. Piano | 44.0 | 44.0 | Agripp. See | 365 | 380 |
| Bg. Mk. Ind. | — | — | Oel Stern-S. | — | — | Col. Kln. Feu. | 230 | 230 |
| Rh. Banernb | 85.5 | 85.5 | Rasquin Fb. | 128 | 128 | dto. Rückv. | 43.0 | 43.0 |
| Adler Kohle | 53.5 | 53.5 | Rh. Bauges. | 45.0 | 45.0 | Gladb. Feur. | 630 | 630 |
| Basalt | 79.0 | 78.5 | Rh. A. V. i. Zu | 110 | 110 | Köln-Hagel | 75.0 | 75.0 |
| Bonn. B. u. H. | 250 | 250 | Rh. Ma. Led. | — | — | Köln. Lloyd | 65.0 | 65.0 |
| Braunk. Zuk | 151 | 151 | Rh. Wasser. | 163 | 163 | Köln Rückv. | 1040 | 1030 |
| Isola-Werk | — | — | Rhen. V. ch. F | — | — | Leipz. Feuer | | |
| Dahlbusch | 119 | 118 | Schöller-Kit | — | — | Magdeb. Feu | 102 | 102 |
| Düss. Masch. | — | — | Sichel & Co. | 1.0 | 1.0 | Minerva Ret | 390 | 410 |
| Ehrh. & Sch. | — | — | Stollw. Inh. | 171 | 169 | Rh. W. Lloyd | 265 | 260 |
| Felt. & Guill. | 133 | 133 | Ver. v. d. Zy | 206 | 206 | Schles. Feu. | — | — |
| Houbenwrk. | 55.0 | 53.0 | Viers. Spinn | 69.0 | 69.0 | Stettin. Nat. | — | — |
| Humbold | — | — | Vers.- Akt. | | | Union Hagel | 160 | 160 |
| Kalk. Brau. | 118 | 118 | | | | Vaterl. Rhe. | 505 | 505 |
| KölnDampf. | — | — | Asch. Mün. F | 380 | 380 | Victor. Berl. | — | — |
| Köln. Gumi. | 66.0 | 67.0 | Asch. Rückv | 161 | 162 | | | |

### Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

| Für drahtliche Auszahlungen | | 29. Juni Geld | 29. Juni Brief | 30. Juni Geld | 30. Juni Brief |
|---|---|---|---|---|---|
| Buenos Aires | 1 Peso | 1.778 | 1.782 | 1.777 | 1.781 |
| Japan | 1 Yen | 1.943 | 1.947 | 1.943 | 1.947 |
| Konstantinop. | 1 t Pf. | 2.132 | 2.136 | 2.132 | 2.136 |
| England | 1 Pf. St. | 20.393 | 20.433 | 20.387 | 20.427 |
| Amerika | 1 Dollar | 4.1810 | 4.1890 | 4.1805 | 4.1885 |
| Rio | 1 Milreis | 0.498 | 0.500 | 0.499 | 0.501 |
| Holland | 100 Gulden | 168.49 | 168.83 | 168.48 | 168.82 |
| Athen | 100 Drachm. | 5.425 | 5.435 | 5.405 | 5.415 |
| Belgien | 100 Belga | 58.39 | 58.51 | 58.39 | 58.51 |
| Danzig | 100 Guld. | 81.52 | 81.68 | 81.52 | 81.68 |
| Finnl. | 100 finn. Mk. | 10.519 | 10.539 | 10.517 | 10.537 |
| Italien | 100 Lire | 22.00 | 22.04 | 22.005 | 22.045 |
| SHS-Slav. | 100 Dtn. | 7.361 | 7.375 | 7.360 | 7.374 |
| Dänemark | 100 Kr. | 112.03 | 112.25 | 112.06 | 112.28 |
| Lissabon | 100 Escudo | 18.83 | 18.87 | 18.83 | 18.87 |
| Norwegen | 100 Kr. | 111.92 | 112.14 | 111.91 | 112.13 |
| Frankreich | 100 Fr. | 16.41 | 16.45 | 16.42 | 16.46 |
| Prag | 100 Kr. | 12.39 | 12.41 | 12.393 | 12.413 |
| Schweiz | 100 Fr. | 80.61 | 80.77 | 80.59 | 80.75 |
| Sofia | 100 Lewa | 3.019 | 3.025 | 3.019 | 3.025 |
| Spanien | 100 Pes. | 68.89 | 69.03 | 68.89 | 69.03 |
| Schweden | 100 Kr. | 112.20 | 112.42 | 112.15 | 112.37 |
| Oesterr. | 100 Schillg. | 58.90 | 59.02 | 58.90 | 59.02 |
| Ungarn | 100 Pengö | 72.91 | 73.05 | 72.85 | 72.99 |

**Züricher Devisen vom 30. Juni.** Paris 2038, London 2550, Neuyork 518,75, Belgien 7247,50, Italien 2728, Spanien 8565, Holland 209,05, Berlin 123,97,50, Wien 7307,10, Stockholm 139,20, Oslo 138²⁰/₃₂, Kopenhagen 139, Sofia 374,50, Prag 1537,50, Warschau 5815, Belgrad 913½, Athen 677, Konstantinopel 264,75, Bukarest 318, Helsingfors 1307, Privatdiskontsatz 4,25, Buenos Aires 220,75, Japan 241,50. Tendenz ruhig.

**Amsterdamer Devisen vom 30. Juni.** Berlin 3930, London 1210,25, Neuyork 248,14, Paris 974,50, Belgien 3466, Schweiz 4784, Italien 1304,50, Madrid 4098, Oslo 6644, Kopenhagen 6649, Stockholm 6659, Wien 3494. —

**Reportsätze:** Pfund p. 1 Mt. 1210,50, Dollar p. 1 Mt. 248⁹/₁₆.

**Londoner 10.45-Uhr-Devisen vom 30. Juni.** Neuyork 487²⁸/₃₂, Montreal 488,85, Amsterdam 1210,25, Paris 124,13, Brüssel 3491,75, Italien 9273, Berlin 2041,25, Schweiz 2539,75, Spanien 2952, Kopenhagen 1819,25, Stockholm 1817,25, Oslo 1821,50, Lissabon 107,75, Helsingfors 193,80, Prag 164¾, Budapest 2797,50, Belgrad 277, Sofia 675, Rumänien 796, Konstantinopel 957, Athen 375, Wien 3463, Warschau 4347, Buenos Aires 4762, Rio de Janeiro 588, Yokohama 1.1087, Montevideo 5037, London auf Bombay 1.387. — Terminsätze: Paris 1 Mt. 0,01, 3 Mt. 0,04; Brüssel 1 Mt. 0,03, 3 Mt. 0,06; Italien 1 Mt. 0,04, 3 Mt. 0,19; Neuyork 1 Mt. 0,004, 3 Mt. 0,0010; Spanien 1 Mt. 0,07, 3 Mt. 0,19,5; Oslo 1 Mt. 0,00,5, 3 Mt. 0,00,5.

### Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

| Auszahlung | 29. Juni Geld | 29. Juni Brief | 30. Juni Geld | 30. Juni Brief |
|---|---|---|---|---|
| Warschau | 46.775 | 46.975 | 46.80 | 47.00 |
| Bukarest | 2.554 | 2.566 | 2.564 | 2.576 |
| Riga | 80.755 | 81.095 | 80.755 | 81.095 |
| Reval | 111.87 | 112.37 | 111.85 | 112.35 |
| Kowno | 41.51 | 41.69 | 41.585 | 41.765 |
| Kattowitz | 46.775 | 46.975 | 46..75 | 46.975 |
| Posen | 46.80 | 47.00 | 46.80 | 47.00 |
| **Noten** | | | | |
| Poln. Zloty | 46.60 | 47.00 | 46.65 | 47.05 |
| dto. kl. St. | — | — | 46.60 | 47.00 |
| Lett. Lat. | — | — | 80.395 | 81.055 |
| Estn. Mark | — | — | 111.40 | 112.40 |
| Lit. Mark | — | — | 41.30 | 41.64 |

## Warenmärkte.

### Erhöhung der Kartonnagenpreise.

Infolge der ab 1. Juni erfolgten Erhöhung der Pappenpreise und der ab 26. Juni in Kraft tretenden weiteren Lohnerhöhung in der Kartonnagenindustrie werden die Preise für Kartonnagenfabrikate ab 1. Juli d. J. in einem Ausmaße von 5—10 Prozent erhöht, und zwar Luxuswaren um 10 Prozent und Versandkartons um 5 Prozent.

### Um die Erhöhung der Schokoladenpreise.

Die Bestrebungen zur Erhöhung der Schokoladenpreise nehmen ungeachtet des kürzlich erfolgten Preiseinbruchs auf der Neuyorker Kakaobörse ihren Fortgang, so daß schon in Kürze Erhöhungen in einem Ausmaße von durchschnittlich 10 Prozent eintreten werden. Die Industrie begründet die Notwendigkeit der Erhöhung nicht allein mit der Preisgestaltung der Rohstoffe, sondern allgemein mit der Annäherung an das Niveau der erheblich gestiegenen Gestehungskosten.

### Berliner Produktenbörse vom 29./30. Juni

| | 29. 6. | 30. 6. | |
|---|---|---|---|
| Weizen märkischer | 249.0—250.0 | 249.0—250.0 | ruhig |
| Roggen märkischer | 268.0—270.0 | 268.0—270.0 | matter |
| Gerste märkische | 245.0—264.0 | 244.0—264.0 | ruhig |
| Futter Winter | — | — | ruhig |
| Hafer märkischer | 255.0—265.0 | 255.0—265.0 | still |
| Mais vorr. (Berlin) | — | — | |
| Weizenmehl | 30.75—34.75 | 30.75—34.50 | still |
| Roggenmehl | 34.80—37.75 | 34.75—37.50 | still |
| Weizenkleie | 15.65—15.85 | 15.65—15.85 | still |
| Roggenkleie | 18.00 | 17.75—18.00 | still |
| Raps | — | — | |
| Leinsaat | — | — | |
| Erbsen Vikt. | 48.00—62.00 | 48.00—62.00 | |
| Erbsen kleine | 35.00—40.00 | 35.00—40.00 | |
| Futtererbsen | 24.00—25.50 | 24.00—25.50 | |
| Peluschken | 25.00—26.50 | 25.00—26.50 | |
| Ackerbohnen | 23.00—24.00 | 23.00—24.00 | |
| Wicken | 25.00—28.00 | 25.00—28.00 | |
| Lupinen blaue | 14.00—15.50 | 14.00—15.50 | |
| Lupinen gelbe | 16.00—17.00 | 16.00—17.00 | |
| Seradella 25er | — | — | |
| Seradella neue | — | — | |
| Rapskuchen | 18.80—19.00 | 18.80—19.00 | |
| Leinkuchen | 22.90—23.50 | 22.90—23.50 | |
| Trockenschnitzel | 15.90—16.10 | 15.90—16.10 | |
| Sagoschrot | 20.40—20.80 | 20.40—20.80 | |
| Torfmelasse | — | — | |
| Kartoffelflocken | 24.20—24.50 | 24.00—24.50 | |

### Kölner Produktenbörse.

WG. Amtlicher Bericht. Preise in Mark je 100 kg Frachtgrundlage Köln: Weizen inl. 26,30 bis 26,50, ausl. 29 bis 30,50, Roggen inl. 27,25 bis 27,60, ausl. 29,50 bis 30, Hafer hiesiger 27 bis 27,50, ausl. 27,50 bis 28, Futtergerste ausl. 24,50 bis 24,75, Mais grober 23,75 bis 24,25, kleiner 24,75 bis 25,25, Weizenmehl 70proz. mit Auslandsweizen 34,75 bis 35,25, Roggenmehl 70proz. inl. 37,75 bis 38,25, dito mit Auslandsroggen 38,25 bis 38,50, Roggenschrot inl. 30,25 bis 30,75, dito von Auslandsroggen 33,25 bis 33,50, Weizenkleie grob brutto mit Sack 14,25 bis 15,75, Roggenkleie brutto mit Sack 15,75 bis 16, Biertreber brutto mit Sack 18,25 bis 18,75, Leinkuchenmehl 38proz. brutto mit Sack 24,25 bis 24,75, Erdnußkuchenmehl 50proz. brutto mit Sack 22 bis 22,50, dito 54proz. brutto mit Sack 23 bis 23,50, Sojaschrot 46proz. 21 bis 22, Rapskuchen 38proz. 18,50 bis 19, Palmkernkuchen lose 21proz. 21 bis 21,25, Trockenschnitzel lose 15 bis 15,50, Zuckerschnitzel lose 20,75 bis 21,50, Rohmelasse 14 bis 14,50, Wiesenheu inl. lose neu 7 bis 9, dito gepr. neu 9 bis 10, Kleeheu inl. lose neu 9 bis 11, dito gepr. neu 11 bis 12, Roggenstroh gepr. ab rhein. Stat. 3,20 bis 3,50, Weizenstroh gepr. ab rhein. Stat. 3,20 bis 3,50, Haferstroh gepr. ab rhein. Stat. 3 bis 3,30. Tendenz: Mangels besonderer Anregung blieben die Preise bei kleinem Geschäft ziemlich unverändert.

## Berliner Börse vom 30. Juni.

### Einheitskurse

**Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe** mit Zinsberechnung

| | Zs | 29. 6. | 30. 6. |
|---|---|---|---|
| D. Werth. 23 i. 32.10-1000 D. | 6 | 93.75 | 93.75 |
| D. Werth. 23 f. 35.10-1000 D. | 6 | 89.00 | 89.00 |
| Dtsch.Schatz 27 | 6 | 87.50 | 87.50 |
| D. Roch. K Gm. | 3 | 88.00 | 88.00 |
| Prß. Staat. 29 | | 98.90 | 98.90 |
| dto. 1930 | 6% | 96.00 | 96.00 |
| D. Reichsp. 8. | 6% | 95.40 | 95.40 |
| Ohne Zinsberechnung | | | |
| D. Anleihe 1-60 000 | ½Z | 51.50 | 51.50 |
| 60 001-90 000 | ½Z | 54.00 | 54.00 |
| D. Anl. Abl. ohne Ausl. | ½Z | 18.30 | 18.20 |
| D. werth. Anl. bis 5 Doll. | ½Z | — | 102.0 |
| Schutzgb.-Anl. | 4 | 7.05 | 7.75 |

**Provinzialanleih. usw.** mit Zinsberechnung

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rheinpr. Ldbk. | 8 | 100.0 | 100.1 |
| Westf. Landbk. Doll. G. R. 2 N | 6 | — | 109.0 |
| Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr. | 8 | 96.50 | 96.50 |
| Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr. | 7 | 92.50 | 92.50 |
| Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr. | 6 | 91.00 | 91.00 |
| Ostpr. Gold | 10 | — | — |
| Prß. Zentst. G. 4 | 10 | 102.2 | 102.2 |
| Prß. Zentst. R. 5 | 10 | 102.5 | 102.2 |
| Prß. Zentst. R. 7 | 10 | 103.5 | 103.5 |
| Prß. Zentst. R. 3, 6 | 8 | 96.75 | 96.75 |
| Prß. Zentst. R. 9 | 8 | 97.00 | 97.00 |
| Prß. Zent. R. 8 | 7 | 91.00 | 91.00 |
| PrßZentR. 2, 12 | 6 | 88.00 | 88.00 |
| PrßZentR. 1, 13 | 5 | 82.00 | 82.00 |
| Preuß. Centr. Bod. GPfdbr | 10 | 104.2 | 104.0 |
| Prß. Pfbr. G. 40 | 10 | 103.0 | 103.5 |
| dto. 41 | 8 | 97.50 | 97.50 |
| Pr. Pfbr. Km. 17 | 8 | 94.25 | 94.25 |
| Rh.-W. Bodkr. G.-R. Pfb. 2, 8 | 10 | — | — |
| dto. Serie 3 | 20 | 101.2 | 102.0 |

| | Zs | 29. 6. | 30. 6. |
|---|---|---|---|
| dto. S. 4, 4a | 8 | 96.50 | 96.50 |
| Rgg. Rth. G. 1-3 | 8 | 96.00 | 96.00 |
| Rgg. Rth. G. 4-6 | 8 | 96.50 | 96.00 |
| Rgg. Rth. G. 1-2 | 5 | 76.0 | 76.00 |
| Wstd. BodCred | | — | 104.7 |
| Wstd. BodCred | 8 | 95.90 | 95.90 |
| Wstd. BodCred | 7 | 88.50 | 88.50 |

**Sachwerte usw.** ohne Zinsberechnung

| | | | |
|---|---|---|---|
| Anhalt Roggen | 6 | — | 10.20 |
| Bd. Ld. Kohle | 5 | 18.55 | — |
| Elektro Kohle | 5 | 4.35 | 4.40 |
| Ev. Landesbk. Anh. Roggen | 7 | 10.00 | 10.00 |
| Ld. Ztr. Rogg. | 5 | 8.61 | 8.59 |
| Meki. Rogg. 1, 3 | 5 | 8.63 | — |
| Preußen Kali | 5 | 6.7 | 6.77 |
| Preuß. Roggen | 5 | 9.70 | 9.73 |
| Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11 | 5 | 8.70 | 8.69 |
| Reihe 12-18 | 5 | 8.46 | 8.46 |
| Sachs. Roggen | 5 | 9.50 | 9.50 |
| Thür. Roggen | 6 | 9.61 | 9.65 |
| Westfäl. Kohle | 5 | 12.10 | 12.10 |
| Türk 400 Fr.-L. | — | 24.75 | 25.00 |

**Verkehrs-Aktien**

| | Div. | | |
|---|---|---|---|
| A.G. Verkehr | 11 | 192.2 | 194.5 |
| Haltim. Ohio | — | — | 109.0 |
| Canadabahn | — | 86.75 | 86.75 |
| Hamb. Paket | 8 | 166.2 | 167.0 |
| Hamb. Hochb. A | 6 | 79.37 | 79.62 |
| Hamb.-Südam. | 6 | 206.2 | 207.0 |
| Hapag Dampf | 10 | 212.5 | 212.5 |
| Lübeck Büchn. | 5 | 86.00 | 86.00 |
| Neptun Dampf | 10 | 128.1 | 128.5 |
| Nordd. Lloyd | 8 | 158.0 | 157.0 |
| Stettiner Sg. | — | 6.00 | 6.00 |
| Ver. Elbeschiff. | 5 | 61.00 | 60.25 |

**Bank-Aktien**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Allg. Dt. Cred. | 10 | 139.7 | 140.0 |
| Bk. elek. Werte | 10 | 162.2 | 163.7 |
| Barm. Bankv. | 10 | 146.0 | 146.5 |
| Barm. Kreditb. | 4 | 61.50 | 61.50 |
| Bayr. Hyp. W. | 10 | 165.7 | 166.0 |
| Berg. Märk Ind | 9 | 100.2 | 100.5 |
| Berl. Hand.-G. | 12 | 272.0 | 274.2 |
| Berl. Hyp.-Bk. | 12 | 195.5 | 195.0 |
| Comm. u. Pr.-B. | 11 | 190.0 | 188.7 |
| Darmstädt. Bk | 12 | 279.7 | 279.0 |
| D.-Asiat. Bank | — | — | — |

| | Div. | 29. 6. | 30. 6. |
|---|---|---|---|
| Deutsche Bk | 10 | 168.0 | 167.7 |
| Disc. Komm. | 10 | 164.0 | 163.5 |
| Dresdn. Bank | 10 | 167.0 | 167.5 |
| Mitteld. Kreditb. | 9 | 209.0 | 209.0 |
| Oldb. Leih-Sp. | 9 | 144.0 | 144.0 |
| Osnabr. Bank | 5 | 87.50 | 90.00 |
| Boden kreditb. | 9 | 136.5 | 137.0 |
| Preuß. Hyp. B. | 9 | 141.0 | 141.0 |
| Reichsbank | 12 | 284.1 | 281.0 |
| Rhein.- Westf. Bodenkr.-A. | 9 | 137.0 | 136.0 |
| Westd. Bodkr. | 9 | 130.5 | 130.0 |

**Versicherungen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Asch. Münch. F. | 20 | 373.0 | 376.0 |
| Allianz | 9 | 271.0 | 274.0 |
| Berlin. Feuer. | 3 | 68.00 | 68.00 |
| Frankf. Allgm. | 10 | 185.0 | 185.0 |
| Gladbach. Feu. | 50 | 642.0 | 642.0 |
| Magdeb. Feu. | 6 | 105.5 | 108.0 |
| Nordstern Allg | 12 | 250.0 | 250.0 |
| Vaterl. Rhein. | 34 | 516.0 | 516.0 |
| Viktoria Allg. | 70 | — | — |
| Viktoria Feuer | 20 | 575.0 | 575.0 |

**Industrie-Papiere**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Accumi. Hagen | 8 | 158.5 | 159.0 |
| Adler Portland | 10 | 152.0 | 153.0 |
| Adler Oppeln | 6 | — | — |
| Adl.-Hütt.-Gl. | 9 | 130.0 | 129.7 |
| Ad. Fahrr.-Ges. | 5 | 113.7 | 115.0 |
| Alexanderw. | 0 | 66.00 | 67.00 |
| Allg. Elek.-Ges | 8 | 180.6 | 180.3 |
| Alsen Zement | 15 | 213.0 | 212.5 |
| Ammend. Pap. | 15 | 232.0 | 235.0 |
| Anhalt. Kohle | 6 | 105.8 | 104.7 |
| Ankerwerke | 10 | 265.0 | 265.0 |
| Augsb. Nürnb. | 9 | 104.0 | 105.0 |
| Bachm. & Lad. | 16 | 215.5 | 215.0 |
| Baicke Masch. | 8 | 113.5 | 113.0 |
| Bamag-Masch. | 0 | 24.75 | 24.50 |
| Barop Walzw. | 0 | 98.00 | 99.00 |
| Bamit A.-G. | 6 | 76.62 | 77.00 |
| Bayr. Motoren | 14 | 277.2 | 275.0 |
| Bemberg J. P | 14 | 631.0 | 629.0 |
| Bergor. Julius | 20 | 412.5 | 421.5 |
| Bergm. Elektr. | 9 | 205.5 | 205.1 |
| Berl. Gub. hutf. | 16 | 404.0 | 404.0 |
| Berl. Holzkom. | 8 | 96.00 | 97.50 |
| Berl. Karlsr. -I. | 0 | 72.00 | 70.25 |
| Berlin. Kindl | 18 | 615.0 | 620.0 |
| Berl. M. Schw. | 6 | 128.7 | 128.7 |
| Bet. u. Monierb. | 10 | 125.5 | 124.5 |
| Boch. Viktoria | 0 | 131.0 | 134.0 |

| | Div. | 29. 6. | 30. 6. |
|---|---|---|---|
| Bösperde Wlz. | 5 | — | — |
| Braunk. Brik. | 10 | 186.0 | 188.7 |
| Braunschw. K. | 10 | 215.5 | 215.5 |
| Braunschw. J. do. Maschin. | 6 | 153.0 | 154.0 |
| Breith. Portl. | 12 | 84.00 | 85.00 |
| Bremen B. Oel | 4 | 150.0 | 148.5 |
| Brem. Vulkan | 8 | 61.50 | 61.75 |
| Bremer Wolle | 12 | 136.0 | 140.0 |
| Buderus Eisen | 5 | 243.0 | 246.0 |
| Busch Optik | 0 | 84.87 | 84.87 |
| Busch Lüdsch. | — | 90.25 | 91.00 |
| Busch Waggr. | 0 | 80.12 | 80.25 |
| Butzke Metall | 7 | 60.00 | 59.25 |
| Byk Guldenw. | 6 | 113.5 | 113.5 |
| Calmon Asbest | 0 | 89.00 | 89.00 |
| Caroline Brk. | 12 | 52.12 | 53.00 |
| Charlott. Wass. | 7 | 249.2 | 249.2 |
| Chem. Buckau | 5 | 128.5 | 128.0 |
| Chm. v. Heyden | 5 | 93.50 | 93.50 |
| Chm. Milch & Co | 0 | 123.1 | 123.5 |
| Chem. ind. Geis | 5 | — | 79.00 |
| Chem. Wk. Alb. | 0 | 90.00 | 88.00 |
| Chillingworth | 8 | 92.00 | 90.00 |
|

# Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 152 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 30. Juni


## Reisegepäck.

Was du nicht willst, daß man dir tu — oder: es ist eisenbahnamtlich verboten, die sämtlichen Gepäcknetze eines D-Zuges für sein Gepäck zu beschlagnahmen. Eine Reise ist kein Umzug und ein Abteil kein Möbelwagen. Sieh zu Hause nach, ob du nichts vergessen hast: zwischen Köln und München hat es keinen Zweck mehr und du störst nur den Frieden deiner Mitreisenden, wenn du plötzlich sämtliche Koffer auspackst, weil du glaubst, daß du deine — Zahnbürste vergessen hast.

Ein Abteil ist nicht der richtige Ort für gymnastische Uebungen. Möglich, daß es schlank macht, wenn du in zehn Stunden Bahnfahrt vierzigmal deine Koffer aus dem Gepäcknetz hebst. Das erste Mal hilft dir sicher ein höflicher Zeitgenosse — aber schon beim zehnten Mal dürfte selbst die ausgewachsenste Hilfsbereitschaft sich ins Gegenteil verkehren.

Meine sehr verehrten Damen: es genügt, wenn Ihre Angehörigen felsenfest davon überzeugt sind, daß Sie das Musterbeispiel einer tüchtigen und praktischen Hausfrau darstellen. Aber Sie verreisen doch nicht etwa, um die ganze Menschheit von dieser Tatsache zu überzeugen? Ihr kaltes Buffet ist sicher eine sparsame und segensreiche Einrichtung — aber ausrinnende Himbeerwasserpullen und triefende Fettigkeiten sind Dinge, die nicht gerade beruhigend auf die Nerven der Mitreisenden wirken. Und eine Kochkiste hat sicher ihre Vorzüge — Aber ein Eisenbahnabteil ist keine Wohnküche.

Man soll sich das Reisen so angenehm wie möglich machen. An Gepäck das Notwendigste, an Stimmung etwas mehr, an gegenseitiger Rücksichtnahme das erträgliche Maß jener Höflichkeit, die nicht mehr für sich beansprucht, als man andern zugesteht.

Das Reisegepäck besteht eben nicht nur aus Koffern, Taschen, Mappen, Hutschachteln, Paketen und Päckchen, sondern auch aus den Eigenschaften, welche die Gewohnheit haben, uns der Mitwelt als erträgliche Mitteleuropäer vorzustellen. Man läßt also auch hier das Unerträgliche daheim und hat zu beweisen, daß man cholerischen und sonstigen Anwandlungen entfleuchen kann, wenn man eine Reise tut, die der Erholung vom alltäglichen Aerger dienen soll.

Man geht in jeder Hinsicht mit leichtem Gepäck in die Ferien. Die Erholung fängt in dem Augenblick an, in dem man die Etagen- oder Haustüre abschließt und auch den Schlüsselbund in Urlaub schickt. Immer mit der Ruhe — sonst geht das Theater schon unterwegs los: hat man auch den Gashahn nachgesehen, das Licht nicht brennen, ein Fenster nicht aufgelassen, den Wasserkran richtig abgedreht? Und — um Himmelswillen — man wird doch die Fahrscheinhefte haben?! Und den Reiseführer?! Sind Mutters Hausschuhe auch eingepackt? Wehe, wenn wirklich etwas vergessen wurde! Dann geht der Klamauk schon vorher an. Und ehe man zum Bahnhof kommt, hat man schon ein unsichtbares Gepäck zu schleppen: den Buckel voll Aerger.

Na, dann: gute Reise. Es wäre allerdings vielleicht besser, Sie blieben unter diesen recht alltäglichen Umständen gleich zu Hause. Denn kein Reisegepäck ist so schwer und unbequem, wie diese nervöse Aergerqual: wir haben doch nicht — es wird doch nicht — — es könnte sein, daß wir . . . ?!?

*

**Zollamtliche Behandlung des Reisegepäcks nach und von Bad Gastein über Salzburg.**

In Bad Gastein ist vom 1. Mai bis voraussichtlich 15. September 1928 eine österreichische Zollabfertigungsstelle und vom 10. Mai bis voraussichtlich 30. September 1928 eine deutsche Zollabfertigungsstelle eingerichtet. In dieser Zeit kann das für Bad Gastein bestimmte Reisegepäck dahin zur österreichischen Eingangszollbehandlung überwiesen werden, und das von dort nach Deutschland aufgegebene Reisegepäck bereits in Bad Gastein deutscherseits zur Einfuhr nach Deutschland abgefertigt werden. Auf der Grenzübergangsstation Salzburg wird sonach das Reisegepäck nicht zollamtlich behandelt. Bemerkt wird, daß die Maßnahme sich nur auf das Gepäck von und nach Bad Gastein bezieht. Reisegepäck nach und von Hofgastein unterliegt nach wie vor der Zollbehandlung in Salzburg.

# Moselmärchen.

*Die Weinkarte der Mosel. — Das Tal der Burgen. Abendstimmung. — Im Faltboot auf den Fluten der Mosel.*



*Gesamtansicht von Cochem.*

Von den immer jugendfrischen und romantischen Rheintöchtern, die sich liebkosend in die Arme ihres „Vaters" schmiegen, von Nahe, Main, Neckar, Lahn, Sieg, Mosel, geben viele Rheinlandfreunde gerade der Mosel den Preis der Schönheit. Dem „Vater Rhein" stellt man in einem anderen Bilde auch gern die „Mutter Mosel" gegenüber. Machen wir uns kein Kopfzerbrechen über die Familienverhältnisse zwischen „Vater Rhein" und seinen übrigen Familienmitgliedern: der Ausdruck „Mutter Mosel" trifft sehr gut die wichtigste Eigenschaft des schönen Moselflusses. Sie ist lieblich, mütterlich-warm, freundlich. Der beste Beweis, daß es schön, ja sogar sehr schön am Moselstrande ist, dürfte wohl die Tatsache sein, daß die Rheinländer selbst die Mosel stark bevorzugen. Und wer in glücklichen Vorkriegszeiten seine Jugend in Koblenz verbrachte, wird es am besten wissen. Schon immer ging der Zug zur Mosel, und es waren manchmal sogar recht kräftige „Züge".

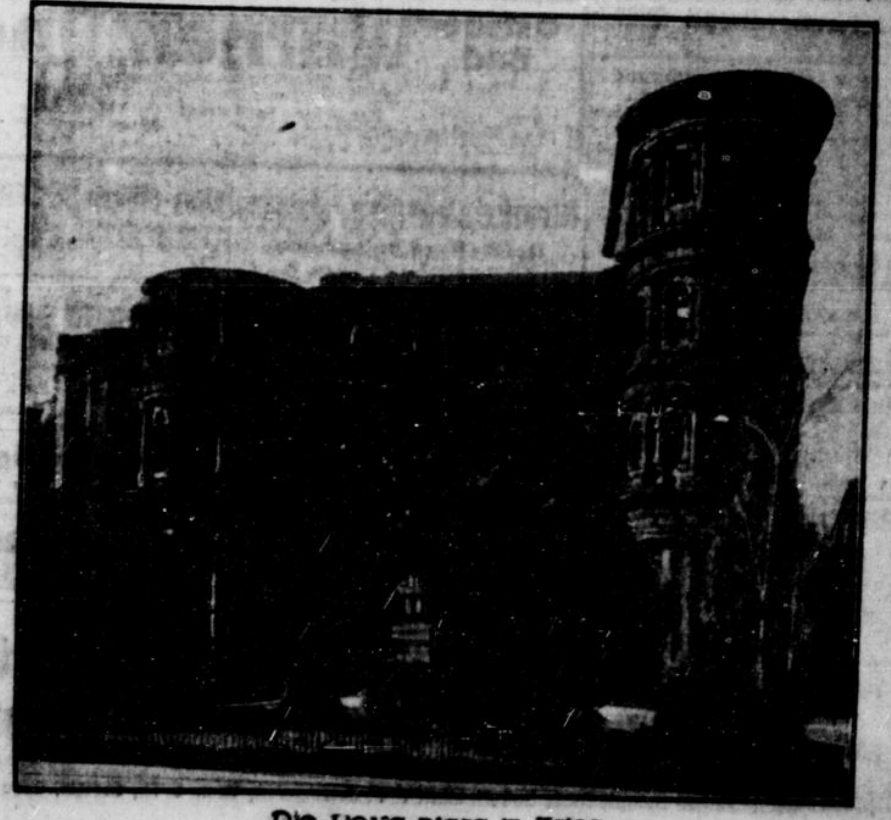
Uns Deutsche interessiert praktisch wohl nur die Moselstrecke zwischen Trier und Koblenz. Ungefähr zu Beginn des letzten Drittels des langen Flußlaufes liegt Cochem, aus verkehrstechnischen und anderen Gründen vielleicht der geeignetste Ausgangspukt für Moselfahrten vom Industriegebiet und dem Wuppertale aus. Eigentlich ist es freilich gefährlich, gleich zu Beginn der Moselfahrt den glänzendsten Punkt kennen zu lernen. Aber der geruhsame, beschauliche, naturliebende Wanderer wird der Mosel noch tausende und abertausende Schönheiten und Geheimnisse ablauschen können. In der Schnellzugstation Cochem machen wir also Halt und wandern durch die Gassen der altehrwürdigen und gemütlichen Weinstadt. Der erste Weg vom Bahnhof geht, wie immer, an die Mosel hinunter „ans Wasser". Man wandert die prächtige Uferstraße hinauf, sieht sich das berühmte Weindorf Cond von weitem an und kann dabei die verschiedenen „Lagen" schon theoretisch studieren. Der nächste Weg geht aber dann gleich hinauf zur Burg Cochem, eine der wenigen Burgen, die gut wieder hergestellt sind und ein Spiegelbild der glänzenden Vergangenheit bilden. Man muß diese Burg gesehen haben, man muß vor allem auch einmal die Aussicht moselauf- und -abwärts genossen haben, um einen Begriff von der Schönheit des Mosellandes zu bekommen. Im Innern selbst bietet sie interessante Bilder der Erinnerung. Cochem ist durch die Einmündung des wildromantischen Endertales von der Natur besonders bevorzugt.

In dem schönen Weinstädtchen kann sich nun der Wanderer entscheiden, ob er moselabwärts die 50 Kilometer lange Strecke bis Koblenz oder moselauf, nach Trier hin, das Moselstudium fortsetzen will. Stromauf geht unsere Wanderfahrt zunächst in den 17 Kilometer langen Cochemer Krampen, den die Eisenbahn durch den großen Cochemer Tunnel abschneidet. Am liebsten sind uns an der Mosel gerade jene, oft sehr weiten, Krampen genannten Flußbogen, welche von dem großen Verkehr gemieden werden, dafür aber das Moselidyll unverfälscht erhalten haben. Eine große Zahl von Glanzpunkten mit berühmten Namen führt uns die Fahrt nach Trier vor Augen. Bullay-Alf, Zell, Traben-Trarbach, Berncastel, sind die Namen der berühmtesten Moselstädchen, in denen man unbedingt bei einer Moselfahrt verweilt haben muß. Stromabwärts grüßen den Wanderer berühmte Weindörfer, die schon ihres edlen Gewächses wegen gern besucht werden, denn nirgendwo schmeckt ja der Wein so gut, wie in seiner Heimat. Von Moselkern aus wird man Burg Eltz besuchen, wohl die berühmteste Burg im Mosellande. Vom Flußtal aus sieht man sie nicht, vielmehr hat sie sich in dichtem Laubwald versteckt, durch den es steil hinaufgeht, bis man unvermutet vor der Fallbrücke steht. Nach dem Brande vor einigen Jahren ist sie meisterlich wiederhergestellt worden. Immerhin ist das Unglück von umso größerer Bedeutung, als Möbel und Einrichtungsgegenstände mitverbrannten, die man zwar nachbilden, denen man aber ihr hohes Alter nicht wieder zurückgeben kann. Die Burg gehört zu einer von den wenigen, die der Zerstörung durch die Franzosen in den Raubkriegen entging, weil ihre Besitzer, die Grafen von Eltz, freundschaftliche Beziehungen zu Paris pflogen. Heute träumt sie von ihrem hohen Waldsitz, die alten Bäume ringsum überragend, in die Stille und läßt Träumern und Dichtern alte, glanzvolle Zeiten erstehen. Eine der stolzesten und wuchtigsten Burgen an der unteren Mosel ist die doppeltürmige Burg Thurandt, um deren Namen allein schon ein ganzes Märchen spinnt.

Ein Idyll besonderer Art ist eine Fahrt im Paddel- oder Ruderboot auf der Mosel. Ohne weitere Anstrengungen treibt das kleine, schwankende Fahrzeug geruhsam talwärts. Rechts und links an den Ufern stehen blütenbeladene Obstbäume, unter denen die typischen Winzerhäuschen in rheinischem Baustil hervorvorlugen. Dahinter steigen die steilen Weinberge auf, die mit hohem, alten Waldbestand lieblich abwechseln. Das eben ist des Moseltals hauptsächlicher Reiz, daß es nicht nur die grablinigen Weinberge hat, die nur im Sommer bei reichlichem Blattwerk und in der Buntheit der Herbstes auch für den Nichtrheinländer von anziehendem Aussehen sind, sondern auch lange Höhenzüge, die die prächtigsten Wanderwege durch herrlichen Laubwald bieten. Ein weiterer Vorzug des Moseltales ist es, daß weite Strecken entlang Auto und Eisenbahn den lieblichen Fluß verlassen müssen. Und dort sollte man den Abend an der Mosel erwarten: in irgend einem kleinen, gemütlichen Gasthaus oder vom eigenen Zelt aus bei einem guten Tropfen dem verklingenden Liede des Tages lauschen. Grünblau wölbt sich der Himmel wie eine durchsichtige Glocke über dem dunklen Wald, während über den Wingerten des jenseitigen Ufers das letzte Licht langsam erstirbt. Dann werden die Lieder im Volke wach, und während man ihnen lauscht, beleben sich die Bilder der alten Brunnen, der stolzen Burgen, der einsamen Höhen, die man am Tage erschaut hat. Das Spiel des Wassers aber singt uns das Abendlied und wird uns zur unzertrennlichen Erinnerung an die wonnigen Tage an der Mosel.



*Straße Cochem—Kaisersesch (Ruine Winneburg).*



*Die Porta nigra in Trier.*

## Burgfluh, Kerns.

Viele kennen es nicht, das schöne Oberwaldnerland. Als einer der schönsten Punkte dieser Gegend darf wohl mit Recht Kerns genannt werden, das sich auf einer Terrasse am Südwesthang des Stanserhorns lieblich ausbreitet. Hier bei diesen frischgrünen, bergwärts ansteigenden Matten, in den würzigen Tannen- und Laubwäldern, die die reichlichen Quellwasser beleben, in dieser reinen Luft kann sich der müde Städter erholen. Burgfluh ist da mit seinem Fernblick auf die nahen Bergriesen und hinab auf den Sarnersee einzig schön gelegen.

**Ein neuer Schwarzwaldführer.**

Der Verein Schwarzwälder Gasthofbesitzer, Furtwangen (Grieshaber), verteilt gratis seinen neuen, ausgezeichneten Führer durch Bäder und Kurorte des schönen Waldgebirges Europas.

## Der Rügendamm wird gebaut.

**Eine neue, große Festlandstraße durch das Meer. — Eisenbahn-, Auto- und Fuhrverkehr auf fester Straße nach Rügen. — Die Vorbereitungen für das 18-Millionen-Projekt eingeleitet.**

Wir erfahren, daß in den letzten Tagen in Berlin die Entscheidung über den Bau des Rügendamms, einer neuen, großen Verkehrsstraße durch das Meer, gefallen ist. Ebenso wie Sylt eine Festlandverbindung erhalten hat, soll auch Rügen in kurzer Frist vom Festlande aus auf breitem Damm zu erreichen sein. Der Rügendamm soll nicht nur für eine zweispurige Vollbahn, sondern auch für Wagen-, Auto- und Fußgängerverkehr ausreichend Platz haben. Der Bauplan, für den die Vorarbeiten unverzüglich eingeleitet werden, sieht einen Dammrücken von 90 Meter Breite vor, von dem neun Meter der Eisenbahn und elf Meter dem allgemeinen Verkehr dienen werden. Der Damm wird sich nur sieben Meter über dem Boden der Meerenge zwischen Stralsund und Rügen erheben, weil die Flutverhältnisse in der Ostsee für ein solches Bauwerk keine besondere Gefahr bieten werden. Berücksichtigt werden sie durch zwei breite Flutlöcher, die aber in erster Linie für den Schiffsverkehr nach dem Stralsunder Hafen bestimmt sind. Für die Sicherung des Schiffsverkehrs wird der Damm zwei Lücken von je rund 30 Meter Breite aufweisen, die für den Verkehr auf dem Damm selbst durch zwei mächtige Klappbrücken überwunden werden sollen.

Trotz der erheblichen Breite der Lücken wird für den Schiffsverkehr aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben werden, daß die Schiffe durchzutreiben sind. Der von allen zuständigen Behörden gebilligte neue Bauplan für den Rügendamm folgt nicht der jetzt benutzten Straße des Fährdampfers von Stralsund nach Altefähr, sondern verläuft in der Verlängerung der Bahnstrecke Berlin-Stralsund, östlich von Stralsund das Festland verlassend, nahe vorbei an der kleinen Insel Dänholm, in gerader Linie auf die Bahnstrecke Altefähr-Bergen-Saßnitz, unter Auslassung des bisherigen Bahnhofs Altefähr. Ohne Ausschaltung von Stralsund im allgemeinen, ist der Verkehr so gedacht, daß ein Teil der Züge aus der Richtung Berlin unmittelbar auf den Damm rollt und für Stralsund auf einen Haltepunkt im östlichen Vorstadtbereich anhält. Für den lokalen Verkehr von Stralsund wird ebenfalls eine unmittelbare Verbindung nach dem Damm gebaut.

Ein alter Bauplan aus der Vorkriegszeit sah einen Damm von 37 Meter Höhe vor, der entsprechend hohe Brücken für den Verkehr der deutschen Kriegsmarine durch den Stralsunder Bodden aufweisen sollte. Selbst bei einer Beschränkung der Nutzung des Dammes auf den Eisenbahnverkehr würde dieses Riesenbauwerk 50 Millionen Mark gekostet und technisch ganz besondere Schwierigkeiten geboten haben. Der neue Bauplan, dem auch die Staatsregierung soeben ihre Zustimmung gegeben hat, und der nicht nur von der Reichsbahndirektion Stettin, sondern auch von Provinz, Kreisen, Stadt- und Landgemeinden eifrig unterstützt wird, ist technisch ungemein günstiger und sichert bei einer Durchführung eine erhebliche Verkehrsverbesserung zwischen dem Festlande und der großen Insel Rügen.

Da die Reichsbahn das stärkste Interesse an dem Plan hat, übernimmt sie auch den größten Teil der Kosten. Sie hat sich zur Aufbringung von zwei Dritteln der auf 18 Millionen veranschlagten Bausumme bereit erklärt, während Staat, Provinz, Gemeinden und Kreise die restlichen sechs Millionen übernehmen wollen. Die Reichsbahn erwartet von dem Bau des Rügendamms nicht nur eine wesentliche Verkehrsverbesserung, sondern auch eine bedeutende Betriebsverbilligung. Sie wäre nicht mehr genötigt zum Neubau oder wenigstens Umbau der Fährdampfer, die ihr gehören, und die für die immer schwerer und länger werdenden Waggons schon nicht mehr ausreichen, und spart den Betriebsbahnhof Altefähr ein, auf dem gegenwärtig immer Lokomotiven für die Abwicklung des Eisenbahnfährbetriebs unterhalten werden müssen.

Die Finanzierung des Bauwerks kann zwar als gesichert angesehen werden, wird aber naturgemäß durch die augenblickliche Finanzlage der Reichsbahn hinausgezögert. Dennoch haben die Verhandlungen aller Beteiligten zu dem Beschluß der unverzüglichen Aufnahme der Vorarbeiten geführt.

### Billige Helgolandfahrten von Wilhelmshaven aus.

Das Nordseebad Wilhelmshaven erfreut sich nicht zuletzt deshalb ständig wachsender Beliebtheit, weil hier nicht nur billige Kur- und Erholungsmöglichkeiten sich bieten, sondern auch äußerst billige Ausflugsmöglichkeiten zur See. Wilhelmshaven, die grüne Stadt am Meer, hat als Standort für Nordseeausflüge einen besonderen Ruf. Nähere Auskunft erteilt die Badeverwaltung Wilhelmshaven, Rathaus.

### Der Seedienst Ostpreußen,

die Schnellschifflinie Swinemünde — Zoppot — Pillau — Memel, ist seit Pfingsten ununterbrochen in vollem Gange. Er wird während der ganzen Hauptreisezeit vier mal wöchentlich (ab Swinemünde Sonnabend, Sonntag, Mittwoch und Donnerstag 19,00 Uhr) mit den neuen Motorschnellschiffen „Hansestadt Danzig" und „Preußen" betrieben.

Eine wichtige Neuerung sind die billigen „Ferienfonderkarten", die an die zahlreichen nach Swinemünde laufenden Ferienfonderzüge den Anschluß bis Danzig, Ostpreußen und Memel bringen. Durchgehende Gepäckabfertigung nach allen ostpreußischen Stationen erlaubt den mühelosen Genuß der schönen Seereise.

### Begünstigungen für Reisen nach Venedig-Lido.

Die von der italienischen Eisenbahnverwaltung für die Besucher italienischer Badeorte vorgesehenen und vom 1. Mai bis 31. Oktober gültigen Reisebegünstigungen umfassen: 1. eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung auf den italienischen Strecken, 2. eine 60tägige Gültigkeitsdauer, 3. freie Wahl der Grenzstation sowohl für Ein- als Ausreise, 4. Fahrtunterbrechungen, und zwar einmal mit einem Fahrtausweis über 200 Kilometer, zweimal bei über 300 Kilometer, dreimal bei über 600 Kilometer und viermal bei über 900 Kilometer. Demnach kostet die Hin- und Rückreise nach Venedig-Lido via Brenner 170 Lire in der I. und 115 Lire in der II. Wagenklasse; via San Candido 157 Lire bezw. 106 Lire; via Tarvisio 118 Lire bezw. 80 Lire; via Piedicolle 113 Lire bezw. 76 Lire; via Postumia 121 Lire bezw. 82 Lire; via Fiume 141 Lire bezw. 95 Lire.

In diesem Sommer wird Venedig in seinem „Salon", dem herrlichen Markusplatz, zum erstenmal die Opern „Cavalleria rusticana" und „Bajazzo" unter freiem Himmel aufführen. Mascagni wird sie selber dirigieren. Die besten Künstler singen.


**Mentone** Hotel des Anglais, das bekannte erstkl. Haus am Strand. Ganzjährig geöffn. Bes. Gebr. Lenga. s181

# Nord- u. Ostsee

**Bremer Logierhäuser, Norderney.** b65
Direkt am Meere u. Familienbad gelegen, Zentralheiz., fast alle mit fließ. warm. u. kalt. Wass., viele Wohn. m. Privatbad u. Toil. Glasgedeckte Veranden, Tennisplatz, Trainer.

**JUIST** s182
Das Familienbad der Nordsee.
Schönster Strand aller Seebäder. Kalte und warme Seebäder. Luftbad. Größte Hotels mit allem Komfort, beste Pensionshäuser. Bescheid. Pensionen und reichlich Gelegenheit zur Selbstwirtschaft. Jedem Wunsch entsprechend. Arzt, Apotheke. Elektr. Licht. Wasserleitung. Kanal. Turnierfähiger Tennisplatz. Tägl. 2× Dampferverkehr ab Norddeich. Reich illustr. Führer mit Plänen. Fahrplan u. Preisang. durch die Badeverwaltung grat.

**Nordseebad Hooksiel** s1130
Mildeste Lage am Nordseestrand. Angen. Aufenthalt u. wirks. Erholung bei mäßig. Pensionspreisen. Keine Kurtaxe. Auskunft u. Prosp. durch d. Badeverwaltung. s1162

**Nordseebad Bensersiel** s1130
Billiges Seebad. Gute Verpflegung und Unterkunft. Keine Kurtaxe. Badeführer durch den Kurverein Esens u. Umgebung kostenlos d. Oftfr.

Nordseebäder
**St. Peter-Ording.** s1130
Bewaldete Dünen. Sandstrand. 1200 Mtr. lange Brücke zur Sandbank. Bei. erfolgr. Herbst- u. Winterkuren. (Prospekt kost.) D-Zug ab Hamburg (ab Garding Postauto)

**Nordseebad Norddorf-Amrum**
„Pension Hinrichs", nahe dem Strande, Bäd. u. gutes Haus. Prosp. anford. s445

Nordseebad Norddorf/Amrum. s1435
**Haus Hennerskugh** Privat-Pens.
Nähe Strand. Prosp. fr. Bes. Gust. Peters.

Sachmännisch geleitetes, familienartiges
**Kindererholungsheim**
**im Wyk auf Föhr**
kann noch einige Kinder per Aug. u. Sept. aufnehm. Sorgfalt. Ernährung u. Pflege. Gymnastik. Nur 12 Kinder. Prima Referenzen. Pro Tag 6—7 Mk. s504
Frau Dribel, Wyk auf Föhr, Badestr. 26.

NORDSEEBAD
**Altenbruch** bei Cuxhaven
Pension von Mk. 4.50 bis 5.50. Prospekte vers. kostenl. die Badeverwaltung. b281

**Blankenberghe**
**Hotel-Pension du Cygne,**
Bld. de Smet de Nayer 128.
Volle Pension mit prima Küche von Mk. 5.— ab. s515

**Ostseebad Haffkrug.**
Lübecker Bucht.
Pension Strandperle. Tel. 4 Amt Haffkrug. direkt a. d. See gel. Behagl. eingerichtete Fremdenzimmer, anerkannt beste Verpflegung. Joh. Jensen. s1774

**Nordseebad Nordeney.** b65
Direkt am Meere u. Familienbad gelegen, Zentralheizung., fast alle mit fließ. warm. u. kalt. Wass., viele Wohn. m. Privatbad u. Toil. Glasgedeckte Veranden, Tennisplatz, Trainer.

**Nordseebad Norddeich-Norden.**
Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste und Fremde. Frische Seeluft. Geschützt. Waldaufenthalt bei Norden. Keine Kurtaxe. Günstige Badezüge. Zivile Preise. Tägl. Dampferverbindungen nach den Ostfr. Inseln Vorspl. Verpflegg. in erstkl. eingerichtet. Hotels und Privathäusern. Illustr. Führer und Wohnungsnachweis durch den Kurverein Nordseebad Norddeich-Norden, Geschäftsstellen am Norddeich und in Norden, Wegiererstraße 18. s502

Ostseebad
**Travemünde** s573
das herrliche Erholungs- und Sportbad bietet Erholungssuchenden angenehmen Aufenthalt. **Freibaden vom Strandkorb gestattet.** Viele sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen. Golfplatz. In 4½ Stunden von Berlin, 1½ Stunden von Hamburg zu erreichen. Führer und Auskunft durch die Badeverwaltung.

Ostseebad
**Grömitz** das bekannte ostholstein. Familien-Bad
**Das Familienbad der Sonnenseite.**
Der jetzt neue Strand wird 60 m breit und vollständig steinfrei.
Dampferverbindung von Travemünde.
Prospekte: Badeverwaltung (Telephon: Cismar 150), sämtliche Verkehrsbüros und Auskunftsstelle dieses Blattes. s1356
Freibad Preis-Richtpreis f. d. Vorsais. RM. 4.50 u. 5.- Hauptsais. RM. 5.50 u. 6.50 Kathol. Gottesdienst

**Kurhaus Seeblick** dir. a. Strand, bestempf. Famil.-Pens. Zim. m. Balk. u. fließ. Wasser. Gute, reichl. Verpfl. Aufm. Bed. Tel. Cismar 75. Ferd. Bendfeldt. s1306

**Zur Tannenburg** unmittelb. a. d. See gelegen. Direkte Badegelgh. v. Zim. aus, anerk. vorzügl. Verpfl. bei sehr mäßigen Preisen. Auto-Gar. Tel. Cismar 9. W. Büttner. s1127

**Ehlert's Hotel** altbekannt. Haus, gute, reichl. Verpfl., fließ. Wass., kleine Preise, Autogar. Tel. Cismar 12. W. Ehlert. s1309

**Hameisters Hotel** bevorzugt. Haus, bekannt durch ganz vorzügl. Verpfleg. u. mäßige Preise. Tel. Cismar 14. J. Hameister. s1765

**Haus Strandidyll** nur 20 m vom Wasser entfernt. Gelegen. u. Bad vom Zimm. aus. Warme Seebäd. i. Hause. Gt. Verpfl. Eigene Konditorei. Herrl. Seeveranda. E. Künzel. s1121

**Pens. Kurhaus am Meer** 20 Mtr. v. Wasser entf., gute u. reichl. Verpfl. Eig. Milchwirtschaft. Telefon Cismar 188. Bes. F. Müller. s1307

**Zur schönen Aussicht** in bevorzugt. Lage, direkt am Strand (Glanzpunkt von Grömitz). 40 Seezim. m. Balk. u. fl. Wass. Pens.-Preis Hochsais. M. 7.- p. Tag u. Pers., Nachs. M. 5.- Tel. Cismar 61. Ad. Petersen. s1128

**„Villa am Meer"** direkt an der Landungsbr., erstklass. Vpfl., volle Pens. v. M. 6.50 an. 60 Zim. teils mit fließend. Wasser. Garagen. Tel. Cismar 119. Prosp. Ad. Reise. s1159

**Villa Fernsicht** in ruhigster und schönster Lage des Bades, direkt an d. off. See, 120 Bett. Tel. Cismar 7. Garage, Radio. Prosp. Bes. B. Reits. s1310

**Hotel Seeburg** direkt a. d. See, bestempf. Familienpens. m. herrl. Blick, fließ. Wass., ausgez. Verpfl. Pens.-Pr. inkl. Pros. Vorz. RM. 6.—, v. 1.-15. Juli RM. 6.50, nachdem 7.— Autogar. Tel. Cismar 65. Prosp. Emil Stahl.

**Kurhaus Strandperle** dir. a. Strand, Balkonzim. m. herrl. Ausblick auf d. See. Bekannt durch kräft. u. reichl. Verpfl. Pens.-Pr. 1.—15. Juli M. 6.50, ab 15. Juli 7.— inkl. Zim. Tel. Cismar 97. Frau Kapt. Stahl

**Strand-Hotel** bestempf. Haus, direkt a. d. See, Zim. m. fl. Wass., vorz. Verpfl. Preis inkl. Zi. u. Pens. M. 5.—, ab 1. Juli v. M. 6.50 an. Tel. Cismar 29. Auto-Gar. Prosp. Th. Stahl. s1134

**Ostseebad Warnemünde**
D-Zug: Berlin 4 Std., Hamburg 3½ Std., Kopenhagen 6 Std. — Eilzug: Hannover 6 Std., Leipzig 7 Std.
Offene See — Herrlicher Sandstrand — Waldreiche Umgebung
Neues Kurhaus — Moorbäder :: Neues Seewasser-Warmbad.
Auskunft kostenlos durch die Bade-Verwaltung.

**Blankenberghe (Belgien)**
**Hotel-Pension Lucullus**
beehrt sich bekannt zu geben, daß die Pension Fallstaff Digue 181 mitübernommen u. dem Lucullus angeschlossen ist. Pensions-Preis Juni Mk. 4.75 einschließlich Taxe und Bedienung. s515

**Belgien**
**Seebad Wenduyne**
SAVOY HOTEL. Komf. einger. m. fließ. Wasser, ausgez. Küche, deutsche Biere. — Man spricht Deutsch. — Pensionspreis ab RM. 6.— s821

**Ostseebad Arendsee** Strand-Hotel
Familien-Pension, See- und Waldlage. Prospekt frei. E. Busch. s540

**Binz-Rügen / Wikinger Hof.**
Erstkl. Haus, m. u. ohne Pension, unmittel. Strandprom., vorzügl. Betten, keine Miete. Telephon 485.

Ostseebad
**Kurhaus Heiligenhafen**
170 Betten. Tel. 18 und 99. — In bester Lage des Bades, erstklass. Verpflegung. — Täglich Künstler-Konzert. —
Pension 4.50 Mk., ab 1. Juli 5.50 Mk.
Besitzer: O. Dannenberg. s1434

**Ostseebad Heiligenhafen,**
Privat-Pension Frau E. Borchert.
Vorzügl. Verpflegg.; mäßige Preise. s1432

**Ostseebad Schlubergerstrand**
Hotel Haus am Meer, direkt am offen. Meer. Gute und reichl. Verpflegung. Bad, Wass. Pens. M. 6.— s

**Borkum.**
Pensionshaus Kyd, d. Neuen Kurhs. Nr. 21. Eine, reichl. Verpflegg. Bäd. und Radium. Preiserm.

Sommergäste finden gute Wohnung mit voll. Verpfl. Preis pro Tag 5 Mark. Gustav Jerdes, Nordertor Uferstraße, Bahnhofstr. 498. s1274

Nordsee-Insel
**Pellworm**
Meine Pension das ganze Jahr geöffnet. Den geehrten Gästen bestens empfohlen. Prospekt gratis
s563 J. Bed.

**Klinkenberghe**
**Hotel de la Paix**
und s54
**Pavillon Royal**
(am Strande).
Häuser I. Ranges. Mäßige Preise.

Ostseebad
**Scharbeutz**
Haus Sonnes, in ruh. Lage, neuerbaut, fließ. Wasser, B. C. Beste Verpflegung. Volle Pension Mk. 4.50, ab 1. Juli Mk. 5.50 p. Tag. s474

Schön., ruh. Sommer-Aufenthalt auf der Insel Fehmarn, direkt an d. Ostsee. Pensionspr. einschl. Zimm. 4.50 M ohne Nebenkosten. s546
Näh. Auskunft durch
M. Ehlers,
**Lemkenhafen,**
auf Fehmarn.

**Sommergäste**
finden freundl. Aufnahme bei voll. Pension p. Tag 4.50 M.
Joachim Boldt,
**Gelenhorf,**
Insel Fehmarn
(Ostsee). s1926

Sommergäste find. ruh. Aufenth. an d. Ostsee b. gut. Verpfl. Gute Küche, Volle Pension M. 4.50 p. Tag. Privatbad b. Haus. Gust. Heuers, s383 Orth-Mühle, Insel Fehmarn Ostsee.

**Ostseebad Burg** (Insel Fehmarn)
elegt. Privatzim., 2—4 Bett., gut. Haus, gr. Gart., Frühst., ev. Abendess. E. Heyme. s518

Ostseebad Grömitz. s1431
**Pens. Hamburger Heim** E. Bühler sen.
Altbek. gute Küche, mäßige Preise.

**Ostseebad Kellenhusen,**
**Pens. „Vier Linden"**
bekannt durch beste Verpflegung u. solide Preise. Telephon Dahme 39. s1763
H. Petersen.

Sandhaus Dahlmann, Ostseebad
**Rettwisch-Neuhagen**
nahe am Walde, 12 Min. v. Strande entfernt, bietet Erholungsaufenthalt bei guter Verpflegung. Behagl. Unterkunft. — Pension: Juli M. 6, August M. 5, feine Nebenkosten. Kinder bis 10 Jahren die Hälfte. s529
Alex Dahlmann, Rettwisch-Neuhagen bei Bad Doberan i. Mecklbg.

**Ostseebad Heiligenhafen.**
Nehme einige Sommergäste i. voll. Verpflegung, evtl. auch Mittagstisch. Anerk. gute Küche, mäßige Preise, an d. See oct.
Frau E. Kruse, Fischerstr. 27. s214

Sommerfrischler besucht. — Pension Groth, Wellworm (Nordsee). s1211

**Egmond aan Zee** Gut 2000 Sommergäste
Führer gratis bei der V. V. V. Telefon 36.

**Ostseebad Timmendorferstrand**
Lübecker Bucht
Prospekte durch die Badeverwaltung u. Auskunftst. dieses Blattes

s1760 Stationen der Lübeck-Bad Schwartau — Timmendorfer-Strand.

**Hotel am Meer**
Altbekanntes Haus.
Bäumt. Zimmer mit fließendem Wasser. Dir. Badegelegenh. v. Hotel aus. Tel. 404. Auto-Garage. Prospekt. W. Kleindeldt.

**Ostsee-Hotel** aufs modernste renoviert. Zimmer mit fließ. Wasser, Zentralheizung. Teleph. in jed. Zimmer. ff. Hamburger Küche. Auto-Garagen. Eig. Autopark für 50 Wagen. Telephon 407. Frau B. Kuhlenkamp.

**Pens. Haus Frieden** feinbürgerlich. Fernruf 435. Strandallee 112, bst. reichl. Verpfl. einschl. Zim. u. Bed. v. M. 6.- bis 6.50. Keine Abrechn.

**Meeresblick** Haus I. Ranges. Zim. m. fließ. kalt. u. warm. Wass. Auto-Garag. Tel. 305. Prospekt. C. Krug.

**Hoffmanns Hotel** bestempf. Familien-Pens. Zim. m. u. o. fließ. Wass. Tel. 212. Bes. K. Hoffmann.

**Pens. Villa Brandt** Behgl. Fam.-Pens. Anerk. gut. Verpfl. Dir. a. d. See. Tel. 408. Frau Aug. Hagedorn.

**Pens. Wilhelma** Strandallee 98 bekannt durch gute Verpfl., mäß. Preise. Tel. 446. Fr. Brandt.

**Pension Leibnitz** Behgl. Fam.-Pens., dir. a. d. See, bek. gute Küche, mäß. Preise. T. 416. Fr. Hüttel.

**Hotel-Pens. Villa Frieda** altrenomm. Pens.-Haus ruhige staubfreie Lage an Wald u. See. Geschützt. Garten. Zim. mit fließ. Wass. Badegelenheit direkt v. Haus aus. Autogelegh. Tel. 304. Prosp. W. Grossmann sen.

**Hotel zur Post** Altbekanntes bevorzugtes Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zim. mit fließ. Wasser, Zentralheizung. Erstkl. Verpflegung bei mäßig. Preisen. Tel. 200. Auto-Garagen. Hans Voss.

**Hotel Pens. Friedrichsruh** Tel. 311. Ruh. staubfr. Lage, nächste Nähe Wald u. See. Groß. schattiger Gart. beim Hause. Vorzügl. Küche. Autoboxen. Bes. E. Gaede.

**Hotel Pens. Villa Flora** Teleph. 418. Nähe von Wald u. See, solide Preise. Haus Sonne.

**Hotel Dryade**
Bestempfohlenes Haus am Platze.
Bekannt durch vorzügliche Verpflegung. Autogelaß. Tel. 201. E. Lorenz.

**Kur-Hotel**
Haus I. Ranges
mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, fließendes kaltes und warmes Wasser, geschlossene Autoboxen. Telephon 204.

**Strandhaus zur Kammer**
Haus I. Ranges
Fernruf 402. Georg Keil.

**Pension Lindemann** am Kurpark
Haus I. Ranges, an Wald und See geleg. Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wasser, Zentralheizung, Teleph. 401. Einz.-Auto-Garagen. Prospekte. F. Lindemann.

**Haus Hobbe** am Kurpark, beste Verpfleg. Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wass. Tel. 217. Frau H. Hobbe.

**Harders Hotel** in nächst. Nähe Wald u. See. Volle Pension bei guter Verpfleg. ab M. 7.— Tel. 413.

**Haus Weiburg** I. Zentr., Nähe Wald u. See, beste Verpfl. b. mäß. Preisen. Tel. 323. Hans Langehein.

**Haus Rotkäppchen** dir. am Wald u. See, best. Verpfl. Fließ. Wass. Tel. 386. A. Böse, E. Albrecht.

**Hotel Waldesruh** Dir. a. Wald u. See gelegen, beste Verpflegung. Garagen. Tel. 310. Aug. Eichert.

**Haus Buchenek** schöne Lage dir. a. Wald u. See. Zim. m. fl. Wass. Beste Verpfl. Tel. 421. Goedtke, Inhaber.

**Pens. Paula Lage** Haus erst. Rang., dir. a. Wald u. See gelegen, fließ. warm. u. kalt. Wass. T. 417.

**Strand-Hotel**
Bevorzugte Lage, direkt an See und Buchenwald, bekannte beste Verpflegg. bei soliden Preisen. Auto-Garage. Telephon 302. C. Hoffmann.

# An die Riviera des Nordens über Swinemünde-Zoppot-Pillau-Memel

nach u. von **OSTPREUSSEN, DANZIG u. MEMEL** mit den **Motorschnellschiffen „Hansestadt Danzig" u. „Preussen"**

FAHRPLÄNE, FAHRKARTEN u. NÄHERE AUSKUNFT durch den Norddeutschen Lloyd, Abteilung Inländisches Verkehrswesen, Bremen, die Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braunlich, G. m. b. H., Stettin, deren Vertretungen sowie durch alle Reisebureaus u. Eisenbahn-Fahrkartenausgaben

## Bad Niederbreisig, Rh.
**Hotel Dinget** z1488
Inh. Joh. Emunds.
Zentrale, ruhige Lage. Mäßige Preise.

## Gasthof u. Metzgerei Leo Niederee
**Niederbreisig a. Rhein**
Altbekanntes Haus. Bei mäßigen Preisen bietet Küche und Keller das Beste. z1550

## Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald.
Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens. Prs. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. z1220

## Westerwald.
Am schönen Wiedtal finden Erholungsbedürft. bei guter reichhalt. Verpfl. Pension 5 RM. (4 Mahlz.) in neuzeitl. u. bequem eingericht. Privat-Pension. Angenehmer Aufenthalt, Bad u. Schwimmgel. in der Wied, sowie Bad im Hause. z1114
Otto Höller, Niederbieber, Post Neitersen i. Westerw. Fernr. 235 Amt Altenkirchen.

## Rheinbrohl
das Weindorf am Römerwall.
Gasthof-Konditorei-Café zur Krone.
Pension einschl. Nebenk. 5 M. z1194

## Luftkurort Melsbach b. Rengsdorf
**Gasthof u. Pension Zur Elisabethhöhe**
Erstes u. ältestes Haus am Platze. Eigene Metzgerei. 5 Min. v. Walde entf. Badegelegenheit, teilweise fließendes Wasser. Erstklassige Verpflegung, vier Mahlzeiten, 1 Frühstück mit Aufschnitt. Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten 5,50 Mk. pro Tag. Bahnstation Neuwied. z240
Telephonamt Neuwied 2679. Chr. Herzog.

## Haus Forst „Hardert"
**bei Rengsdorf (Westerwald).**
Bes.: Ernst Puderbach.
Neuerbautes, modernes Fremdenheim, ruhige separate, gänzlich freie Südlage am Walde, große helle Zimmer, Waldterrasse. Strandbad Rengsdorf 15 Minuten entfernt. Reichliche, vorzügliche Verpflegung. Preis: 5,50 Mk. bei 4 Mahlzeiten einschl. Nebenkosten. 2 km von Rengsdorf entf. Liegewiese am Hause. Telephon 323 Amt Rengsdorf. z507

## Luftkurort Rengsdorf.
**Fremdenpension u. Café Kleinmann.**
Anerkannt gutes Haus. Bad, fließ. Wass., Zentralheizung. — Fernruf 279. z1480

**Gasthof und Pension Waldes-Ruh,** z1479 Bes.: Fr. W. Runkel,
**Rengsdorf (Westerwald)**
direkt am Wald gelegen, ruhige, staubfreie Lage. — Telephon 304. Selbstanschluß.

## Haus Uhrmacher, Rengsdorf
Behagliches Fremdenheim, Zentralheizung und Bad. Fernruf 205. z1484

## Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied a. Rhein.
**Privat-Pens. Plorin**
direkt am Walde gelegen (ruhige Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäßig. Preisen. — Telephon 321. — z1526

## Rengsdorf / Fremdenheim
bietet bei guter Verpflegung u. mäßigen Preisen angenehmen Aufenthalt. z1529
Frau M. Thran, Rengsdorf, Kaiser-Wilhelmstr. 16.

## Verlängere dein Leben!
**Kneippe in Hennef!**
Schreibe: Kurhaus Sebastian Kneipp.
**Hennef/Sieg.** z1233

## Jahr am Rhein
gegenüber Andernach. z1135
**Priv.-Pens. Ferd. Mayer Ww.**
Angenehmer Aufenthalt bei bekannter reichhaltiger Verpflegung. Pens. v. 4.50 M. an.

**Hotel und Pension**
## „Im Krug", Oberwinter am Rh.
Tel. 32 Amt Rolandseck. — Pens. M. 6.— Vornehmes Haus. Schön. Fremd.-Zimm., Saal, Terrass., Garten, herrl. dicht am Rhein. — Strandbad, Garage. z2

**Hotel Felsenkeller**
**Niedermendig a. Laacher See.**
Altrenommiertes Haus empf. seine anerkannt gute Küche, ff. Biere und Weine. Große Gesellschaftssäle, Fremdenzimmer, Pension, Garagen, gr. Autohof, mäßige Preise. Zentralheizung, ff. Wasser. z488
Besitzer: M. Post.

## Obercassel bei Bonn
**Hotel-Restaurant Rheinischer Hof,**
Besitz. Franz Hübel, hält sich best. empf. Obercassel liegt 4km von Römerwinter. Große u. kl. Säle, Glasterr., u. Gart., schöne Fremdenzim. Pens.-Preis v. 5.50 an. Obercassel hat d. schönste Naturtheater in Deutschland, ist herrlich gelegen am Märchensee, besitzt e. erstklass. Strandbad, schöne Waldungen u. Aussichtspunkte. z557

## Bad Honnef, Rhein
Angenehmer Sommeraufenthalt, dicht am Walde gelegen, in mod. Landhaus, 4 Mahlz., v. 5.50 an
**Haus Hirmenich,** Bismarckstr. 35 A. z498

## Bad Honnef, Rhein
Privatpens. Schöne Zimmer mit voller Pension. 4 Mahlz. Preis 5.50 Mk. z500
Frau M. Prassel, Menzenbergerstr. 2b, Nähe des Bahnhofs, der Elektrischen. 2 Min. vom Rhein.

**Im Siebengebirge.**
Pens. J. Schmidler, Thomasberg — Post Heisterbacherrott. Tel. 58 (Amt Oberpleis). Angenehm. Sommer-Aufenth., beste Verpfl., Höhenluft, elektr. Licht, Radio, Badegelegh., Garten u. Wiese am Hause. Preis p. Tag 4.50, Juli/Aug. Mk. 5.—. z538

Landaufenthalt a. Fuße d. Oelbergs, herrl. Lage, 5 Min. entfernt vom schönen Tannenwald. Gute Verpfl. Preis 4.50 M. E. Franz Otto, Bennert, Post Heisterbacherrott.

Rheinbreitbach bei Honnef a. Rh., Hotel-Rest. Rheinbreitbach. Hof. Für Ver. Regelkl. bes. empf. Saal, Kegelb., groß. Gart. Autogarage. z1447

## Reitersen i. Westw.
im schönen Wiedtal gelegen, Hotel Wiedbachtaler Hof. Pension Rm. 4.5i)—5.—. Bade- u. Schwimmgelegenh. i. d. Wied, schöne, sonn. Zimm. Fernruf Amt Altenkirchen 145. z1115

**Luftkurort**
## Remagen
Ferienaufenthalt mit gut bürgerl. Verpflegung zu mäß. Preisen bietet z439
Josef Schmitt, Remagen, Bergstr. 20.

## Kurbedürftige
sind. beste Aufnahme in meiner in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruhiger Lage befindlich. Privatpension b. voller Verpfl. zu 5 M.
Arnold Frickel,

## Bad Neuenahr
Heerstr. 56. z1482
**Privat-Pension Onkel am Rhein**
bietet Sommerfrischl. angen. Aufenth. Vorzügl. Verpflieg., viel Mahlz., schön. Garten m. Laube, Pensionspr. 5 Mk. Weinverl. in Fl. u. Gebd. Eig. Wachst. W. Jos. Nickel, Onkel-Rd. 4277

## Sommerfrische Erholungsbedürftige
finden für die Sommermonate frdl. u. gute Aufnahme in
## Heister
b. Onkel a. Rh.
Wunderbare, ruhige, gesunde Lage, gute u. reichliche Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Preis 5 RM. 1323
R. Leinung.

## Namedy am Rhein
Station Andernach, direkt am Rhein u. Hochwalde gelegen, herrl. ohne Staub- u. Steinstaub. Prima Verpflegung. Pens.-Pr. 5.50—6 M.
Restaurant Waldschlößchen u. Gasthof z. Krone,

# Jungbrunn
Luft-, Wasser-, Sonnen- und Lehmbäder
Atemgymnastik
## Mehlem am Rhein (rhein. Nizza)
direkt gegenüber dem Siebengebirge
Tel. Amt Godesberg 696.
Die schönste Besitzung am Rheinstrom, mit zwei schloßartig. Gebäud., 120 m lang. Rheinterrasse, dir. a. Rhein gel. Elegant eingerichtete Zimmer mit Balkon. Außerdem 30 modern eingerichtete Parkhäuser im 12 Morgen großen, romantischen Park mit alten exotischen Baumbeständen. Eigene Treibhäuser für Traubenzucht. (Frühzeit. Traubenkuren). Hohkost, warme vegetarische u. andere Küche. Gesellschaftsraum. Mäßige Pensionspreise. Autogarage. z1581

Bes. Fr. Lehnhardt, Fernr. 2504
Hotel Rheinischer Hof, Bes. H. Sager, Fernr. 2164
Hotel Sieburg, Bes. L. Sieburg, Fernr. 3368
} Amt Neuwied a. Rh

## Mosel-Sommerfrische,
schön gelegen in Uerzig a. d. Mosel, zwischen Bernkastel und Traben-Trarbach, romantische Gegend, herrl. Wald-Spaziergänge, Strandbad, beste Verpflegung, hübsche, luft. Zimm., fließ. Wass., gemütl. Terrasse, Station der Mosel-Staatsbahn Kobl.-Trier u. der Mosel-Talb.-Bullay-Trier. Voller Pensprs. 5 M.
**Privatpension, Bes. Joh. Neuges, Uerzig (Mosel) 208.**

## Oberbieber im Westerwald
zwischen Neuwied a. Rhein und Rengsdorf, Straßenbahn u. Postautoverbindung ab Neuwied a. Rh. Herrlich gelegen, prachtvolle Waldungen, der Neuzeit entsprech. einger. Luft-, Licht- und Strandbad im sonnig. Wiesentale umrahmt. Pensionspreis Mk. 5.— (4 Mahlz.).
**Hotel und Fremdenpension Wiedlocher Hof,**

## Rolandswerth - Rolandseck

**EDEN-HOTEL**
Bes. Wilh. Spitz (früher Barmer), Fernr. Rolandseck 25, dir. am Rhein im Park gelegen, gegenüber der Insel Nonnenwerth, die 62 m l. Rheinterrasse bildet herrl. Aussicht auf das gesamte Siebengeb. — Pension Mk. 8.— an, Wochenende Mk. 18.— an, Mittagessen Mk. 2.50, Zimmer mit fl. Wasser, Zentralheizung, elektr. Lichtbad. — Haltestelle der Autobus ab Bonn-Rolandswerth. — Verlangen Sie kostenlos Prospekt. — z1515

## Höhen- und Nerven-Kurort Königstein im Taunus
heilt Nerven- und Herzleiden, Schlaflosigkeit.
Sanatorien - Neues Kurhaus - Nachkuren.
Prospekt und Auskunft d. d. städt. Kurverwaltung. z235

## Felkebad Diez G. m. b. H.
**Diez a. d. Lahn**
Schnellzugstat. an d. Strecke Koblenz—Gießen.
**Naturheilanstalt** z1237
für Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser- und Lehmbäder, eingerichtet nach Angaben des Herrn Pastor Felke. Kurgemäße Verpflegung im Felkespeisehaus im Städt. Kurpark. Der leitende Badearzt, Dr. med. Lütz aus Köln, hält allwöchentlich an 2 Tagen in Diez Sprechstunde ab. Sein früherer Assistent und jetziger Mitarbeiter Dr. med. W. Hüllein weilt als Kurarzt dauernd am Platze. Prosp. und Auskunft jederzeit durch:
Felkebad Diez G. m. b. H., Diez a. d. Lahn.

## Weinähr
im schönen Geilbachtal gelegen, bekannt durch seine altertümlichen Bauten. 15 Minuten von Bahnhof Obernhof a. d. Lahn.
**Gasthaus und Pension Jos. Kaps.**
Neu herger. schöne Fremden- u. Gesellschaftszimmer. Tel. Nassau 262. z620

Im Wiedbachtal, Hausen bei Waldbreitbach. Privat-Pension Wwe. Hrg. Zimmermann, 3 Min. vom Walde gelegen, ruh. Lage, reichhalt. Verpflegung. Pens. 4.50 (4 Mahlzeiten). Gut. Landwirtschaft. Täglich frische Milch u. Gier. Strandb. z494

## Privat-Pension Berresheim, Boppard a. Rhein,
Gäuerlingstraße 36.
Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht, Bad im Hause. Telephon 119 Pensionspreis 5.50 Mk. z23

## Boppard, Perle des Rheins
**Weinhaus Hammes**
empfiehlt seine bekannt gute bürgerliche Fremdenpension zum Preise von 5.50 Mk. (Weinversand.) Für Vereine u. Kegelklubs best. geeignet. Zudem Sonderpreise. z1200

## Bad Salzig a. Rhein
**Hotel Römertal,**
das bekannte I. bürgerl. Haus am Platze. Garage. Weinbau und Weinhandlung. — Bes.: R. Bach jr. Fernr. 283 Boppard.

## Bad Salzig a. Rhein
**Weinhaus Linck** z1519
bietet seinen Gästen frdl. Sommeraufenth. Vorzügliche Küche. Gute Bedienung. Pens. 5 Mk. Tel. 280. Gebeeks Rheinstraße.

## Kurhaus Sinzig a. Rh.
ruhiges, gutes Pensionshaus, kein Hotelbetrieb, Kohlensäure-Thermal-Quelle liefert täglich über 2 000 000 Liter
**eisenfreies Mineralwasser**
Aerztl. empfohl., heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Katarrh, Zuck., Nieren-, Blasen- u. Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder Mk. 1.50. Liegt in der goldenen Meile zwisch. Remagen u. Neuenahr. rom. Lage in 30 Morgen groß. idyll. Parkanlg. Liegewiese, Liegestühle. Volle Pens. (Zim. m. fl. Wass. RM. z1313

## Hotel „Heilquelle"
Tel. 70. Inh. A. Dellweg. Tel. 70.
**Oberlahnstein.**
Schöne, luftige Fremdenzimmer, gute Verpfleg. Herrliche Aussicht a. Lahnstein, Rhein u. Schloss Stolzenfels. Erste Pension a. Platze. Pensionspr. 5—5.50.

## Hotel-Pens. „Felsenkeller"
Besitzer: Christ. Jung
**Trechtingshausen**
(gegenüber Aßmannshausen), umgeb. von den Burgen Rheinstein, Reichenstein, Sooneck u. der histor. Clemenskapelle sowie dem wildromant. Morgenbachtal mit alpin. Charakt. Herrl. Fremdenzim. m. Bad. Altdtsch. Weinstube, Vereinssaal. Anerk. gt. bürgl. Haus. Pensionspr. M. 6.—. z496

## Bad Nauheim. Villa Pfeffer.
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Verpflegung. Vorzügl. Küche, mäßige Preise. — Telephon 2660. z1247
Besitzer: Ph. Pfeffer III.

## Gerolstein, Eifel
Luftkurort, 420 Meter ü. d. M., mit seinen grandiosen Naturschönheiten.
**Hotel „Dolomiti"**
am Fuße der Dolomiten, schönst gelegenes Hotel. 5 Minuten vom Walde. Fluß- und Sonnenbäder, Prellschußstände. Erstklassige Verpflegung. Telephon 33. z1117

## Jagdschloß Niederwald
in der Nähe d. National-Denkmals, neu erbaut. Blick auf Rhein und Taunus. Fl. Wasser. Zimmer von 4. Pension b. 5 Mk. an. Wochenend 15 Mk. Post u. Fernruf Rüdesheim 367. Zahnradbahn v. Rüdesheim. Autobus b. Ehmannshausen. z1515
**bei Rüdesheim am Rhein**

## Braubach a. Rhein
In Villa, direkt am Rhein, inmitten herrlicher Obstgärten, sind schöne Fremdenzimmer mit guter Pension (täglich 7.50 Mark) zu vermieten. Rheinterrasse. z441
**Pension Prießerolle.**

## Rhein. Sommerfrische.
Privatpension Haus „Oranien". Besitzer a. Rhein, historisch. Haus i. schönst. Stadtteil des Rheins, inmitten schönster Anlag., erstkl. Zimm., gute Verpfl., 5 RM, Tel. 24

Angenehmster Aufenthalt bei bester Wartung und Verpflegung im schönen, herrlich gelegenen
**KURHOTEL RHEINGOLD**
Alle Bequemlichkeiten, Hotelgarten, Pension von 7.50 Mk. an. Elektrische Zimmer, Lese- und Gesellschaftsräume, Garage
**BAD EMS** Dir. Dotter, Fernsprecher Nr. 209
z1280

## Felkebad Sobernheim
a. d. Nahe
Gesundung durch die Natur (Naturheilkuren nach Pastor Felke). Licht-, Luft-, Wasser- und Lehmbäder; Diät. Erstklassige Unterkunft und Badeanlagen, herrliche, waldreiche Umgebung (Schnellzugstrecke Bingerbrück-Saarbrücken). Prospekte, Auskunft: Kur- u. Verkehrsverein Sobernheim/Nahe. z318

## Castellaun
Hunsrück
436 ü. M., bevorzugte Sommerfrische des Vorderhunsrücks, an der Bahnstrecke Boppard—Castellaun—Bingerbrück. — Reine würzige Gebirgsluft (nervöse Erschöpfungen, Blutarmut usw.), Molkerei, herrliche Nadel- u. Laubwaldungen, idyll. Täler. Gute Hotel- u. Privat-Unterkunft. Ausk.: Verkehrsbüro, Kirchstr. 248, T. 72. z1332

## Ferien im schönen Moselland
im herrlichen Gildetal
**Traben - Trarbach.**
Bahnhöfliche Unterkunft und gutbürgerl. Verpflegung. Prächtige Lage, Neue Zimmer, Pension ab Mk. 5.50. z376
Carl Ohs, Hotel-Restaur. Trabener Hof
Weingut — Weinhandlung.
Traben-Trarbach an der Mosel.

## Privat-Pension Karl Schnitzius
**Tr.-Trarbach** z274
am Hauptwanderer-Erholungsheim. 10 Min. vom Wildbad, am Walde gelegen. Schöne Fremdenzimmer. — Gepflegte Küche, bürgerl. Küche, 4 Mahlz. Pens.-Pr. 5 M.

## Bad Wildstein b. Traben-Trarbach an der Mosel
das deutsche Gastein, im schönsten Seitental der Mosel, im wildromantisch. Kautenbachtal gelegen. Thermalbäder f. Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. z1272
Hotel u. Fremdenpension Hesse.
Hotel Zur Stadt Trarbach.
Hotel Haus Bad Wildstein.
Hotel u. Fremdenpension Zur Gräfenmühle, zwischen Bad Wildstein und Traben-Trarbach.

## Winningen - Mosel.
**Gasthaus Zum Schwan**
Erstes Haus am Platze.
Pension zu mäß. Preisen. Gut bürgerliche Küche, vorzügl. Weine, großer eig. Weinbergbesitz. Weinhandel. Schöne mod. Zimmer m. fließ. Wasser. Direkt a. Bahnhof. — Fernruf 106. — Bootbestellestelle. Garagen, Tankstelle. z1240

**Gasthaus u. Metzgerei Kaimes Pommern a. d. Mosel.** z1504
Erholungsbedürftige sind. gute Aufn. bei mäß. Preisen in Gem. u. Gefl. Kaimes. Schöne luft. Zim. m. fließ. Wasser. Parkett-Kegelbahn auch f. Vereine gut geeign.

## Luftkurort Laasphe a. Lahn
Herrl. gelegen, prächtig bewald. Bergen umgeben. Pensionen in jed. Preislage nimmt f. Sommer Gäste auf. Beste Verpflegung zu mäßigen Preisen.
Gärtnerei Hesse.

## Uerzig an der Mosel.
Hotel u. Pens. Hubert Seibach, Erstes u. ältestes Haus am Platze m. schattig. Garten a. d. Mosel, romant. Gegend, Strandbad, Bullay-Trier u. Staatsb. Koblenz-Trier. Pensionspr. bis 15. 7. M. 5.—, ab 15. 7. M. 5.50. Stat. d. A. D. A. C. u. D. K. V. Tel. 401 Amt Uerzig

## Briedel an der Mosel
Gasth. Schneiders am Bahnhof, direkt a. d. Mosel gelegen. Pens. 3 M. z1294
Bundesbahngasthaus

## Besucht das schöne Lahntal!
Auskunft und Führer durch Verkehrsverband für das Lahntal Limburg Wetzlar Schgerätes

### DIEZ
Ein Glanzpunkt des Lahntals. Sehenswerte alte Lahnstadt in herrl. Lage. Altes Schloß, Schloß Oranienstein. Stadtpark. Hain. Auskunft, Führer und preiswerte Unterkunft durch das Städt. Verk.-Büro, Tel. 47.
„Hotel Hof von Holland", Fernruf 12
„Hotel Viktoria", Fernruf 20
Schaumburger Hof, Besitzer H. Mies
Felkebad Diez G. m. b. H. Diez a. L.
Naturheilanstalt f. Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser- u. Lehmbäder. Prosp. u. Auskft. durch die Felkebad Diez G. m. b. H. Diez

### Limburg
Alte malerische Stadt mit herrlichem Dom inmitten des Lahntals.
Bestrenommierte Hotels:
Alte Post E. Bielefeld Tel. 717
Nassauer Hof G. Stierstädter Tel. 719
Preußischer Hof J. Hirt Tel. 609
Auskunft durch den Verkehrsverein.

### BAD EMS
Weltberühmt durch seine Quellen und seine Schönheit.
Auskunft und Druckschrift durch Reisebüros und die Brunnendirektion Bad Ems.
Hotel Staatl. Kurhaus, Erstes Haus. Staatl. Hotel und Bäder „Das Römerbad" I. Ranges.
Hotel Vier Jahreszeiten, volle Pens. von M. 9.50 an, Zimm. von 4.50 an.
Kurhotel Rheingold, volle Pens. von M. 8.— an, Zimm. von M. 3.50 an.
Kiefers Hotel Schützenhof, volle Pens. v. M. 8 an, Zimm. v. 3.50 an.
Promenadenhotel, volle Pens. von M. 8.— an, Zimmer von 3.50 an.
Hotel zum Löwen, volle Pens. von M. 8.— an, Zimmer von 3.50 an.
Hotel Waldesbusch, volle Pension von M. 6—7, Zimmer von 2.75 an.
Hotel Selters, volle Pension von M. 8.— an, Zimmer von 3.50 an.
Kurhotel Villa Nova, volle Pens. von M. 7—9, Zimmer von 3.— an.
Hotel Bremer Hof, volle Pension von M. 7.— an, Zimm. v. 3.— an.
Hotel Klosterhof, volle Pens. von M. 7.— an, Zimmer von 3.50 an.

Das ideale Tafelgetränk!
**Selters-Sprudel**
Augusta Victoria
Das Mineralwasser
Wo noch nicht vertreten, werden Niederlag. geg. feste Bedingungen vergeb.

### Wellburg
die Perle des Lahntals.
Herrl. geleg. inmitt. prächt. Waldg.
Luftkurort / Sommerfrische
Günst. Standort u. Ausgangspunkt für Wander. in Taunus u. Westerw. Auskunft: Kur- u. Verkehrsverein.
Hotel Traube. Telefon 204.
Hotel Deutsches Haus. Telefon 311.
Hotel Lord. Telefon 699.
Hotel und Sommerfrische Lindenhof. Telefon 203.
Hotel Nassauer Hof. Telefon 332.
Sommerfrische Gustersau. Tel. 332.

**Braunfels** Idealer Kurort mit d. Heilquelle Karis-Sprudel. Fettsucht, Harnsäure, Zuckerkrankheit, Aderverkalkung. Auskunft und Prospekte durch den Kurverein.

**Wetzlar** (Goethestadt) Reizvolle Lage, in unmittelbarer Nähe herrl. Waldungen. Ausk. u. Prosp. d. d. Wetzlarer Verkehrsverein e. V. f. Stadt u. Land Wetzlar.

# Mehr als 6 Millionen Mark gelangen zur Auszahlung!

und zwar durch die rheinisch-westfälischen Konsumgenossenschaften

## als Rückvergütung an ihre Mitglieder

für das jetzt abgelaufene Geschäftsjahr. Davon entfallen allein

## = fast 1½ Millionen Mark =

auf die Konsumgenossenschaft

# Vorwärts-Befreiung-Barmen

**141 Verkaufsstellen in 33 Städten und Gemeinden zwischen Ruhr und Wupper.**

Mitglied kann jeder werden. Eintrittsgeld nur **50** Pfg.

123b

---

# Volkstümliche Tage

Die Veranstaltung ist für das kaufende Publikum eine günstige Gelegenheit, alle im Haushalt fehlenden Seifen, Putz- und Scheuermittel, Bürsten, Besenwaren und Toiletten-Artikel zu niedrigen Preisen zu ergänzen

**Die Waren sind stark im Preise heruntergesetzt!**

**Zum Verkauf gelangen nur gute Qualitäten!**

**25 Pfennig** | **50 Pfennig** | **95 Pfennig**

| | | |
|---|---|---|
| Schützleins Kernseife mit der Mühle, extra dickes Doppelstück 25 ₰ | Blumen-Badeseife dezent parfümiert, 3 St. 50 ₰ | Massage-Kopfbürste 95 ₰ |
| Merkur-Edelkernseife 25 ₰ | Flüss. Teer- u. Kamillenseife große Flasche 50 ₰ | Metallspiegel mit Nickelrand, extra groß 95 ₰ |
| Stolz des Hauses feinste milde Toilettenseife 25 ₰ | Schrubber mit Stiel 50 ₰ | Rippenmatte echt Kokos, sehr stark 95 ₰ |
| Gummischwämme mit Banderole 25 ₰ | Kokosbesen mit Stiel 50 ₰ | Fensterleder echt Chamois, Größe 9 95 ₰ |
| Wischschrubber 25 ₰ | Straßenbesen mit Stiel 50 ₰ | Roßhaarhandfeger gar. reines Schweinhaar 95 ₰ |
| Wäscheklammern 8 Dutzend 25 ₰ | Mop-Politur statt 75 ₰ nur 50 ₰ | Hand-Mop 95 ₰ |
| | Zahnbürste Exzelsior 50 ₰ | Mop mit Stiel unser Schlager 95 ₰ |

# Trinn-Tschötzlein

**Elberfeld, Morianstr. 9, neben der Hauptpost.**

1211

---

Noch alte Preise trotz Preissteigerung

für Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Einzelmöbel

10% auf diesen Preis gewähre ich gegen Kasse 10%

## OTTO VOSSEN

Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.

Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4 am Thalia-Theater.

---

Lassen Sie Ihre **Erfindungen** schützen durch 18156

**Sondermann & Rieder**, Ingenieure
Elberfeld, Altenmarkt 11. Tel. 1958.
Aeltestes Patent-Büro am Platze.

---

**Zeitungs-Makulatur**

billig abzugeben. Elberfeld, W.-Mathenaustr. 50

---

Mein **„Regenschutz“**

(Pelerinenform), nur 100 Gramm schwer, garant. wasserdicht, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen i. Regen und Schneewetter, bei Ausflügen u. Sport. Preis mit Kapuze, Etui und Garantieschein Mk. 3.90, 2 Stück nur Mk. 7.90 franko Nachnahme. Olide-Vertrieb, Köln 117, Schliessfach 305. a222

---

## Fünf begehrte Sommerstoffe

| | | |
|---|---|---|
| **Mousseline** | Meter | 40 ₰ |
| **Waschseide** | Meter 88, | 68 ₰ |
| **Vollvoile** | große Sortimente, Meter 1.95, 1.65, 1.45, | 95 ₰ |
| **Mousseline** | reine Wolle Meter 1.95, 1.65, | 1.25 |
| **Rohseide** | reine Seide, bedruckt Meter 2.95, | 1.95 |

1 Posten **Herrenstoffe** 140-150 cm breit, Reste und Kupons, reine Wolle Mtr. 8.80, **5.90**

## Kipdorfer Stofflager

**Kipdorf 40 ELBERFELD Hofkamp 28**

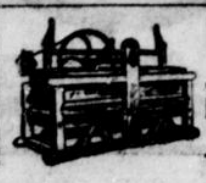
1374

---

**Graue Haare** 8157

erhalten durch den Gebrauch meiner Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel. Ganz wasserhelle Flüssigkeit, affektiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50.

**Carl Meyrich, Dekorateur** Elberfeld, Goltstraße 7



**Wäschemangeln**

für Hand- und Kraftbetrieb

I. Schemmel, Breslau 23

Ypsolsteinstr. Liste frei. a128

Teilzahlg. gestattet.

---

**Schweinekleinfleisch**

(Rippchen, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, Beine) frisch gesalzen, hier Ware. Gebinde ca. 20 u. 30 Pfd. inkl. p. Pfd. 10 Pf.:

Postkolli netto 9 Pfd. Mk. 2.60 ab hier Nachn.

2 Pfd feine rote Kugelform-Käse Mk. 2.85

2 Pfd 1. gelbe Tilsiterform-Käse Mk. 2.80

H. Kregemann, Barkhof i. Holst. Nr. 203. 1427




Nr. 152 — 1928. Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen. Samstag, 30. Juni.

# Oberbayrische Bergfahrt.

## Münchner Infimitäten. — Isarbummel. — Aus dem bayrischen Hochland.

**Herrgotthimmelsaperment,**
**Morgen kimmt der Prinzregent . . .**

Das war eine sonderbare Zeit, als der „alte Prinzregent" noch lebte. Auf der Straße machten die Damen der Gesellschaft ihren Hofknicks, wenn der schlichte Wagen des Prinzregenten von Nymphenburg durch die Gabelsbergerstraße zum Schloß der Residenzstadt München fuhr; die Herrenwelt aber zog ihren Hut, der Bierfahrer und der Straßenkehrer lüfteten ihr Käpplein. Und gern taten sie's alleweil. Der Gruß kam aus vollem Herzen.

Auch heuer noch schwebt über dem neuen modernen München, das sich äußerlich so fast gar nicht geändert hat, jene undefinierbare Stimmung aus der sogenannten „guten alten Zeit", die jedem Fremden den Aufenthalt so behaglich macht. Will man aber das Isar-Athen von ehedem und vor allen Dingen in seiner eigentlichen Urform kennen lernen, so lasse man den Reiseführer beiseite und spaziere jetzt dorthin, wo keine Sternlein auf Sonderheiten aufmerksam machen.

Mein liebster Gang war in meiner Studienzeit zum Pfandhaus. Nicht etwa, daß ich dort meine silberne Konfirmationsuhr versetzen wollte oder gar, wie es der Münchener in der Hochsaison des Faschings zu tun pflegt, sogar seine Betten, mich interessierten nur die alten Straßen um den Promenadenplatz herum oder auch die neueren Datums draußen in Schwabing oder um die Blumenstraße herum. Hier fand sich aber — und das ist auch noch heute der Fall — jener Typ von Münchenern zusammen, die wörtlich „Eingeborene" sind.

Auch jenes Künstlertum, das sich einst bei Kathi Cobus in der Türkenstraße im Simplizissimus, kurzweg Simpel genannt, zusammenfand, ist heute fast vollkommen verschwunden. Nur weit draußen, in der „Brennessel" in Schwabing, in einem kleinen Weinstüberl unweit von Marienplatz und den vielen Tiroler Spezialausschänken pflegt man auch heute noch Herren von der wirklichen Zunft der Kunst zu treffen. Der „Soller im Tal" und das Löwenbräu in der Schützenstraße, vor allen Dingen aber die vielen Straßen und Gäßlein um den „alten Peter" herum und den Rindermarkt geben noch das wahrhafte Bild von München. Nicht nur, daß ein Spitzweg in der Nähe der Sonnenstraße, unweit der alten Feuerwache, seine Motive einst suchte und fand: hier ist das wirkliche München zu Hause.

*

Eigentlich müßte man den Isarwinkel mit Bad Tölz zu den oberhalb Münchens gelegenen Ortschaften oder zum Kochel- und Walchensee-Gebiet rechnen. Diese Gegend zeigt jedoch eine ganz besondere Note. Nicht etwa, daß nun hier auch der moderne Postkraftwagenverkehr eingesetzt hat, vielmehr mutet das Heilbad Tölz den Norddeutschen etwa so an, wie die Dornröschenstadt Wernigerode am Harz, nur daß die Berge hier wuchtiger und die Tölzer Einwohner vielleicht noch freundlicher sind. Eigentlich ist es schade, daß die ehemals königlich-bayerische Post, die im Winter in Gestalt des Postschlittens den Verkehr zwischen den einzelnen Ortschaften vermittelte, durch eine deutsche Reichspost mit Riesenautopostwagen ersetzt worden ist. Von der Poesie, dem Nimbus, ist dadurch viel verlorengegangen. Das macht sich besonders bemerkbar, wenn man nach dem obersten Zipfel der Isar, nach Mittenwald, gelangt. Ein fein gestimmtes Orchester aber glaubt man zu vernehmen, so man dieses Städtlein betritt. Mittenwald ist die Stadt der Geigenbauer. Die Plastik der Kunst zeigt sich hier in der Natur, in dem wundervoll gelegenen Talkessel, die Malerei in den Fresken an den Häusern. Und dann der Kranzberg, die Aschauer- und Wettersteinalm, das Wettersteingebirge und das Karwendel mit dem in ihm liegenden Soiern-See, das sind so kleine Ausflüge, die man bequem von Mittenwald erreichen kann.

Zwischen Tölz und München selbst aber dehnt sich das wundersame Isartal aus. Welch ein Genuß, wenn man von der Brücke bei Großhessenlohe nach Norden über das Stadtbild von München blickt und nach Süden auf die weit geschwungene Alpenkette. Drunten im Isartal selbst aber lugen gleich schönen Wiesenblümchen die Häuser von Schäftlarn, Ebenhausen und Wolfratshausen in weiter Ferne hervor, während zur Rechten das schmucke Kirchtürmlein von Pullach gewissermaßen der Treuhänder für diesen und auf der anderen Seite das Schloß von Grünwald für Grünwald selbst ist.

*

Der Forstenrieder-Park unweit Münchens mit seiner ausgezeichneten Autostraße ist gewissermaßen eine Konkurrenz des Nürburgringes. Aber einen großen Vorteil diesem gegenüber hat sie aufzuweisen. In ganz kurzer Zeit gelangt man von ihm nach dem Starnberger See, allwo einst König Ludwig der Zweite von Bayern in Berg freiwillig aus dem Leben schied, und überblickt von hier, ganz ähnlich wie in Groß-Hessenlohe, das gewaltige Bergmassiv der Alpen. Wenn man dann von Starnberg mit dem Dampfer nach Leoni, Seeshaupt und Bernried fährt, so fühlt man sich in eine ganz andere Welt hineinversetzt.

*

Bis auf den heutigen Tag hat sich München den Ruf als die Kunststadt Deutschlands bewahrt. Der Meister für das Verständnis von Schönheit und Kunstsinn war jedoch der König Ludwig von Bayern. Hohenschwangau und Neu-Schwanstein unweit Füssen, das Schloß Linderhof im Ammergebirge, das sind ureigenste Schöpfungen feinster Architektur. Und wenn man dann am Chiemsee das dortige Schloß bewundert, so wird man herausfinden, daß die Bauten dieses prachtliebenden Königs durchaus in diese echt deutsche Bergwelt hineinpassen.

*

Die Mädelgabel ist die Beherrscherin des gesamten Algäus. Schon von weitem winken ihre Zinken und Kuppen dem Besucher entgegen. Das Einfahrtstor jedoch ist Kempten an der Illar und ein wenig oberhalb davon Immenstadt unweit vom Alpsee. Um die Dominante dieses Talkessels Oberstdorf reihten sich dann in lustigem Schwung eine Reihe von anderen Kurbadeorten, Tiefenbach, Fischen, Altstätten, Sonthofen, Hindelang, Bad Oberdorf, und um Füssen herum Pfronten, Faulenbach, Seeg, und nach Kempten zu Nesselwang und Sulzbrunn. Im Norden davon, ein wenig außerhalb des bayerischen Hochlandes, laden Bad Wörishofen, Türkheim und Krumbad zu freundlichem Aufenthalt ein.

*

Daß Garmisch-Partenkirchen sich einen Namen von Weltruf erworben hat, dankt es in erster Linie mit seiner äußerst bequemen Verbindung von München. Die Großartigkeit der Alpenwelt macht sich hier ganz besonders bemerkbar. Aber seine Einwohner sind auch dem Zuge der modernen Zeit gefolgt. Das beweisen nicht nur die großen Hotels und die im vergangenen Jahre fertiggestellte Kreuzeckbahn, auch für Abwechslung im Sommer durch die Veranstaltung von Pferderennen und Flügen ist ausreichend gesorgt. Auch Murnau am Eingange des Loisachtales und Bad Kohlgrub werden in den letzten Jahren nur zu gern aufgesucht, ganz zu schweigen von Oberammergau und Ettal mit seinem berühmten Kloster.

*

Das Walchenseewerk hat internationale Berühmtheit erlangt, und dennoch stört sein Bau durchaus nicht das wundervolle Landschaftsbild am Kochelsee selbst. Ganz im Gegenteil, möchte man sagen, es hat schon lange gefehlt. Kochel selbst jedoch ist ein ausgezeichneter Luftkurort und vor allen Dingen der Ausgangspunkt für eine Reihe von Bergtouren, die für den ungeübten Hochtouristen durchführbar sind: Ueber die Kesselbergfälle auf die Jocher Alm oder den Herzogstand, von wo man eine wundervolle Aussicht nach Norden bis gen München und nach Süden bis tief in die Tiroler Alpen, über das Wetterstein- und Karwendelgebirge bis zum Großen Venediger hat. In einem knappen Stündchen gelangt man aber auch nach dem Orte Urfeld, am Walchensee gelegen, und nach Walchensee selbst und weiter nach Obernach.



Garmisch-Partenkirchen



Kirche in Mösern (Tirol)



Blick von Kärnten auf verlorenes Bergland (Neu-Italien)

---

# Bilder aus dem bayrischen Algäu.

## Die Landschaft

Sie gehört zu dem Erhebendsten und Wunderbarsten, was die Natur ersonnen. Unerschöpflich sind die Schönheiten, die das Bayrische Algäu dem Wanderer und Reisenden bietet. Von den farbenbunten Vorhöhen bis zu den höchsten Felsgraten und den friedlichsten Tälern erstrecken sich die Kostbarkeiten dieser Landschaft.

Wenn man, vom märchenstillen Bodensee herkommend, sich jenem Landstrich nähert, wandert man zunächst durch die mäßig hohen Vorberge, indes das Auge in südlicher Richtung in weitem Halbkreis die schneegekrönten Alpengipfel schaut. Bald schwinden die windbewegten Getreidefelder weite Wiesen wellen sich über Hänge, Wald schmückt die Gipfel und Bäche stürzen sich jubelnd hinab zu Tal. Nachdem man diesen Auftakt durchwandert, klettern die Berge immer mehr himmelan und erreichen ihre höchste Höhe im Steinberg (1683), im Horn (1487), im Fürsten (2650) usw. Und Wunder über Wunder erschließen sich dem wanderfrohen Auge. Erschütternd wirkt die Erhabenheit, Größe und Schönheit des Berglandes, überraschend die wild schäumenden Bäche, die in Kaskaden oder tiefen Fällen donnernd und brausend finstere Schluchten hinabstürzen. Wie ein stilles Gotteshaus nimmt einen der rauschende Hochwald auf, wie ein duftiges Gedicht lächelt der in Bergfalten eingenestelte himmelblaue Hochsee dem Wanderer entgegen. Über die Matten und Hänge hin klingt sommers gleich einem lieblichen Sang das Geläute der vielen Herdenglöckchen und wie ein glückgefüllter Jubel die Jodler der Hirten.

Unerschöpflich sind die Schönheiten des Bayrischen Algäus!

Wie schimmernde Kleinode aber liegen in Täler und auf Höhen die Siedlungen, Dörfer und Städtchen hingebettet. Die Städtchen und Dörfer werden überragt von den Kirchtürmen, und die Straßenzeilen zeigen ein buntes Bild: neben dem anheimelnden Walser-Holzhaus das neuzeitliche Steinhaus. Die Algäuer selbst sind starke, treue und biedere Leute, denen der Herrgott ein zufriedenes Leuchten in die Augen hineingesteckt hat, und die mit unvergleichlicher Liebe an Heimat und Muttersprache hängen.

## Immenstadt

Immenstadt liegt mit seinen roten und blauen Häuserdächern, daraus der markante Rathaus- und der zierliche Kirchturm hervorragen, unnennbar friedlich in einer großen Bergfalte hingestreckt. Wie ein schönes, stilles Lied gleitet Immenstadt durch das Erinnern des Wanderers. Als reckenhafte Schützer blicken die Bergriesen „Horn" und „Mittag" auf den südlichen Stadtteil herab, im Norden hingegen schmiegen sich Immenstadts Häuser an Eichen tragende Vorberge an, im Osten stellen wieder die Hochberge auf, und im Westen träumen die beiden prächtigen Seen, der große und der kleine Alpsee, in die tiefe Bläue des Himmels hinein, die sich lächelnd im Wasser widerspiegelt. Am großen Alpsee liegt wie ein Naturwunder das idyllische Bühl, dessen Kostbarkeiten die beiden weitbekannten Wallfahrtskirchen sind. Von Immenstadt aus erreicht man mühelos die Schönheit des Illertales, die Erhabenheit des Hochgebirges und die Lieblichkeit des Bodensees.

So gleicht Immenstadt mit seiner Häuserbuntheit einem Kleinod, das ein gütiges Geschick in eine der landschaftlich schönsten Umgebungen Bayerns gesteckt hat.

## Oberstaufen

Einer der lieblichsten Ortschaften des Bayerischen Algäus ist das an der Bahnstrecke München - Lindau gelegene Oberstaufen. Auch hier wieder ziert den Ort die belebte Häuserbuntheit, und sonnige und schattenspendende Promenaden winden sich gleich grünen Fäden durch sie hindurch. In einem grünen Tale liegt Oberstaufen eingebettet, Berge in einer Höhe von weit über 1000 Metern ragen zu beiden Seiten auf. Im Süden des Ortes erschließt sich das an Naturschönheiten so reiche Weißachtal, nach Nordosten verläuft das bekannte Konstanzertal und unweit jenes Tales recken sich die imposanten Bergketten des Algäuer Nagelfluhs auf, die im 1880 Meter hohen Hochgrat ihren höchsten Gipfel erreichen.

So ist auch Oberstaufen in eine Landschaft hineingesetzt, die an Vielgestaltigkeit und Schönheit selten ihresgleichen hat. Gerade die weichen Rundungen der Bergkuppen, die weiten bunten Wiesenmatten und die enge Lieblichkeit der Täler haben Oberstaufen zu einem beliebten Sommer- und Winteraufenthalt gemacht. Hinzu kommt der schmucke Ort selber mit seinem Frieden und seiner reichen Geschichte, also daß Oberstaufen und seine Umgebung dem stadtmüden Menschen eine Quelle reinsten Glückes und stärkster Gesundung wird.

## Füssen

Füssen, am Lech gelegen, ist die Perle des Algäus. Es steckt so voller Schönheiten, daß es von Malern immer wieder zur Leinwand gebracht und von Dichtern immer wieder besungen wird. Unzählige mittelalterliche Kunstwerke weist das Städtchen auf. Von den alten malerischen Winkeln über das St. Magnuskloster, dem ehrwürdigen Stadtfriedhof St. Sebastian und dem Franziskanerkloster bis hinauf zu dem auf hohem Felsen thronenden gotischen Schloß vollzieht sich die Linie, an der sich — wie Perlen an einer Schnur — Füssens Schönheiten und Kunstdenkmäler aufreihen. Mit Rothenburg o. T. Tauber gehört Füssen zu den wenigen Städtchen, die ihren mittelalterlichen Charakter bis in die Neuzeit hinübergerettet haben. An-

# Im schönen Meran

Daß Meran wunderschön sei, das hat man schon auf der Schulbank gewußt, und daß es an der Passer liegt, am Eingang zum Passeiertal, aus dem der „treue Hofer" kam, auch. Aber daß es ein wirkliches Paradies ist, das sieht man erst, wenn man mitten in seiner Schönheit steht. Über leuchtende Straßen schlendern die Kurgäste, an der Passer, unter Palmen, spielt die Kurkapelle, auf den Bergen ringsum liegt der Schnee, an den Höhen träumen verlassen die Burgen. Über allem brütet die Sonne schon im März mit einer Kraft, daß man sich pustend nach einer Bank umsehen muß. Denn Meran ist nicht oben! Es reckt sich nach oben und klettert die Berge hinan, die es eng schützend umgeben. Nein, wie die Stadt herrlich ist! Die Villen im Schatten dunkler Zypressen. Die Gärten in der Pracht südlicher Blumen. An den Wegen Agaven und Yukkas. Lieber Herrgott, wie konntest du zugeben, daß diese kostbarste Perle aus Österreichs Krone zu Italien kam.

Aber merkwürdig, unglücklich dabei fühlen die Meraner sich nicht. Italienische Anschläge und Aufschriften überall! Cucina buona steht am ersten, Prezzi modici am zweiten Hotel. So nimmt es denn auch gar nicht Wunder, daß die gute, alte Wirtschaft Zum goldenen Kreuz in eine Albergo alla croce d'oro und selbst das ärmste Papierwarenlädchen in eine cartoleria umgewandelt ist.

Über die Schulverhältnisse freilich muß selbst der Meraner lachen. Die drei untersten Jahrgänge werden italienisch unterrichtet. Ob die Kinder das verständen? Nein, erzählte ein Lehrer, wie die Ochsen vor dem Scheunentor, so säßen die Jungens und Mädels vor ihm. Bei den älteren Jahrgängen heißt es jeden Tag auch eine Stunde italienische Grammatik und Vokabeln lernen. Aber profitieren tun sie nichts, weil sie zu Hause ja kein Italienisch reden.

Meraus kostbarstes Juwel ist Schloß „Tirol", das einst dem ganzen Land den Namen gab. Es ist zwar nicht Eigentum der Stadt, sondern gehört dem Staat, nunmehr dem italienischen. Aber wer in Meran weilt, sei es für kurz, sei es für lang, der wandert hinauf durch Ranken und Reben, dahin, wo die Bergriesen des Vintschgaus und die schneevergrabenen Berge des Passeiertals sich nachbarlich grüßen, wo auf einem sonnigen Hügel das Stammschloß der Grafen von Tirol sich erhebt. Heute ist es einsam und still geworden in der prächtigen Burg. Wo ist das Leben bunter Turniere, die diese Mauern einst sahen, wo die glänzende Kavalkade, die hinter Konradin ritt, dem letzten der Staufen, als er hier seine königliche Mutter besuchte? Vorüber, vorüber! Aber eine Erinnerung hält dieses Schloß merkwürdig fest, das ist die Geschichte der berühmten „Maultasch", der Herzogin Margarete, Tochter König Johanns von Böhmen. Schön war sie nicht, aber so häßlich, daß man nach ihrer hängenden Unterlippe sie „Maultasch" geheißen hätte, ist sie auch nicht gewesen. Nach einem ihrer Erbschlösser hat sie den Namen bekommen. Auf Burg „Tirol" bei Meran muß sie ein allzu reichliches Liebesprogramm abgewickelt haben, denn die Historiker wissen manches Histörchen dieser Art zu berichten. Aber was Wunder! War sie doch in erster Ehe, schon von ihrem zwölften Lebensjahre an, vermählt gewesen mit Johann von Luxemburg, Markgrafen von Mähren, der sie, wie beim Chronisten zu lesen ist, „statt mit Küssen, mit Schlägen und Bissen" versorgte. Später trennte Kaiser Ludwig der Bayer widerrechtlich die Ehe, um das Land durch die Heirat seines Sohnes Ludwig mit Frau Margarete an sein Haus zu bringen. Aber auch dieser Gatte soll ihr unbequem geworden sein. Dem ersten hatte sie, als er nach einem Ritt zu seinem Schlosse heimkehrte, kurzerhand den Eingang versperrt, so daß er wie ein begossener Pudel von dannen ziehen mußte. Dem zweiten soll sie sogar zum Tode verholfen haben. Erwiesen worden ist das aber nicht.

Geht man zurück vom Schlosse nach Meran, so zieht man die König-Laurin-Straße. Wem würde da nicht die Sage wach vom Zwergen Laurin, dem Rosenkönig, der im „Rosengarten" in den Dolomiten mit Dietrich von Bern um Gürtel und Zauberkraft rang! Herrlich sind diese Berge, die vor einem liegen, herrlich, heute wie vor 600 Jahren, da sie der Herzogin Margarete ins hohe Frauengemach sahen.

Wenn man endlich wieder nach Meran kommt, ist es einem, als gäbe es überhaupt keine Sorgen auf der Welt. In dieser Stadt hat jeder Winkel sein Häufchen Sonne für sich und an allen Ecken stehen lachende Menschen. Elegant gekleidet die einen, wundervoll bunt die andern, weil sie Söhne dieser Berge sind.

Es gibt wirklich nur ein Meran; Meran, durchflutet von Licht, Meran in rosarotblühender Schönheit, Meran im Schnee ewiger Berge. Man möchte die Augen schließen und die ganze schimmernde Pracht in sich aufnehmen, um sie fortzutragen in eine Welt, wo der Hammer des Alltags so grausam an Türen und Toren anklopft und das Einerlei des Daseins die Menschen so mürbe macht. Dahin möchte man dich mitnehmen, einziges, schönes, reiches Meran! **Elisabeth zur Bonsen (Reuß).**

---

### Den Reisepaß nicht vergessen.

Zu Beginn der Ferienzeit sei daran erinnert, daß es unbedingt notwendig ist, auf Reisen ein Legitimationspapier mit sich zu führen. Besonders wichtig ist dieses, wenn sich die Reise in die Grenzgebiete erstreckt. Wenn auch die Visaschranken mit den Nachbarstaaten zum größten Teile gefallen sind, so ist der deutsche Reisepaß deshalb doch nicht entbehrlich geworden. Auch wenn die Reise nicht ins Ausland führt, ist für den innerdeutschen Reiseverkehr das Mitführen eines Passes stets zu empfehlen. Man kann sich auf diese Weise am leichtesten bei unvorhergesehenen Zwischenfällen über seine Person legitimieren.

---



In der Sommerfrische.

Fremder: „Sagen Sie mal, gießt denn Ihre Dachtraufe immer so?"
Einheimischer: „Nee, bloß wenn's regnet."

---

### Bad Oeynhausen,

die „Stadt ohne Stufen", zwischen Wesergebirge und Teutoburger Wald ebenso reizvoll wie geschützt gelegen, hat bei Rheuma, Herz- und Nervenleiden unübertroffene Heilerfolge aufzuweisen. Neben einigen Solquellen verfügt es über sechs Thermalsprudel, deren einer mit mehr als 8½ Millionen Liter täglicher Schüttung die stärkste Quelle der Welt ist. Ein Liter solcher Thermale enthält u. a. über 1100 Kubikzentimeter der wichtigen Kohlensäure. Die natürliche Wärme beträgt 24 bis 35 Grad. Durch Mischungen der verschiedenen Sprudel läßt sich die jeweils gewünschte bezw. verordnete Badetemperatur leicht erzielen. Verluste an der heilkräftigen Natur-Kohlensäure treten also durch künstliche Anwärmung nicht ein. Selbstverständlich fehlen in einem Badeorte wie Oeynhausen weder die sonstigen modernen Kurmittel, noch Unterhaltungsveranstaltungen aller Geschmacksrichtungen.

---

### Königstein im Taunus.

Der bekannte Taunuskurort Königstein ist unablässig bemüht, neue Erholungsanlagen für das dort weilende Kurpublikum zu schaffen. Zum Beispiel ist ein Projekt in Bearbeitung, bei dessen Ausführung der Kurort um eine mehrere Morgen große Kuranlage bereichert wird. Mit diesem Projekt steht in enger Verbindung die Anlage eines Autoparkplatzes, wodurch die bisher getroffene Verkehrsregelung wesentlich verbessert wird. Prospekt und Auskünfte erteilt die Städt. Kurverwaltung.


EMS EMS EMS EMS EMS
Verjüngend wirkt

**eine Kur in Bad Ems: denn sie heilt und kräftigt**

Seit Jahrhunderten bewährt gegen Katarrhe, Asthma, Emphysem, Grippefolgen, Herz- und Gefäßerkrankungen, Gicht und Rheuma / Natürliche kohlensaure Bäder / Die größten und vielseitigsten Inhalatorien / Pneumatische Kammern / Unterhaltungen und Sport aller Art / Vorzügliche Gaststätten. — Auskunft: Staatliche Bade- u. Brunnendirektion, Bad Ems, und Reisebüros.

**Emser Wasser (Kränchen), Pastillen, Quellsalz, Emsolith.**

z1545

Auskunft und Prospekte kostenlos durch Mineralbrunnen-Großhandlung **Rich. Jacobi**, Kom.-Ges., **Elberfeld, Berlinerstraße 47/49**, Fernsprecher 407/459.
Filiale: **Bochum, Hermannshöhe 10**, Fernsprecher 4596/4598.

b835

## Süddeutschland

**B. Baden-Lichtental**
Hotel goldener Löwe
Großer Park. Idyllische, ruhige Lage. Pension 7.50—9 Mark. z1108

**Baden-Baden. Pension Villa Jul.**
In schönster Lage, nahe Wald, Allee und Kuranlagen. Gr. Park. Neuzeitlich eingerichtet. Pensionspreis Mk. 7.— bis Mk. 10.—. Prospekte. Bes.: J. M. Goetz. z1146

**Kurgäste!**
Wunderbarer Ruheort bei bester Verpfl. pro Person u. Tag von Mk. 5.— an. z1398
Pension Schmuck, Schwarzwald-Str. 90 bei Gernsbach.
Ruheverbind. Baden-Baden

Bad. Schwarzwald Waldkirch, Breisgau.
Wald- u. Luftkurort am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel. z1344
Gasthof und Pension „Engel".
Beste Verpfleg. Pension Mk. 5 bis 6.—. Spez.: Schwarzwaldforellen. Selbstgezog. einheimische badische Weine.

**Luftkurort Buchenbach**
im bad. Schwarzwald, 10 Minut. von Station Himmelreich (Höllentalbahn). — Am Eingang des romantischen Höllentales.
**Kurhaus u. Pension zum Hirschen**
Gut bürgerl. Haus, Küche, ca. 50 Betten, Pens. 6-7 Mk. Vorsaisonpr. Prosp. z1397

**Luftkurort Hornberg**
Badischer Schwarzwald
Hotel und Pension Adler.
Mittenorts bekanntes Pensionshaus mit Garten, seit 100 Jahren im Familienbesitz. Mäßig ermäßigte Preise. z1285
Bes. Hermann Langendacher, Teleph. 39.

**Oberprechtal** Bad. Schwarzw.
Bhf. Elzach oder Triberg. Gasthof und Pension Adler. Herrl. Sommeraufenthalt. Eig. Forellenfischerei. Mäß. Pensionspr. Prosp. d. Fr. Wieler. z1229

**Weisenbach,** Murgtal
Bad Schwarzwald. z1361
Gasthaus und Pension „Hirschen". — Gut bürgerl. Haus. Schöne Fremdenzimmer. Pens.-Pr. M. 4.50-5. Bes.: J. Hurst Wtw.

**Schönmünzach i. Schwarzw. (Murgtal)**
Altbek. Luftkurort. Pens. u. Café Carola. Gute Verpfl. Schöne Zimmer. Pensionspreis v. 4 Mk. an. Bes. G. Reinhut. z1392

**Elzach (Schwarzwald)**
Gasthaus und Pension zum Adler
Herrlicher Sommeraufenthalt.
Pens. einschl. Nachmittagskaffee 5 Mark. Tel. 246 Garage. Bes. L. Volk. z222

**Gütenbach,** Höhenluftkurort.
Die Perle d. Murgtal. Bad. Schwarzw. Gasth. u. Pens. zum Auerhahn. Neuzeitl. einger. Fremdenz. Fl. Wasser, Bad. Rud. staubfr. gel. Terrl. gute Verpfl. Telephon-Hilfsstelle. Bes.: Otto Fritz. z1281

**Bad Herrenalb.**
Württbg. Schwarzwald. Hotel Kull.
Das bevorzugte Pensions-Hotel.
Altbekanntes, bestrenomm. Haus. Prospekte. Fernruf Nr. 13. Bes.: Otto Kull. z369

**Klosterreichenbach (Murgtal),** Bahnst. Württ. Schwarzwald. Fremdenheim Großmann. Herrl. gel. 2 Min. v. Walde. Bad. Pensionspr. 5.— Mk mit Nachm.-Kaffee. Kein Proz.-Zuschlag. z1205

**Dornstetten** b. Freudenstadt.
632 m ü. M.
Pension Geisser. Sommerl. ft. Lage. Neu einger. Zimmer. Vorzügliche Küche. Pensionspr. 4.50—5 Mk. Tel. 67. z1394

**Enzklösterle bei Wildbad**
600 m ü. M. Württ. Schwarzwald.
**Pension Klaiber.** z1391
Gut bürgl. Haus. Gute Verpfleg. Mäßige Preise. 2mal tägl. Autoverbindung mit Wildbad. Schöne staubfr. Lage u. d. Wald. Tel. 11. Bes.: Schultheiß a. D. Klaiber.

**Schwarzwald.** Gasth. u. Pens. Lautenbach, Lautenbach, 400 m. Post Gernsbach 1 St. Tel. 84 Rud. waldfr. staubfr. geschützte Lage. Neuz. einger. Gebr. Zimmer. Gart., Flußschwimmb. Pens. 5 RM. Vor- und Nachsaison bill. z1194

**Zavelstein**
Höhenluftkurort im Württ. Schwarzwald, bekannt durch Burgruine, Crokusblüte u. herrl. Lage. Führ. Haus, direkt a. Wald.
**Gasthof zum Lamm,**
Tel. 14 Bad Teinach, Bes.: H. Essig. z1322 Eigene Prospekte.

**Donaueschingen (Schwarzwald)**
**Hotel Gelbad Schützen.**
Altbekanntes Haus. Prospekte. z1286

**Oberprechtal i. Schwarzw.**
Kurhaus und Pension Sonne.
Pension 4.50 bis 5.— Mark. Prospekte. z1334 Hch. Dussner.

**Hirsau** (württemberg. Schwarzwald)
**Kurhaus Bleiche,**
mitten im herrl. Tannenwald d. Schweinbachtales, bietet vermöge seiner idyllischen Lage beste Erholungsgelegenheit. Gute Küche, Café. Preis 4.50 Mark täglich. Radplatz für Touristen und Vereine. z493 Bes.: M. Gass.

**Schwarzwaldkurort**
**Schönmünzach,** 500 m ü. d. M. an d. neuerbauten rom. Murgtalbahn.
**Hotel und Pension „Waldhorn"** Tel 3.
Bestrenomm. Haus, herrlich am Tannenhochwald gelegen, 60 Zim., 90 Bett. Erstkl. Küche. Gelegenheit zu Fluß- u. Sonnenbäd. Mäß. Preise. Prosp. d. d. Bes. Scherer & Bader. b63

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne finden Sie im z130
**Burghotel** auf dem **Falkenstein**
Pächter Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation
**Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.**
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerk. schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension je nach Aufenthalt und Jahreszeit M. 5.— bis M. 7.— einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.

**Lauterbach b. Schramberg**
Luftkurort 600 m ü. d. M. Einer der schönst., abwechslungsr. Punkte d. württ. Schwarzw.
**Hotel-Kurhaus,**
direkt am Walde, Geschützte, staubfr. Lage. Pensionspreis 4.50 u. 5.— Mk. Prospekte. Tel. Schramberg 241. A. Holzschuh. z1336

**Ueberlingen · Bodensee**
Hotel Krone. z1269
Altbekanntes Haus. Erstkl. Verpflegung. Mäßige Preise. Bes.: Ph. Effele.

Luftkurort Baiersbronn
Herrlicher Sommeraufenthalt. z1268
Kurhotel „Löwen". Eig. Strandbad. Altrenomm., gut bürg. Haus. Pensionspr. v. Mk. 3.— an. 4 Mahlzeiten. Garage. Prospekt d. d. Direktion.

Sehr gut und doch billig!
**Rorschach** am Bodensee. **Schweiz!**
Hotel u. Kurhaus Waldau. z1399
Herrl. Lage. Tennis. Garage. 60 Betten. Nahes Strandbad. Pension (Ia Küche) 6—8 Mk. Vor- und Nachsaison 10% ermäßigt. Prospekte d. d. Bes. H. Lemm.

**Waldkirch**
im Schwarzwald bei Freiburg — herrl. Wald u. Luftkurort. z442
**Hotel Löwen-Post,**
1. Haus am Platze. Pension v. 5 Mk. an bei bester Verpfleg. Spezialität Forellen.

Gebirgsgasthof zur Post
Hueting bei Füssen Allgäu.
Nähe der bayer. Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, schön. Sommeraufenthalt. Pensionspr. 4 Mk. Tägl. Zmallag. Postautoverbind. Füssen-Schongau. z418
Eigene Schlächterei u. Landwirtschaft.
Besitzer Ludwig Hut.

**Prien** am Chiemsee Oberbayern
Privatvilla Böhmerhof, bestb. einger. Erstkl. Verpfl. Volle Pens. 5 M. 4 Mahlz. Tel. 24. Prospekt. Bes. Wilh. Jens.

**Oberuhldingen - Bodensee**
Gasthof u. Pension z. Bahnhof.
Altbekanntes Haus. Gute Küche. Schön eingericht. Fremdenzimmer. Mäß. Preise. z1270 Bes.: Friedrich Roth.

**Bodman - Bodensee**
Gasthaus Pension Adler
Ruhige Lage, unmittelb. See- u. Waldesnähe. Vorzügl. Verpflieg. Mäß. Preise. Prosp. d. d. Inh. Wwe. Kremer. z1395

Höhen-Luftkurort z1290
**Heiligenberg b. Bodensee**
780 m ü. M.
**Hotel und Pension Post**
mit Dependance i. idealst. Lage. Prachtvolle Aussicht. Pension ab 6 Mk. Prospekte. Bes. E. Bächeler. Autogarage. Tel. 8.

**Lindenberg im Allgäu**
Hotel Krone. z1359
Erstes Haus am Platze. — Pension von Mk. 4.50 an. Autogarage. Otto Schäfer.

Pens. Alpenhof u. Haus Ilse, Mariasteig b. Kufstein, Tirol. Herrl. Sommer- und Herbstaufenthalt. vorz. Küche u. Weine, 4 Mahlzeiten, Mk. 5.50. Prospekte. z557

Luftkurhaus und Sommerfrische Villa Gorgentrei z1
**Hof Aichberg (Kreis Ziegenhain)**
Bes. Ch. Biedermann. 634 Mtr. ü. d. M. Wegen seiner Höhenlage und waldreichen Umgebung besonders zu empfehlen. Frdl. Fremdenzimmer, anerkannt gute u. reichliche Verpfleg. Pens. (4 Mahlz.) 4.50 Mk.

Höhenluftkurort Scheidegg. z1348
Perle des Allgäus, 804 Meter ü. M. Tannenwald, freie Lage u. Aussicht. Gasthof u. Pension z. Krone, Altrenom. Haus m. eig. Schlächterei. Bekannt gute Verpfl. u. schöne Fremdenz. Pensionspr. v. Mk. 4.50—5. Prosp. d. Bes. Jos. u. Flori Maurer.

**Guter, billiger Sommeraufenthalt!**
**Wertach (bayr. Allgäu)**
915 m ü. M. Nächst der Tiroler Grenze. Höhenkurort. Geschützte Lage mit waldreich. Bergbängen. Bestempfohl. Erholungs- u. Ruheaufenthalt mit ozonhalt. Gebirgsluft. Ausgedehnte, gepflegte Spaziergänge. Bad mit Schwimmbassin. Neuherrl. saubere und hell. Quartiere mit Aussicht in die Berge. Bahnlinie Kempten-Reute-Garmisch. Auto nach jed. Ankunft. Pensionspreis: Vorsaison Mk. 4.50, Hauptsaison 15. Juni bis Ende Aug. M. 5.—. Illustrierte Prospekte durch den Verkehrsverein Wertach. z1188

**Oberstdorf i. Allgäu**
Waldhotel Freibergsee.
Schönste Südlage am See. Beste Verpflegung. Pension von 7.50 Mark an. z514 Tel. 24. Prospekt. Bes. Wilh. Jens.

**Partenstein i. Spessart** (Bahnstation)
Neu eröff. Kurhaus, ideale Sommerfr. inmitt. reich bewald. Berge, staubfr. Lage, überreich an ft. u. gr. Spaziergg., tadell. Fremdenz., gt. gef. Gartenter., wundb. Fernsf., Pr. per Tag Mk. 5—5.50 inkl. Nachm.-Kaffee. Teleph. 35. Autog., Bäder. b67

**Kirch-Brombach, Odenwald,**
280 m hoch. Luftkurort. Gute bürgl. Verpfleg. Volle Pens. einschl. Nachmittagskaffee 4.20 Mk. Prospekte durch den Verkehrs-Ausschuß. z182

**Jostshaus Jelenberg**
bei Würzburg, inmitten herrlichsten Hochwaldes, bietet prachtvolle Sommerfrische. Pensionspreis: 4.— Mark. z564

**Burgfluh** ob Kerns
Kur- und Erholungsheim Südschweiz.
Komfortabl. Haus in wunderschöner Waldgegend. Herrl. Fernsicht. Luft- u. Sonnenbäd. Feine Küche, auch veget. Kurarzt. Kurarch. Mäß. Pr. Prosp. d. Fam. Wigger. Bes.

**Hochgebirgs-Kinderheim.**
Nur kleiner Kreis! Mäß. Pr. b. i. gut. Verpfl. Zu d. Ger. Sonderzuggel. und Reiseamicke. Prosp. d. Frau Linda Eberhirsch, Oberstdorf, Allgäu. Tel. 214. z178

**Bad Wildbad**
Panorama-Hotel.
Bes. A. Bechtle.
Ruhige, sonnige u. staubfreie Höhenlage. Komfortabel einger., bestens empf. Liegewiese. — Eig. Halbestelle. Von der Bergbahn 2 Minuten zu den Bädern. z1110

**Beziehen Sie**
sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" des General-Anzeigers für Elberfeld - Barmen

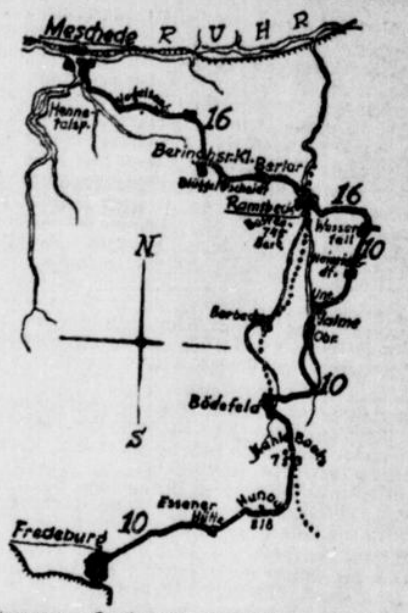
## Mittenwald

Der höchstgelegene Luftkurort der bayerischen Alpen.
930 bis 1400 Meter ü. M.
Reichillustrierter Prospekt durch Verkehrsverein Mittenwald sowie durch alle Reisebüros.

# Auf 1½ Tag Ins östliche Sauerland.

Auf einer Sonntagskarte bis Fredeburg, die wahlweise auch bis Winterberg geht, fahren wir Samstags nachmittags bis Meschede. Zur Vorsicht haben wir die Blätter Brilon, Winterberg und Schmallenberg der Sauerlandkarte 1:50 000 des Sauerland-Verlages, Iserlohn, zu uns gesteckt.

Vom Bahnhof aus überschreiten wir die Ruhrbrücke und suchen den Marktplatz des aufblühenden Städtchens. Hoffentlich weht nicht gerade der durch Grimme so bekannt gewordene „Meschede Wind", daß wir eine freundliche Wanderung haben. An der östlichen Seite des Marktplatzes beginnt die Hauptwanderstrecke 16 des Sauerländischen Gebirgsvereins. Die ersten ¼ Stunden wollen mit Schweiß erkämpft sein, gilt es doch, 250 Meter höher zu klimmen, bis zur Kapelle am Vogelsang. Schön ist die Aussicht von unserem Wege aus. Auf Wald- und Feldwegen, immer über 400 Meter hoch, verläuft unsere Strecke über Schederberge, dann oberhalb der Lungenheilanstalt zur Beringhauser Klause, weiter über Berlar, und endlich hinab nach Ramsbeck, im Tal der Valme. 2¾ Stunden betrug der Gesamtmarsch und wir laden hier den Rucksack bei einem „Wirte wundermild", so etwa solche noch vorhanden sein sollten, ab. Für den Nachmittag war's genug der Leistung. Vielleicht erzählt uns ein alter Ramsbecker am gemütlichen Abend noch manches Histörchen aus der Gründerzeit dieses beinahe „Weltstadt" gewordenen sauerländischen Bergdörfleins. Wenn nicht, kann man in Grimmes Büchlein „Das Sauerland und seine Bewohner" auch ergötzlich nachlesen, welche Hoffnungen die Bleigruben Ramsbecks einst in der halben Welt erregt hatten. Tatsache ist auch, daß die berüchtigten Bleidächer der Gefängnisse Venedigs von




hier stammen. Doch besser, wir träumen in der folgenden Nacht nicht davon.

Am Sonntag setzen wir unsere Wanderung fort, will's Gott, bei sonnigem Himmel. Vorerst folgen wir der weißgezeichneten Raute des Bezirksweges Warstein - Astenberg südwärts durch den Ort zu den Häusern von Werbern, steigen dann auf einem Waldwege den langen Rücken des Faulberges hinan und drüben wieder hinab, berühren die Häuser von Brabecke, steigen wieder hinan und nochmals bergab, bis wir im weiten Felde Bödefeld erreicht haben (2 Stunden vom Ausgangspunkte aus). Von hier ab halten wir uns auf Hwstr. 10. Erst mählich, dann stärker steigend, gewinnen wir die Höhe des Kreuzberges, dessen Kapelle größtenteils eigenhändig von dem einstigen Pfarrer Montanus erbaut worden ist, und danach der Kahlen Bauke. 300 Meter Steigung sind's insgesamt bis zur Nassen Wiese, die wir nach 1¼stündiger Kletterei berühren. Es ist ein sumpfiges Gelände hier oben und nicht ratsam, weit vom Wege abzugehen. Der Bezirksweg, der bis ungefähr hierhin mit unserer Wanderstrecke gleichläuft, wendet sich dem Kahlen Asten zu, wir aber machen eine Drehung nach Westen und wandern auf herrlichen Waldwegen mit öfteren schönen Ausblicken über den Hunau-Kopf (818 Meter), an der Essener Schutzhütte vorbei, langsam abwärts bis zum freundlichen Schieferstädtchen Fredeburg (2¼ Stunden seit der nassen Wiese). Da die Wanderung nur 5½ Stunden Zeit erfordert, bleibt genügend Muße übrig, um sich die eine oder andere, gut erhaltene Dorfstraße mit ihren Fachwerkhäusern zu betrachten. Die Rückfahrt können wir dann über Wennemen oder Altenhundem antreten, je nachdem uns besserer Anschluß winkt.

Wem diese Wanderung zu kurz war, kann sie etwas länger und abwechslungsreicher dadurch gestalten, daß er von Ramsbeck auf Hwstr. 16 bis zum Dörflein Wasserfall (¾ Stde.) hinaufsteigt, sich dort den nach regenreichen Tagen kräftig rauschenden und 30 Meter abfallenden Wasserfall anschaut, und darauf auf Hwstr. 10 über Heinrichsdorf und Ober-Valme nach Bödefeld gelangt. Ab Ramsbeck ungefähr 3 Stunden. Dadurch verlängert sich die Gesamtmarschzeit auf 6½ Stunden.

---

## Schierke im Oberharz.

Sichere Gelegenheit der Erholung und Kräftigung biete der alpine Luftkurort Schierke am Brocken. Der Ort liegt im Tale der Kalten Bode und ist durch die ihn umgebenden Höhenzüge gegen rauhe Winde von Norden und Nordwesten geschützt. Herrlicher Tannenwald, hier und da durch freundliche Laubbäume durchsetzt, durch den kilometerlange ebene und ansteigende Promenadenwege führen, reicht bis unmittelbar in den Ort. Besondere Anziehungspunkte sind die grotesk anmutenden Klippengebilde, die gern besucht werden, da man von ihnen weite Ausblicke in und auf die Berglandschaft genießt. Die Zahl der Besucher ist in stetem Steigen begriffen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß Schierke auch besonders für Herz- und Nervenkranke, Stoffwechselkranke und solche mit Erkrankungen der oberen Luftwege eignet.

Der allgemeine Prospekt wird kostenlos abgegeben durch die Kurverwaltung — Verkehrsamt — der Gemeinde Schierke im Harz.


**Kaiser-Karls-Bad** hilft der Lunge
in Bad Lippspringe. Verlangen Sie Prosp. 73 kostenl. (Bitte Adresse beachten). z1[illegible]


# ★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★


**Bad Königsborn**
bei Unna.
**Kurpension u. Hotel „Zum Bürgerkrug"**
Besitzer: Christian Weirich, Luisenstr. 1, Fernruf Nr. 503. a279
Ruhige Lage, direkt neben Kurpark, Badehaus u. den Salinen. Gepflegte Weine u. Biere, Ia Küche. Aufmerksamste Bedien. Pensionspreis bei best. Verpflegung RM

**Solbad Sassendorf b. Soest**
Kindererholungsheim,
neu erbaut, sonn. Lage, fließend. Wasser, Planschdecken, Spielwiese etc., für einen kleinen Kreis Kinder vom 4. Jahr ab, auch für Daueraufenthalt. Gute Aufsicht, sorgsamste Verpflegung. Preis p. Tag 3.50 M z188 E. Sives, Grüner Weg.

**Pension Goege, Bad Sassendorf.**
Neu eröffnet!
Luftige, sonn. Fremdenz. mit fließ. Wasser u. Zentralheiz. Geschmackv. Gesellschaftsräume, Diele u. Wintergarten. Schattige Gartenanlag. mit Terrassen u. Liegewiese. Bekannt gute Küche. Reichliche Verpfleg. Vor- u. Nachsaison 5 Mk. p. Tag, Hauptsaison 5.50 Mk. p. Tag inkl. Bedien. z187

**Pension „Haus Sommerberg"**
**Kohlstädt in Lippe**
In herrl. Lage d. Teutob. Waldes, an der Straßenbahn Paderborn-Detmold geleg. Modern einger., el. Licht, Wasserltg. u. Bäder im Hause. Geräum. Auto-Garage. Gr. Terrass. m. Liegestühlen u. prächt. Ausblick in d. Strotebachtal. Anerk. beste Verpfl.; mäß. Preise. Prosp. a. Wunsch.

**Teutoburger Wald**
Holzhausen-Externstein (Lippe). Pension „Daheim", dir. a. Walde. Vorz. Küche. Pensionspr. Mk. 4.50 inkl. Bedien. Ver., Garten, Liegewiese. Prosp. a. W. z1192

**Luftkurort Blomberg** in Lippe
Pensionshaus Otto Röttger, Teleph. 137. Inmitt. d. Bäd. Pyrmont, Meinberg, Salzuflen, Hermannsdenkmal, Straßenb.-Verb. Anerk. b. Verpfl. V. Pens. 4.50 Einsicht. all.

**Bad Waldliesborn**
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder, Trink-Kuren, Inhalatorien von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw. Unvergleichlich ruhige Lage, Pension mit guter Verpflegung von M. 4.50 an. Badeschrift frei durch die Direkt. z1249

**Obere Weser - Gebirge.**
Sommerfrischen-Nachweis u. Schrift frei. Verkehrsverein Oberweser. Lippoldsberg.

**Sanatorium Lindenbrunn**
bei Coppenbrügge in Hann., Kreis Hameln, Weser. Herrl. Wald- u. Gebirgslage. Physik.-diät. Kuranstalt u. Erholungsheim. Luft-Sonnenbäder. Mäß. Preise. Prosp. Dr. Netter. z151

**Luftkurort Battenberg (Eder)**
Hotel und Sommerfrische C. Clemens.
Telephon 16. Altrenomm. bekannt. Haus. g. reichl. Verpfl. (4 Mahlzeiten). herrliche Lage am Wald und Ederfluß. Freundl. Zimmer, mäßige Preise. z344

**Edertalsperre, Hemfurth.**
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgerliche Küche Mäßige Preise. z83
Gast- und Pensionshaus Höhle.
Telephon Affoldern. Waldeck. 7.

**Sommerfrische**
a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Pensionspreis 4.50—5 Mk. z1406
Gasth. z. Bahnhof, Wild, Wagener.

**Bergheim-Giflitz (Waldeck)**
Tel. Amt Bad Wildung 179. (Eig. Schlacht.) 6.— bis RM. 6.—. Haltest. der Straßenb.

**Wo reise ich hin?**
Nach Blankenau a. d. Weser, bei best. u. reichl. Verpflegung. Selbsterz. v. Milch, Butter u. Eier. Sonnige große Zimmer. 3 Minuten von Wald u. Weser gelegen. Eigen. Gespann vorhand. Preis ab Juli-August 4.50, ab 1. September 4 Mk. z572
Gasthof und Pension Steinhoff, Blankenau, Post Beverungen.

**Bad Nenndorf Heilt**

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten. Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Gallensteinbildung, Erkrankungen der Atmungsorgane.
Herrliche Park- und Waldspaziergänge — Schöner, angenehm. Erholungsaufenthalt — Preiswerte Unterkunft in guten Hotels, Pensionen u. Privathäusern.
Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober.
Zu Hauskuren: Nenndorfer Schwefelbrunnen, Nenndorfer Schwefelseife.
Badeschriften und Auskünfte durch die BADEVERWALTUNG.

**Erholung u. Ruhe in lippisch. waldreich. Gebirgsgegend**
Nähe Hermannsdenkmal und Externsteine
**Luftkurort Leopoldsthal i. L.**
z413 in schönster Lage im Teutoburger Walde.
Gasthof und Pension Gravert.
Erstklassig. Verpflegung - Großeluft. Zimmer - Mäßige Preise

**Bad Sassendorf**
heilt
Rheuma, Herzkrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. — Starke Sol- und natürliche Kohlensäurebäder. — Neu: Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern und Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt: z1317
Salinendirektion Bad Sassendorf, Kr. Soest i. Westf.

Hotel u. Pension z. Post, Arolsen, Waldeck, Tel. 87. z190 Altrenomm. Haus, Mittelp. d. Stadt, empf. f. Touristen, Geschäftsr. u. Erholungsbed., 2 Min. v. d. gr. Alleen, 8 Min. v. Hochw. u. neu. Badeanst., Gesellsch. u. Verein. gr. Entgegenk. Pens.-Pr. 5 Mk. inkl. Rchm.-Kaffee Elektr. Licht, Bäder, Zentr.-Garage. Pensionsz. a. d. Winter. Oscar Engels, Bes. Prosp. frei.

**HORN** in Lippe (im Teutoburger Walde).
**Hotel u. Pension Vialon**
Altbekanntes Haus der Kaufleute.
Gute Pension bei längerem und kürzerem Aufenthalt. Fließendes Wasser, Heizung und Autoeinstellung. — 50 Jahre Familienbesitz. Kreuzungsstelle der Straßenbahn Paderborn-Detmold-Bad Meinberg-Blomberg. Pens. M 5.50
15 Minuten von den Externsteinen. Sehenswürdigkeit altes Jagdzimmer. z31

**Bad Pyrmont**
Fürstliches Kurhaus
Spielbank
Kurkonzerte
Theater
Tennis
Golf
Reitbahn
Auskunft durch die Kurverwaltung

**Bad Driburg • Schapers Hotel**
Führendes Haus am Platze. Autoeinstellg. Fernspr. 3.
In herrlicher Lage, Villenviertel v. Bückeburg, ¾ St. Waldweg v. Bad Eilsen, 1. Juli oder später umstd. 3 abgeschloss., sonn., ruh., behagl.
**Wohnungen**
(erbaut 1921), Erdgeschoß, 3 Z., Küche etc., Veranda, mon. 100 Mark; 1. Stock 3 Zim., Küche etc., Bad, Balkon, möbl. od. leer, mon. 100 Mk.; Erdgeschoßwohn. 2 Zim., Küche, Balkon, möbl. od. leer, monatl. 60 Mk. Auf Wunsch Teil vom Garten. b4238
W. Bückeburg, Harrlstraße 8.

**BAD ESSEN** (Bez. Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermäßigte Kur-Bäder u. Pensionspreise z1351

**Ruhe und Erholung**
in ruh., staubfr. Lage, in schönst. Berggegend am Edersee, bietet Ihnen HAUS ELISE WALDECK (Waldeck). Kleines, mod. eingerichtet. Haus, gute Küche. Pens.-Prs. 4.50, ab 1. 7. 5.— RM. z410

**Sommerfrische a. d. Oberweser.** Waldr. Umg. Dampferfahrt. Preis 1. Juli-Aug. 5 M. Keine Nebenk. Hilkebrand, Herstelle-Weser b. Carlshafen.

**Teutoburger Wald.**
Landhaus a. Walde bietet Erholg. frdl. Aufnahme, (Waldreiche Gegend) Nähe Externstein. Preis 4 Mark. z543
H. Berrier, Heesen in Lippe, Holzkamp.

**Luftkurort Aldessen**
Haus Martha
geöffnet vom 1. Mai bis 1. Okt. Ia Verpfl., mäß. Preis. Prosp. d. d. Bes. L. Diekmann. Ruf Detmold 845.

**Forsthaus Blankenau**
Post Beverungen
in herrl. waldreicher Gegend, bietet bei bester Verpfl. angen. Aufenth. 4—4.50 Mk. Dampferpartien und Angelgelegh. z145

**Sommerfrischler**
finden in neu übernommenen Gasthof i. Obertal mit angrenzenden prächt. Wäldern u. Bahnverbindungen noch verschiedenen Richtungen gute Aufnahme bei billiger Verpflegung. Anfragen an z560
Gasthof zum Obertal in Allendorf-Eder.

**Villa Bansteg Lauenförden**
bei Karlshafen
bietet Sommergästen angen. Aufenthalt mit gut. Verpflegung für 4.50 M. z523

**Hofbrauhaus Arolsen,**
nahe dem Schloß und Park gelegen, anerkannt gute Küche, schöne Fremdenzimmer, ruh. Lage u. schöner Garten. Pensionspr. von 4.50 Mk. an. 1461 Ernst Gaubert.

Westfälischer Hof
**Bad Reinhardsquelle**
unmittelbar an Bad Wildungen, anerkannt gutes Haus, empfiehlt Zimmer mit voller Verpflegung (4 Mahlz.). Pensionspreis Zimmer Mk. 5.—. Täglich brennen Fontänen der Georg-Viktor-Quelle. Herrl. Park- und Wald-Anlagen.

Das christliche Erholungsheim (Diakonissen) in Kohlgrund im Waldeck, Post Korbach, bietet
**angenehmen Sommeraufenthalt.**
Ausgedehnte Waldungen (644 Morgen), großer, sonnenseitiger, in Terrassen angelegter Garten, Licht, Bad, Arzt i. Haus. Pensionspreis bei guter Verpflegung Mark 3.50 Mark. Bei Anfragen Rückporto erbeten. M. Diegel.

**Sommerfrische in Waldeck**
Am Edersee. Frdl. Zimm. Gute Verpfl. Mit Nachm.-Kaffee u. beliebig viel Milch. Eigene Landwirtschaft. Preis 4 M. excl. Nebenkosten. — Gasthof Sassenhausen (Waldeck).

Zwischen Detmold u. Bad Salzuflen find. **Sommergäste** auf e. schön gel. Hof frdl. Aufnahme, Wald u. Wiesen, Badegel., beste Verpfleg. in 4 Mahlz., Tagespr. 4 b. 4.25 Mk. 25 Min. von d. Bahn, Wagen bereit. 1.50 M. z132
Pensionsh. Bp. Bam, Barkenhof b. Lage in Lippe.

**Villa Oberau bei Beverungen**
Beste L. b. Oberweser, Liegestühle u. Boot, i. Verk. Preis 4 M.

Landwirtsch. Lehrgut, ganz b. Zimmerbetrieb.

W. B. Privatmann sucht schön. ruh. Zim. m. Pens. Off. u. Bad. Bpl. Bad. Bückeburg. Off. 4.50-5 M. Pens. 4-4.50 M. Zimmer 4-5 M.

**Harz, Thüringer Wald**

**Drei-Annen-Hohne i. Harz**
i. Brockengebiet, best. Aufstieg z. Brocken. Bahnhofshotel u. Pens. Fritz Hoffgräfe, Fernspr. Amt Braunlage 80. Für Mitglieder der D. A. V. Ermäßig. z1421

**Wieda im Südharz**
Hotel-pension **Waldesruh** Tel. 68. Bahnst. Wiedaer Hütte, dir. am Walde, beste Verpfl., Bad i. Haus. G. Hollenhauer.

**Tabarz**
Vielbesuchte Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Riesige 4000 qm großes Schwimmbad. Fordern die Prospekte und Preisen.

**Wernigerode** - Rübeland im Harz
**Kurhotel Waldmühle**
Rübental.
Ruhige, staubfreie, sonnige Lage, umgeben von Laub- u. Nadelwäldern. Bestempfohl. Pensionshaus. Beliebter Ausflugsort. — Eigene Gebirgsquell-Wasserleg, Bäder im Hause. Geschloss. Glasver. Kurkonzerte, 6 Garagen, Pension Mk. 5.50 an. z4152 Inh.: O. Hoffmann.

Sanat. Dr. Köller **Schroth-Kur** Dresden-Loschwitz
Große Heilerfolge — Broschüre frei

**Land-Wohnung**
4 Zimm. mit groß. Garten, in ruh. Lage a. waldreich. schöner Gegend zu vermiet. Georg Liebig, Lauenstein i. H. z164

**Benneckenstein** Hochharz 600 ü. M.
Wirtliche Erholung
bietet Ihnen ein Aufenthalt im
Kurhaus Tannenwald.
Vornehmes christl. Haus. Ruhig, staubfrei, direkt am Hochwald gelegen. — Modernster Komfort. z1428

Gebirgsluftkurort, Fichtennadel- u. a. med. Bäder, Schwimmbassin, Luft- u. Sonnenbad, Tennisplätze Preisw. Hotels u. Privatwohn. Führer usw. durch die Städt. Kurverwaltung
Bad **Grund** Postsch.-Kto. Hann. 1[illegible]

**Solbad Gandersheim**
Harz-Luftkurort
Heilanzeigen bei Gicht, Rheuma, Herzleiden, Nervenkrankheiten, Blutarmut, Frauenleiden
Prospekte durch Verkehrsverein z467

**Wieda** romantisch gelegen im Südharz z1424
Hot. u. Pens. Stadt Braunschweig
Beste Verpfl., soz. Preise, Gart. u. Liegepl. F. Hebestreit

**Erholung**
findet man in schöner waldreicher Gegend, ruhige Lage. Pension 4.50—5 Mk. z151
Georg Liebig, Lauenstein i. H.

**Hotel Waldlater bei Hahnenklee.**
Schönster Punkt des Oberharzes. Staubfreie Lage im Tannenwalde. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Tel. 609 Hahnenklee. Mäßige Preise. z1422

**Bad Meinberg** Teutoburger Wald
Station: Horn-Bad Meinberg
Inhalatorium und Wandelhalle
Altberühmtes Schwefelsolschlamm- und radiumhaltiges kohlensaures Stahlbad. Gegen Gicht, Rheuma, Herz, Nerven u. Frauenkrankheit. Erkrankungen der Atmungsorgane. Trinkkuren bei Gicht u. Stoffwechselkrankheiten. Brunnenversand zu Hause. Preiswerte Unterkunft. 15. April bis 15. Oktober. Badeschriften durch die Badeverwaltung z1423

**Bad Driburg**
Eisenquelle
Moorbäder
Kohlensäurebäder
Trinkkuren
Inhalatorium
Auskunft durch die Kurverwaltung

**Bad Pyrmont**
Fürstliches Kurhaus
Spielbank
Kurkonzerte
Theater
Tennis
Golf
Reitbahn
Auskunft durch die Kurverwaltung

**Jungborn** im Harz
Rudolf Just's Kuranstalt
unweit Bad Harzburg - Straßen Ellerntal.
Jungbornkuren März bis Oktober
Diät-Luft-, Wasser-, Heilerdekuren, Atmung, Gymnastik, Massage u. a.
Werbeschrift frei

**Luftkurort Arolsen (Waldeck)**
Die Stadt im Walde.
272 m ü. d. M., Bahnlinie Marburg-Warburg, herrlich inmitten großer Waldungen u. alter Alleen gelegen. Sommerfrische. Ozonreiche, durch keinen Fabrikschornstein verunreinigte Luft. Unterkunft in Hotels, Privatpensionen und guten Privatwohnungen. z155
Auskunft: Der Kurverein.

**Bad Wildungen.** Kur- und Pensionshaus Königsaue
(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsaue), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus. — Pensionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhausen. z1402

# ★ Oberbergisch-Sauerland ★

**Ferien-Aufenthalt am Poelleturm.**
V. 1. 8. bis ca. 12. 9. schönes Zimmer m. Balkon, fl. Wasser, 2 Betten, evtl. auch Kinderbett, m. Gartenbenutz. a. d. Angeb. unt. B 4736 Gschft. d. Neuerweg 34. †

**Privat-Pension Wilhelm Ohlig, Drinfahl, Post Rümbrecht,**
in herrl. waldr. Gegend des Oberberg., finden Ruhe- u. Erholungsbed. freundl. Aufnahme bei erstklass. Verpfleg. u. mäß. Preis. Freundl. Zimmer, große gedeckte Veranda. Badeanstalt in nächster Nähe. *




Bahnstation Wiehl. Postauto 9 Min. Bestempf. erstkl. Haus. Ausgez. Verpfleg. Luft-, Sonnen- u. Warmbäd., Balk., Terrassen, Spielpl. Vorzügl. Erholungs- und Wochenendaufenthalt. Mäß. Preise. Prosp. Fernr. 98 Rümbrecht. ż28

Pension Hein, ż104
**Niederbierenbach / Rümbrecht**
Bahnstat. Wiehl, bietet Erholungsuchenden angen. Aufenthalt u. vorzügl. Verpflieg. bei mäß. Preisen. Gedeckte Veranda. Bad im Hause u. schön. Badeteich. Eig. Landwirtschaft. Waldr. Gegend, i. d. Nähe v. Schloß Homburg u. Tropfsteinhöhle Wiehl.

**Pens. Haus Jürges, Niederbierenbach.** Post Rümbrecht, Kr. Gummersbach
empfiehlt sich als vorz. Sommerfrische u. Wochenendaufenth. Geleg. in waldr. Geg. des Homburger Landes, in der Nähe von Homburg u. d. Wiehler Tropfsteinhöhle. Frdl. Zim., erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Warm- u. Sonnenb. Tagespr. 4.25. Prosp. ż321

**Privat-Pension**
**H. Harscheid, Wiehl**
Herrl. Lage am Walde. Zimmer mit fließ. Wasser. — Bad im Hause. ż416
Telephon Amt Bielstein 325.

**Luftkurort Laasphe**
Hotel Westfälischer Hof.
Inh.: Paul Fuchs. Tel. 175. ż259
Mittenom. Haus für Sommergäste. Zimmer mit kalt u. warm fließ. Wasser. eig. Tennisplatz, großer Garten, Garagen. Taxistelle.
Wochenend-Touren. Man verl. Prospekt.

**Kinderheim Brügge.**
Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. **Frau Dr. Gorkow-Piate** ż468 Fernruf Lüdenscheid 4422.

**Sommerfrische Hübender bei Wiehl.**
Bei erstklassig. Verpfleg. und in wunderbarer Lage sind. Sommergäste angenehmen Aufenthalt. **Pensionsh. Knotte,** Tel. Amt Bielstein Nr. 575. ż409
Prospekte.

**Drabenderhöhe.**
350 m im Oberbergischen herrlich gel., mit vielen Waldungen u. Spaziergängen. Für Sommerfrischler angenehmen Aufenthalt u. vorzügliche Verpflegung. Pensionspr. Mk. 4.50.
**Gasthof Mühlenbach,** Eisenbahnstat. Bielstein, von hier Autobus-Verbindg. 161b

**Sommerfrischler u.** Erholungsbedürftige
sind. angen. Aufenthalt in der Sommerfrische von ż407
**H. Beller i. Spreitzen** bei Rümbrecht im Oberb. Liegt ruhig versteckt, mitten in Laub- und Nadelw. 5 Min von Schloß Homburg. Wunderbare, romantische Gegend. Höhenluft. — Schöne Anlag. Sonnen- und Luftbäder. Bad in und außer dem Hause. Mäßige Preise Angen. Verkehrsverbindungen.

**Sommerfrische im Hälvertal.**
Seitent. d. Volme, Haltest. d. Schmallspb. Waldreiche Gegend, eig. Landw. 4 Mahlz. Bad i. Hause. Preis 4 Mk p. Tag ż138
**Privatpension Paul Husser,** Post Schalksmühle. Hälver Nr. 1.

**Wo verbringe ich meine Ferien?** Im Pensionshaus Chr. Jung, Malzhagen-Rümbrecht mit der gr. **Schwimm-Badeanstalt, 200 qm** Schwimmfläche. Lage, ganz v. Wald umg., gr., ziemlich geschl. Glasveranda a. Hse., Radio, 4 Mahlz., Pr. 4.50. Eig. Ldwsch. Tel. Rümbrecht 27. Auf W. Prosp. ż492

**Wochenend im Oberbergischen**
**Hotel Dörrenberg**
**Dieringhausen (Rhld.)**
(Tel. Gummersbach 560.) Ruhiges Haus, tadellose Küche (stets frische Forellen, Wild u. Geflügel nach Jahreszeit). — **Wochenendpreise.** Abgeschloss. Autodoxen. Vorherige Anmeldung erwünscht. ż558

**Villa Waldfrieden**
Hotel u. Sommerfrische b. Bielstein (Rhl.) Tel. 362 Bielstein, herrl. geleg. i. Wiesental, die, am Waldesrand, biet. ihr. Gästen in mod. engel. Hause bei la Verpfl. angenehm. Aufenthalt. Früh- u. Spätsaison 4.50 Mk., Hauptsaison 5.— Mk. 4 Mahlz. Gute Erholg. f. Leichtnervenkranke. Für Liegekuren Decken u. Liegestühle vorhand. Gute Bahn- u. Autoverb. d. z. Hause. ż1162 **Frau Wwe. O. Bühne.**

**Wald-Sanatorium**
Dr. Hackländer, ż233
f. Nervenkranke u. Erholungsbedürft.
**Essen-Bredeney, Waldstr. 40/42**

**Neu eröffnet! Neu eröffnet!**
**Sommerfrische zur Nahmer Schweiz**
**Hohenlimburg**
**(Westfalen)**
empfiehlt sich Ausflüglern, Vereinen u. Erholungsbedürftig. **Waldreiche Gegend, Bade- u. Schwimmgelegenheit, Angelsport. Wochenendaufenthalt.** Aufmerksame und preiswerte Bedienung. ż202
Telephon Dahl (Westfalen) Nr. 369.

**Gasthof „Zur Dechenhöhle"**
Bes.: Carl Ellebrecht, Grüne (Kreis Iserlohn), Tel. 662 Amt Iserl. Haltest. d. Straßenb. Letmathe-Iserlohn-Altena. Den Besuch. der 5 Min. entf. neg. besichtigt. u. sehenswürd. Dechenhöhle best. zu empfehlend. Aufenthalt: **Schön., schatt. Garten, ca. 600 Sitzpl.** Gute Küche, Ia Getr., Fremdenz.

**Der Luftkurort Eslohe**
bietet den Ruhe- u. Erhol.-Bedürftigen einen frohen Aufenthalt im schönsten Teil des Sauerlandes, inmitten herrlich. Wälder. Gute Unterkunft u. Verpfleg. in Gast- u. Privathäusern zum Preise von Mk. 4.— bis 5.— je nach d. Ansprüchen, die bezügl. d. Zimmers gestellt werden.
Prospekt frei. — Auskunft erteilt:
**Der Verkehrs- und Kur-Verein e. V., Eslohe/Sauerland.** ż331

**Luftkurort Wenholthausen (Sauerland).** Pensionspr. v. Rm. 3.80 an. Prospekte z. Verfügung. ż321
**Pension Kaufmann,** Tel. Eslohe 14.

**Sommerfrische Roffenbach i. Bröltale**
**Haus Vogel.**
Pension bei voller Verpfl. 4.50 Mk. p. Tag. Näh. Auskunft bei Gustav Vogel, Roffenbach b. Waldbröl. Fernspr. Amt Waldbröl 421. ż497

**Hotel u. Pension Höstermann**
**Bergneustadt**
im Oberbergischen. Für Sommergäste angen. Aufenthalt. Vorzügl. Verpflieg. Pens.-Preis v. RM. 5.— an. Zimmer m. fließd.-Wasser. Für Ausflügler u. Kegelklubs schöne Gesellschaftsräume. Park. Kegelbahn. ż559

Halte mich für Sommerfrischler in dem so schön geleg., mit Wäldern u. Bergen umgebenen Dorfe **Holpe, Kr. Waldbröl,** bestens empf. Pens.-Preis 4.50 Mk. Gute bürgerl. Küche. ż525
**Rest. „8. alt. Linde"**
Inh. Frau Pet. Weber

**Landaufenthalt**
in waldreich., ruhiger Lage bei guter bürgl. Verpfleg. zu mäß. Preisen. ½ Std. v. Bahnstation, tägl. nach dort Verbindg. mit eig. Fuhre. ż477
**Wirtschaft zu den vier Linden,** Walter Kleinjung.

**Remscheid**
**bei Ründeroth.**

**Sauerl.-Sommerfr.,** im romant. Volmetal, reicht. Tannenwald, Gebirgslage, herrl. Wand. Höhenlage. Ia gutbürgerl. Verpflieg., sehr abwechslungsr., 4 Mahlzeiten. Jagdgel. Pr. ohne Nebenkosten 4 Mk. tägl. **Haus zu den drei Tannen, Krabler, Wiedenfaat** Nr. 105, Post Meinerzhagen i. W. ż565

**Sommerfrische im schönen Homburger Land**
erstkl. Verpfl., tägl. fr. Milch, Butter u. Eier. Pens.-Pr. 4.50 M.
**Frau Wwe. Heinrich Höffgen,** Bölkum, Post Ruppichteroth, Siegkr. ż218

**Sommerfrische**
in rud., waldreicher Lage im schönen Eisental. Bei guter Verpflegung Pens.-Preis 4 Mk. ż571
**A. Eslöttier,** Landwirt, **in Finkenholl** bei Wermelskirchen.

**Kl. ruh. Priv.-Pension Lindlar,**
Oberberg. Land, am Wald, vorz. Verpfl. Bad i. H. Wochenende Billige Preise. Bes. E. Bremer. ż574

**Sommerfrische im Oberbergischen,**
in waldreicher Gebirgslage bietet sich. Spaziergänge, vorz. Küche u. Verpflieg. In d. Nähe Schloß Homburg u. Wiehler Tropfsteinhöhle. Fl. Badegelegenh. Pens.-Pr. für Juli-August 4,50. Sept. 4 Mk.
**Sommerfrische A. Schäfer, Mühlen** b. Bielstein, Rhl. ż429

Billige und beste **Sommerfrische** inmitten d. Sauerlandes finden Sie b. **Jos. Rüßmann,**
**Mailar,**
**Post Dorlar,**
8 Min. von Station Heinsinghausen.
Bad sowie Radio i. Hause. Groß. Garten mit Laube u. Liegestübden vord. ż541

**Sommerfrische Haus (Elberfelder) Niederbrennfeld**
p. Rümdr., Bahnst. Wiehl, Postautoverb. Nähe Schloß Homburg, ang. Aufenth., direkt am Walde, Liegew., vz. Verpfl., 4 Mahlz. Mäß. Pr. A. Wunsch-Preis. ż351

**Privat-Pension Haus Saurenbach,**
**Grumeth Rümbrecht,**
Bahnst. Wiehl, bietet Gästen ang. Aufenth. Nähe Schloß Homburg, viel Wald. 4 Mahlz., vorz. Verpfl., bestens, Milch warm, Luft- u. Sonnenbad, gr. Wiese, Badegel. an fließ. Wass. Preis 4—4,50. Prosp. ż373

**Sommergäste**
finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. ż92
**August Norden,**
**Niederseßmar**
Bez. Köln. Tel. 356 Amt Gummersbach

**Sommerfrische Haus (Elberfelder) Niederbrennfeld**
p. Rümdr., Bahnst. Wiehl, Postautoverb. Nähe Schloß Homburg, ang. Aufenth., direkt am Walde, Liegew., vz. Verpfl., 4 Mahlz. Mäß. Pr. A. Wunsch-Preis. ż351

**Privat-Pension Haus Saurenbach,**
**Grumeth Rümbrecht,**
Bahnst. Wiehl, bietet Gästen ang. Aufenth. Nähe Schloß Homburg, viel Wald. 4 Mahlz., vorz. Verpfl., bestens, Milch warm, Luft- u. Sonnenbad, gr. Wiese, Badegel. an fließ. Wass. Preis 4—4,50. Prosp. ż373

**Luftkurort Bomig i. Oberberg.** Herrl. Lage a. Walde, Angen. Aufenth. bei best. Verpfl. Liegew. Pensionspr. 4.50 einschl. Nachm.-Kaffee. **Pens. Buhren, Bomig,** Bahnst. Dieringhausen.

**Sommergäste**
finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Agaertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. ż92
**August Norden,**
**Niederseßmar**
Bez. Köln. Tel. 356 Amt Gummersbach

**Sommerfrische**
in rud., waldreicher Lage im schönen Eisental. Bei guter Verpflegung Pens.-Preis 4 Mk. ż571
**A. Eslöttier,** Landwirt, **in Finkenholl** bei Wermelskirchen.

**Kl. ruh. Priv.-Pension Lindlar,**
Oberberg. Land, am Wald, vorz. Verpfl. Bad i. H. Wochenende Billige Preise. Bes. E. Bremer. ż574

**Sommerfrische im Oberbergischen,**
in waldreicher Gebirgslage bietet sich. Spaziergänge, vorz. Küche u. Verpflieg. In d. Nähe Schloß Homburg u. Wiehler Tropfsteinhöhle. Fl. Badegelegenh. Pens.-Pr. für Juli-August 4,50. Sept. 4 Mk.
**Sommerfrische A. Schäfer, Mühlen** b. Bielstein, Rhl. ż429

Billige und beste **Sommerfrische** inmitten d. Sauerlandes finden Sie b. **Jos. Rüßmann,**
**Mailar,**
**Post Dorlar,**
8 Min. von Station Heinsinghausen.
Bad sowie Radio i. Hause. Groß. Garten mit Laube u. Liegestübden vord. ż541

**Sommerfrischler**
finden Erholung im Oberbergischen.
Pensionspr. 3,50 M. Reichl. Verpflegung. Angeb. unt. E 1939 an die Gst. ż566

**Sommergäste**
finden bei mir liebevolle Aufnahme. ż550
**Restaurant im südl. Grund, Franz Feldhaus, Wimden bei Wilde** (Ruhr). Gst. Fernsprecht. Wimden. Bade für Juli und Sept. noch Zimmer frei. Pens.-Preis 3.75 bei sehr gut. Verpfl. Herrlich. Luftkurort, rud. Lage, viel Wald.

**Gasthof Willmes Lenne**
**Kreis Olpe** ż151
Ruhiges, ruhige Sommerfrische Pensionspreis 4.50 Mark

**Sommerfrischler**
finden Unterk. auf
**Lindenbergerhöh**
**bei Freudenberg**
Kreis Siegen i. W.
Schöne Höhenlage m. waldreich. Umgebung, staubfreie Luft. Schwimm- u. Sonn.-Bad in unmittelbar. Nähe 4 Mahlz. 4 Mk. p. Tag. ż386 **K. Kümpfer.**

**Schöntler Dauer- u. Ferien-Aufenth.**
für 2 od. 3 Kinder vom 4. Jahre ab im Oberbergischen. Gewissenh. Pflege, angenehmst. Erholungsaufenthalt für junge Mädchen. Ang. unt. E 1958 an Gst. ż567

**Sommerfrischler**
finden Erholung im Oberbergischen.
Pensionspr. 3,50 M. Reichl. Verpflegung. Angeb. unt. E 1939 an die Gst. ż566

**Sommergäste**
finden bei mir liebevolle Aufnahme. ż550
**Restaurant im südl. Grund, Franz Feldhaus, Wimden bei Wilde** (Ruhr). Gst. Fernsprecht. Wimden. Bade für Juli und Sept. noch Zimmer frei. Pens.-Preis 3.75 bei sehr gut. Verpfl. Herrlich. Luftkurort, rud. Lage, viel Wald.

**Gasthof Willmes Lenne**
**Kreis Olpe** ż151
Ruhiges, ruhige Sommerfrische Pensionspreis 4.50 Mark

**Sommerfrischler**
finden Unterk. auf
**Lindenbergerhöh**
**bei Freudenberg**
Kreis Siegen i. W.
Schöne Höhenlage m. waldreich. Umgebung, staubfreie Luft. Schwimm- u. Sonn.-Bad in unmittelbar. Nähe 4 Mahlz. 4 Mk. p. Tag. ż386 **K. Kümpfer.**

**Hönnetal.**
**Schönstes Tal Westfalens.**
Bahnstrecke: **Fröndenberg — Neuenrade** (Sonntagskarten).
Gasthöfe: **Plattenhaus, Reckenhöhle, Gasthof u. Sommerfr.**
Station: Klusenstein Binolen Sanssouci
halten sich den Besuchern bestens empfohlen. ż316

**Möhnetalsperre!**
**Gasthof und Pension Wiegardt, Delecke,** Fernruf Körbecke 8. Direkt am See und Arnsberger Wald gelegen. ż1190

**Sommergäste**
find. frdl. Aufnahme u. gute Verpflieg. b. mäßig. Preise. ż234
**Marienheide,**
**Fr. Mühlmann,** Landw. u. Metzger.

Rud., kleinere ż298
**Sommerfrische**
in waldreich Gegend, vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtsch.) bei mäßig. Preisen.
**Paul Funcke, Otzl.-Rönlahl,** Tel. Rönlahl 141.

**Erholungsbedürftige** fd. frdl. Aufn. in sch. waldr. Geg. d. Sauerl. Gute u. reicht. Verpf. Eig. Landw. Pens.-Preis Juli-August 4.50 Mark.
**Privathaus Klanke-Becker, Wenholthausen,** Sauerland.

**Luftkurort MARSBERG**
eine Perle des **Sauerlandes**
an beiden Seiten der Diemel. (Höh. 400-520 m) Ausk. u. Prosp. Verkehrs-Verein N.-Marsberg.

**Privatpens.-Post Berghausen,**
Post Fredeburg,
10 Min. v. Bahnh. Hemmighausen (Str. Wennemen-Altenhd.) Unmittelb. a. Wald still gel. Gute Bett., Zentralh., Bad im Hause. Beste Verpfl. Pens.-Preis M. 3.50. Hochsaison 4.50. ż1248

**Privatpension Zum Geflügelhof,**
im rud.-waldr. Gegend des Oberberg., Nähe Schl.-Homburg Nr. 4.50, keine Nebenkosten. Autoverb. ab Köln, Siegburg-Wiehl. **L. Landrock, Marienfeld.** ż561

**Sommerfrische**
i. schön. waldreich. Geg. d. Sauerland. Denkb. beste Verpfl. Forellfisch. Pens. Preis 5 Mk. inkl. **Pension Helmes, Deutmecke,** Post Schönholthausen (Sauerland). ż1293

**Sommer-Aufenthalt**
in kl. Stadt, gesunde Gegend, Waldungen u. Mineralbrunnen. Nähe Bad Driburg, Hermannsborn. Rud. bürg. Haush., gute Verpfl., reichl. Milch, Eier, Pensionspreis 4 u. 4.50 Mk. ż120
**Jos. Mönnikes,** Brakel, Kr. Höxter, Westmauer Nr. 10.

Ausflugsgesellschaft bietet d. schönst. Wanderpartien das Gebirge zwisch. dem auf luftig. Bergeshöhe, in schönster Lage gelegenen
**Breckerfeld und dem romantischen Volmetal**
mit seinen Luftkurorten Dahl, Prioref, Rockhammer, Rummenohl, Dahlerbrück, Ennsperre, Schalksmühle. Unterkunft und Verpflegung überall preiswert und gut. — Fahrgelegenheit vom Hauptbahnhof Hagen: nach Breckerfeld, Hagener Vorortbahn, Linie 11, 40 Minutenverkehr; ins Volmetal Volmetalbahn und Autolinie 2. ż1346

# ★ Rhein u. Nebentäler ★

**Wald-Hotel**
**Haus Frankenforst**
**bei Köln**
Modernster Komfort, Zimm. M. 3.50, Pens. M. 7.—; Gesellschaftssäle. Garag., Parkanlag., tägl. Konzerte. ż239

**Privat-Pension**
a. Rhein gel., Mittelp. zw. Bonn-Königswinter, bietet bei gut. Verpfleg. angen. Aufenthalt. Pension, 4 Mahlz., 5 Mark.
**Carl Rapp, Limperich a. Rh.** bei Bonn, Rheinallee 79. ż1516

**Oberdollendorf i. Siebengb.**
**Restaur.-Pens. „Zum Petersberg"**
Besitzer **Ferd. Thebes.**
direkt am Aufgang des Petersberges, in der Nähe des Rheins u. Strandbades gelegen. Für Erholungsbedürftige angenehm. Aufenthalt. Bad im Hause. Elektr. Licht. Zimmer mit fl. Wasser, Pension 5 Mk., Wochenende 12 Mk. — Auto-Garage. — Fernruf 334. Amt Königswinter. ż1465

**Luftkurort Oberdollendorf**
Sonnige, schön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit gut. Pension zu 4.50—5 Mk. zu verm. 2. **Schmitt, Oberdollendorf,** Lindenstr. 21. Tel. Königswinter 508. ż1506

**Niederdollendorf am Rhein.**
Eingang zum Siebengebirge.
**Hotel-Café u. Pension „am Schönstr".**
Neuzeitl. einger. Fernruf Amt Königswinter Pension von Mk. 5.— an. ż1301




**Vorzügl. Pension M. 6.— tägl.**
**Wochenende** Samst.-Mont. Mk. 14.-
Stündliche Omnibus-Verbindung zu den Schiffsanlegestellen.

**KÖNIGSWINTER**
**Hotel-Pension Leopold,**
**speist** und **logiert** man ż1478
**GUT** und **BILLIG.**
Eigene Metzgerei, Telephon 102. **Grabenstr. 16.**

**Königswinter, Rh.**
**Hotel-Restaurant „Im Treppchen"**
**W. van Nahl.**
Die altbekannte rhein. Gaststätte, Pension. Telef. 294. Wochenende. Zentralheiz. ż1470

**Privat-Pension,** ich. rud. Lage, Aussicht a. Rhein u. Siebengeb. ich. luft. Zimm., gr. Garten, 5 Min v. Rhein bei Pens.-Preis v. 5 Mk. an **Jakob Bollmer, Rheinbreitbach.** Telef. 244. Amt Honnef. ż1458

**Besucht Zons**
**das Idyll am Niederrhein**
**Kurkölnische Festung aus dem Mittelalter**
Gute Hotels und Gaststätten
Mäßige Pensionspreise
**Auskunft**
**Verkehrsverein, Ruf Dormagen 9** ż79

**Guts- u. Forsthaus „Acherhof", Ittenbach** im Siebengebirge
Tel. 25 Oberpleis **Hans Zimmermann** Bahnstat. Königsw.
**Luftkurort**
Herrl. Erholungsaufenthalt in ruhigst. Lage, direkt am Fuße des Oelbergs geleg. / Schöne, helle, luft. Schlafzimmer / Zentralheizg. / Fließ. Wasser / Gesellschaftszimmer / Kalte und warme Bäder. — Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Pens.-Prs. 5—6 Mk. pro Tag. **Tadellose Verpflegung.** Frühzeit. Anmeld. an ob. Anschrift erbet. Kostenl. Ausk. wird recht gerne erteilt. ż1464

**Honnef a. Rhein** Pension Ruder
Linzerstraße 68. — Gut empfohl. Haus mit anerk. bester Verpfleg. Schöne Zimmer, gedeckte Veranda. Bad. Großer schatt. Gart., (4 Mahlz.) P.-Pr. 5 M. o. Nebenkost. ż1461

**Ferienaufenthalt Bad Honnef a. Rhein**
Pensionspr. 5,50 Mark, volle Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachmittagskaffee, ohne jed. sonst Aufschlag. Zimmer m. fl. Wass. Groß. schatt. Garten. 5 Min. v. Staatsbhf. Elektr., Rhein u. Strandbad. ż17
**Pension Krähling, Bahnhofstraße 49.**

**Hotel und Café Jägerhof**
**Bad Honnef a. Rh.**
Gute bürgerl. Küche bei mäßig. Pensionspreisen. — Telephon 510.
ż1452 Bes.: **Julius Hombrecher.**

**Bad Honnef a. Rh.** ż1460
**Fremdenheim Winnen, Bahnhofstraße 4a.** Große Zimmer, fließ. Wass., Garten. Best. gute Küche u. Verpfl., Preis 6 Mk., kein Aufpreis, keine Kurtaxe. Das ganze Jahr geöffnet. Auch für Schüler des Realgymn. best. empf. (Monatspr.) Nachhilfe vorhd.

**Rheinbreitbach a. Rh. bei Bad Honnef**
**Gasthof zum Marienberg.** ż1539
direkt am Walde gelegen. Sommeraufenth. mit sehr gut. Verpfleg. Pensionspr. bill. Wochenende 10 Mk. Schöne Gartenanlage u. Gesellschaftsz. Nachl. **Werner Brahm.**

**Höhenluftkurort Horhausen** i. Westerwald
in der Nähe von Renasdorf, 365 Meter üb. d. M. **Meilenweite Hochwälder, romantische Täler,** Nadel- u. Buchenwälder. Pens.-Preis, 4 Mahlz., 5 Mark einschl. Nachmittagskaffee. ż1105
**PENSION HEINZ**
Eigene Metzgerei, Bad im Hause, sonnige Zimmer. Telephon Nr. 12. Bahnverbindung Station Oberlahr der Linie Linz a. Rhein—Altenkirchen. Postauto-Linie Neuwied a. Rhein—Horhausen.

**Heimbach-Weis am Fuße d. Westerwald,** Bahnstat. Engers a. Rhein, v. d. aus dir. elektr. Bahnv., herrl. gel., schöne Spaziergg. n. d. Sahntal, Westerwald und Rhein. **Gasthaus Lindenhof,** Fernr. Bendorf 374, Bes. J. Oberkirch, neuzeitl. einger. Schlafzimmer mit fl. Wasser versehen. Pens.-Pr. 4.50 Mk. 4 Mahlzeit. Gr. schatt. Garten, Gesellschaftszimmer, Auto-Garage. ż1193

**Luftkurort Herchen a. d. Sieg**
**Pension Villa Henriette,** a. d. Sieg gel.
Gr. luft. Zimmer, Veranda, schatt. Gart., elektr. Licht. Bad. Fernr. Eitorf 182. ż1517

**REMAGEN**
**Hotel Bergischer Hof**
Fernr. 171. Eigentümer Frz. Henke. bietet an Küche u. Keller das Beste. Wiekülser-Bier.
Gesellsch.-Zimm., Terrassen. ż1481

**Unkel a. Rhein.**
Privatpension, beste Verpflegung. Vier volle Mahlzeiten bei mäßigen Preisen.
**Heinrich Niedecken,** ż309
**Unkel am Rhein, Bergstraße 12.**

**Unkel a. Rhein, Hotel-Rest. „Mürl".** Fernr. Amt Honnef 418. Bad im Hause. Bestempf. Haus. Neuzeitl. renov. u. erweit., in sch. rud. Lage. Anerk. g. Küche. Pensionspr. (4 Mahlz.) 5 Mk. einschl. Bed. **Wochenende** 11 Mk. Schöne Gesellsch.-Zim. Terrassen, Kegelbahn. Großer Saal. ż1471

**Unkel am Rhein**
**Pension Scheurenerhof.** Tel. Honnef 229. Gut bürgerl. Haus, angen. rud. Aufenthalt. Pension Mk. 5.— (4 Mahlzeit.) inkl. Bedienung. Wochenende Mk. 10.—. Bei eine u. Gesellschaften Preisermäßig. ż1469

**Unkel am Rhein**
**Pension Haus Christine** ż
angenehmer Sommeraufenthalt, gedeckte Halle mit Fernblick auf d. Rhein. Pension (4 Mahlzeiten) von 4.50 Mk. an, einschl. Bedien. bis 15. Juli. Wochende 10 Mk. an.

**Pension Küsters, Unkel am Rhein.**
Erholungsbed. find. liebev. Aufn. bei best. Verpfl. Pens.-Pr. 5.—. Groß. Wochenende 10.50, klein. Wochenende 8.—. b1537

**Unkel a. Rh., Haus Charlotte**
staubfreie Lage. — **Pensionspreis Mk. 5.50.** — 4 Mahlzeiten ż1546

**Ittenbach im Siebengeb.**
**am Fuße des Oelberges.** ż1538
Erholungsb. find. frdl. Aufn. bei anerk. gut. Verpfl., 4 Mahlz., Preis 4.50 Mk.
**Carl Biesgen, Gasthof „Zur Post",** Telephon 63, Amt Oberpleis.

**Restaurant u. Pension Heisterer Ley in Heister b. Unkel a. Rh.** Tel. Linz 256
Angenehmer, ruhiger Sommeraufenth. Pensionspreis Mark 5.50, Wochenende Mark 11.- Neue, erstkl. Bundeskegelb. Nähed. Strandbades. Vorz. Küche. ż

**Gasthof zum alten Deutschen,**
Bes.: **Engelbert Bey,** ż1464
**Erpel am Rhein.**
Seit lang. rhein. **Gaststätte,** gute bürgerl. Verpfleg. bei mäß. Preisen. Südlich sich jed. wie zu Haus, bei best. gutem Tropfen. Fremdenzimmer u. neuzeitl. Kegelbahn.

**Mosel-Luftkurort Lehmen**
**Fremdenpension Hoff, Moselhaus.**
Herrl. rub. Lage inm. Garten, Wiese u. Wald. Neuz. einger. Erstkl. preisw. Haus. Ia Verpfleg. Näheres auf gef. Anfrage. Bahnstation Lehmen. Tel. Nr. 7. ż575

**Pens. Geschw. Ortmann, Rheinbreitbach**
bei Honnef a. Rh. Idyll. geleg. Erholgs.-Bedürftige find. wirkl. Ruhe u. Erholung. Pens. v. 5 M. an, Wochenend v. 10 M. an.

**Honnef am Rhein.**
Schöne luftige Schlafzimmer für kurzen und längeren Ferienaufenthalt, evtl. mit Kochgelegenheit. — **Renne Nessgen, Honnef a. Rhein, Kirchstr. 44. Fernr. 348.** ż233

**Luftkurort Rauenthal i. Rheingau**
Kleinbahn Eltville-Schlangenbad. ż578
**Hotel Gies.**
Pens. v. 4.50 Mk. an, einschl. N.-Kaffee.

Erholungsaufenthalt
**Linz a. Rhein**
**Dr. Brunner Gertrudenhof**
Beste Verpfl., Bad, Elektr., 5 Morgen Garten, Sonnenbäder, Strandbad. — Pension 5 Mk. ż411

**Land-Aufenth.** in waldreicher, rub. Gegend bei guter Verpfleg. zu mäß. Preisen. Angenehmer Familienaufenthalt. **Joh. Altmann, Holzerskirchen** (Post Selters), Westerwald. +

**Oberbreisig**
b. Bad Niederbreisig a. Rh. Privat-Pension, rud. Lage, beste Verpflieg., vier volle Mahlz., Frühst. mit Aufschnitt. Pens.-Pr. RM. 4,50. **Frau J. Kürstjens, Ober. bei Bad Niederbreisig a. Rh., Haus Nr. 4.** ż569

**Boppard**
d. Perle d. Rheins. Pens. v. 5,— fester Preis. Gute Verpfl. Schöne Zimmer mit fließ. Wasser. ż1184
**Weinhaus u. Pens. P. Wagner,** Steinstraße Nr. 16.

**„Haus Rheinblick"** ż1436
**Filsen am Rhein**
Pension 4.50—5 RM.
**L. Müller Wwe.**
Filsen b. Camp a. Rh., gegenüber Boppard.

**Bacharach**
**am Rhein**
**Hotel** u. **Kalter Keller.**
Gutbürgerl. Haus. Pensionspreis M. 5.50

**Luftkurort Aulhausen**
b. Aßmannshausen a. Rh. **Pension Waldfrieden,** 1¼ km vom Nat.-Denkm. Neu gebaut. 10 Z. m. 13 Bett. Gute Verpfl. 4 Mahlz. p. Tag 5 M., all. einbegr. Tel. A. Rüdesh. Nr. 348. Autoverbd. Bes. C. W. Kuhns ż195

**Luftkurort Braunfels, Lahn** ż1433
**Hotel-Pension Zum Solmser Löwen**
am Wald u. Bahnhof Braunfels-Oberndorf gelegen, empf. gute Pension. Preis Rm. 4.50 u. 5. Inh.: **Ludwig Wahl.**

**Bornhofen**
Stat. Camp frd. Boppard frh.
**Hotel-Pens. Marienau.**
Gut bürg. Haus dicht am Rhein. Pension einschl. Nachm.-Kaffee, ganz. Frühstück. 6 M. **Telephon Camp Nr. 17.** ż299

**Privat-Pension**
in bürgerl. Hause. Pens.-Pr. 5 M. Peter Müller, Unkel a. Rh., Josefstr. 30. ż562

**REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG**
bei der
**Europäischen**
Güter- u. Reisegepäck-Versicherungs-Aktien Gesellschaft
**Berlin SW 48,** Wilhelmstraße 35
**Köln,** Hohe Straße 144—146 **München,** Theatinerstraße 17
Policen sind bei den **Gepäckschaltern** der **Bahnen,** beim Mitteleuropäischen Reisebüro (MER) und bei den meisten anderen **Reisebüros,** bei den Agenturen der **Hamburg-Amerika-Linie,** der **Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft,** der Firma **Thos. COOK & SON** u. zahlr. ander. Stell. erhältlich. ż258